Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(14 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 28. Mai 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang — Nr. 127.

Japan und Rußland.

Die Feindseligkeiten in Sibirien sind angeblich eingestellt.

Unterhandlungen bezüglich eines Waffenstillstands.

Die Hoover-Scheine bewähren sich, wie Reichskanzler Mueller versichert, vorzüglich in Deutschland. — Berliner Firma führt Klage über Geschäftshaus in Brooklyn wegen Kontraktaufkündigung.

London, 28. Mai. Wie es in einer vom Mittwoch datierten Reuterschen Depesche aus Wladiwostok heißt, hörten die Feidseligkeiten zwischen den Russen und Japanern in Sibirien am 25. Mai auf. Die Depesche meldet ferner, daß bereits Unterhandlungen bezüglich eines Waffenstillstandes zwischen einer japanischen und einer russischen Kommission in Chabarowsk gepflogen werden.

Hoover-Scheine bewähren sich vorzüglich.

Berlin, 27. Mai. Das neue System des amerikanischen Hilfswerks, demzufolge die Lebensmittel aus Lagerspeichern auf die sogenannten Hoover-Scheine geliefert werden, bewährt sich, wie Reichskanzler Müller heute dem Hoover-Komite in Berlin versicherte, ausgezeichnet.

„Es freut uns, daß unsere Erwartungen bezüglich dieses Plans für das Hilfswerk sich in vollem Umfang erfüllt haben", sagte der Reichskanzler. „Die Folge ist, daß die benötigten Lebensmittel jetzt sehr schnell in Deutschland eintreffen und daß die Hersendung hierher sicher und mit geringen Kosten vor sich geht."

Nach der Schätzung des Reichskanzlers sind durch diese Sendung die sofort verfügbaren Vorräte an Lebensmitteln um tausend Tonnen konzentrierter Nahrungsmittel vermehrt worden und er betonte auch, daß die Empfänger der Sendungen sich durchweg in anerkennender Weise über den Zustand und die Qualität der ihnen zugegangenen Lebensmittel geäußert hätten. Er fügte hinzu, die Regierung würde nichts ungetan lassen, um die Aushändigung der Pakete von den Hamburger Speichern aus zu befördern. Der Kanzler bemerkte auch, daß der Mittelstand mit den geringen Einkünften, die er hat, noch immer schwere Entbehrungen leidet.

Berliner Fabrikant beklagt sich über Brooklyner Firma.

Berlin, 27. Mai. Die deutsche Handelskammer mag auf diplomatischem Wege den Versuch machen, es feststellen zu lassen, ob amerikanische Firmen die Tatsache, daß technisch noch der Kriegszustand zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland besteht, dazu benutzen können, um kürzlich abgeschlossene Kontrakte mit deutschen Firmen aufzukündigen.

Diese Frage ist durch eine Erfahrung akut geworden, die ein Berliner Fabrikant mit einer Firma in Brooklyn gemacht hat. Die amerikanische Firma schloß mit dem Fabrikanten, wie es heißt, am 20. April einen Lieferungskontrakt ab, demzufolge der Fabrikant Waren im Wert von vier Millionen Mark liefern sollte. Kurz darauf kündigte die Firma jedoch den Kontrakt unter dem Vorgeben auf, er verstieße infolge des Kriegszustandes gegen das Gesetz, aber der wahre Grund soll der gewesen sein, daß inzwischen der Markkurs gestiegen war und der Kaufpreis sich infolgedessen für die Brooklyner Firma etwas höher gestellt hatte.

Der Berliner Fabrikant teilte der Associierten Presse heute mit, er sei bereit gewesen, mit den Lieferungen zu beginnen, als ihm die Aufkündigung des Kontraktes zugestellt wurde. Die Handelskammer soll ersucht werden, einen Präzedenzfall für künftige Handelsgeschäfte zwischen den beiden Ländern bis zu definitivem Friedensschluß zu schaffen.

Frankreich verbietet Ausfuhr von Mineralölen.

Paris, 28. Mai. Die Regierung hat heute einen Erlaß veröffentlicht, demzufolge die Ausfuhr der Mineralöle verboten ist.

Singhalesische Truppen von Franzosen nach dem Balkan gesandt.

Paris, 28. Mai. Die singhalesischen Regimenter, die zu den kürzlich in Frankfurt am Main stationiert gewesenen Okkupationstruppen gehört hatten, sind, wie „Le Journal" meldet, nach dem Balkan zur Verstärkung der dort befindlichen französischen Truppen gesandt worden.

Türken beschweren sich über Grausamkeiten der Franzosen und Armenier.

Angora, Kleinasien, 18. Mai. Mustapha Kemal Pascha, dem Führer der türkischen Nationalisten, sind Beschwerden über angebliche Mißhandlungen der Türken in der Provinz Adna durch den französischen Gouverneur Tardieu und die zu den Franzosen haltenden Armenier zugegangen. Den Beschwerden lag eine lange Liste von Greueltaten, welche die Türken angeblich zu erdulden hatten, seit die Franzosen im März in der Provinz eingerückt sind, bei. Namentlich in Kozen sollen sich die Franzosen und die Armenier der Massenmorde und der Massendiebstähle schuldig gemacht haben.

„Die Behandlung, welche den Moslem in der Provinz Adna seitens der Franzosen und ihrer armenischen Werkzeuge zuteil geworden", heißt es in den Beschwerden, „hat unter der Bevölkerung Adnas gewaltige Erbitterung verursacht, und die dort ansässigen Moslem wollen, ehe sie sich zu Sklaven solch grausamer und blutdürstiger Herrscher erniedrigen, lieber so lange Widerstand leisten, bis das Land in einen Riesenfriedhof verwandelt und kein Muselmann mehr am Leben ist, dem Martern und Qualen drohen, wie sie seit der Besetzung seitens der Franzosen an der Tagesordnung sind. Wir ersuchen Sie dringend, ganz Europa von unseren Protesten und von unseren Entschlüssen, den Kampf bis zum Tod zu führen, in Kenntnis zu setzen."

Der Protest trägt die Unterschriften von Hunderten von Oberhäuptern religiöser Vereinigungen, Aerzten, Anwälten und Geschäftsleuten.

Paris weiß von nichts.

Paris, 28. Mai. Die französischen Behörden haben ununterbrochen mit Adna in Verbindung gestanden und versicherten heute anläßlich der Nachricht von den Protesten der Muselmänner aus jener Gegend, daß über keinerlei Zwischenfälle von dort berichtet worden wäre, die möglicherweise eine Grundlage für solche Proteste bilden könnten.

Im Auswärtigen Amt wurde versichert, daß gelegentlich der Versuche in der ersten Zeit der französischen Okkupation die Armenier zu schützen, man auf solche Ungelegenheiten stieß, daß von dann an die Türken und die Armenier absolut unparteiisch behandelt worden sind.

Was Kanada an Kriegsentschädigung fordert.

Ottawa, 28. Mai. Es wurde heute hier bekannt gegeben, daß Kanada an Kriegsentschädigung $1,871,000,000 verlangt und England aufgefordert hat, diese Forderung anhängig zu machen.

Die einzelnen Posten dieser Forderung sind: Kosten des Krieges und der Abrüstung $1,715,000,000; Verluste durch die Munitionsexplosion an Bord des Dampfers „Mont Blanc" im Hafen von Halifax im Jahre 1917 $30,000,000; Kosten der Okkupationstruppen $8,000,000; für gesetzwidrige Kriegführung $31,000,000.

Bolschewisten bei Kiew.

Sind, wie sie melden, in die zweite Linie der Polen eingedrungen.

London, 28. Mai. Die Bolschewisten bringen in der Gegend von Kiew vor und stehen bereits in der zweiten befestigten Linie der Polen nordöstlich von Kiew, wie es in dem amtlichen russischen Bericht vom Donnerstag heißt.

In dem Bericht wird gemeldet, daß sich die Kampflinie zehn Meilen nördlich vom Dorf Browari, zehn Meilen östlich von Kiew gelegen, befindet.

An anderen Punkten der Kampffront, nördlich von Kiew, sind ebenfalls, wie aus dem Bericht hervorgeht, erbitterte Kämpfe im Gange.

Kopenhagen, 27. Mai. Wie der „National Titende" aus Helsingfors gemeldet worden, haben die Bolschewisten das gesamte nördliche Karelien (das nordwestliche Rußland) erobert und die Bevölkerung hat sich in die Wälder geflüchtet.

Blutbad in Teschen.

Bei Kämpfen zwischen Polen und Tschechen angeblich 1100 Tote.

London, 28. Mai. In Teschen, im vormaligen Oesterreichisch Schlesien, dem Gebiet, um dessen Besitz sich die Polen und die Tschecho-Slowaken streiten, ist es schon wieder zu überaus ernsten Unruhen gekommen und wie aus Wien gemeldet wird, fand dort am Donnerstag eine reguläre Schlacht zwischen Polen und Tschecho-Slowaken statt, gelegentlich welcher es 1100 Tote gegeben haben soll.

Seit Mittwoch toben Kämpfe, bei denen Maschinengewehre zur Verwendung gelangen, in der Gegend von Karwin und von Ostrau her erhalten die Tschechen Verstärkungen.

In der Nähe von Donbrau sollen die Polen die Oberhand haben. Die Regierung, die in Karwin ins Leben gerufen worden war, wird nach Udlaw verlegt.

Die alliierten Okkupationstruppen, die in Verbindung mit der bevorstehenden Volksabstimmung in das Gebiet von Teschen gesandt wurden, verhalten sich den dort tobenden Kämpfen gegenüber, wie gemeldet wird, völlig neutral.

— Der Tod ist ein Argument, gegen das sich nichts sagen läßt. Vor der Tatsache, daß Leute, die in ihrem früheren Zivilberuf Schieber waren, den Heldentod sterben, muß man verstummen.

Ruchloser Mord.

Der Wirt Harry J. Reckas von „Gene" Geary erschossen.

Ohne jede Ursache.

Der Mörder, welcher erst vor kurzer Zeit auch einen Droschkenkutscher tötete, von den Geschworenen aber freigesprochen wurde, entkommen. — Racheakt?

Die vom Polizeichef Garrity erst gestern aufgestellte Behauptung, daß das Verbrechen in Chicago im Abnehmen sei, erwies sich leider als wenig zutreffend. „Gene" Geary, ein in Gewerkschaftskreisen als gewalttätig gefürchteter Bursche, der erst kürzlich von einer anderen Mordanklage freigesprochen wurde, erschoß gestern abend in Jim O'Briens Wirtschaft, Nr. 4165 Süd Halsted Str., Harry J. Reckas, einen Mann, welchen er, soweit wenigstens bisher festgestellt werden konnte, nie zuvor in seinem Leben gesehen hatte, und entkam nach der Tat unbehelligt, obgleich angeblich ein Polizeibeamter zur Zeit der Tat in dem Lokal anwesend war. Die übliche Untersuchung wurde natürlich sofort eingeleitet, bisher ist es aber nicht möglich gewesen, des Mörders habhaft zu werden. Was diesen zu der Tat veranlaßte, ist zunächst ein Rätsel; der Bruder des Ermordeten ist der Ansicht, daß es sich um einen Racheakt handelt.

Reckas, welcher Nr. 3300 Nord Crawford Ave. eine Wirtschaft betrieb, hatte sich in Begleitung seines Anwaltes Timothy J. Fell in einer rein geschäftlichen Angelegenheit nach der Südseite begeben. Nach einem Besuch der Stockyards Wache, wo Reckas zwei Häftlinge, welche ihn kürzlich beim Ankauf von Schnaps gründlich übers Ohr gehauen und um $5700 geschädigt hatten, identifizierte, begaben sich die Beiden nach O'Briens Wirtschaft und zwar in einer der Yellow Cab Co. gehörenden, von dem Nr. 2755 Lincoln Ave. wohnhaften William O'Connor gelenkten Kraftdroschke. O'Connor wartete vor der Tür, während die beiden Männer ihre Geschäfte erledigten.

Der Zufall wollte es, daß O'Brien nicht anwesend war, Reckas und Fell also auf ihn warten mußten.

Ein alter Bekannter.

Inzwischen bemerkte O'Connor Geary, der langsam die Halsted Str. entlang und direkt auf Jims Lokal zuschritt. Jeder Kutscher der Yellow Cab Co. in Chicago kennt nämlich den gemeingefährlichen Burschen, der einen ihrer Arbeitsgenossen namens Leonard Trippel kaltblütig erschoß, nach dem Wahrspruch der Geschworenen aber in Selbstverteidigung handelte und daher freigesprochen wurde. Andererseits scheint Geary das böse Gewissen zu schlagen, sowie er einen der Angestellten der Yellow Cab Co. sieht. Genug, er trat auf O'Connor zu und fragte ihn, was er da tue. Letzterer antwortete der Wahrheit gemäß, daß er auf seine Fahrgäste warte. Darauf betrat Geary die Wirtschaft.

Reckas und Fell waren eben im Begriff, das Lokal zu verlassen, als er eintrat. Außer den drei Männern war nur noch der Schankkellner Dave Ruse und ein Gast namens Buck Conley anwesend. Ohne ein Wort zu verlieren, trat Geary auf den ihm gänzlich unbekannten Wirt zu, zog seinen Revolver, hielt ihm die Waffe gegen den Unterleib und feuerte. Reckas sank lautlos zu Boden. Darauf ging Geary langsam, als sei nichts geschehen, auf die Straße, betrat die nur wenige Häuser entfernte Wirtschaft von Jim O'Leary, Nr. 4183 S. Halsted Str., und verschwand im nächsten Augenblick durch die Hintertür. Bisher wurde er nicht mehr gesehen.

Nachdem die Augenzeugen des unerwarteten Angriffes sich einigermaßen von ihrem Schreck erholt hatten, wurde die Polizei benachrichtigt, die den Schwerverletzten nach dem Evangelischen Diakonissenhospital schaffte, wo er trotz aller Bemühungen der Aerzte kurz nach seiner Einlieferung starb. Erst jetzt wurden der Polizeichef, das Detektivebureau und die Staatsanwaltschaft benachrichtigt.

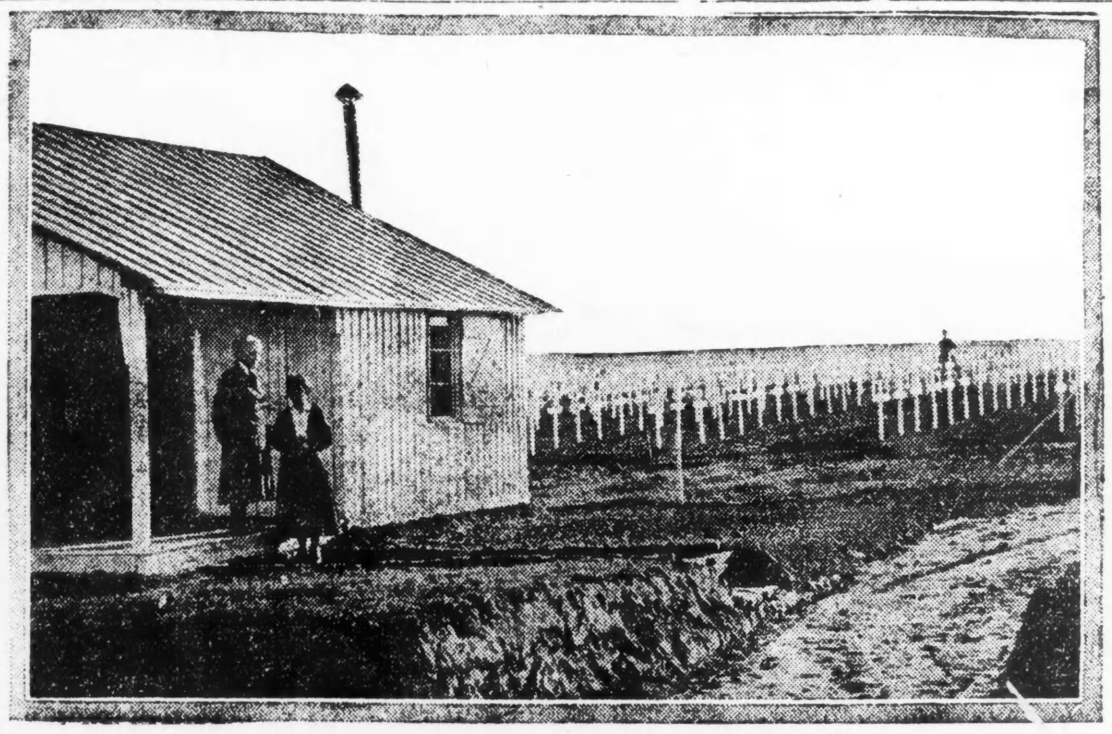
Schwerer Vorwurf.

Angeblich spielte Detektivesergeant Edward Davis von der Stockyards-Wache in einem Hinterzimmer mit einem anderen Mann zu der Zeit, als die Mordtat sich ereignete, Karten. Anstatt zu versuchen, sich des Mörders zu bemächtigen, zog er es — so lautet wenigstens der dem Polizeichef zugegangene Bericht — vor, sich stillschweigend aus dem Staube zu machen. Falls diese Angabe zutrifft, wird von seinen Vorgesetzten unnachsichtlich gegen den pflichtvergessenen Beamten vorgegangen werden.

Geary gilt als einer der gefährlichsten und unerschrockensten Totschläger, und jeder hütet sich, ihm unnötigerweise in die Quere zu kommen. Eine Zeitlang hatte er auch eine politische Stellung. Es scheint, daß von dieser Zeit her gewisse Bekanntschaften datieren, die es ihm möglich machten, in offener Verhöhnung des Gesetzes Gewalttat nach Gewalttat zu begehen, ohne dafür, wie andere Menschen, zur Rechenschaft gezogen zu werden.

Vielleicht ein Racheakt?

Ein Bruder des Ermordeten, der Nr. 6504 Süd Halsted Straße wohnhafte Materialwarenhändler James Reckas, gab den mit der Aufarbeitung des Falles beschäftigten Detektives gegenüber seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß sein Bruder höchstwahrscheinlich aus Rache getötet wurde. Die Tatsache, daß Harry Reckas kurze Zeit vorher, ehe er seinen so unerwarteten gewaltsamen Tod fand, in der Stockyardswache zwei dort in Haft befindliche Männer, welche sich Oscar Mayes und Rex Bain nennen, als die angeblichen Gauner identifizierte, welche ihn beim Schnapshandel um $5700 betrogen, läßt die Annahme eines Racheaktes allerdings wahrscheinlich erscheinen. Polizeihauptmann John L. Hogan hat seinen Mannen den Auftrag erteilt, jede anscheinend noch so unwichtige Spur aufs eifrigste zu verfolgen, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß Geary diesmal endlich seinen lange verdienten Lohn erhalten wird.



Ein amerikanischer Militär-Friedhof in Frankreich.

Die Hartkohlengräber

Erklären sich zugunsten des vom Präsidenten zu ernennenden Schiedsgerichts in der Lohnfrage.

Wilkesbarre, Pa., 28. Mai. Die Konvention der Hartkohlengräber nahm mit überwältigender Stimmenmehrheit den Vorschlag des Präsidenten Wilson an, daß er ein Schiedsgericht zur Erledigung der Kontroverse über die Lohnfrage ernennen wolle.

Die Grubenarbeiter verpflichteten sich, an der Arbeit zu bleiben, während das Schiedsgericht sich mit der Frage beschäftigt, aber sie verlangten das Recht, einen Grubenarbeiter als ihren Vertreter an diesem Schiedsgericht ernennen zu dürfen.

In der Resolution heißt es, die Grubenarbeiter seien gezwungen, diese Schiedsgerichtskommission anzunehmen, da „infolge der industriellen Klassengesetzgebung" es „nicht menschenmöglich ist, einen wirksamen Streik zu führen."

Baseball.

Das Resultat der gestrigen Spiele war wie folgt:

American League.

Chicago 6, Philadelphia 1; New York 6, Boston 1.

Für heute stehen die folgenden Spiele auf dem Programm: Chicago in Cleveland; Washington in Philadelphia; Detroit in St. Louis; New York in Boston.

National League.

Boston 5, New York 2; Boston 5, New York 0; Philadelphia 5, Brooklyn 4; St. Louis 16, Cincinnati 9.

Für heute stehen die folgenden Spiele auf dem Programm:

St. Louis in Chicago (2); Boston in Brooklyn; Pittsburg in Cincinnati; Philadelphia in New York.

Die Volkszählung.

Washington, 28. Mai. Das Bundeszensusamt gab heute die folgenden Resultate der kürzlichen Volkszählung bekannt: Brooklyn, Mass., 37,748, Zunahme seit 1910 um 9956, oder 35.8 Prozent; Newton, Mass., 46,038, Zunahme um 6232 oder 15.7 Prozent; Wyandotte, Mich., 13,851, Zunahme um 5564 oder 67.1 Prozent

Wie die Mehlsäcke.

Banditen binden ihre Opfer an Händen und Füßen.

Werfen sie dann in ein Auto.

Nachdem sie sie völlig ausgeplündert haben, werfen sie sie wieder hinaus. — Zwei Kraftwagen geraubt. — Geständige jugendliche Einbrecher.

Vier bis an die Zähne bewaffnete Banditen unternahmen heute zu früher Morgenstunde einen Raubzug auf die Indiana Garage, Nr. 3342 Indiana Ave., stahlen zwei Kraftwagen, banden und entführten drei Angestellte und nahmen ihnen obendrein ihre Barschaft im Gesamtbetrage von etwa $85 ab. Bisher haben die frechen Spitzbuben sich ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

William Carr, Nr. 2936 Cottage Grove Ave., Charles Louch, Nr. 3538 Grand Boulevard, und der Nr. 3131 Cottage Grove Ave. wohnhafte Edward Williams waren die Angestellten des Kraftwagenschuppens, welche die Bekanntschaft der Banditen machten. Diese machten, sobald sie an ihrem Bestimmungsort angekommen waren, nicht viel Federlesens: zwei von ihnen hielten die Ueberfallenen in Schach, während die beiden anderen sie an Händen und Füßen banden. Wie Mehlsäcke wurden die Wehrlosen dann in zwei in dem Schuppen befindliche Autos geworfen, je zwei der Räuber nahmen in jedem Gefährt Platz und dann ging die Fahrt los, westlich an der 33. Straße.

An Shields Avenue angekommen machten die Kerle Halt, plünderten ihre Opfer gründlich aus, warfen sie dann ebenso formlos wieder aus den Kraftwagen und waren im nächsten Augenblick im Dunkel der Nacht verschwunden.

Gestanden fünf Einbrüche ein.

Das scharfe Auge der Frau John Smith, 549 Roscoe Straße, deren Wohnung in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag ausgeraubt worden war, führte heute zu der Festnahme zweier junger Burschen, die auf der Polizeiwache nach kurzem Kreuzverhör eingestanden, in letzterer Zeit auf der Nordseite mehrere Einbrüche verübt zu haben. Sie gaben ihre Namen mit Jack Brown, 19 Jahre alt, und Joseph Wallace, 18 Jahre, an.

Frau Smith hatte, als sie in ihre Wohnung in einem Mietshaus zurückkehrte, zwei verdächtig ausschauende Gestalten sich eiligst davonmachen sehen. Als sie entdeckte, daß sie während ihrer Abwesenheit unerwünschten Besuch gehabt hatte und daß ein Teil ihrer Juwelen im Werte von etwa $200 verschwunden war, setzte sie hiervon die Polizei telephonisch in Kenntnis. Die eingehende Beschreibung, die sie von den mutmaßlichen Dieben zu geben vermochte, führte zur Festnahme der Genannten. Sie gestanden Einbrüche in folgende Wohnungen ein:

Charles Hibbard, 3455 Kenmore Avenue. Die Beute bestand in Kleidern und Juwelen im Werte von $200. Der Einbruch wurde am 26. Mai verübt.

Ralph Rich, 3908 Greenview Ave., Einbruch am 24. Mai, Beute stellte einen Wert von $100 dar.

George Rood, 946 Buena Avenue, am 23. Mai wurden Kleider im Werte von $50 hinweggeschleppt.

John Weldmar, 937 Sheridan Road; Kleider im Werte von $100 wurden am 23. Mai gestohlen.

W. Coming, am 24. Mai wurden Juwelen im Werte von $120 geraubt.

— Im Hotel des Reservoires. — Graf Brockdorff (nach Durchsicht der Friedensbedingungen): Kellner, ich bitte um das Beschwerdebuch!

Der „McAdoo-Boom".

Was dem Senatsausschuß darüber mitgeteilt wurde.

Washington, 28. Mai. Der Senatsausschuß, der die Kampagneunkosten der verschiedenen Bewerber um die Präsidentschaftsnomination untersucht, beschäftigte sich heute mit Versuchen etwas weiteres über das in Erfahrung zu bringen, was der Vorsitzer Senator Kenyon als „den unsichtbaren McAdoo Boom" bezeichnet hatte.

Angus W. McLean von Nord Carolina, einer der Direktoren der Kriegs-Finanzkorporation, wurde des Längeren vernommen und stellte es mit aller Entschiedenheit in Abrede, er sei eine Art „Manager" der Kampagne McAdoo's im Süden. Er versicherte auch, daß, wenn schon von befreundeter Seite McAdoo energisch zugeredet wurde, er sich mit aller Entschiedenheit geweigert habe, irgendwelche Schritte zu tun, mit dem Bemerken, er sei kein Kandidat und würde auch weder selbst das Geringste tun, um sich die Nomination zu sichern, noch wolle er, daß seine Freunde etwas täten. Sollte ihm jedoch trotzdem die Nomination angeboten werden, so könne er natürlich nicht ablehenen.

Washington, 27. Mai. Der Senatsausschuß, der die Kampagneausgaben der verschiedentlichen Bewerber um die Präsidentschaftsnomination untersucht, ist ungehalten darüber, daß gewisse Personen, deren Aussagen dringend gewünscht werden, soweit entweder noch nicht vorgeladen werden konnten oder nicht vor dem Komite erschienen sind und das Komite beratschlagte daher heute, nachdem die Zeugenvernehmung für den Tag abgeschlossen worden, über Mittel und Wege, wie vorgegangen werden soll, falls es nicht gelingen sollte, alle Personen, deren Vernehmung für nötig erachtet wird, bis spätestens Samstag vor dem Komite zu haben. In erster Linie handelt es sich hierbei um Horace C. Stebbins, den Schatzmeister Woods in New York und den Chicagoer Schatzmeister der Wood Organisation A. A. Sprague. Stebbins konnte soweit, ungeachtet aller Bemühungen, keine Vorladung zugestellt werden, und Sprague wurde anfänglich krank gemeldet, aber es hieß dann, er würde am Samstag zur Stelle sein.

John T. King, der vormalige Kampagneleiter Woods, bekundete vor dem Komite, Dan. R. Hanna von Cleveland habe seinerzeit für die Kampagne Woods einen Fonds von $500,000 aufzubringen versprochen, jedoch dieses Versprechen nicht erfüllt. Außerdem gab King, der später als Kampagneleiter durch William C. Proctor ersetzt worden, zu, daß er während seiner Amtszeit $91,000 verausgabt habe.

Ferner wurde auch J. Harry Covington, ein vormaliger Bundesrichter und Schatzmeister der Kampagne des Generalanwalts Palmer vernommen und er gestand zu, daß viele derjenigen, die zum Kampagnefonds Palmers beigesteuert haben, Personen sind, die als Anwälte und anderweitig fette Gebühren von Palmer bezogen, als dieser Kustos des Eigentums der Landesfeinde war.

Cleveland, O., 28. Mai. Dan R. Hanna erließ heute eine Erklärung, in welcher er es in Abrede stellt, das Versprechen gegeben zu haben, er wolle für die Präsidentschaftskampagne des Generalmajors Leonard Wood einen Fonds von $500,000 aufbringen. Wie Hanna versichert, hat sich seine Beteiligung an der Kampagne Woods auf eine Beisteuer von $6000 beschränkt.

Preiswucherer muß zahlen.

Syracuse, N. Y., 28. Mai. Weed's Inc., eine Kleiderfirma aus Binghamton, bekannte sich heute im Bundesgericht vor Richter Martin T. Manton des Preiswucherns schuldig und wurde vom Richter zu einer Geldstrafe von $31,000 verurteilt.

Johnson bleibt parteitreu.

Wird, wenn er nicht nominiert werden sollte, zur republ. Partei halten.

Concord, N. C., 27. Mai. Senator Hiram W. Johnson versicherte gelegentlich einer Rede, die er heute hier hielt, er würde sich in Chicago nicht von der republikanischen Partei lossagen, falls er nicht zum Präsidentschafts-Kandidaten nominiert werden sollte.

„Ich führe jetzt einen Familienstreit, einen ausschließlichen Familienstreit", sagte Senator Johnson, „und wenn in vierzehn Tagen in Chicago die Wahl getroffen wird, werden alle Zwistigkeiten vorüber sein."

Debs wird von Nomination verständigt.

Atlanta, Ga., 28. Mai. In einem kleinen Zimmer des hiesigen Bundeszuchthauses wird am Samstag in Gegenwart eines Wärters Eugene V. Debs, der zur Zeit eine zehnjährige Strafzeit wegen Verletzung des Spionagegesetzes verbüßt, formell von der Tatsache verständigt werden, daß er von der sozialistischen Partei zum Präsidentschaftskandidaten nominiert worden ist.

Die „Whiskyrezepte".

Künftighin werden Aerzte nur hundert Rezeptformulare alle drei Monate erhalten.

Washington, 28. Mai. Um dem Whiskyhandel, der zur Zeit auf Grund von ärztlichen Rezepten betrieben wird, ein Ende zu machen, hat Kommissär Williams vom Binnensteueramt heute verfügt, daß künftighin kein Arzt mehr als hundert solcher Hauptformulare alle drei Monate erhalten soll, es sei denn, daß er gewichtige Gründe für die Bewilligung weiterer Formulare nachweist.

Verbot der Zuckerausfuhr.

Ackerbauausschuß des Bundessenats erklärt sich für solche Maßnahme.

Washington, 28. Mai. Mit 6 gegen 3 Stimmen beschloß der Ackerbauausschuß des Senats die McNary Vorlage, welche ein Verbot der Zuckerausfuhr vorsieht, empfehlend einzuberichten.

Zu Gunsten der Vorlage stimmten die Senatoren McNary von Oregon, Capper von Kansas, Kenyon von Iowa und Norris von Nebraska, Republikaner, sowie Harrison von Mississippi und Kenruck von Wyoming, Demokraten. Gegen die Vorlage stimmten die Senatoren Smith von Georgia, Smith von Süd Karolina und Ransdell von Louisiana, Demokraten.

Ehe der Ausschuß seine endgültige Entscheidung traf, amendierte er die Vorlage noch derart, daß durch ihre Bestimmungen nicht der Zucker betroffen wird, der aus dem Auslande nach den Vereinigten Staaten gesandt wird, um raffiniert zu werden. Senator McNary will die Vorlage sobald als möglich im Senat zur Debatte bringen.

Sympathie für Irland.

Verlangt im Repräsentantenhause der Abgeordnete Mason.

Washington, 28. Mai. Der Hausausschuß für auswärtige Angelegenheiten beschloß heute mit 11 gegen 7 Stimmen, eine Resolution empfehlend einzuberichten, in welcher es heißt, daß die Zustände in Irland „große Besorgnis" hervorrufen und den Irländern „Sympathie bei ihren Bestrebungen zur Sicherung einer Regierung nach eigenem Wunsch" ausgesprochen wird.

Die Resolution war vom Repräsentanten Mason, einem Republikaner von Illinois, als Substitut für seine ursprüngliche Resolution eingereicht worden, in welcher eine tatsächliche Anerkennung der irischen Republik verlangt worden war. Das Komite einigte sich erst nach einer langen und sehr stürmischen Debatte darauf, den Antrag Masons empfehlend einzuberichten.

Triest ein Freihafen?

Italien soll einem diesbezüglichen Plan zugestimmt haben.

Amsterdam, 28. Mai. Die „Deutsche Tageszeitung" in Berlin berichtet, ihr Korrespondent in Rom habe berichtet, Italien habe sich bereit erklärt, Triest zu einem Freihafen zu machen.

London, 28. Mai. Das Auswärtige Amt weiß nichts davon, daß Triest zu einem Freihafen gemacht werden soll, aber die Nachricht hat hier keine Ueberraschung verursacht.

Von Beamten des Auswärtigen Amtes wurde darauf hingewiesen, daß der österreichische Kanzler Dr. Karl Renner gelegentlich seines Aufenthalts in Rom der italienischen Regierung mitgeteilt habe, Oesterreich wünsche eine unbeschränkte Benutzung Triests. Die Beamten fügten hinzu, ihrer Ansicht nach dürfte Renners Einfluß größer sein, als gegenteilige Vorstellungen der Jugoslawen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Schuldig befunden.

Pihlfeldt und Young aus dem städtischen Dienste entlassen.

Kurze Verhandlung.

Die Beschuldigten fanden sich nicht dazu ein. — Telephongespräche als Beweismaterial gegen sie vorgebracht. — Drähte angezapft.

Das gestern nachmittag vor der städtischen Zivildienstbehörde begonnene Verfahren gegen Thomas G. Pihlfeldt, den bisherigen Vorsteher des städtischen Brückenbauamtes, und seinen ersten Gehilfen, Hugh A. Young, ist bereits beendet. Beide wurden der Pflichtvernachlässigung u. s. w. schuldig befunden und ohne weiteres aus dem städtischen Dienst entlassen.

Telephongespräche.

Eine Sensation erregte heute morgen Hilfskorporationsanwalt J. H. Bugee, der das Verhör leitet, als er Telephongespräche als Beweismaterial einreichte, die von dem Bureau der den Angeklagten gehörenden Chicago Bascule Bridge Co. ausgingen.

E. A. Williams und Max Vetter, Untersuchungsbeamte im Bureau für öffentliche Arbeiten, hatten durch eine Verbindung mit den Telephondrähten der Chicago Bascule Bridge Co. von einem Nebenbureau aus sämtliche Telephongespräche über eine Woche lang mit angehört. In einem von ihnen versicherte Herr Tibo, ein Angestellter der Gesellschaft, Frau Young, „er habe über die in den Zeitungen über Youngs Entlassung gedruckten Artikel lachen müssen; die Sache werde aber wohl eingerenkt werden, denn es seien ja doch nur politische Machinationen." Young selbst versicherte in einem Gespräch mit seiner Mutter, „er wisse nicht, wer geklatscht habe, aber es sei besser, lieber nicht zu viel übers Telephon zu sagen."

D. C. Peterson, ein ehemaliger Angestellter der Stadt, der bei der Pihlfeldtschen Gesellschaft arbeitete, meinte in einem anderen Gespräch mit Young, „seiner Ansicht nach habe Kommissär Francis von der Sache schon Wind bekommen, als sie angefangen hätten. Wie ein Dieb sei er sich vorgekommen, als er nachmittags ins Bureau gekommen sei und einen Detektive dort gesehen habe."

Die Telephongespräche decken viele Seiten Beweismaterial.

F. W. Field, W. R. Lofgren, C. Helverson und Hilfs-Stadtingenieur Peterson, die sämtlich im städtischen Brückenbauamt tätig waren, sagten über Arbeiten aus, die im Rathausbüreau ausgeführt wurden, obgleich sie Privatzwecken dienten.

Henry J. Burke, ebenfalls ein Angestellter der Stadt, gab eine Erklärung ab, derzufolge wertvolle Zeichnungen und Materialien der Stadt von den Angeklagten im Bureau der Brückenbaugesellschaft benutzt wurden; sie sind aber später zurückgeschickt worden.

Die vom städtischen Oberbaudirektor Francis gegen Pihlfeldt und Young erhobenen Beschuldigungen lauten bekanntlich dahin, daß sie als Beamte einer von ihnen gegründeten Privatfirma, der Chicago Bascule Bridge Co., der Stadt gehörige Patente, Zeichnungen usw. für sich selbst benützten und sich überdies grober Pflichtvernachlässigung schuldig machten.

Wie es heißt, werden die beiden Entlassenen, die sich gar nicht zu den Verhandlungen eingefunden hatten und auch nicht durch einen Anwalt vertreten waren, den Versuch machen, das ganze Verfahren auf politische Machinationen zurückzuführen und sich an die Gerichte wenden, um ihre Wiederanstellung zu bewerkstelligen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute abend und morgen. Möglicherweise wird es unbeständig werden. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Mäßige nordöstliche bis östliche Winde.

Illinois: Zumeist bewölkt und etwas unbeständig heute abend und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme.

Wisconsin: Klar heute abend und wahrscheinlich morgen; heute abend etwas wärmer im nordöstlichen Teile.

Iowa: Teilweise bewölkt heute abend und morgen; im südlichen Teile etwas unbeständig; heute abend im nordwestlichen, morgen im südlichen Teile wärmer.

Indiana: Heute abend teilweise bewölkt; im äußersten südlichen Teile etwas kühler; morgen klar und wärmer.

Niedermichigan: Heute abend und morgen klar; wärmer mit Ausnahme der Gegend um den Huronsee.

Sonnenuntergang, heute: 7:15.

Sonnenaufgang, morgen: 4:18.

Monduntergang: 2:27 morgen früh.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	62	3 Uhr morgens	57
4 Uhr nachm.	63	4 Uhr morgens	56
5 Uhr nachm.	62	5 Uhr morgens	54
6 Uhr abends	62	6 Uhr morgens	52
7 Uhr abends	61	7 Uhr morgens	53
8 Uhr abends	62	8 Uhr morgens	53
9 Uhr abends	60	9 Uhr morgens	53
10 Uhr abends	60	10 Uhr vorm.	54
11 Uhr abends	60	11 Uhr vorm.	56
12 Uhr mitternacht	60	12 Uhr mittags	56
1 Uhr morgens	60	1 Uhr nachm.	57
2 Uhr morgens	59	2 Uhr nachm.	56

Seife

Palm Olive Toilet Seife — keine an Kinder verkauft — speziell für Samstag, 3 Stücke für **20c**

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** NORTH AVE. AT VINE ST.

Groceries

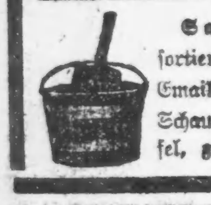
Pet Milch — die Büchse zu ... **12c**

Santos gerösteter Kaffee, wert 50c das Pfund, speziell Samstag das Pfund **39c**

Speziell ausgesuchte Bargains nur für Samstag

Kaliko	Kleider	Unterzeug	Taschen	Nachtgowns	Rugs
Bester, extra schwerer Indigo blauer Kaliko — in nett geblümten und Figuren-Mustern. Beste Sorte im Handel, 49c Wert, — die Yard am Samstag für **39c**	Ein großes Sortiment von neuen Kleidern f. die lieben Kleinen, in Größen 2, 4, 6, in netten Streifen und Plaids, hübsch garniert, Eure Auswahl zu **2.50**	Gerippte Union Suits für Knaben, creamfarb., halbe Aermel u. Knöchel-Länge Beinkleider, Gr. von 14 bis 20 Jahre, reg. 89c Wert, Samstag, für nur **59c**	Reguläre $1.25 schwarzlederne Victory Bags—mit Leder-Strap-Griff und Spiegel innen versehen; speziell am Samstag zu **98c**	Rosa Batist-Nachtkleider, runder Hals, kurze Aermel, mit farbigen handgestickten Entwürfen versehen — volle Größe, 17, spez. Samstag zu **$1.69**	Extra-schwere Sorte Rag Rugs — Größe 27 bei 54 Zoll, — mit Fransen versehen — wert $1.95— speziell Samstag, das Stück zu nur **$1.39**
Voiles	**Sweaters**	**Strümpfe**	**Handtücher**	**Unterröcke**	**Gardinen Scrim**
Fancy Kleider-Voiles, 40 Zoll breit, sämtlich dunkler Grund—in prachtvoll geblümten Mustern — für Sommertrachten, regulärer 58c Wert die Yard, am Samstag, Eure Auswahl zu....... **32c**	Neue Ferien-Sweaters, f. Damen und Mädchen, kommen in Copenhagen, Rose, grün und gelb, weißer Besatz und fancy Sash, $5.00 Werte, Samstag für **3.95**	Echtschwarze baumw. Strümpfe für Damen—spliced Fersen u. Zehen. Größen 8½ bis 9½, regulärer 29c Wt., Samstag, das Paar für nur **19c**	Fancy gebleichte türkische Handtücher, mit rosa oder hellblauer Borte; Größe 17 bei 34; regulärer 50c Wert — am Samstag drei Stück für **$1.00**	Weiße Muslin-Unterröcke, aus bester Qualität Muslin gemacht und mit breiter bestickter Flounce versehen; speziell am Samstag zu nur **$2.50**	Einfach weißer oder rahmfarbiger Gardinen-Scrim, einfache oder fancy Borte, wert 39c die Yard —speziell Samstag die Auswahl, per Yard, **23c**
Dressing Sacques	**Kleider**	**Spielanzüg**	**Bettdecken**	**Korsetts**	**Ruffle Gardinen**
Spezielle Werte in Dressing Sacques für Damen, von hellen u. dunklen Percales, Elastic an der Taillenlinie, in Größen 38 bis 44, nett besetzt, speziell, **1.29**	Neue Plaidkleider für die jungen Damen—in Größen 14—16 und 18, sehr hübscher Plaid u. chic Fassons, — Eure Auswahl zu **7.95**	Romper Anzüge für Kinder, von Kahki farbigen Waschstoffen gemacht und mit rotem Tape besetzt, halbe Aermel und Gürtel, Größen 2 bis 5 Jahre, regulärer $1.25 Wert, für Samstag, nur **89c**	Weiße gesäumte Bettdecken — in voller Größe gemacht; schön brokadierte Muster; ein gewöhnlicher $4.75 Wert: speziell am Samstag zu **$3.95**	Korsetts mit elastischem Top, aus rosa Coutil gemacht, schweres Elastik, mit vier Strumpfhaltern, alle Größen von 19 bis 26; Eure Auswahl Samstag zu **$2.50**	Weiße Ruffle Gardinen, von guter Qualität Scrim, — wert $1.95 das Paar, speziell bei dem Samstag-Verkauf, das Paar zu nur **$1.19**
Skirts	**Kleider**	**Handschuhe**	**Taschentücher**	**Rugs**	**Marquis. Netting**
Neue seidene Poplin Skirts — fancy gestreift— voller Schnitt m. Yoke Effekten, — sehr ausgezeichnete, dauerhafte Stoffe für Sommertrachten, am Samstag, Eure Auswahl zu **12.50**	Prachtvolle neue Voile Kleider, in hübschen schwarzen wie auch blauen Karrierungen — fancy Spitzenkragen u. hüb. neuer draped Skirt, sehr feine chic Modelle —Gr. 36 bis 44, spez., Sams. **19.95**	Niagara Maid seid. Handschuhe, schwarz, weiß, grau oder marineblau, mit 2 Clasps und doppelten Fingerspitzen versehen, — das Paar für nur **79c**	Indigo-blaue Arbeits-Taschentücher für Männer, — 18zöllige Größe — ein spezieller Bargain für Samstag, das Stück **7½c**	Assort. Muster von Dunoleum-Rugs, Größe 6X9 Fuß, liegen glatt ohne Annageln, reg. $7.50 Wert; spezieller Preis für Samstag, die Auswahl zu **$3.95**	Marquisette Netting, weiß od. rahmfarbig, extra schwere Sorte — mit fancy Borte; regulär zu 69c die Yard verk., speziell Samstag die Yard zu **55c**

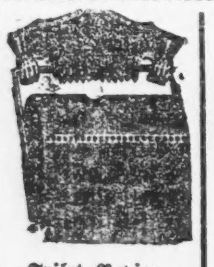
Messer- und Gabel-Kästen, zwei Abteilungen, Samstag zu **7c**



Sandeimer, sortierte farb. Emaille, mit Schaufel, zu **29c**

Sauce-Kessel, 4 Quartgröße, graues Granite, Blechdeckel —Samstag zu **49c**

Fliegenfenster, 15 Zoll hoch, von 21 bis 33 Zoll auszuziehen, Hartholzrahmen; bestes schwarzes Stahl-Netting—Samstag zu **69c**



Toilet Papier — Crepe perforiert — Samstag 6 Rollen für.. **19c**

Abfall-Eimer, 3 Gallonen-Größe, galvanisiertes Eisen — Samstag zu...... **89c**

„Als sie noch Thula hieß".

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

(Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.)

(3. Fortsetzung.)

Wie der Zug anrückte, drehte sie sich um und schaute nicht hin: sie hätte ihre Trauer nicht mehr verbergen können.

Ganz gebrochen kam sie nachhause. Nachmittags kroch sie mit Hanna in den Schuppen. Die Ballen waren feucht vom Herbstnebel und rochen dumpfig und schwer. Thula lehnte den Kopf an und besprach mit Hanna den Zustand ihres Herzens vom Morgen, in den sie ohne ihr Zutun hineingeraten war. Sie liebte Christian nicht; seit Monaten wußte sie, daß er fortgehen würde, und hatte weder Schmerz noch Furcht davor gehabt. Und jetzt — und heute? Was war es, daß Einen plötzlich zum Selbstmord treiben konnte? War das doch unbewußte, heimliche Liebe und hatte sie nun ihr Lebensglück verfehlt?

„Bist Du sehr unglücklich, Thula?"

„Ja und nein. Und es ist auch nicht um ihn, es muß etwas Andres sein . . ."

Angstvoll suchte sie umher und dachte, daß es vielleicht . . . vielleicht . . . das Leid darüber wäre, daß die jungen Männer fortgingen, zur Arbeit und zur Freude, und die Mädchen still zuhause bleiben mußten. Und die Männer verschwendeten draußen ihre Liebe und ihre Kraft.

Aber sie war gewiß, daß dies etwas Dummes sei, was ihr in den Sinn gekommen war, und sie hätte nie gewagt, Hanna davon zu erzählen.

In diesem Augenblick sagte Hanna ruhig, mit dem ganzen Uebergewicht der um acht Monate Aelteren, die noch dazu eine Etage höher lag:

„Ich weiß, was aus Dir gesprochen hat: Deine Sinne!"

„Pfui!" rief Thula. Und nun sprangen die Tränen aus ihren Augen, als hätten sie auf das Kommende gewartet.

Waren „Sinne" nicht etwas sehr Häßliches? Wie kam Hanna dazu, ihr welche zuzuschreiben und sie so tief zu beleidigen?

„Da Du Dich so energisch verteidigst, sehe ich erst, wie Recht ich habe," entgegnete Hanna hart. „Und ich sage Dir: hüte Dich! Laß Dich nicht treiben! Du siehst an Tante Emma, wohin das führt." (Sie war gerade mit dem Naturarzt unterwegs.) „Du bist impulsiv und hast keine Widerstandsfähigkeit. Man muß sich selbst fest anpacken und sich an der Kette führen. Denn in uns Allen sitzt ein reißendes Tier — Tante Ema nennt das ihren Schatten, für den sie nicht verantwortlich sei; aber es ist ein verkehrtes Bild: es sitzt nicht außerhalb und kommt zufällig durch die Beleuchtung — es sitzt in uns."

„Es braucht doch nicht nur Böses zu sein, das uns treibt und über das wir uns keine Rechenschaft geben können, Hanna. Hier im Schuppen haben wir doch oft besprochen, daß man sich in Alle und in Alles hineindenken müsse, um zu verstehen. Wenn ich nun heute Leid empfand — oder besser Jammer, richtigen Jammer, sage ich Dir! — so sind doch daran meine Sinne nicht beteiligt . . ."

„Doch," widersprach Hanna. — „Frauen sind eben ihren Sinnen stark untergeben. Werden wir dunkel zu irgend etwas getrieben, das wir nicht verstehen, so sind immer sie es, die regieren. Man soll sich das nur klar machen, wir sind alt genug dazu, und die Versuchung kommt eher als man denkt . . ."

„Pah," machte Thula verächtlich.

„So! Und Gusting, die von ihrer Stelle fort muß, weil der Bankdirektor ihr nachstellt? Ein Vater von vier Kindern . . ."

„Nein," Thulas Stimme zitterte vor Unglauben und Empörung: plötzlich entschleierte sich die Welt vor ihr und zeigte ein häßliches, fratzenhaftes Gesicht. Und Hanna und sie und Gusting mußten sich die Hände vor die Augen halten, um von dem Blick nicht beschmutzt zu werden. Sie fror und der alte Schuppen kam ihr nicht mehr als Schutz genug vor; es zog an allen Ecken und ihre Kleider waren feucht und rochen muffig vom Seegras.

„Ich will nach Haus," sagte sie mit kurzem Entschluß.

Hanna war im Zuge und hätte gern noch allerlei erzählt, um daran Mahnungen und Ratschläge zu knüpfen. Aber Thula wollte nichts mehr hören.

„Du bist beleidigt, weil ich Dir offenbart habe, daß auch Du Sinne hast. Es ist doch nur zu Deinem Guten."

In Thulas Ohren klang das Wort der leichtsinnigen Tante nach, das sie in der Konfirmandinnacht gesprochen und das ihre Freundinnen ihr wiederholt hatten: „Wenn ein Mädchen aufwacht, ist es verloren." Der Doppelsinn bedrückte sie; und ihr schien es, als könne sie sich nun auch kaum mehr der Gefahren ringsum erwehren.

Sie wünschte, Hanna hätte geschwiegen. Die Töchter ihrer Kreise sagten so etwas auch nicht; die dachten allerdings nicht so ernsthaft über Alles nach wie die Bugströms. Es kam doch von ihrem schweren Leben.

Langsam stieg sie von den Ballen herunter, sah zu, wie auch Hanna abwärtskletterte und sich die Kleider glatt strich.

In dem säuerlichen Beet standen ein paar vergilbter Büschel; das sollten die Stiefmütterchen mit ihren sanften, ernsten Gesichtern sein. In ihrer Erinnerung sahen sie nun alle aus wie Frau Bugström. So konnte man werden, wenn Einen die Sinne zu einem Manne trieben und man von ihm abhängig wurde. Hannas nüchterne, deutliche Lektion würde sie gewiß nicht vergessen; aber wieder in den Schuppen kommen, nein, niemals wieder! Seine Zeit war vorüber.

Sie wollte sich an der Hoftür umdrehen, um noch einmal das Beet, den Schuppen und den Speicher anzusehen. Aber weshalb sentimental sein?!

Es war besser, unbeschwert von zu viel Gefühlen über die Diele fort auf die Straße und damit ins Leben, ins wirkliche Leben zu treten. Sie schüttelte Hanna herzlich die Hand und trug ihr Grüße an die Ihren auf. Aber hinaufgehen wollte sie nicht erst.

Sie hatte nun ihre Sinne — und mußte erst mit denen fertig werden.

Das Mädchenzimmer.

Thula saß noch immer in ihrer kleinen Mädchenstube. Die hatte man dem Bodenraum abgewonnen und dicht an das breite Schiebefenster, vor dem ein erhöhter Tritt mit Stuhl und Nähtisch stand, drängten sich rote, steil abfallende Giebeldächer. Gradeaus sah man in die Krone eines alten Apfelbaums, die sich geschickt dem Raum angepaßt hatte und in die Quere gegangen war, um die Lücke zwischen zwei Hinterhäusern auszufüllen. Der Ahorn im Hausgarten dagegen stand steil und hoch und war von den Konturen eleganter Treppengiebel geradezu umsäumt. Doch wurde die Symmetrie von der Spitze des einen überschlanken Domturms, der unorganisch wie losgelöst aus der linken Seite der Dächerwände sprang, aufgelöst; weder vom andern Turm noch vom Kirchenschiff sah man etwas, man ahnte die Beiden nur dahinter. Hatte man aber all' das täglich vor Augen wie Thula von ihrem Platz im Sopha oder dem Fenstersitz aus, so mußte man „sindenkend" werden.

„. . . Denn Du hast ein Abbild der Welt vor Dir," hatte Thulas' Vetter Konrad erklärt. „Die Natur, verkörpert im Apfelbaum und Ahorn, Handel und Industrie in den Giebelhäusern und dahinter mystisch und undeutlich die Kirche — was fehlt noch zum gut bürgerlichen Leben, Thula?"

„Wahrscheinlich mein guter Wille," antwortete sie.

„Sieh' mal an! Welch ein selbständiger, fast revolutionärer kleiner Mensch in der engen Zelle!" Er legte den Arm um sie und sie neigte sich gegen ihn.

Er war lange Jahre im Ausland gewesen und kam nun in die Heimat zurück, ein wenig müde und mit viel Herablassung. Denn was würde er finden? — Er wußte im voraus, daß Alles schal und altmodisch und ohne Reiz sein würde.

Seine erste Entdeckung war Thula: jung und reizend und eigenartig. Eigenartig auch das Haus, in dem sie aufwuchs, die Familie, der sie entstammte und dies kostbare kleine Mädchenzimmer. Soviel Geschmack, so viel Sinn, das Gegebene zu verwerten und anzuerkennen, hätte er den Leuten daheim nie zugetraut. Sie hatten ja wirklich Stil und ihre Achtung und Pietät erhob sich dazu, das Vorhandene ins beste Licht zu setzen und neue Richtlinien annehmbar zu ihm hinzuführen.

Thula tat diese offene Bewunderung wohl. Seine Nichtachtung oder Blasiertheit hätte sie verschlossen gemacht; jetzt war ihr beinahe, als hätte sie auf diesen Menschen gewartet, um durch seine Augen besser und genauer zu sehen.

„Und Du sitzest nun so allein hier oben?! Armes Kind!"

„Oh, ich arbeite!" Sie machte sich von ihm frei. Ich lese viel. Und wenn ich genug habe, gehe ich eben nach unten, zur Mutter."

„Gehe ich eben nach unten," wiederholte er gerührt und strich über ihre Wange.

„Und das erlöst Dich dann?"

Sie sann nach: erlösen! Große Worte!

„Nun kannst Du ja manchmal kommen," schlug sie vor und ergriff seine Hand.

Er lächelte. Was sich solch ein kleines Mädchen dachte?! War's nicht doch wie ein Traum! Er wußte Andres und Besseres, womit er sonst seine Freizeit hingebracht hatte, Dinge, von denen sie nichts ahnte und an die er in leisem Schauer dachte, als er sich nun vorbeugte und leise ihren Mund küßte. Sie ließ es geschehen, aber in ihre Augen kam langsam ein tiefer, warmer, zärtlicher Glanz.

Er hob den Kopf. „Schade," dachte Thula, „grade schmeckte es am besten."

„Nun gehen wir eben nach unten," sagte er ruhig. Ihm war ein wenig heiß in dem engen Zimmer und in Thulas frischer Nähe geworden. Vielleicht fiele sie ihm in den Arm, gehörte ihm, ohne jede Anstrengung seinerseits. Das mochte er nicht. Nicht daß sein Gewissen gesprochen hätte — so etwas hatte man ein Recht, sich im Auslande abzugewöhnen — wozu ging denn der Deutsche hinaus . . .? aber er zog kompliziertere Sachen vor. Verhältnisse bei denen man intriguieren, kämpfen, sich aufregen mußte. Nach Hause kommen, eine hübsche Kusine abküssen, mit ihr ein wenig Katz und Maus spielen, und wenn es sich nicht umgehen ließe, sie zu heiraten, das dünkte ihm zu banal. Vor Allem auch zu schnell. Wie konnte er auch übersehen, was innerlich in dieser Thula steckte, so angenehm ihr Aeußeres war! Aber das Recht, sie auf ihre inneren Werte hin zu betrachten, das hatte er als Vetter natürlich. Er sah einen feinen, kleinen Kopf mit dunklen, lebhaften Augen, unter fast zusammengewachsenen Brauen eine gerade Nase, deren Mittelwand ein wenig in einer weichen Linie vor den Nasenflügeln vorsprang, zwischen sehr roten, vollen Lippen, von denen die obere etwas verkürzt war, weiße, engstehende Zähne; einen kunstlosen Haarkonaten — „frisiert ist sie schrecklich" — tief im Nacken eines schmalen, weißen Mädchenhalses, abfallende Schultern, eine noch schwach entwickelte Büste über zu eng geschnürter Taille und demzufolge ausgeprägte Hüften, die in jener Zeit aber durchaus als ein Vorzug galten. Auch dem Heimgekehrten gefiel die kaum mittelgroße Gestalt, wohl weil er trotz der künstlichen Verbildung sich einen proportionierten Körper vorstellen durfte, zu dem auch die gutgefesselten, zierlichen Hände und Füße paßten.

„Also das ist Thula — geworden," sagte er halblaut, als er hinter ihr die steile Treppe hinunterstieg.

Thula wandte sich lachend um. „Es muß eigentlich seltsam sein, Du, wenn man nach fünf oder sechs Jahren wiederkommt und inzwischen sind aus Kindern Menschen geworden!"

„Sehr seltsam. Schwäne aus den häßlichen jungen Entlein. Aber meistens ist doch das Kind der Vater des Mannes — Du wenigstens warst vollständig Deine eigene Mutter, Du konntest gar nicht anders werden."

Thula amüsierte sich über den Gedanken und sann nicht weiter darüber nach, ob er tadelnd oder schmeichelhaft gemeint sei. Wahrscheinlich das Letztere — ihr wurde eigentlich nur Liebenswürdiges gesagt.

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von

Krankheit und Siechtum

J-O

Ratten, Mäuse, Schwaben tragen Krankheitskeime auf Speisen. Dies verursacht viele Krankheiten.

J-O tötet sie. Kommt in Kleister- und Pulverform. Angewendet von gewissen Departments der Bundesregierung. Ungleich anderen Mitteln. Sicher, rein, bequem. Das beste seit 46 Jahren. 25c in den meisten Apotheken.

DONN-OPITZ INCORPORATED

New York.

ab23ma28

YONDORF CLOTHING CO.

Bereitet Euch vor auf den Gräberschmückungstag.

Kommt nach Yondorfs, wo die Preise außerordentlich niedrig und die Fassons unübertrefflich sind.

Männer und junge Männer werden außergewöhnliche Werte finden in den eleganten einfach- und doppelbrüstigen Cassimere Anzügen, sowie in den echtfarbigen blauen Serges, einfach- oder doppelbrüstig, die wir morgen zum Verkauf bringen, Die Moden sind die elegantesten, die Stoffe die besten, die Arbeit übertrifft alle zu gleichem Preise verkauften. Diese Anzüge repräsentieren Werte bis zu $40.00; alle werden am Samstag verkauft zum speziellen Preise von.................. **$29.50**

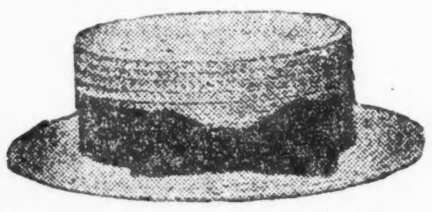
Hier ist Eure Gelegenheit, einen so eleganten Anzug zu kaufen, wie Ihr ihn nur wünschen mögt. Cassimeres und Worsteds in all den neuesten Mustern sind vertreten, sowie hochfeine echtfarbige blaue Serges. Diese Kleider repräsentieren alles, was neu ist, sind vortrefflich gearbeitet und sind als Kleider von Qualität bekannt. Es befinden sich darunter Werte bis zu $50 — alle gehen am Samstag zu einem Preis.................. **$40**

Extra spezieller Verkauf von 2-Hosen Knaben-Anzügen

Mütter, die über dem Gewöhnlichen stehende Kleiderwerte suchen, werden eine außergewöhnliche Auswahl finden in den Knaben-Anzügen mit Extra Knickers, die morgen zum Verkauf kommen. Die Stoffe sind hübsche, fancy Mischungen, die sich äußerst gut tragen. Anderswo gewöhnlich zu $12.50 verkauft. Unser spezieller Preis für Samstag nur.................. **$9.45**

Wenn Euer Knabe Kleider braucht, so ist hier Eure Gelegenheit, einen $16.50 Wert zu einem Preise zu erwerben, die Ihr nicht versäumen dürft. Die Modelle sind neu, die Stoffe sehr gut im Tragen — und mit den extra Knickers halten sie zweimal so lang. Morgen nur.................. **$12.50**

Strohhüte für Männer



Alle neuen Braids und Fassons

$2.50 $3.00 $4.00

Panamas und Leghorns $5 bis $10

Ein bemerkenswerter Verkauf von Fibre Seide Hemden

Männer, die Dreßhemden nötig haben, werden dies eine ungewöhnliche Offerte finden, besonders zu dem angegebenen Preise. Sie sind sind aus dauerhafter Faserseide gemacht, einige haben französische Manschetten und sie sind garantiert tadellos passend — in der Tat, es sind wirkliche $6.00 Werte. Unser Preis für Samstag nur.................. **$4.65**

Balbriggan Union Suits

Mit geringen Fehlern, fast nicht zu bemerken. Halbe Aermel, nur in weiß. Größen 34 bis 46. Wirkliche $1.25 Werte. Am Samstag nur, **75c**

YONDORF CLOTHING CO.

Drei Läden.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

VAN BUREN und HALSTED STR. | MILWAUKEE und CHICAGO AVE. | NORTH AVE. und LARRABEE STR.

Offen Samtags bis 9 Uhr abends.

Feine Männer-Halstrachten

Neueste Fassons, in gestreiften und figurierten Effekten. Alle haben Tie Slide Bands. Als ungewöhnliche Werte betrachtet. Für Samstag nur, **$1.00**

Preise sinken.

Allerlei Gemüse und Salat kosten jetzt weniger.

Die Anfuhr auf dem Gemüsemarkt ist so reichlich, daß die Preise in der South Water Str. gestern erheblich sanken, ganz besonders galt das von Zwiebeln, Blattsalat, Rhabarber und Radieschen. Erdbeeren wurden zwar zu 25 bis 40 Cents das Quart verkauft, was immerhin um 25 bis 35 Cents billiger ist als vor einem Monat, doch ist dieser Preis immer noch ungewöhnlich hoch für die Jahreszeit. Die Transportschwierigkeiten sind angeblich die Ursache.

Bermudazwiebeln kamen gestern auf nur zehn Cents das Pfund im Kleinverkauf, grüne Zwiebeln auf 5 oder 7½ Cents das Bündel, während sie noch vor wenigen Wochen $1.50 das Dutzend Bündel brachten. Blattsalat, vor einem Monat noch 60 Cents die Kiste im Großhandel, sank auf 25 bis 30 Cents, Rhabarber von 20 bis 25 Cents das Pfund auf 25 Cents für drei Pfund. Radieschen wurden für 5 Cts. das Bündel verkauft, Kohl brachte 5 bis 7 Cents das Pfund. Vor einer Woche hatte er noch 10 bis 12 Cents gekostet.

Apfelsinen sind noch hoch im Preise, da die Zufuhr knapp ist. Kalifornische Kirschen wurden im Kleinhandel mit 50 Cents das Pfund bezahlt. Ananas, sonst um diese Zeit reichlich vorhanden, gibt es wenige.

Sühne für Berta Wiebecks Tod.

Der ehemalige Polizist Chambliß und die Megäre Roß schuldig erklärt.

Die Geschworenen, vor denen der ehemalige farbige Polizist Dorsey Chambliß und die Negerin Emma Roß wegen Verführung der unglücklichen siebzehnjährigen Berta Wiebeck aus Kansas prozessiert wurden, haben nach nur zweieinhalbstündiger Beratung gestern abend beide Angeklagte schuldig erklärt, und Richter Lewis dürfte nach Abweisung des üblichen Antrags auf Neuverhandlung ohne Zweifel die höchste Strafe, fünf Jahre Zuchthaus und $1000 Geldstrafe, verhängen, denn es ist, wie Hilfsstaatsanwalt Niemeyer in der Schlußansprache ausführte, bedauerlich, daß auf die Verleitung eines noch unerfahrenen Mädchens, das kaum den Kinderschuhen entwachsen ist, keine schwerere Strafe steht. Während seiner Ansprache mußte die arme Mutter der Toten, von Bewegung übermannt, aus dem Saal geleitet werden. Sie hat heute, da ihr invalider Gatte schwer krank ist, die Heimreise angetreten. Menschenfreunde haben $900 gesammelt, um die Hypothek auf der Wiebeckschen Farm zu vermindern.

Wie an jedem Tag der Verhandlung war auch gestern der Andrang schwarzen Gesindels zum Zuschauerraum groß, und um etwaige Kundgebungen beim Urteilsspruch zu vermeiden, hatte der Sheriff 25 Gerichtsdiener unter die Menge verteilt. Sie verhielt sich ruhig. Für Chambliß fiel belastend ins Gewicht, daß er das Mädchen, als es den Mann in Uniform nach einem Gepäckfahrer fragte, statt nach einer Apotheke in der Nähe, von wo es hätte telephonieren können, zu dem Zweck nach einer verrufenen Spelunke geleitete, und daß die schwarze Bestie „Pegleg" Murphy, der als Staatszeuge der Strafe entging, aussagte, die Roß habe, als er mit Berta in ihrem Haus anknüpfte, ihn vor der Eifersucht des Angeklagten gewarnt, denn Berta sei „Chambliß' Mädchen".

Die Unglückliche ruht nahe der Heimat unter grünem Rasen; das Verbrecherpack wird aber, trotz des Einflusses der schmutzigen Politiker, seine Schandtat im Zuchthause büßen müssen.

SAVE ON THE PRICE AND BUY ON CREDIT

Keine Entschuldigung, wenn Ihr nicht gut gekleidet seid,

Wo Ihr die Gelegenheit habt, direkt vom Fabrikanten zu kaufen:

Männer-Anzüge, $27.50 und aufw.

Damen Suits für $25.00 und aufw.

Damen-Kleider für $12.50 und aufw.

Macht nur eine kleine Anzahlung — Rest in kleinen wöchentlichen Zahlungen

Offen abends Montags, Dienstag, Donnerstags und Samstags bis 9 Uhr.

Western Premium Co.

1246 S. Halsted Str.

Die Parade am Montag.

Wird sich diesmal zwischen Grant Park und Chicago Ave. bewegen.

Die Gedächtnistagparade am nächsten Montag wird sich im Grant Park in der Höhe der Achten Straße in Bewegung setzen und ihren Weg durch Michigan Avenue nach Norden über die neue Brücke bis zur Chicago Avenue nehmen. Von dort geht der Marsch über denselben Weg zurück bis zur Monroe Str. An der Parade werden u. a. 1200 Hochschulkadetten und die Veteranen ausländischer Kriege mit einem Schauwagen teilnehmen, natürlich auch die Amerikanische Legion.

In den öffentlichen Schulen wird die Gedächtnistagfeier heute begangen, die Feier der Lanehochschule wird im Paul Rader-Tabernakel an Nord Clark Str. und North Avenue abgehalten.

UMI

Ein 20% Rabatt-Verkauf

an allen neuen

Frühjahrs-Anzügen

— für —

Männer und Jünglinge

Um die hohen Kosten der Lebensführung herabzusetzen

Ein großes geldsparendes Ereignis und die Gelegenheit, gerade in der Höhe der Saison Euren Kleider-Bedarf zu einer positiven und wirklichen **Ersparnis von 20 Prozent** zu decken.

Alle $30 Anzüge — reduziert auf $24
Alle $35 Anzüge — reduziert auf $28
Alle $40 Anzüge — reduziert auf $32
Alle $45 Anzüge — reduziert auf $36
Alle $50 Anzüge — reduziert auf $40
Alle $60 Anzüge — reduziert auf $48

20 Prozent Herabsetzung an allen Knaben- und Kinderkleidern.
20 Prozent Herabsetzung an allen feinen seidenen Männerhemden, alles Muster dieser Saison.

Originalpreis-Karten an jedem Kleidungsstück. Zieht die 20 Prozent davon ab.

Offen Samstag Abend.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Goodbye One Pants Suits Forever
2-Pants Suits Only after June 15th.
5,863 One Pants Suits at about 1/2 Price.

Der Andrang des Publikums in unserem Laden ist ein überaus gewaltiger gewesen, seit wir die Kleidergeschäfte in Chicago mit der Ankündigung überraschten, daß der Preis eines jeden Anzugs mit einem Paar Hosen in unserem großen Lager tatsächlich um die Hälfte herabgesetzt werden würde während eines 30 Tage währenden, rekordbrechenden Verkaufs. **Jeder Anzug mit einem Paar Hosen, den wir vorrätig haben, muß bis zum 15. Juni verkauft sein, nach welchem Datum wir nie wieder einen Anzug mit nur einem Paar Hosen verkaufen wollen, wie es unsere Absicht ist.** Unser Bestreben wird hiernach vollständig und ausschließlich auf den Verkauf von doppeltwertigen, doppelt dauerhaften Anzügen mit zwei Paar Hosen gerichtet sein.

Nur noch 14 Tage dieser riesigen Preis-Herabsetzung!

Diese radikale Preisherabsetzung kommt gerade zu rechter Zeit, um es Euch zu ermöglichen, Euch einen Vorrat von hochfeinen Kleidungsstücken zu kaufen, der Eurem Bedarf für viele Monate lang genügt. Seid klug — seid vorsorglich. Ihr mögt nie wieder eine solche Gelegenheit haben, mit Eurem Kleidergelde solche riesigen, gelderdoppelnden Werte zu kaufen. Viele kluge Käufer besichtigen diese eleganten Anzüge von hochfeiner Qualität, und nehmen frohlockend einen, zwei und sogar drei von denselben mit sich, weil sie wissen, daß jeder Dollar, den sie ausgeben, zwei wert ist.

Ausverkauf von jedem Ein Paar Hosen-Anzug zu tatsächlich halbem Preis!

Nur in kleinen Größen, 32 bis 38 einschließlich, und nur in den doppelknöpfigen Modellen; aus hübschen, äußerst dauerhaften Oxford-Stoffen gemacht und gut $30 bis $35 wert; wenn sie Euch passen sollten, nehmt sie mit Euch, so lange sie vorhalten, zu........ **$16.95**

Anzüge für Männer und junge Männer — einige dieser Anzüge sind 100% Wolle, andere mit ein wenig Baumwolle-Mischung, aber alle sehr dauerhaft; dieselben sind nach den neuesten Moden gemacht, und die Auswahl von hübschen Modellen ist sehr reichhaltig; Eure Auswahl zu........ **$21.95**

Es befinden sich von Hart, Schaffner & Marx gemachte Kleidungsstücke und solche von anderen berühmten Fabrikanten hergestellte in dieser Partie; einige dieser Anzüge sind bis zu $50 wert, und ein jeder derselben ist hochfein gemacht aus den feinsten Stoffen der Saison; großartige Bargains zu........ **$24.95**

In dieser Partie befinden sich Anzüge von ungewöhnlicher Eleganz und Qualität — Kammgarne, Serges, unappretierte Kammgarne, Flanelle und andere der besten Gewebe der Saison, in Mustern und Modellen, die jeder Körperstatur passen und jedem Geschmack entsprechen; jeder Anzug ist tatsächlich das Doppelte wert, zu.... **$28.95**

Diese Partie umfaßt das Beste in unserem Lager — Kammgarne, Velour appretierte Cassimeres, Serges, unappretierte Kammgarne — es sind Meisterstücke der Kleidermacherkunst; wenn Ihr Anzüge tragt, wie diese es sind, tragt Ihr die absolut besten; kauft Euch dieselben jetzt zu........ **$34.95**

Männerausstattungen
Zur Vervollständigung Eurer Ausstattung,
zu einer großen Ersparnis!

Radikale Herabsetzungen an Knaben-Anzügen, zu
$6.95 $12.95 $16.95

Palm Beach-Anzüge (und andere kühle Stoffe),
$9.95
Warum bald $35 dafür bezahlen?

Leinen-Kragen, wie wenn man Silber-Vierteldollars kauft zu **10c**

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Offen Samstag abend

Socken für Männer, werden überall zu 35c verkauft, zu **22c**

Der Laden ist am Montag, Gräberschmückungstag, den ganzen Tag geschlossen.

(Für die „Abendpost".)

Handel und Industrie.

Der Geschäftsbericht der 7. Bundesreservebank. — Fallende Warenpreise. — Kleider und Schuhe. — Die Leder-Industrie. — Stockungen im Transportwesen. — Bautätigkeit, Baumaterialien und Wohnungen. — Holz- und Möbelgeschäft. — Kohlenförderung. — Bankerotte. — An der Börse. — Die deutsche Mark.

Die Geschäftswelt wartet allem Anschein nach auf eine mögliche und entschiedene Neuanordnung der wirtschaftlichen und sozialen Kräfte, die unser nationales Leben bestimmen, heißt es in dem unterm 25. Mai veröffentlichten Bericht der 7. Bundesreservebank, und die Sachlage ist verworren, weil es an einem Präzedenzfall mangelt, nach welchem die Geschäftsleute sich richten können. Eine ganze Anzahl von verwickelten Einflüssen ist am Werk, von denen jeder einzelne großes Gewicht hat. Wahrscheinlich besteht das störendste Element der ganzen Sachlage in dem nahezu „demoralisierten" Zustand unserer Eisenbahnen, das Transportwesen befindet sich am Rande des Zusammenbruches, hauptsächlich infolge des Mangels an Frachtwaggons und ferner infolge der Stockungen, die an allen Bahnmittelpunkten durch die Streiks der Weichensteller und anderer Bahnarbeiter veranlaßt worden sind. Die Arbeiterverhältnisse zeigen auch nur geringe Besserung, namentlich infolge der Denkweise der Arbeiter. Die Beschaffung von Kredit ist noch ungenügend und die Nachfrage danach übersteigt alles in der Geschichte der Welt dagewesene. Dazu kommen „last, but by no means least", zunehmende Anzeichen für eine allgemeine Revision der Preise von allen Waren, und zwar zumeist nach unten.

Abgesehen von den Preisen der Nahrungsmittel, die keine Neigung zu sinken zeigen, liefern die Kosten der Lebensführung Grund zur Ermutigung. Namentlich trifft dies für Kleider und Schuhe zu. Weder Großhändler noch Kleinhändler von Bekleidungartikeln haben, wie berichtet wird, Waren gekauft, die über ihre augenblicklichen Bedürfnisse hinausgehen, da sie auf eine wesentliche Herabsetzung der Kosten rechnen, die bereits Platz zu greifen begonnen hat. Seidenartikel sind gegenwärtig erheblich billiger als vor einem Monat. Fertige Damenkleider haben eine beständig fallende Tendenz und auch für Herrenkleider hat eine gleiche Bewegung eingesetzt.

Die Gründe hierfür sind nicht schwer zu finden. Die Preise für Kleider wie überhaupt für Konfektionswaren aller Art hatten eine solche Höhe erreicht, daß sie nahezu unerschwinglich waren, und die Bevölkerung schränkte daher natürlich ihre Käufe wesentlich ein. Infolge dessen haben sich bedeutende Lagervorräte aufgehäuft und dies muß notwendigerweise zu niedrigeren Preisen führen.

Ebenso verhält es sich mit Schuhen. Infolge eines Preissturzes für rohe Häute und Felle hat eine Neuanordnung der Fabrikatpreise nach unten begonnen. Die Vorräte von Leder haben gegenwärtig ungefähr einen normalen Umfang, aus der Nachfrage sind aber die Ankäufe für Spekulationszwecke ausgeschieden. Die ausländischen Valutaverhältnisse haben dabei eine bedeutende Rolle gespielt, da ein Sinken der europäischen Kurse wahrscheinlich die Lederindustrie stärker beeinflußt als irgend einen anderen Industriezweig, weil sie in ganz besonders großem Umfange vom Auslandhandel abhängt.

Der Bericht geht sodann auf die schlechte Lage des Transportwesens näher ein, die ihre üble Wirkung nach zwei Richtungen hin ausübt, auf den Fabrikbetrieb und auf die Beschaffung von Kredit. Die Bahnen selbst haben alle möglichen Anstrengungen gemacht, mit bemerkenswerten Resultaten, aber die sich vor ihnen auftürmenden Schwierigkeiten sind fast unübersteigbar. Die Frachtgüter häufen sich in allen Bahnhöfen des Bezirks wie des ganzen Landes auf und die Stockungen geben Grund zu den ärgsten Befürchtungen. In dem 7. Reservebankbezirk ist eine Anzahl von Fabriken zur vollkommenen Betriebseinstellung gezwungen worden, weil sie weder Rohmaterialien noch Heizstoffe erhalten konnten. Andere Fabriken haben den Betrieb einschränken müssen und sehen seiner gänzlichen Einstellung entgegen.

Es dürfte am Platze sein, darauf aufmerksam zu machen, daß auch in diesem Bankbericht der Mangel an Bahnwaggons als vorhanden angenommen wird, ohne jede Angabe darüber, ob er als tatsächlich vorliegend festgestellt worden ist.

Die Bautätigkeit wird in dem Bericht als durchaus unbefriedigend bezeichnet, die Zahl von Neubauten ist fast nicht erwähnenswert. Der hauptsächliche Grund dafür liegt in den hohen Kosten der Rohstoffe und den hohen Arbeitslöhnen. Zahlreiche Baupläne haben deshalb aufgegeben werden müssen. Fast sämtliche Bauhandwerker erhalten gegenwärtig 1.25 Doll. die Stunde, ungeschulte Arbeiter 1 Doll., und in manchen Fällen, wo Arbeiter knapp sind, werden sogar noch höhere Löhne bezahlt. Auch die Beschaffung von Baumaterialien ist mit Schwierigkeiten verbunden. Die Stockungen im Bahntransport haben einen Mangel namentlich von Sand verursacht.

Die während des Krieges amtlich verfügte Einschränkung der Ziegelfabrikation kommt in dem zurzeit vorhandenen Mangel von gewöhnlichen Ziegeln zum Ausdruck. Infolge der starken Nachfrage dafür während des vorigen Jahres besaßen die Ziegeleien am Beginn der Wintersaison 1919 keine Winterreservevorräte, und die Arbeitseinstellungen im Frühjahr haben jeden Versuch zur Wiederaufnahme der Tätigkeit in vollem Umfange vereitelt. Auch wenn die Bahnstockungen sofort beseitigt werden könnten, so rechnet man doch nicht darauf, daß der Ziegelmangel vor sechs oder neun Monaten behoben werden würde. Die Wohnungsfrage ist daher eine ungelöste geblieben. An zahlreichen Orten, wo es an Wohnungen fehlt, sind die Fabriken deshalb nicht imstande, die nötigen Arbeiter einzustellen.

Als störende Erscheinungen erwähnt der Bericht folgende:

Vom Bauholzgeschäft wird eine entschiedene Abnahme der Umsätze berichtet wie auch eine fallende Tendenz der Preise infolge der Verlangsamung der Bautätigkeit. In den Möbelfabriken ist eine ganze Anzahl von Bestellungen rückgängig gemacht worden, da für die Preise die Zeit der Ablieferung maßgebend sein sollte.

Die Kohlenproduktion innerhalb des 7. Reservebankbezirkes war kleiner denn in den vorhergehenden Monaten dieses Jahres und im Mai ist sie auch nicht größer geworden. Die Vorräte in den Händen von Händlern und Verbrauchern sind infolge dessen kleiner als gewöhnlich. Einer der leitenden Kohlenleute hat erklärt, daß es angesichts der bestehenden Transportverhältnisse unmöglich zu sein scheint, genügende Kohlen zu produzieren, um die Bedürfnisse des Jahres zu decken.

Die Zahl der innerhalb des Bankbezirks eingetretenen Bankerotte ist zwar zurückgegangen, die Summe der Verbindlichkeiten ist aber gestiegen. Nach der Dun'schen Statistik wurden im April 39 Bankerotte angemeldet, gegenüber 61 im April 1919, die Verbindlichkeiten belaufen sich aber im vorigen Monat auf rund 4,552,000 Doll., gegenüber nur 1,248,000 Doll. im vergangenen Jahre.

An der New Yorker Aktienbörse hat um die Mitte der Woche eine steigende Stimmung Platz gegriffen, die am Donnerstag noch angehalten hat. Die Kurse einer ganzen Anzahl von Industriepapieren haben Erhöhungen von zehn Punkten und darüber zu verzeichnen. Namentlich haben sich die Metalle daran beteiligt, auch Kupfer scheint von seinem Winterschlaf erwacht zu sein. Unter den Stahlaktien zeichnet sich besonders Crucible Steel aus. Standard Oil (New Jersey) stieg am Mittwoch um 14 Punkte, während andere Oelaktien geringere Erhöhungen erfuhren. Taggeld war schon zu 6 Prozent zu haben.

Die europäischen Münzkurse sind erheblich gestiegen. Namentlich trifft dies für die deutsche Mark zu, deren Valuta am Mittwoch in New York 3.15 Cents erreicht hat, während sie im Februar sich zeitweilig auf 1 Cent gestellt hatte. Die Ankäufe von deutscher Mark hatten einen gewaltigen Umfang, in einzelnen Fällen wurden Abschlüsse für eine Million Mark gemacht. Großenteils dienen sie nur Spekulationszwecken. Die günstige Stimmung wird auf Berichte zurückgeführt, nach welchen sich die industriellen Verhältnisse in Deutschland erheblich gebessert haben. Auch die anderen europäischen Münzen, wie die englische, französische und italienische, sind gestiegen, wenn auch lange nicht in gleichem Maße. Auch die österreichische Krone, die sich viele Monate auf 0.53 Cent gehalten hat, steht gegenwärtig auf 0.95 Cent.

An der Börse in Chicago richtete sich das Interesse hauptsächlich auf Union Carbide und Carbon, deren Aktien um mehrere Punkte gestiegen sind. Die Direktoren haben am Mittwoch die Jahresdividende von 5 auf 6 Prozent erhöht, doch traf die Ankündigung davon erst nach Börsenschluß ein. Die Gesellschaft ist zur Ausgabe von 3 Millionen Aktien ermächtigt, die keinen Pariwert haben. Ungefähr fünf Sechstel davon stehen zurzeit aus.

„Merkur."

(Für die „Abendpost".)

Rund um den Erdball!

Von P.....r.

Die zweite Hälfte des Jahres 1920 bringt uns, wenn alles sich programmgemäß abspielt, das großartigste und wahrscheinlich folgenreichste Ereignis in der bisherigen Geschichte des Luftschifferei- und Flugwesens. Dieses Ereignis ist der erste internationale Wetflugderby um den Erdball. Wir haben schon verschiedene sensationelle Wettflüge über Meer und Land gehabt, aber der bevorstehende soll alle bislang getroffenen Veranstaltungen solcher Art weit in den Schatten stellen, schon durch die größere Mannigfaltigkeit und die massenhafte Beteiligung.

Zweihundert Bewerber von allen Nationen, welche sich für die Weiterentwicklung des Luftfahrtverkehrs interessieren, ringen um die Preise, die insgesamt einen Geldwert von einer Million Dollars haben. Doch die Preise haben noch das Wenigste zu bedeuten: der eine Hauptzweck des großzügigen Unternehmens besteht darin, die Entwicklung des neuen Transportmittels über die ganze Welt hin zu beschleunigen, allgemein für den Luftverkehr aller zweckmäßigen Arten Stimmung zu machen, auch das Bauen sicherer Landungsplätze schwunghaft zu fördern und Anhaltspunkte zu gewinnen für die Schaffung eines ständigen Netzwerkes von Luftlinien, welche den Erdball sozusagen überspannen werden.

* * *

Die Hauptbedingungen für dieses Welt-Derby der Lüfte, wie sie vom Aeroklub von Amerika und der „Aerial League of America" aufgestellt wurden — die beiden Organisationen, unter deren Patronat das Ganze vor sich geht — sind folgende:

Die Flieger oder Luftfahrer haben ein halbes Jahr Zeit, den Flug auszuführen; sie können irgend einen Tag nach dem amerikanischen Nationalfest beginnen, müssen aber in spätestens sechs Monaten fertig sein, vom 4. Juli an gerechnet.

Der Gewinner des ersten Preises wird derjenige sein, welcher die Luftfahrt in der kürzesten tatsächlichen Flugzeit macht; und die übrigen Preisgewinner dementsprechend. Es ist vorgeschrieben, die ganze Reise mit Flugzeug zu bewältigen, soweit sie überhaupt mitgerechnet wird.

Bewerber können den Flug in westlicher, oder in östlicher Richtung machen; und sie können ihn von irgend einem Ort aus beginnen, der ihnen beliebt, nur müssen sie ihn dort auch beschließen, und sie müssen sich während ihres Fliegens innerhalb einer Zone halten, welche von den Direktoren vorgezeichnet worden ist.

Die Zone liegt zwischen 60 Grad nördlicher Breite und 15 Grad südlicher Breite.

Alle Arten Flugzeuge können benutzt werden — Aeroplane oder Lenkballons jeder Größe und Gattung — so lange der Bewerber an den Kontrollpunkten berichtet, welche an der von ihm gewählten Route verzeichnet sind. Es sind nicht nur die Kontrollpunkte im voraus von einer Komission ausgesucht, sondern auch Beamte ernannt und Vorkehrungen zur Fürsorge für alle Teilnehmer getroffen worden, einschließlich Abpatroullierens der Meere und Gebirge, wo vielleicht die Luftfahrer wegen mißlicher Zwischenfälle niedergehen mußten.

* * *

Es ist, wie gesagt, der weiteste Spielraum hinsichtlich der Wahl der einzelnen Routen gelassen, so lange dieselben innerhalb der vorgezeichneten Zone bleiben; doch hat die Kommission auch in allen Richtungen auf Routen hingewiesen, welche sie empfiehlt. In manchen Fällen sind zwei oder drei benachbarte Routen vorgeschlagen.

Im übrigen herrscht so große Freiheit für die Preisbewerber, daß man nicht einmal selber ein Flugzeug zu besitzen oder zu betreiben braucht, um zu gewinnen. Man kann Passage auf irgend einem Flugzeug nehmen und sich als Teilnehmer des Derby anmelden.

Die kürzeste Route für einen vollständigen Rundumdieweltflug ist 22,036 Meilen lang, die längste auf Karten verzeichnete 25,500 Meilen. Von der Kommission wird es am meisten begünstigt, die Fahrt in New York anzutreten, aber in westlicher Richtung nach San Francisco zu, sodann über den Stillen Ozean.

Gerade der Flug über dieses größte Weltmeer wird von Sachverständigen als der gefährlichste Teil der ganzen Weltreise angesehen! Ihn zu bewältigen, wird als ein gewaltigeres Unternehmen betrachtet, als die Ueberfliegung des Atlantischen Ozeans.

Von der Kommission wird am meisten die Route begünstigt, welche von Seattle, Wash., dann durch Sitka, Alaska, geht, die Beringssee besäumt, die Küste von Kamtschatka erreicht und an der japanischen Inselgruppe entlang nach Yokohama läuft. Doch wird diese Route nur deshalb am meisten empfohlen, weil sie am nächsten dem Lande liegt, — sonst aber ist sie von schweren Gefahren umlagert! See- und Luftfahrer haben hier mit Nebeln, heftigen Stürmen und nahe der japanischen Küste mit den unheimlichen Taifuns oder Zyklonen zu rechnen.

Diese Route geht nach China und Indien weiter, dann durch die südwestliche Ecke der vormals türkisch-asiatischen Länder, nach Egypten, Kreta, griechischen Balkanländer und Rom. Die Luft-Route von Rom nach London ist bereits wohlbekannt und häufig überflogen worden.

Der nachfolgende Flug quer über den atlantischen Ozean wird wahrscheinlich fast genau dem Kurs folgen, welchen Kapitän John Alcock auf seinem denkwürdigen „Non-stop" Fluge einschlug; das heißt, er wird über St. Johns und Halifax nach New York gehen. Die größten Nöten und Gefahren werden dann wohl überstanden sein, wenn alles einigermaßen normal verläuft.

— Immer nobel. — „Dieses Barometer gefällt mir. Die Quecksilbereinfassung ist direkt stilvoll und paßt in meinen Salon. Aber, bitte, haben Sie nicht auch einen mit Queckgold?"

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

PURITAN MALT EXTRACT

PURITAN MALT EXTRACT
— mit —
Puritan frisch gepreßtem Hopfen
macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Grocer, Delikatessenläden und Apotheker haben es oder beschaffen es Euch.

mai24,26,28,31,jn2,4,7

Interessiert Ihr Euch für Madison & Kedzie Geldanlagen?

Obwohl Geld anleger von allen Teilen Chicagos und den umliegenden Städten erste Hypotheken-Bonds von der Madison & State Bank gekauft haben, haben viele andere, die dasselbe zu tun wünschten, gezögert, weil sie weit ab von der Bank wohnen.

Hat der Geldanlage-Dienst der Madison & Kedzie State Bank Euer Interesse erregt? Habt Ihr jedoch, aus dem oben angeführten Grunde, dieser Bank nie eine Gelegenheit gegeben, Euch zu bedienen? In dem Fall solltet Ihr Kenntnis nehmen von der Investors Securities Corporation, welche es ermöglicht, überall Nutzen zu ziehen von diesem ungewöhnlichen Geldanlage-Dienst.

Das Geschäft der Investors Securities Corporation wird in einer Weise geführt werden, daß es sich über die ganze Nation erstreckt, mit dem ganzen Lande als Feld für das Ausfertigen und den Vertrieb von serienweisen erste Hypothek Bond-Ausgaben. Sie wird für denselben ausgezeichneten Dienst sorgen, der das Geldanlage-Department der Madison & Kedzie State Bank zu einem solchen Umfange aufbaute. Die Aktieninhaber und Direktoren beider Institutionen sind dieselben.

Stellt uns Euren Namen und Adresse für unsere Postversandliste zu. Es wird sich für Euch bezahlen, über unsere Geldanlage-Offerten auf dem Laufenden zu sein. Sprecht vor, telephoniert oder schreibt sofort.

INVESTORS SECURITIES CORPORATION
MADISON & KEDZIE STATE BANK BLDG.
3131 WEST MADISON STR. CHICAGO
Telephon Kedzie 3980
Offen Dienstag und Samstag abends von 6:30 bis 8:30.

Leset die „Sonntagpost".

522—524 WEST NORTH AVENUE

Schuhe für Gräberschmückungstag

Ein äußerst vorteilhafter und zeitgemäßer Einkauf von 5000 Paar Schuhen gibt uns wiederum eine Gelegenheit, unseren Kunden einige weitere von den wundervollen Werten zu offerieren, wodurch die Mohawk Shoe Company immer wohlbekannter wird. Die von uns nachstehend angeführten Artikel geben Euch nur eine geringe Idee von diesen Werten. Es werden noch viele andere geboten, die wir aber Raummangels wegen nicht beschreiben können:

Schuhe für Männer,

Aus lohfarbigem russischem Kalbleder, Mahogany lohfarbigem Kalbleder, schwarzem Kid, Vici, Velour Kalbleder, Gunmetal Kalbleder usw. gemacht; englische, Bell, Blucher und Knöpf-Moden; Wohlbekannte Fabrikate, wie Selz & Schwab, J. P. Smith und viele andere. Diese fein aussehenden und dauerhaften Schuhe sind absolut die allerbesten, die zu solch niedrigen Preisen offeriert werden können. Werte aufwärts bis zu $12, zu

$5.95

Hunderte Paare niedriger Damen-Schuhe

Oxfords, Ties und Pumps in den neuesten Modellen. Schwarze, havanabraune, Glazed Kid, Matt-Kalbleder und Patentleder; biegsame genähte Sohlen; hohe lederne Louis-Absätze oder niedrige Walking-Absätze; Werte aufwärts bis zu $10; Auswahl, zu

$3.98

Weiße Schuhe, Oxfords u. Pumps für Mädchen u. Kinder

Aus feinem Sea Island Canvas gemacht; weiße finished Ledersohlen oder geschmeidige Fiber-Sohlen. Spezielle zu $1.48

Spiel-Oxfords und Sandalen für Knaben und Kinder

Aus lohfarbigem Lotus Kalbleder gemacht; ganzlederne Sohlen; Fuß-Form-Leiste; in allen Größen. Sehr speziell zu $1.39

Patentleder Mary Jane Pumps für Kinder

Speziell am Samstag, zu $1.19

Do wackeln oam d' Ohr'n!

Daß es abizua geht mit 'n Menscheng'schlecht, daß d' Menschen nimma dös san, was s' früaher war'n, dös is uns scho' allweil vorpredigt wor'n. Und i' muaß sagen, öfters, wann i' a so Klaglied g'hört hab, is es ma vorkemma, es sei epp's dran an dera Sach. D' Leut san körperlich nimma a so stark als wia früaher, und dümmer san s' aa wor'n. Allerdings muaß ma do Ausnahmen machen. J' zuam Exempel bin a solcherne Ausnahm'. Bis jetz wenigstens hab i' allweil denkt, i sei a so aner, der wo all dö guaten Eigenschaften vo' sei' Urahnd'ln übernumma und s' no' g'hörig verbessert hätt. Jetz woaß i' 's aber: A degenerierts, z'sammg'schrumpfelts, kleberš Subjekt bin i'! Und warum? Weil i' net mit d' Ohr'n wakkeln koa'!

Jesses naa, is dös a Schlag ins Kontor g'wen, wo i' dös ausg'funden hab! 's is a so kemma: In unsern Nachbarnest, in Evanston, wo no' nia epp's G'scheits herkemma is, weil s' durt'n dö große Universität ham, also do hat aner an Vortrag g'halten im Christlichen Jünglingsverein, worin er erklärt hat, wer net mit sei' Ohr'n wackeln und net d' Kopfhaut bewegen kunnt als wia a Kapuzineraff, der sell sei a ganz entarteis G'schöpf; nur a halbeta Mensch sei er, a Schwächling, und es sei an jeden christlichen Jüngling sei' Pflicht, sich drauf z'prüfen, ob er mit d' Ohr'n wackeln kunnt. Und wann er dös net kunnt, nacha sollt er 's sofort lernen, sunst kunnt er sich begraben lassen.

Ja, hat er dann weiter erklärt, d' Mannsbilder wurden allweil schwächer und nixwertiger, während daß d' Frauenzimmer, geistig sowohl wia körperlich, im Aufsteigen begriffen sei'n. Allerdings, auswendig do' siahg ma d' Mannsbilder z'meist nix dervo' an, vo' dera Schwächen, bis jetz hätt's an 'n Zeichen g'fehlt. Aba er hätt 's jetz g'funden, dös Zeichen.

Und dös sei dö Fähigkeit, mit d' Ohr'n wackeln z'kinna. Vor vüll'n tausend Jahr'n, hat er g'sagt, der Redner, do sei'n d' Menschen no' ganz andre Feger g'wen. Do hatten s' außer der Lungen aa no' Kiemenschlitz g'habt als wia a Fisch, und haarig sei'ns g'wen am ganzen Leib. Wo san jetz d' Kiemen, he? hat er g'fragt; wo is der Haarpelz? Beim Deifi sans, alle Zwoa! Aba ohne dös kunnt ma 's no' machen, hat er dann sei' Zuahörer tröstet, und es sei begründete Aussicht vorhanden, daß ma, wanns allweil strenger wurd mit der Prohibition und ma allweil mehr aufs Wasser ang'wiesen sei'n, aa wieder Kiemenschlitz kriagten wia d' Fisch. Und daß ma nimma a so haarig sei'n, dös kunnt ma aa no' verschmerzen. Aba dö beweglichen Ohr'n, dös sei's! D' Menschen in der Urzeit dö hätten d' Ohr'n bewegen kinna, koa' Esel kunnts besser. Vüll feiner g'hört hättens daz'mals, weil s' d' Ohr'n allweil in Bewegung g'halten und sö auf solcherne Art g'schärft hätten. Und wanns bis jetz aa no' net festg'stellt sei, daß dö Urzeitler aa Augen auf 'n Buckel g'habt und auf dö Weis aa hint g'sehn hätten, so hättens doch, weil s' eahnre Ohr'n a so guat abg'richtet hätten, hint grad a so guat g'hört als wia vorn, dös sei sicher. Und, 's tät eahm leid, dös z'sagen: Unfähigkeit, mit d' Ohr'n z'wackeln, dös sei a Zeichen vo' Schwäche und allg'moaner Trottelhaftigkeit!

No, 's erscht, wo i' g'macht hab, nachdem i' dös g'lesen hab, is, daß i' vor 'n Spiegel g'standen bin und 's probiert hab, mit d' Ohr'n z'wackeln. An Dreck! 's ganze G'friß hab i' ma verrenkt, aba mit d' Ohr'n wackeln kunnt i' net, und wann i' ma d' Nasen ausg'rissen hätt. A dumpfe Verzweiflung hat sich ei'g'stellt, i' hab 's g'mirkt: Nazi, du bist a Trottel!

Aba i' bin net der, wo 's a so leicht aufgibt. Gehts net a so, gehts halt anderscht, hab i' denkt. Er hat doch g'sagt, der Redner, daß d' Frauenzimmer net a so weit g'sunken sei'n als wia mir Männer. No, und mei' Alte is do' a Frauenzimmer, dös is sicher; ob s' aba mit eahnre Ohr'n wackeln koa', dös is net a so sicher. Kann s' aba mit d' Ohr'n wackeln, 's Lieserl, nacha wär'n ma g'stellt; denn dann wär do' wenigstens oans in der Famüllien, wo normal is, und ma brauchten uns net vor 'n Azorl und vor 'n Sepp, 'n Kater, z'schamen, dö wo all Zwoa mit d' Ohr'n wakkeln kinna. J' bin also 'naus in d' Kuchel, wo dö Alte 's G'schirr aufg'waschen hat und hab s' g'fragt: „Lieserl, koa'st mit d' Ohr'n wakkeln?" Gleichzeitig hab i' s, in d' Wad'l zwickt, in dö obern, weil i' mi' net guat bucken koa'. Aba dös hat 's Lieserl arg falsch g'macht. Wüatig is s' umag'fahr'n und hat g'sagt: „Mach daß d' außer gehst, oder i' hau' dir an nassen Fetzen am Schädel, daß dir d' Ohr'n wackeln!"

Aha, hab i' erfreut denkt, wo i' mi' druckt hab, do' hätt ma ja scho' a Mittel, wia daß ma 's Ohr'nwakkeln lernen koa'! Aba 's is ma a biss'l z'drastisch. Aufg'heitert bin i' furt, Kohlen z'b'stell'n. Unterwegs hab i' a so denkt, 's müaßt doch b'sunderbar zuageh'n, wann a Moa' als wia i', der wo a so guat d' Ohr'n z'spitzen versteht, wanns epp's Zünftigs z'hör'n gibt, warum der net aa lernen sollt, mit d' Ohr'n z'wackeln.

„Was kosten denn d' Kohl'n?" hab i' den Raubersbua vo' Kohl'nhändler g'fragt. „Fuchzehn Dollar ohne 's 'reintragen!" „A Tonnen?" hab i' ganz derschreckt g'fragt. „Ja, z'rechtswegen sollt a' Pfund a so vüll kosten," hat der Kohlenhändler frech g'moant. 's is ma a Stich durch 'n Schädel gangen, bis in d' Ohr'n. „Ja, zuam Henker," hab i' dann g'sagt, „wo soll denn dös hin? Do koa' ja a Mensch nur no' für d' Kohl'n schaffen, bei a so an langen Winter. Denkens net, daß s' no' büll'ger wer'n?" „Büll'ger? Wär net schlecht! Nächste Wochen kostens sechzehn Dollar; dann siebzehn, achtzehn, und wann ma 's macha kinna, kostens dann zwanz'g Dollar a Tonnen, 'lei a fünfazwanz'g." Ganz deutli' hab i' 's g'spürt, wia daß ma d' Ohr'n wackeln, vor Entsetzen! D' Freid am Ohr'nwackeln is ma aba scho' verdorben g'wen, und i' bin fuchti' wor'n. „Ja, aba...aba..." hab i' g'moant, „dann bringens ma halt ins Dreikrotten Namen glei' amol vier Tonnen, Sö Bandit, Sö!" „Dös möchtens wohl, net?" hat der Ander schäbig g'lacht, „'lei in zwoa, drei Wochen, oder no' später, wanns guat geht." „Ja, Sö ham aba do' g'sagt, daß s' a gede Wochen no' teirer wer'n, d' Kohl'n?" „Do kinna S' Eahna fest drauf verlassen!" hat der Kohlenbeifi nur g'lacht.

Jetz is ma aba 's Haferl überloffen! J' hab 'n g'sagt: „Halsabschneider seid's! Strauchritter und Raubersbuam seid's, ihr Wucherer, ihr miserabligen! Habt's scho' Kohl'n, ihr Stricken; aba allweil mehr aussischinden wollt's aus d' Leut! Seid's koa' Haar besser, ihr kloanen Krauter, als wia dö großen Haderlumpen! 'lei no' schlechter! A verlog'ne, verstunk'ne Banden seid's, und Falschg'wichtler no' dazua! Und d' Regierung! Daß i' net lach! D' Regierung! Dö is aa net besser, sunst tät sichs do' um solcherne lebenswichtige Frag' kümmern, als um all den gottvafluachten Schwindel, mit dem s' uns allweil plagt! All stecken unter aner Decken! Ruahig verlangts fünfazwanz'g Dollar! 'lei daß dann d' Regierung kimmt und sagt: Fünfazwanz'g Dollar a Tonnen dös is z'vüll; aba vierazwanz'g dös is richti', denn 's Volk muaß g'schützt wer'n! Schwindel, Schwindel, Betrug und Erpressung überall und vo' All'n! Verstick an dei' Kohl'n! Lump, schwarza!" Zuag'haut hab i' d' Tür'n. Hinter ma hab i' no' 's Lachen vom Kohlenwucherer g'hört. Und d' Ohr'n ham ma g'wackelt, vor Wuat!

Wer woaß, was d' Urzeitler all's ham durchmachen müass'n, eh' daß s' mit d' Ohr'n g'wackelt ham. Wanns nur auf solcherne Art z'lernen is, wia i' 's g'lernt hab, nacha pfeif i' drauf. J' glaub halt, 's is allweil no' besser, d' Ohr'n steif z'halten und abz'warten, bis d' Zeit kimmt, wo dö Andern eahnre Ohren wakkeln. Und wann i' unterweil'n a bisserl schimpf, so tua i' dös nur, damit i' koan' Kropf kriag; weiter hat 's koan' Zweck net.

Zenghen Nazi

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Suchen Villa.

Drei Generäle mit ihren Truppen fahnden zur Zeit auf den Bandenführer.

El Paso, 28. Mai. Die mexikanische de facto Regierung hat mit ihrem Feldzug gegen Villa begonnen und wie es heißt, sind mindestens drei Generäle, die Generäle Escobar, Enriquez und Caraveo mit ihren Truppen auf der Verfolgung Villas begriffen und suchen ihn in den Parral Bergen.

Den letzten Nachrichten, die von Villa eingetroffen, zufolge, befand sich Villa in Valle und erwartete dort die Antwort auf die von ihm gestellte Forderung, er solle an Stelle von General Escobar zum Befehlshaber von Chihuahua ernannt werden.

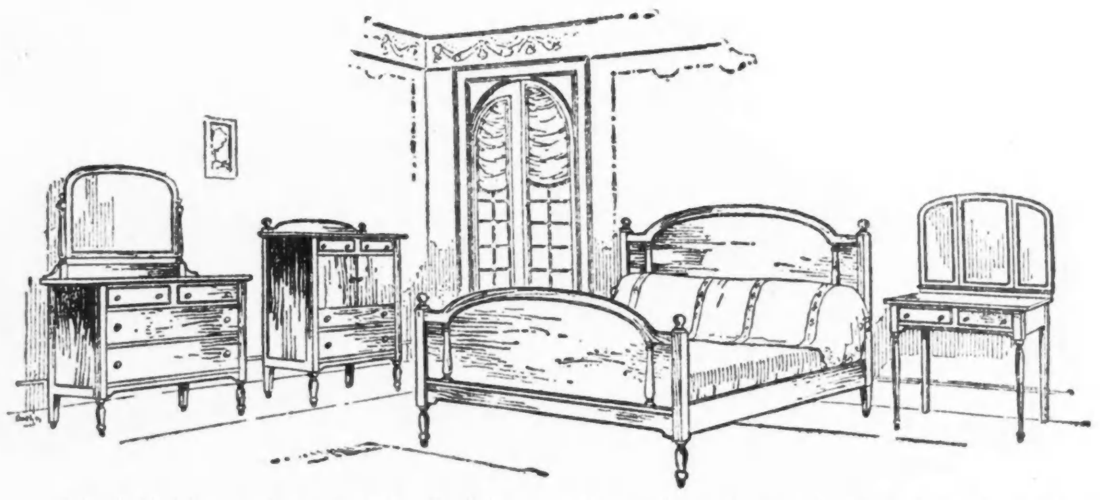
Personal-Nachrichten.

— Im Presbyterianerhospital starb Dr. Stanton A. Friedberg nach vierwöchiger Krankheit. Er wohnte mit seiner Familie, Frau und drei Kindern, im Hause 4716 Drexel Blvd. und hatte im Monroegebäude ein Sprechzimmer. Dr. Friedberg war 44 Jahre alt, Kehlkopfspezialist, Professor am Rush Medical College und Arzt im Presbyterianerhospital. Während des Krieges diente er in der Armee, die er mit dem Range eines Majors verließ.

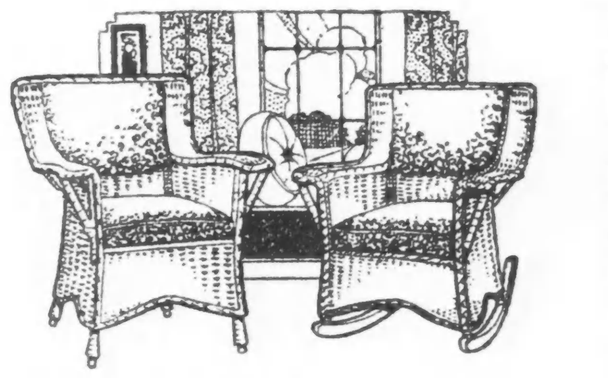
* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Spezialitäten für Juni-Bräute

20% Herabsetzung an unserem früheren Verkaufspreis bedeutet beinahe zweimal soviel an den Verkaufspreisen von Anderen. Rosenbaum's Läden verkauften immer billiger im Vergleich mit Anderen und dann geben wir Ihnen noch eine Herabsetzung von 20%. Bedenkt nur, Sie erhalten die „Rosenbaum Qualität" zu diesen Preisen. Als **Heim-Ausstatter** übertreffen wir alle anderen Geschäfte in Bezug auf Qualität und Preis und unsere erfahrenen Verkäufer werden Sie auf das zuvorkommendste bedienen, wenn Sie in unseren Läden Ihre Ausstattung kaufen. Unser Lager ist groß, aber wir raten, früh vorzusprechen— kommen Sie zu irgend einer Zeit und wir zeigen Ihnen gerne, wie man Geld spart, und erklären Ihnen unsere Bedingungen und Qualität.



Ihr Schlafzimmer sollte in jeder Beziehung modern sein und vornehm in seiner allgemeinen Anordnung. Wir offerieren Euch eine Gelegenheit, es so zu machen, und zu sehr geringen Unkosten. Dieses schöne Schlafzimmer Suite ist in Mahagoni- oder Walnuß-Politur erhältlich und ist ein regulärer $300.00 Wert. Für diesen Verkauf $169.00



Wenn Ihr einen Sonnen-Parlor habt, oder wenn Ihr Euer Wohnzimmer sehr sommerlich machen wollt, dann versäumt diese Gelegenheit nicht. Dieser wundervolle Sonnen-Parlor-Stuhl und Schaukelstuhl, wert $35.00, werden während dieses Verkaufs verkauft zu $19.75

Zerstörer der hohen Preise

S. ROSENBAUM CO.
INC.

3 Läden: 3120-3122 Lincoln Ave. nahe Belmont. — 5228-5230 N. Clark Str. — Fountain Square, Evanston, Ill.

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Berlin, Ende April 1920.

Die Reichsbank ist wohl noch immer das Reichsbarometer, und der Stand der Reichsbank zeigt je nachdem schön Wetter oder Sturm an. Da ist es bemerkenswert, daß der am 15. April abgeschlossene Ausweis der Bank eine weitere Verminderung der Anlagekonten zeigt, nachdem schon in der ersten Aprilwoche eine beträchtliche Entlastung eingetreten war. Die gesamte Anlage ging um 1136 auf 42294,1 Millionen Mark zurück. Da gleichzeitig die sonstigen Aktiva, hauptsächlich infolge Verstärkung der ausländischen Guthaben, eine Steigerung um 1228,3 Millionen Mark aufweisen, trat auf dem Konto der fremden Gelder nur eine unbeträchtliche Aenderung ein. Sie nahmen um 18,1 Millionen Mark ab und betragen jetzt 17099,6 Millionen Mark. Und nun kommt die Hauptsache: die Nachfrage nach Zahlungsmitteln ließ in der Berichtwoche nach, so daß an papierenen Zahlungsmitteln (Banknoten und Darlehenskassenscheinen) ein kleiner Rückfluß in Höhe von 151,3 Millionen Mark stattfand. Die Zunahme an Gold und Reichskassenscheinen war unwesentlich; recht erheblich stiegen dagegen infolge größerer Silberankäufe die Vorräte der Bank an Scheidemünze, und zwar erhöhen sie sich um 23,1 Millionen Mark auf 68,7 Millionen. Der Darlehensbestand bei den Darlehenskassen verminderte sich um 163,4 auf 28172,7 Millionen Mark.

* * *

Der erwartete Preissturz ist nach wie vor das Tagesgespräch. Die Erwartungen weiter Kreise, daß der starke Rückgang der Preise der Rohware — auf der heutigen Auktion in Dessau wurden für den Raummeter eichenes Brauereiböttcherholz 217 Mark gezahlt gegen 1000 Mark vor wenigen Wochen! — seine Einwirkung sofort auf den Ledermarkt ausdehnen würde, haben sich bisher nur zum Teil erfüllt. Das liegt daran, daß das Angebot nichts weniger als dringend ist und außerdem die vorjährige Ware unter den ungünstigsten Verhältnissen, aus sehr teurer Rohware, bei sehr hohen Arbeitslöhnen u. s. w., hergestellt wurde. Die Schuhfabriken legten sich in der Eindeckung mit Leder größte Zurückhaltung auf, weil sie die Lage für ungeklärt und es daher für gewagt halten, sich jetzt mit größeren Posten Leder zu versehen. Bemerkenswert sind die Preise, die auf der neuerlichen Lederbörse in Nürnberg verzeichnet wurden.

Sie betragen für das Kilogramm Vacheleder, Grubengerbung, 140 bis 150 Mark, für Sohlenleder, Grubengerbung, 140 bis 150 Mark, für Sohlenleder, Faßgerbung, 125 Mk., für Wildvacheleder 105 bis 125 Mk., für Blank- und Geschirrleder über drei Millimeter 160 bis 170 Mark, für leichtes braunes Rindleder 180 Mark, für dasselbe, schwere Ware, 160 Mark. Der Quadratfuß Rindboxleder kostet je nach der Beschaffenheit 37 bis 42 Mark, schwarzes Boxcalfleder 55 bis 60 Mark, Roßchevreauleder 32 bis 37 Mark, und farbige Ware 30 bis 39 Mark mehr. Die meisten Schuhhersteller haben sich entschlossen, da der Absatz, wohl in Erwartung niedrigerer Preise, zurückgegangen ist, ihre Erzeugung vorläufig stark einzuschränken.

Die Behörden haben übrigens mittlerweile Gelegenheit gehabt, sich ihrerseits mit den Schuh- und den Reparaturpreisen zu beschäftigen. Veranlassung dazu bot ein Antrag, den Export von Stiefeln aus Deutschland zu gestatten! Der diesem Antrage zu Grunde liegende Gedanke geht dahin, daß die Schuhfabrikanten infolge des eingetretenen Preisrückganges ihre Ware im Inlande zu billig verkaufen müßten, daß sie aber im Auslande einen wesentlich höheren Profit erzielen würden. Dabei sind in den meisten Gesellschaften für das letzte Jahr sehr hohe Dividenden, 25 bis 30 Prozent, ausgeschüttet worden. Die Regierung hat denn auch erfreulicherweise den Export von Schuhwaren nicht genehmigt. Aber es zeigt sich, daß eben alles versucht wird.

* * *

Der Bericht des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf über die Lage des deutschen Eisenmarktes im März in Norddeutschland und bei den Küstenwerken besagt, daß die Hochofenwerke an der Küste, obgleich sie mit Ausnahme von Stettin vom Generalstreik verschont blieben, wegen Brennstoffmangel weitestgehende Einschränkungen haben vornehmen müssen. Ferner sind mehrere Gießereien wegen Koksmangels zum Erliegen gekommen. Das Hochofenwerk Lübeck mußte wegen Mangels an Koks einen weiteren Hochofen einstellen und eine größere Anzahl Arbeiter entlassen. Die Versorgung der Werften, Maschinenfabriken und anderen Verbraucher war ebenfalls unterbunden, soweit nicht Schleichhändler noch Material vom Lager heranschaffen konnten. Die Erzabfuhr aus Skandinavien geht, wenn auch größere Schiffe neuerdings nicht mehr zur Verfügung stehen, in kleinen Fahrzeugen — Seglern und Leichtern — weiter vor sich. Es fehlt an der Küste lediglich an Brennstoffen, um den Betrieb in dem Umfange wie in den ersten Tagen des März aufrechtzuerhalten.

* * *

Die öffentlichen Verkehrsmittel, z. B. die Berliner Straßenbahn und die Hochbahn, haben schwer unter der Verteuerung der Fahrpreise zu leiden. Die Zahl der beförderten Personen hat nämlich mit jeder Preisheraufsetzung abgenommen, so daß der Gesellschaft keineswegs eine Mehreinnahme aus den erhöhten Fahrgeldern erwächst. Diese Tatsache wird leider von den Angestellten vollkommen außer acht gelassen, die eben jetzt wieder eine Erhöhung ihrer Bezüge um volle hundert Prozent fordern. Sollte oder wollte die Straßenbahn dieser Forderung nachkommen, so müßte sie ihren Ausgabeetat um 100 Millionen das Jahr mehr belasten! Es ist interessant, sich zu vergegenwärtigen, wie die Löhne der Angestellten gestiegen sind. Vor dem Kriege erhielten die Leute 60 Pfennig die Stunde. Die Revolution im November 1918 brachte ihnen eine Verdoppelung, also 1,20 Mark die Stunde. Jetzt erhalten sie 3,50 Mk. die Stunde, also pro Tag mehr als gar 7 Mk. Das Durchschnittsgehalt jedes Straßenbahnangestellten beträgt jetzt 8500 Mark.

Die Gesellschaft haben indessen nicht allein mit den Forderungen ihrer Angestellten zu rechnen. Alles ist teurer geworden; nehmen wir die Hauptsache, die Kohle. Sie kostete bei Kriegsbeginn 16,50 Mk. die Tonne; am 1. Februar ds. Js. kostete sie aber 231 Mark. Schienen kosteten im Jahre 1914 die Tonne 132 Mk. — jetzt 2760 Mk. Die Kosten für einen Straßenbahnwagen, der früher mit 20,000 Mark bezahlt war, betragen heute 200,000 Mark; ein Hochbahnwagen kostete vor dem Kriege 38,000 Mark und heute 350,000 Mk. Die Herstellung eines Bahnkörpers, die vor dem Kriege auf 100 Millionen Mark veranschlagt worden war, ist jetzt mit nicht eine halbe Milliarde auszuführen. Was wird die endlich bezahlen? Das Publikum will es nicht, wie die Abnahme der Frequenzziffern beweist. Eine gewöhnliche Straßenbahnfahrt kostet heute in Berlin 50 Pfennig, in anderen Städten schon 60 Pfennig. Im Dezember konnte man noch für 20 Pfennig in Berlin fahren! Geht es in dem Tempo weiter, so kostet eine Fahrt vor Ablauf des Jahres noch eine Mark. Aber wieviel Fahrgäste werden dann noch übrig sein?

Auch hier wartet das Publikum, und mit ihm die Unternehmer, ängstlich auf den Preissturz. Er allein kann die Rettung bringen. Die hohen Löhne allein werden ein Billigerwerden der Fahrt unmöglich machen. Das verlangt und erwartet sogar nicht einmal irgendwer. Wenn die Fahrtkosten nur nicht noch höher werden, dann ist man schon recht zufrieden.

The Safest Soap for your Washing Machine is KIRK'S AMERICAN FAMILY SOAP

Wiederum sagen wir: Die sicherste Seife für Eure Waschmaschine ist Kirk's American Family Seife.

Die Zeit und Arbeit, welche Eure gute Waschmaschine Euch spart, hat wenig zu sagen, wenn Eure Kleider zerfetzt und weißgebleicht herauskommen, weil die Seife, welche Ihr für den Gebrauch ausgebraucht haben, unreinigkeiten enthält.

Es gibt nichts in der American Family Seife, das die zartesten Stoffe beschädigt, bleicht oder verkürzt, und in warmem oder kaltem Wasser wäscht sie schnell die Kleider lilienweiß, rein und verhelft sie in gutem Zustand. Ihre Reinheit hat sie zur Lieblings-Waschseife seit über drei Generationen gemacht.

Es ist wohlfeiler gute Seife zu kaufen als neue Kleider

James S. Kirk & Company
Chicago.

Fabrikanten von Kirk's Jap Rose und Kirk's White Seifen und Jap Rose Talcum Powder.

mai28,jul23

☞ Verlangt: ☜

Finishers und Tischler

Müssen gute Empfehlungen haben.

Stetige Stellungen offeriert.

John M. Smyth Company
Madison und Halsted Str.

Geldsendungen nach Deutschland, Deutsche Wertpapiere

U. S. Liberty Bonds und andere amerikanische Wertpapiere.

Wollenberger & Co. ist das älteste deutsche Bankhaus in Chicago, hat die besten Verbindungen — Deutsche Bank; Dresdner Bank; Diskonto-Gesellschaft—sowie seinen eigenen Vertreter in Deutschland.

Wollenberger & Co.'s Preise sind so niedrig, wie es deren altbewährte Geschäftsführung erlaubt. Da die Wechselraten und somit auch die Preise für Wertpapiere nicht nur täglich, sondern oft während des Tages schwanken, ist es mit unseren Prinzipien unvereinbar, Preise und Raten anzuzeigen.

Zwecks zuverlässiger, kulanter und reeller Bedienung wende man sich an

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

21mai-*

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel, speziell für Europa gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen aber auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spezialofferte: Bacon, 12 Pfund, $2.75.

Kleider, Schuhe usw. können beigepackt werden.

Die gepackten Kisten können beliebig schwer sein.

Versicherung wird durch uns besorgt.

Wir lassen vom Haus abholen und liefern Kisten...

Verschiffungen jede Woche.

Sachgemäße Beratung durch deutsche Fachleute.

Unsere Ablieferungen sind sicher und als zuverlässig.

Ruft uns auf: Tel. Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.
164 N. La Salle Str.

Vertreter: Adolf Stoehr, Telephon Ravenswood 1054.

ab5*2

Diese geldersparenden Bargains für Samstag, den 29. Mai.

LION DRY GOODS STORE
COR. 18TH & PAULINA STS.

Zucker Der beste granulierte Zucker, von 9 bis 11 Uhr vormittags, das Pfund.. **26½c**

Männerhemden.
Fancy Madras-Hemden für Männer, verschiedenartige Muster; Größen aufwärts bis zu 17; $3 Wert; für.......... **$1.98**

Männerkragen.
75 Dutzend Standard Marke Leinenkragen für Männer; verschiedenartige Größen und Moden; 35c Sorte; das Stück........ **15c**
(Nur 6 an jeden Käufer.)

Männer-Socken.
Fancy Socken für Männer, verschiedenartige Farben; 50c Sorte; das Paar für.............. **29c**

Oxfords.
Dreß Oxfords für Damen, in Patent, lohfarbigem oder schwarzem Vici Kid Leder; $7 Wert; für.......... **$4.95**

Damen-Blusen.
Weiße Voile-Blusen für Damen; Spitzenkragen und -Manschetten; $2.50 Wert..... **$1.19**

Union Suits für Männer.
Gerippte Union Suits für Mäner; Cuff-Knie, kurze Aermel; nur in weiß; $3 Wert, für........... **$1.95**

Damenstrümpfe.
Strümpfe für Damen, aus künstlicher Seide; 79c Wert............ **39c**

Hüte für Mädchen.
50 Dutzend garnierte Strohhüte für Mädchen; die neuesten Farben der Saison; $3 Wert... **$1.49**

Farbe.
Fertiggemischte Hausfarbe, die Gallone für.......... **$1.59**

Mehl.
Gold Medal Mehl, 5 Pfund Sack, 40c; 21½ Pfund Sack.... **$1.98**

Pflaumen.
Santa Clara Pflaumen, Pfd.. **14½c**

First Trust and Savings Bank
Capital and Surplus $11,000,000

James A. Forgan, Vorsitzer des Direktorenrats.
Melvin A. Traylor, Präsident.

Samstag für Spargelder

Samstag Nachmittag und Abend bis acht Uhr gewährt die günstigste Zeit, um die Spargelder zur Bank zu bringen, wenn sich an den anderen Wochentagen während der regulären Stunden von neun bis zwei keine Gelegenheit dazu findet. Kontos können eröffnet und Einlagen gemacht werden mit der Garantie der Sicherheit, die diese Bank gewährt, wozu die Bequemlichkeit kommt, die sowohl Lage wie Stunden bieten. Am Samstag, wie zu anderer Zeit sichern angemessene Vorkehrungen prompte und zuvorkommende Bedienung.

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Dearborn at Monroe – Chicago
First Trust and Savings Bank

Drohende Wolken.

Sie ziehen sich über dem Anwalt Remus zusammen.

Ließ Bürgschaft verfallen.

Ist „technisch“ ein Justizflüchtling, doch kann er sich binnen 10 Tagen rehabilitieren. — Weiteres Beweismaterial gegen ihn gefunden.

Ueber dem Haupte des kürzlich, wie berichtet, wegen angeblicher Uebertretung der Prohibitionsakte verhafteten bekannten Anwalts George Remus ziehen sich drohende Wolken zusammen. Da er sich zu der auf heute anberaumten Verhandlung nicht eingefunden, aber dem Bundeskommissär Mason von Hamilton, Ohio, aus depeschiert hatte, daß er dort zur Zeit beruflich in Anspruch genommen sei und wahrscheinlich erst in 14 Tagen imstande sein werde, der Vorladung Folge zu leisten, erklärte der Beamte die Bürgschaft in Höhe von $5000 für verfallen mit dem Vorbehalt, die Verfallserklärung widerrufen zu dürfen, falls der Beklagte sich binnen 10 Tagen stelle. „Technisch“ ist Remus also ein Justizflüchtling. Daran ist nicht zu deuteln.

Dem Anwalt wird bekanntlich zur Last gelegt, den Versuch gemacht zu haben, auf Grund eines angeblich gefälschten amtlichen Erlaubnisscheins, den er in seiner Eigenschaft als öffentlicher Notar mit seiner Unterschrift und seinem Amtsstempel versehen hatte, im Interesse der Provenzano Co. 30 Gebinde Spirituosen aus einem Regierungslagerspeicher zu erlangen.

Inzwischen hat man aber weiteres, ihn angeblich schwer belastendes Beweismaterial gefunden und beschlagnahmt. Auf einem der hiesigen Güterfrachthöfe traf nämlich eine Wagenladung Schnaps — 74 Gebinde im Werte von $130,000 — ein, den die Federal Distributing Co., Cincinnati, auf Grund eines gleichfalls gefälschten und angeblich auch von Remus als öffentlichem Notar beglaubigten Erlaubnisscheins an die Provenzano Co. gesandt hatte. Die dem Prohibitionsdirektor Dalrymple unterstellten Agenten stöberten den Fusel vor vier Tagen auf und beschlagnahmten ihn. Dieses neue Beweismaterial wird im Prozeß gegen Remus verwendet werden.

Die Bürde zu schwer.

Estelle und Matthew Bloomer, die hier unter der Firma E. Bloomer & Co. ein Geschäft betreiben, haben heute das Bundesgericht um Entlastung von ihren Schulden gebeten. Sie geben ihre Verbindlichkeiten mit $6187.25, ihre Bestände aber mit $312 an.

Zahlungsurteile aufgehoben.

Appellhof erklärt in mehreren Fällen die Geschädigten für mitschuldig.

Der Appellhof hat heute folgende Schadenersatzerkenntnisse von Geschworenen in unterer Instanz aufgehoben, weil die Kläger durch Unvorsichtigkeit an ihrem Unglück mitschuldig waren: Jakob Margolis, sechs Jahre, sprang vom Bremnerschen Bäckerwagen und wurde überfahren; $8000. Kenneth Long, vierzehn Jahre, lief an Cottage Grove Avenue über Fahrweg und büßte Arm ein, $14,000 gegen die City Railway Co. John Debina, zehn Jahre, an der Parnell Ave. und 29. Straße von Frank Guillaumes überfahren, $7500. Donald W. Anderson, Knabe, durch Explosion einer Oelkanne auf dem Lagerplatz des Zementunternehmers Peter J. Karstens hinter dessen Wohnhaus 2130 Montrose Avenue schwer verbrannt; $7500. Bernice Higbee Hermann, kleines Mädchen, lief an Milwaukee Avenue und Namsen Court vor Straßenbahnwagen über die Straße; $20,000.

Bestätigt wurde ein Zahlungsurteil über $3000, die Frank Grauns, ein Fahrgast, für Verletzungen gegen die Chicago Railways Co. erwirkt hatte. Letztere hatte den Geschworenen Vorurteil vorgeworfen.

Keiner will's gewesen sein.

Beamte des Intercollegiate Club von der Polizei gesucht.

Wer sind die Beamten des „Intercollegiate Club“, der während der von ihm veranstalteten Unterhaltungen Wandelbilder gezeigt haben soll, die weder mit dem allgemeinen Anstand noch mit den städtischen Ordinanzen im Einklang stehen sollen? Hilfskorporationsanwalt James W. Breen hat heute zwei Detektives beauftragt, dies festzustellen, denn nachdem Pastor M. P. Boynton von der Woodlawn Baptistenkirche dem Polizeichef ganz skandalöse Geschichten über diese Wandelbilder erzählt hat, will scheinbar keiner etwas mit dem Direktorium des Klubs zu tun gehabt haben. Dwight P. Green, der als Vizepräsident genannt wurde, telephonierte heute morgen, er habe längst kein Amt mehr inne und habe auch keins der bewußten Bilder gesehen. Der Klub soll bei drei Gelegenheiten Bilder vorgeführt haben, die angeblich mehr als gemein waren. Breen wird die leitenden Mitglieder im Gericht für Verletzung der diesbezüglichen Ordinanz verantwortlich halten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Der Geschmack bleibt

Die Rialto Brücke in Venedig, erbaut 1588.

Prima (hell) und Rialto (dunkel) sind echte Malzbräus, hergestellt und gelagert entsprechend dem altbewährten Brauprozeß. Nachdem der Gährungsprozeß stattgefunden hat und der Lagerungsprozeß vollendet ist, wird der überschüssige Alkohol durch einen patentierten Prozeß entfernt. Alle Gesundheitswerte und der ganze ursprüngliche Geschmack, welcher diese zwei Bräus seit Jahren zu den bevorzugtesten gemacht hat, bleiben unverändert.

Prima and Rialto
(hell) (dunkel)
Entalkoholisierte alte Bräus

Prima—ist das helle Getränk, das gleiche im Aussehen, in seinem zufriedenstellenden Geschmack und seinen angenehmen Eigenheiten, das es immer gewesen ist.

Der durststillende, erfrischende Nachgeschmack, das altbekannte „Perlen“, das ein Beweis richtigen Brauens ist, und die alte Befriedigung, welche Ihr immer beim Trinken von Prima empfunden habt, bleiben vorhanden.

Rialto—ist das dunkle Getränk, schwerer im Ganzen für die, welche früher die dunklen Gebräue vorzogen.

Zu seiner Herstellung, ebenso wie in der von Prima, werden nur Malz und Hopfen von ausgewählter Art ver[...]

[...] Gährung ergibt die originellen [...]schaften, ohne welche kein Malz[...]nnehmbar ist.

Kauft es bei der Flasche oder beim Glas fast überall— oder bestellt es kistenweise für's Haus, direkt von uns.

PRIMALT PRODUCTS COMPANY
825 Blackhawk Strasse, Chicago — Telephon Lincoln 4302

Auch Fabrikanten und Ablieferer von Prima Tonic und Dr. Swett's Original Root Beer.

Rettung aus Sibirien.

Sammlung für die Heimbeförderung von Kriegsgefangenen.

Der große norwegische Forscher Dr. Fridtjof Nansen, der kürzlich vom Völkerbund mit der Leitung der Heimbringung der Kriegsgefangenen aus Sibirien betraut wurde, hat die amerikanischen Hilfsorganisationen und Kirchen, welche zur Zeit $3,000,000 für das gute Werk aufzubringen im Begriff sind, telegraphisch dazu beglückwünscht. Deutschland und die Tschechoslowakei liefern selbst die Mittel zur Heimbeförderung ihrer Gefangenen, aber Oesterreich und Ungarn, im Inneren zerrissen, vermögen nichts für ihre gefangenen Landsleute zu tun, welche Hunger leiden, der Kleidung entbehren und von Krankheiten heimgesucht werden. Aus diesem Grunde haben neun amerikanische Hilfsorganisationen es unternommen, die erwähnte Summe für die Heimbeförderung der österreichischen und ungarischen Gefangenen zu sammeln, damit die Unglücklichen nicht noch einen Winter in Sibirien zubringen müssen. Ein Drittel der Summe ist bereits beisammen. Schatzmeister ist Samuel A. Weldon, Beamter der First National Bank von New York.

Schoß die Ungetreue nieder.

Paul Mikenas nahm Rache an seiner entflohenen Frau.

Paul Mikenas war die Gattin mit einem Hausgenossen, Tony Mersicnas, durch die Lappen gegangen, und da alle gesetzlichen Mittel nicht hinreichten, die Pflichtvergessene zu bewegen, zu ihm und ihrem Säugling zurückzukehren, und da auch alle Vorstellungen, wenigstens die mitgenommenen $1800 zurückzugeben, fruchtlos blieben, beschloß er, sich auf eigene Faust Recht zu verschaffen. Er begab sich zu diesem Behufe nach Hammond, wo das durchgebrannte Paar Wohnung genommen hatte, und knallte seine Frau nieder. Als der herbeigerufene Arzt erschien, war sie bereits eine Leiche.

Deutsches Altenheim.

Am nächsten Dienstag, 2:30 Uhr nachmittags, wird die Monatsversammlung des Altenheim-Frauenvereins im Deutschen Altenheim abgehalten. Mitglieder und Freunde werden herzlich willkommen sein und nach der Versammlung die Frühlingsnatur und ein von Frau Heinrich Heine zusammengestelltes Programm genießen. Die Madison Str. Linie und die Metropolitan Hochbahn führen zum Altenheim.

Leset die „Sonntagpost“

HUMBOLDT STATE BANK
2722 W. North Ave.
(nahe California Ave.)
CHICAGO.

Die Bank für Ersparnisse.

Abends geöffnet.

Bankstunden:
Täglich von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.
Abends:
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7 bis 9 Uhr abends.

„Times“ wird bissig.

Aeußert sich sehr scharf über die bevorstehenden Unterhandlungen mit Handelsminister der Bolschewisten.

Was Minister Krassin angeblich will.

Das Blatt behauptet, er wolle Goldbarren mit Stempel der Zarenregierung auf den englischen Markt bringen. — Annahme des „gestohlenen Goldes“ würde Anerkennung der Sowjet-Regierung bedeuten, sagt die Zeitung.

London, 28. Mai. Premierminister Lloyd George wird im Verlauf der Woche den russischen Handelsminister Gregroy Krassin empfangen, wie die „Times“ meldet, mit dem Hinzufügen, daß einem Gerücht zufolge, das in Kreisen im Umlauf ist, die bekanntermaßen die engste Fühlung mit der Umgebung des Premierministers haben, sowohl das Thema der Unterhandlungen wie auch die an denselben beteiligten Persönlichkeiten weitere Kreise umfassen werden, als soweit zugestanden worden ist. Es heißt auch, daß der Staatssekretär des Auswärtigen, Earl Curzon of Keddlestton, ebenfalls mit Krassin verhandeln wird.

Krassin wird unter anderem, der „Times“ zufolge, den Vorschlag machen, er wolle Goldbaaren mit dem Stempel der alten russischen Zarenregierung auf den englischen Markt bringen und man glaubt, daß der Hauptzweck der Reise des russischen Handelsministers hierher der ist, die Erlaubnis zu erhalten, solches Gold nach England zu senden, und es hier zu verkaufen. Die „Times“ fügt hinzu:

„Durch die Annahme des russischen, von der Sowjet-Regierung gestohlenen Goldes, würden wir tatsächlich die Sowjet-Regierung anerkennen. Es ist unmöglich, die beiden Gedanken der Handelsbeziehungen und der amtlichen Anerkennung von einander zu trennen. Es ist unsinnig, anzunehmen, die beiden Länder könnten Handelsbeziehungen ohne diplomatische Beziehungen unterhalten.“

Das Blatt, das von der gleichen Feindschaft gegen den Premierminister wie gegen die Bolschewisten beseelt ist, verurteilt „das schmachvolle und unehrliche Vorgehen, daß die Handelsbeziehungen nicht zwischen der Sowjetregierung und der britischen Regierung gepflogen werden und beglückwünscht ironisch Nikolai Lenine und Loyd George zu dem Erfolg, mit welchem sie ihre Absichten durchgesetzt haben.

Erste Hypotheken

auf verbessertes Chicago Grundeigentum doppelten Wertes.

6 Prozent Zinsen

$300 — $1800
$500 — $2500
$1600 — $5000
und aufwärts.

Ueber 30 Jahre etabliert. Millionen in Hypotheken angelegt, ohne einen Cent Verlust.

KOESTER & ZANDER REAL ESTATE
27 W. WASHINGTON ST. CHICAGO
S. E. COR. DEARBORN ST.

Diaz hält zu den Revoluzzern.

Vera Cruz, 28. Mai. Felix Diaz, von dem es gestern hieß, er habe sich gegen die neue mexikanische Regierung gewandt, hat die Behörden benachrichtigt, er sei der neuen Regierung sehr freundschaftlich gesinnat. Er weilt zur Zeit in Misantla und wartet auf eine Gelegenheit, um seine kürzlich geäußerte Absicht, das Land zu verlassen, ausführen zu können.

Bolschewismus in Armenien unterdrückt.

Konstantinopel, 25. Mai. Die Armenier haben, wie es in einer Depesche aus der Hauptstadt Armeniens an den diplomatischen Vertreter Armeniens in Tiflis heißt, die bolschewistische Erhebung gegen die Regierung in Erivan unterdrückt und die loyalen armenischen Truppen haben jetzt die Oberhand in Alexandropel, wo die Bolschewisten zeitweilig am Ruder gewesen waren.

Zeppelinfabrik

Soll angeblich nach den Ver. Staaten verlegt werden.

New York, 28. Mai. Hier sind drei Beamte der Zeppelin Luftschiffbaugesellschaft aus Friedrichshafen am Bodensee eingetroffen, nämlich der Generalbetriebsleiter Alfred Colsman und die Direktoren William E. Doerr und Otto Milatz. Sie wurden vom Commander Maerbacher von der Ver. Staaten Marine begleitet. Wie es heißt, gehen sie mit der Absicht um, unter Umständen die Luftschiffabrik von Deutschland nach den Vereinigten Staaten zu verlegen.

Leset die „Sonntagpost“.

Helft Euren Verwandten und Freunden in Europa!

Unser Ausland-Department ist in der Lage, Pakete durch die Paket-Post nach Deutschland, Oesterreich und allen anderen Ländern in Europa zu schicken, zu unseren gewöhnlichen mäßigen Preisen, mit einem nominellen Kostenzuschlag für Postdienst.

Nur Fleisch, das von der Ver. Staaten Regierung inspiziert und gutgeheißen ist, kann nach dem Ausland versandt werden. Unsere Anlage ist eine von der Ver. Staaten Regierung inspizierte Anlage.

10 Pfd. Speck für.............. **$3.90**
10 Pfd. Schinken für.............. **$4.10**
10 Pfd. California Schinken für...... **$2.80**
10 Pfd. Salami für.............. **$5.80**
6 Pfd. gekochtes Corned Beef für.... **$3.00**
8⅓ Pfund reines Schmalz in Büchse.. **$2.90**

Die Paketpost berechnet zwölf Cents für das Pfund, Registrieren 10c, insgesamt $1.42. — Spezielle Bestellungen in Büchsen verpackt.
Gebt uns Euren Auftrag u. wir werden für alle Einzelheiten sorgen.

Arnold Bros. Inc
Haymarket 500 — 660 W. Randolph Str.

Unverhoffte Beute.

Geschäftsführer der Louis Stern Co. lief Räubern in die Hände.

Whiskeydiebe, die sich gestern morgen in der Frühe Eingang in den Lagerraum der Firma Louis Stern Co., 342 Nord Michigan Ave., verschafft hatten, machten, als sie sich davonmachen wollten, die unangenehme Entdeckung, daß die Hintertüren und Fenster fest verriegelt waren, ihnen blieb somit nichts anderes übrig, als ihren Weg durch die Eingangstür zu nehmen. Auf dem Wege dorthin trafen sie Lafayette Landsberger, den Geschäftsführer der Firma, der soeben eingetroffen war. Sie hielten ihn an, nahmen ihm seinen Diamantring im Werte von $250 sowie eine Diamantnadel im Werte von $300 ab und suchten mit der Beute schleunigst das Weite.

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends,
Sonntags 10 bis 12 mittags.

Ex-Kaiser als Musterschneider.

London, 28. Mai. Der vormalige deutsche Kaiser beschäftigt sich, wie der Central News aus Amsterdam gemeldet worden, jetzt damit, Muster für Anzüge, die er sich machen lassen will, zuzuschneiden und eine Fachzeitung soll der Depesche zufolge erklärt haben, daß er bei diesem Zuschneiden Vorzügliches leistet.

UMI

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer..............2 Cents
Per Post in den Vereinigten Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..............$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada..............$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer..............5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy..............2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year..............$5.00
Including "Sonntagpost" per year..............$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year..............$2.50
Price per "Sonntagpost"..............5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 127.

Das Veto und seine Begründung.

Präsident Wilson hat die Friedensresolution des Kongresses dem Hause ohne seine Unterschrift zurückgeschickt und sein Veto in seiner Botschaft erklärt und begründet.

Das Veto wird niemanden überraschen. Es wurde erwartet und hat tatsächlich kaum flüchtiges Interesse erregt. Man spricht im Volke kaum davon, geht darüber hinweg, als sei es ganz und gar unwesentlich, was der Präsident über die Friedensfrage denkt, bezw. ob wir noch länger im Kriegszustand mit Deutschland verbleiben, oder nicht. Das ist an sich und allein für sich eine ganz seltsame, außerordentliche Erscheinung, die eine scharfe Verurteilung der Politik und Haltung des Präsidenten bedeutet.

Die Begründung, welche der Präsident seinem Veto gibt, wird schwerlich irgendwelche Zweifel scheuchen, geschweige denn bisherige Gegner seiner Politik umstimmen können. Was er da sagt, wird sich ebenso gut als Argument für die Friedensresolution des Kongresses und gegen den Friedensvertrag, wie er vom Präsidenten vorgelegt wurde, benutzen lassen, wie im Sinne des Präsidenten.

Präsident Wilson sagt, er könne der Friedensresolution seine Unterschrift nicht geben, weil er nicht dazu beitragen wolle, einen unauslöschlichen Makel auf das Ehrenschild des Landes zu bringen. Gut — die Gegnerschaft gegen den Friedensvertrag, die zu der Kongreßresolution führte, entsprang aber zum guten Teil der Ueberzeugung, daß die Ehre der Ver. Staaten beeinträchtigt wurde, durch Amerikas Mitwirken in der Ausarbeitung dieses sogenannten Friedensvertrages, und daß die Ehre des Landes verlangt, daß es sich von weiterer Beteiligung an der ungerechten, rachsüchtigen und beutegierigen europäischen Politik fernhalte.

Die Vetobotschaft sagt, die Kongreßresolution suche den Frieden mit Deutschland herbeizuführen, ohne von der deutschen Regierung die Wiedergutmachung des unendlichen Unrechts, das sie verübte, zu erzwingen, — die Gegner der Friedensresolution sagen, durch den Friedensvertrag sei unendliches Unrecht verübt worden und Amerika habe sich mitschuldig gemacht, dürfe jetzt aber nicht auch noch durch Ratifizierung des Friedensvertrags mit dem Völkerligaabkommen sich verpflichten, das Unrecht zu stützen und aufrecht zu erhalten und auf Anrufung seitens derer, die davon profitierten, mit dem Gut und Blut seiner Bürger zu verteidigen!

Der Präsident erklärt in seiner Vetobotschaft, „wir traten sehr ungern und zögernd in den Krieg ein. Unser Volk war der Beteiligung an dem europäischen Krieg gründlich abgeneigt und entschloß sich schließlich nur dazu, weil es zu der Ueberzeugung kam, daß die Zivilisation selbst und „gewisse menschliche Rechte" in diesem Krieg auf dem Spiel standen. Und darin hat er wohl recht: Aber — — „Als wir in den Krieg eintraten", fährt er fort, „gaben wir in sehr bestimmter Weise die Ziele bekannt, für welche wir eintraten, und weiterhin, „ein Friedensvertrag wurde in Versailles ... unterzeichnet, der versuchte, die Ziele, welche wir gesteckt hatten, zu erreichen, weil alle die großen Regierungen und Völker, die mit uns zum Kampfe gegen Deutschland verbündet waren, die Erklärungen unserer Ziele als ihre eigenen angenommen hatten..." Da liegt der Hund begraben: Weil der Friedensvertrag die hohen Ziele, die die Ver. Staaten verfolgten und bekannt gaben, als sie in den Krieg eintraten, und die von den im Kampfe gegen Deutschland verbündeten Regierungen und Völker seiner Zeit als die ihren angenommen wurden, in dem Friedensvertrag, den der Präsident abschloß und für den er so beharrlich eintritt, völlig mißachtet, über den Haufen geworfen und zum Gespött der Welt gemacht wurden, und weil die Ratifizierung des Friedensvertrags mit dem Völkerbundabkommen dieses schwere Unrecht, diese Verhöhnung unserer herrlichen Grundsätze und schönen Versprechungen gutheißen und Amerika verpflichten würde, das Machwerk von Beutegier, Haß und Rachsucht aufrecht zu erhalten und zu verteidigen; deshalb scheint der Mehrheit des Kongresses und der großen Mehrheit des Volkes die Ratifizierung des Friedensvertrages unmöglich; deshalb versuchte der Kongreß dem unleidlichen, dem eigenen Lande sehr schädlichen Kriegszustand ein Ende zu machen durch die Annahme der Friedensresolution.

Wenn die Vereinigten Staaten, wie Präsident Wilson sagt, „praktisch erklärten, daß sie keine Lust haben, weitere Gefahren zu laufen, oder weitere Verantwortlichkeiten hinsichtlich der Freiheit der Nationen und der Heiligkeit internationaler Verpflichtungen, oder der Sicherheit unabhängiger Völker, zu übernehmen", so liegt das daran, daß wir in der Hinsicht in Versailles so sehr schlechte Erfahrungen machten. Daß wir zu der Erkenntnis kamen, daß wir den Europäern in der Diplomaten- und Staatsmannskunst, oder der europäischen Hinterlist, Zweideutigkeit und Tücke, wie man will, nicht gewachsen sind, und wir, gleichviel wie stark unser gutes Recht und gut unser Wille ist, wiederum über den Löffel barbiert werden könnten, wie's uns in Versailles geschah.

Daß dem Präsidenten die Zurückweisung seines Friedensvertrages sehr zu Herzen geht, ist leicht genug zu verstehen. Daß er den Wunsch hegt, durch den Völkerbund, bezw. Amerikas Mitwirken und Einfluß in demselben, seine schönen vierzehn Punkte doch noch, zum Teil wenigstens und teilweise und allmählig, wieder zu Ehren zu bringen, ist anzunehmen; daß er daran denkt, durch die Völkerliga einen Teil des im Friedensvertrage begangenen schweren Unrechts zu mildern, das ist wenigstens zu hoffen. Er wird aber, wenn er die Nation doch noch für seine Politik zurückgewinnen will, andere Saiten anschlagen müssen als bisher.

Er wird in seinen Darlegungen aufhören müssen, immer nur auf dem armen, ohnmächtigen Deutschland herumzureiten. Deutschland ist heute ganz gewiß keine Gefahr für andere Völker, oder den Frieden der Welt. Deutschland hält keine fremden Völker oder fremde Volksteile in Untertänigkeit und Knechtschaft.

Was der Präsident jetzt noch von unerfüllten Hoffnungen und Versprechungen sagt, daß kann sich nicht auf Deutschland beziehen, wenigstens nicht in dem Sinne, wie er's sagt. Warum dann nicht endlich aufhören mit dem Gerede von Deutschlands Unrecht und Deutschlands schweren Sünden. Die sind gesühnt. Das amerikanische Volk hält sie für sehr ausgiebig gesühnt und ist müde, immer wieder darauf gestoßen zu werden. Es sieht heute Unrecht, schweres Unrecht, nur bei anderen, wittert die Gefahr von ganz anderer Seite.

Wenn auch der Präsident jene und diese Gefahren im Auge hat, dann sollte er sie nennen und darauf verweisen. Dann mag er noch Eindruck machen und Kongreß und Volk für seinen Völkerbundplan gewinnen. Wahrscheinlich ist das zwar nicht — im Gegenteil, er müßte schon ganz außerordentlich Wichtiges und Schwerwiegendes vorbringen können, will er einige Aussicht auf Erfolg haben. Und das mag die Rücksicht auf den Frieden und die Sicherheit des Landes verbieten. Dann wird eben nichts zu machen sein. Dann wird der Friedensvertrag und das Völkerbundabkommen tot sein, und der Präsident wird seine Hoffnungen begraben müssen, wie's so Viele tun mußten.

Mit unbestimmten Andeutungen, hochtönenden Worten von Ehre und Verpflichtung und dem Herumreiten auf den ungeheuerlichen deutschen Sünden wird ganz bestimmt nichts mehr zu erreichen sein — nichts Gutes für den Präsidenten und sein Geschöpf, den Friedensvertrag, der in den Augen der meisten guten Bürger ein häßlicher und gefährlicher Wechselbalg ist.

Bibel und Schule.

In gewissen kirchlichen Kreisen ist eine Bewegung im Gange, die darauf hinzielt, der neuen Verfassung des Staates Illinois eine Bestimmung einzuverleiben, derzufolge in allen öffentlichen Schulen des Staates täglich Abschnitte aus der Bibel vorgelesen werden sollen. Gegen diesen Versuch der Einführung der christlichen Religionslehre in den Schulen kann nicht scharf genug Verwahrung eingelegt werden. In den Vereinigten Staaten sind — zum Glück für beide Teile — Kirche und Staat von einander geschieden. Wenn man klug ist, läßt man es auch dabei. Aus der Verquickung beider ist noch nie etwas Gutes entstanden.

Das Vorlesen von Bibelabschnitten gehört nicht in die öffentlichen Schulen, solange Religion Privatsache des freien Bürgers bleibt. Die Befürworter jener Maßregel wenden dagegen ein, daß es sich dabei nicht um Religionslehre, sondern nur um eine moralische Beeinflussung der Jugend handle, das Gute zu tun und das Böse zu lassen. Das ist gelinde gesagt Unsinn, und untersucht man den angegebenen Vorwand näher, so gelangt man notgedrungen zu der Ueberzeugung, daß es sich um einfache Proselytenmacherei handelt, daß man unter falscher Flagge segelt. Denn bei dem jetzt vorgeschlagenen einfachen Vorlesen von Bibelabschnitten ohne jeden Kommentar bliebe es selbstverständlich nicht, weil die meisten biblischen Geschichten für ein Kind ohne Erklärung nur schwer oder gar nicht verständlich sind. Aufgeweckte Kinder würden naturgemäß im Anschluß an das Gehörte Fragen an die Lehrerin stellen. Soll diese nun antworten: „Ich darf Dir keine Erklärung zu dem Vorgelesenen geben; ich habe nur den Auftrag, es Dir vorzulesen; verstehst Du das, was Du gehört hast, nicht, so quäle Dich selbst damit ab! Ich kann und darf Dir nicht helfen"? Eine pflichtgetreue Lehrerin wird sich zu einer solchen Zumutung nicht hergeben; denn sie weiß, daß etwas Gehörtes, aber Unverstandenes in einem Kindergemüt unabsehbaren Schaden anrichten kann. Also wird sie den Wissensdurst des kleinen Fragestellers zu befriedigen suchen. Nach bestem Wissen und Gewissen natürlich! Ihre Auffassung von dem betreffenden Bibelabschnitt mag aber in sehr wesentlichen Punkten von der der Eltern des Kindes abweichen. Welches Recht hat sie dann, dem Kinde ihre eigene abweichende Ansicht vorzutragen und dadurch Zweifel in das Herz des erst noch in den Anfängen geistiger Bildung stehenden und darum kritikunfähigen Menschenkindes zu säen? Die Eltern werden sich selbstredend einen solchen Eingriff in ihre heiligsten Rechte sehr rasch und sehr nachdrücklich verbitten.

Es gibt in den Vereinigten Staaten Hunderte von religiösen Glaubensgenossenschaften aller erdenklichen Art. Manche von diesen erkennen die Bibel als einzige Quelle der Moral nicht an. Selbst die katholische Kirche gewährt ihren Angehörigen nicht unbedingten Zutritt zur Bibel. In den protestantischen Kreisen ist man sich über den Wert wahllosen Lesens in der Bibel zum Mindesten nicht einig. Der jüdische Glaube hat eine gänzlich andere Auffassung von der Bibel, auch vom alten Testament, wie der christliche. Sodann gibt es im Lande eine recht große Schar von Freidenkern — ihre Zahl ist vermutlich bei weitem größer, als man gemeiniglich annimmt; denn es gehört so mancher dazu, der sich in der Oeffentlichkeit als Mitglied dieser oder jener Gemeinde ausgibt — nicht geradezu Heiden, sondern Leute, die sich ihre eigene Religion zurechtgelegt haben und wie Friedrich der Große darauf bestehen, nach eigener Fasson selig zu werden. Mit welchem Recht will man sie, die über den erzieherischen Wert der Bibel ihre eigene, vielleicht unrichtige, aber in einem Staate, dessen Verfassung seinen Bürgern Geistesfreiheit verbürgt, immerhin zu respektierende Meinung haben, zwingen, ihre Kinder in Schulen zu schicken, wo man sie der geistigen Eigenart der Eltern zu entfremden sucht? In einem Staate, dessen Bewohner sämtlich auf das gleiche Religionsbekenntnis eingeschworen sind, könnte man sich den Vorschlag vielleicht gefallen lassen. Die Vereinigten Staaten sind aber kein derartiger Staat, wenn eine hohe Persönlichkeit die Amerikaner dieser Tage auch als die „christlichste" Nation angesprochen hat.

Der Beweggrund zum Vorschlage liegt auf der Hand. Es ist die zunehmende Gesetz- und Sittenlosigkeit. Diese durch das bloße Vorlesen ausgewählter Bibelabschnitte mindern zu wollen, zeugt von kindlicher Einfalt. Der überzeugte Christ, sei er Protestant oder Katholik, oder auch der im Glauben seiner Väter aufgezogene und religiös empfindende Jude wird in der Lektüre des alten Testaments Belehrung und sittliche Erhebung finden, der Christ vielleicht noch in höherem Maße im neuen Testament; der nicht vorgebildete kann es nicht. Aber will man auch den jüdischen Kindern das neue Testament aufzwingen? Und wie gedenkt man sich den Angehörigen anderer Glaubensbekenntnisse gegenüber zu verhalten? Daß die Kirchen aller Gattungen heute die großen Massen nicht mehr in denselben Grade anziehen wie früher, liegt zum guten Teil an den betreffenden Kirchen selbst. Die Welt ist fortgeschritten; sie aber sind meist stehen geblieben und entfremden sich die toleranter oder freier Denkenden durch die Betonung ihrer dogmatischen Gegensätze. Soll dieser Kampf nun auch noch in die Schulen getragen werden? Hält man die Einführung einer Sittenlehre in den öffentlichen Schulen für nötig, weil Eltern und Kirche sich ihrer Aufgabe nicht gewachsen zeigen, so muß diese Belehrung alles konfessionellen Beiwerks entkleidet werden. Der Bibel aber haftet das Konfessionelle an. Sie bildet die Grundlage des Glaubens vieler Bekenntnisse, aber nicht aller. Die öffentliche Schule ist jedoch für die Kinder aller Bürger da. Ein Zwang, sich ihrer als Unterlage für eine Morallehre zu bedienen, sollte darum auf die Schulen nicht ausgeübt werden. Es würde bei vielen eine Gewissensnot verursachen, die sich mit der durch die Verfassung verbürgten persönlichen Freiheit nicht vereinbaren ließe.

Deutschland, wie es ist.

Licht- und Schattenbilder aus bewegter Zeit.

Von Otto Marx, Mitglied der Redaktion der „Abendpost".

Copyright, 1919, by The Abendpost Co., Chicago.

Berlin, Bureau der Abendpost, den 1. Mai.

Vor 30 Jahren hat der internationale sozialistische Arbeiterkongreß in Paris das Weltfest der Arbeit beschlossen. Der 1. Mai sollte eine allgemeine Feier der gesamten Arbeiterschaft der Welt werden und damit in unzweideutiger Weise dokumentieren, daß die Forderungen der Arbeiterschaft nicht national, sondern international seien. Man hat damals ausdrücklich erklärt, daß mit dieser Feier die Forderungen des Achtstundentages, des Ausbaues des Arbeiterschutzes, des Weltfriedens und des Bekenntnisses zum Klassenkampf verbunden sein sollen. Nun ist Deutschland das Land, das in den dreißig Jahren an dem Ausbau des Arbeiterschutzes so viel geleistet hat, wie kein anderes Land der Erde. In Deutschland ist der Achtstundentag restlos durchgeführt und jede Ueberschreitung der Arbeitszeit durch notwendige Ueberstunden begegnet schwersten Kämpfen. Den Weltfrieden wird Deutschland nicht wieder stören, das muß jeder sagen, der die schwierigen Verhältnissen kennt, unter denen das niedergebrochene Land jetzt um seine Existenz zu kämpfen hat. Bleibt also nur das Bekenntnis zum Klassenkampf. Und auch da ist es sehr fraglich, ob nicht gerade der deutsche Arbeiter es am wenigsten nötig hat, diese Frage in den Vordergrund zu stellen. Denn auch da muß gesagt werden, daß die Arbeiterklasse noch alles erreicht hat, was unter den gegebenen Umständen zu erreichen war; sie ist die Herrscherin in deutschen Staaten und hat ihren Willen durchzusetzen verstanden, auch dort, wo einsichtige Leute mit dem Vorgehen der Arbeiter nicht ganz übereinstimmen konnten.

Nun ist wieder der 1. Mai da; ein wundervoller Frühlingstag; eine Ruhe, die nicht übertroffen werden kann vom puritanischen Sonntage im letzten Dörfchen des Staates Maine. Die diesjährige Maifeier ist wieder eine Kampffeier und zwar unter so eigentümlichen Umständen zusammengekommen, daß es sich lohnt, näher darauf einzugehen.

Im vorigen Jahre wurde eine allgemeine Propaganda für einen Weltfeiertag gemacht. Damals ist es der Sozialdemokratie in der deutschen Nationalversammlung gelungen, mit Unterstützung einiger Demokraten den 1. Mai als gesetzlichen Feiertag durchzudrücken. In diesem Jahre, in dem durch Generalstreik, durch Kohlennot, Verkehrssperre und unzählige Lohnbewegungen so viel an Arbeitszeit verloren gegangen ist, war in der Nationalversammlung eine Mehrheit für den Antrag, den 1. Mai wieder als gesetzlichen Feiertag zu bestimmen, nicht zu haben. Die Sozialdemokraten (Unabhängige und Mehrheitssozialisten) blieben allein. Die Demokraten machten nicht mit, da sie der richtigen Meinung sind, daß jede verlorene Arbeitsstunde eine Sünde sei, zu mindesten aber ein Luxus bedeute, den sich das geschwächte Deutschland nicht leisten könnte. Daraufhin haben die Sozialdemokraten eine wüste Agitation eingeleitet und nun mit einer „Nun-erst-recht!"-Politik die strenge Durchführung der Arbeitsruhe ins Werk gesetzt. Da sie in den Kommunen und Stadtparlamenten die absolute Mehrheit haben, konnten sie in den ihnen unterstellten Betrieben die Arbeitsruhe durchsetzen. Es sind also heute keinerlei Verkehrsmittel im Gange, selbst die Stadt- und Ringbahn hat unter der lahmen Entschuldigung, sie könne den zu erwartenden ungeheuren Andrang nicht bewältigen und ein geordneter, gefahrloser Verkehr sei nicht durchzuführen, den Betrieb eingestellt. Damit ist das Geschäftsleben in Groß-Berlin natürlich lahmgelegt. Die Fabriken feiern, weil ihre Arbeiter nicht erscheinen, die großen Geschäftsunternehmen arbeiten nicht, weil ihre Angestellten nicht zur Arbeit erscheinen können. In der Ueberbietung der Forderungen auf Arbeitsruhe geben die einzelnen Schattierungen der Sozialisten recht weit; eine ganz radikale Gruppe hat sogar den Betrieb in einzelnen Gasanstalten ruhen lassen, sodaß tausende von Arbeiterfamilien zur Feier des 1. Mai ohne warmes Essen bleiben mußten.

Man muß sich fragen, ob die diesjährige Maifeier-Politik der Sozialdemokratie wirklich die Früchte einbringen wird, die sie erhofft. Wenn nur beabsichtigt war, zu zeigen, daß die Arbeiter in Deutschland oder zum mindesten in Groß-Berlin herrschen, so ist es restlos gelungen. Das Resultat ist der unabstreitbare Beweis für den Vers aus dem bekannten Arbeiterlied: „Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will." Aber dazu hätte es garnicht des 1. Mai bedurft, denn das haben die verschiedensten Streiks und der große Generalstreik im März immer schon bekundet. Es kommt immer wieder darauf hinaus, für die kommenden Wahlen einen eindrucksvollen Auftakt zu schaffen. Und da ist es nicht gerade sicher, ob die sozialdemokratischen Führer diesmal eine glückliche Hand gehabt haben. Die vielen Wähler, die bei der letzten Wahl der Sozialdemokratie die Stimme gegeben haben, ohne selbst eingeschriebene Mitglieder der Partei zu sein, die sogenannte Mitläufer, werden mit dem Ergebnis und mit dem — man darf es richtig beim Namen nennen — Terror des 1. Mai nicht einverstanden sein. Die bürgerlichen Kreise, die bei der vorigen Wahl der Sozialdemokratie zum stärksten Besitzstande in der Nationalversammlung verhalfen, sind verärgert. Sie werden sich es diesmal sehr überlegen, ob sie nicht reumütig zur demokratischen Partei zurückkehren sollen, um nicht eine Partei so zu stärken, daß sie eine vorher ungeahnte Machtentfaltung ausüben kann. Der Maientag, voll Sonne und Blütenduft, dessen unheimliche Ruhe dem arbeitsamen, hastenden Berlin ein eigenes Gepräge gab, ist nicht auf der Gewinnseite der Sozialdemokratie zu buchen.

Wie schon gesagt, geht es jetzt mit Riesenschritten in den Wahlkampf. Die Nationalversammlung, die dem neuen deutschen Reiche die Verfassung gab, hat auch ein Wahlgesetz geschaffen, wie es demokratischer und freiheitlicher in keinem anderen Lande der Welt besteht. Es werden vom Volke gewählt, der Reichstag und der Reichspräsident, doch nicht beide an einem Tage. Zuerst wird der Reichstag gewählt. Die Wahl ist auf Sonntag, den 6. Juni festgesetzt. Reichstagswähler ist, wer am Wahltag Reichsangehöriger und zwanzig Jahre alt ist, ganz gleich, ob Mann oder Frau. Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der 25 Jahre alt und mindestens seit einem Jahre Reichsangehöriger ist. Wieviel Abgeordnete gewählt werden, ist im Voraus nicht zu bestimmen. Auf jede 60,000 abgegebenen Stimmen kommt ein Abgeordneter. Es wird nach Listen gewählt, die von den Parteien aufgestellt werden. Wenn in einem Wahlkreis für eine Partei nicht 60,000 Stimmen abgegeben werden, so dürfen diese Stimmen mit anderen der gleichen Partei zusammengezählt werden, sodaß schließlich, wenn im Ganzen 60,000 Stimmen zusammenkommen, die Partei doch einen Vertreter entsenden kann. Es sind von der Wahl nur Verbrecher und Geisteskranke ausgeschlossen und nur für die Soldaten ist eine Ausnahme gemacht: die Ausübung des Wahlrechts ruht für die Soldaten während der Dauer der Zugehörigkeit zur Wehrmacht. Selbst die Kranken, die nicht zur Wahlurne erscheinen können, dürfen wählen und auch für die Auslandsdeutschen, die sich ständig im Ausland aufhalten, aber die Reichsangehörigkeit besitzen, ist sowohl die Wahlberechtigung als auch Wählbarkeit vorgesehen.

Dieser kühne Versuch, durch den es den Deutschen, die zu ihrem Vaterlande die Beziehungen durch die deutsche Reichszugehörigkeit aufrecht erhalten haben, möglich wird, den ganzen politischen Einfluß, den sie als Wähler besitzen, auch tatsächlich auszuüben, steht einzig in der Welt da. Das Mitbestimmungsrecht an den nationalen Entscheidungen wird den Auslanddeutschen namentlich dort, wo die räumliche Entfernung zur Heimat nicht so groß ist, wieder in engere Beziehungen bringen und sein nationales Interesse wachrufen und aufs neue betätigen lassen. Deshalb ist es wohl richtig, wenn man auch näheres von den Kandidaten, sowohl zum Reichstag als auch zur Reichspräsidentschaft sagt.

Der Reichspräsident, der durch das absolut gewahrte parlamentarische Regierungssystem als über den Parteien stehend gedacht wird, erweckt selbstverständlich mehr persönliches Interesse als irgend ein anderer Mann. Der zum vorläufigen Präsidenten gewählte Vorsitzende der sozialdemokratischen Partei, Fritz Ebert, hat es gut verstanden alle Klippen zu vermeiden, an denen die Persönlichkeit, die das erste Amt im deutschen Staate hat, scheitern könnte. Er ist so klug gewesen, sich gleich von Anfang seiner Präsidentschaft an fast völlig von der Oeffentlichkeit zurückzuziehen und nur dort zu erscheinen, wo er das deutsche Reich repräsentativ zu vertreten hat. Ebert, der ein ausgezeichneter Redner ist, hat sich dadurch, daß er sich nirgendswo aufdrängte, eine gewisse Beliebtheit zu erringen vermocht. Er war gut beraten, als er seine Söhne in ihren bisherigen Stellungen beließ, wo sie ihrer Befähigung und ihrer Vorbildung gemäß kleinere Posten ausfüllen. Er hat sich von allen Gelegenheiten ferngehalten, die auch nur annähernd an das glänzende Auftreten der früheren Vertreter der deutschen Macht erinnern könnte. Wenn Ebert mit seiner Familie im Theater erscheint, so kommt er auch im Staatstheater in eine kleine Seitenloge, die frühere große Hofloge wird vermietet und findet allabendlich genügend Reflektanten für die hochbezahlte Plätze in den Kriegsgewinnlerkreisen, die gern dasitzen, wo jahrzehntelang ein deutscher Kaiser seinen Sessel hatte.

Ob Ebert wieder als Kandidat der Sozialdemokratie aufgestellt werden sollte, wenn seine Partei als so stark aus dem Wahlkampf hervorgehen, daß mit Sicherheit an eine Wiederwahl gerechnet werden könnte, ist gar nicht vorauszusagen. Denn auch der Reichspräsident wird vom Volke gewählt, und es wird derjenige als gewählt betrachtet, der beim Plebiszit so viele Stimmen auf sich vereinte, wie sämtliche übrigen Kandidaten zusammen. Sollte diese absolute Mehrheit nicht erreicht werden, so muß eine zweite Wahl stattfinden, zu der aber neue Kandidaten aufgestellt werden können. Bei dieser zweiten Wahl soll dann derjenige als Präsident gelten, der die meisten Stimmen erhält. Damit ist die Gelegenheit gegeben, daß, falls die erste Wahl die Aussichtslosigkeit aller bisherigen Kandidaten für die Mehrheit feststellt, der Wählerschaft neue Kandidaten präsentiert werden können. Man nennt jetzt als mögliche Kandidaten — eine feste Liste ist ja noch gar nicht herausgekommen, sie wird wohl überhaupt erst die Oeffentlichkeit beschäftigen, wenn die Reichstagswahlen beendigt sind — folgende bekannte Persönlichkeiten: Generalfeldmarschall von Hindenburg, dann den Demokraten Karl Friedrich von Siemens, ferner Daschke und schließlich auch den jetzigen Präsidenten der Nationalversammlung Fehrenbach.

Ueber Generalfeldmarschall von Hindenburg braucht nichts gesagt zu werden. Es gibt viele Tausende von Deutschen, die gern diesen Mann an der Spitze des Staates sehen möchten. Seine Persönlichkeit, die sich aus der ganzen Militärkamarilla heraushebt, wäre auch Leuten als Präsident genehm, die vielleicht oder sicherlich politisch nicht der gleichen Partei angehören wollen, wie der Generalfeldmarschall. Die Lauterkeit seines Wesens setzt ihn über persönliche Angriffe hinweg. Es fragt sich nur, ob man durch seine Wahl nicht eine Partei allzusehr stärkt, die sich sofort in den Vordergrund drängen würde und das parlamentarische System gefährden könnte. Hindenburg selbst hat sich eigentlich noch nicht entschieden, ob er die Kandidatur annehmen würde. Er hat einmal gesagt, wenn er berufen würde, dann würde er nicht zurückbleiben, aber so ganz recht scheint es dem alten Herrn, der doch schon das biblische Alter überschritten hat, nicht zu werden, noch einmal seine wohlverdiente Ruhe aufzugeben und sich wieder in den Mittelpunkt der Oeffentlichkeit zu begeben. So interessant diese Kandidatur ist, so scheint sie mir wenig aussichtsvoll zu sein, und weil der Feldmarschall sich als kluger Strategie dies wohl selbst sagt, wird er bisher noch immer mit der Entscheidung gezögert haben.

Konstantin Fehrenbach (Zentrum), der gegenwärtige Präsident der vorläufigen Nationalversammlung, ist Justizrat in Freiburg. Auch bei ihm ist es fraglich, ob er, der persönlich eigentlich nur Freunde hat, die Mehrheit der Stimmen auf sich wird vereinen können.

Dr. Karl Friedrich von Siemens, ein Mann, dessen Namen Weltruf in der Industrie, in der Wissenschaft und auch in der Parlamentsgeschichte hat, ist einer der führenden Demokraten. Er ist der jüngste Sohn Werner Siemens', des Erbauers der ersten Telegraphenlinie und des Begründers der Firma Siemens und Halske. Karl Friedrich von Siemens, 48 Jahre alt, hat in Amerika, in London und Paris seine Ausbildung genossen und schließlich nach dem Tode seines Bruders den Vorsitz im Aufsichtsrat der Siemens und Halske Aktiengesellschaft und der Siemens-Schuckertwerke übernommen. Er kontrolliert eine große Anzahl von Zweigunternehmungen und seiner Leitung unterstehen 85,000 Arbeiter. Was ihm bei der Kandidatur hinderlich sein kann, ist, daß er eben ein so einflußreicher Arbeitgeber ist. Auch bei ihm bleibt die Frage offen, ob die Gefolgschaft zu einem Wahlsieg ausreichen wird.

Ein Mann, der bisher nicht im Streite der politischen Parteien gestanden hat, ist von einer großen Anzahl seiner Anhängerschaft bereits als Kandidat aufgestellt worden. Es handelt sich um die Kandidatur Adolf Damaschke. Damaschke ist durch seine sozialpolitischen Schriften und Vorträge über Bodenreform bekannt geworden. Er war Lehrer und hat durch unermüdliche Arbeit versucht, durch Bodenreform der ehrlichen Arbeit in Stadt und Land die Wege zu ebnen und den Mammonismus zu entwurzeln. Ihm ist es, wie allen Männern, die sich erkühnten, der kapitalkräftigen Bodenspekulation an den Leib zu rücken, ergangen. Er ist schwer bekämpft worden; man hat ihn verhöhnt und seine Ziele als Wahnwitz hinzustellen versucht. Aber er hat in weiten Kreisen Anerkennung und Anhänger gefunden und sogar in den letzten Monaten von einer deutschen Universität die Würde eines Ehrendoktors der Rechten erhalten. Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Münster hat ihn ehrenthalben zum Doktor der Rechte ernannt, weil er seit mehr als zwei Jahrzehnten in unerläßlichen öffentlichen Wirken nach einem richtigen Recht am deutschen Boden strebt, weil er als Leiter des Bundes Deutscher Bodenreformer und des Hauptausschusses für Kriegerheimstätten beide jenem hohen Ziele dienstbar gemacht hat und weil aus seiner Arbeit Grundsteine für Deutschlands Wiederaufbau durch ein volkstaugliches Siedelungs- und Heimstättenrecht erwachsen sind. Die von Hamburg ausgehende Kandidatur Damaschkes ist nicht ohne Aussichten. Damaschke hat in seinem arbeitsreichen Leben bewiesen, daß er seine Unabhängigkeit nach oben und nach unten, nach rechts und links behaupten konnte, und er hat es vermocht, Menschen der verschiedensten Berufe, Stände und Parteien zur fruchtbaren Arbeit zusammenzubringen. Das sind immerhin Verdienste, die bei der großen Menge der Wähler auf fruchtbaren Boden zu fallen geeignet sind. Schon daß Damaschke nicht von einer bestimmten Partei präsentiert wird, verbessert seine Aussichten gegenüber den von den Parteien aufgestellten Kandidaten. Aber man glaubt kaum, daß einem der Bewerber um den höchsten Posten im deutschen Reich der Sieg auf den ersten Anhieb sicher sein wird. Der zweite Wahlgang wird wohl erst die Entscheidung bringen und es ist gar nicht ausgeschlossen, daß dann irgend ein „black horse" aus dem Hintergrunde als erster hervorschießt und durchs Ziel geht.

In Italien frei, in Frankreich zum Tod verurteilt.

Rom, 26. Mai. Sieben Personen, die zusammen mit dem vormaligen Deputierten Philippo Cavallinie angeklagt standen, während der Kriegsdauer Beziehungen zum Feinde unterhalten zu haben, sind zusammen mit Cavallinie wegen Mangels an Beweisen freigesprochen worden. Der Prozeß war seit drei Jahren im Gang gewesen und stand in enger Verbindung mit den Prozessen gegen Bolo Pascha und Joseph Calliaux in Frankreich.

Paris, 26. Mai. Durch die Freisprechung des vormaligen italienischen Deputierten Filippo Cavallinie von der Anklage des Hochverrats in Italien wird, wie versichert wird, sein Status in Frankreich absolut nicht geändert und das in contumaciam über ihn anläßlich des Prozesses gegen Bolo Pascha verhängte Todesurteil bleibt nach wie vor in Kraft.

Leset die „Sonntagpost"

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen. Auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

Frau H. — Der Ausdruck Reiböl ist uns unbekannt. Meinen Sie Schmieröl? Dieses heißt auf englisch Lubricating Oil.

Anita K. — Man kann sich sowohl in Crown Point, Ind., wie auch in New York an demselben Tage trauen lassen, an welchem die Heiratslizenz ausgestellt wurde. Aber warum in die Ferne schweifen? Es ist in Chicago ja genau ebenso. Eine Vorschrift, nach welcher man erst eine bestimmte Zeit in dem Staate gewohnt haben muß, besteht weder hier noch dort.

A. O. R. — Es ist zurzeit absolut kein Grund zu irgend welchen Besorgnissen vorhanden. Der Ihnen erteilte Rat ist der [illegible]

[illegible]

... Ausweisung mit der Post an das amerikanische Lagerhaus in Hamburg schicken, worauf ihm dann die besagten Nahrungsmittel zugestellt werden. Für die Beförderung von Hamburg aus hat der Empfänger Zahlung zu leisten.

A. A. — Der in die alte Heimat zurückkehrende Reichsdeutsche kann, wenn seine Frau, eine Amerikanerin, sich weigert, ihm dahin zu folgen, auf Scheidung klagen, und es unterliegt unter den obwaltenden Umständen kaum irgend welchem Zweifel, daß er sie erhalten wird.

P. P. — Von welcher Firma die mit der Schutzmarke „Wear You well" versehenen Schuhe hergestellt werden, können wir Ihnen nicht sagen. Wahrscheinlich werden Sie in einem größeren Schuhgeschäft die gewünschte Auskunft erhalten.

J. W. — Der Preis der Mark schwankt auf der Börse häufig genau ebenso wie der des Getreides, der Baumwolle u. s. w. Er steigt oder fällt, je nach den einlaufenden Nachrichten. Die „Abendpost" bringt den Kurs, wie er um 11 Uhr vormittags berichtet wird, während die Morgenzeitungen die Schlußzahlen veröffentlichen. Hieraus erklärt sich der hier und da zu Tage tretende Unterschied; Ihre Annahme, „es sollte nur einen Preis geben an der Börse" ist also eine völlig irrige. Ueberdies gelten die in den Zeitungen veröffentlichten Zahlen für größere Summen, für kleine ist aber, weil die Unkosten der Buchung und Uebermittelung des Geldes dieselben sind, ein entsprechend höherer Betrag zu bezahlen. Ziehen Sie alle diese Umstände in Betracht, so sollten Sie zu der Einsicht kommen, daß Ihr ausfälligen Bemerkungen über die Banken, die Sie als Profitgeier, Schwindler, Wucherer u. s. w. bezeichnen, völlig haltlos sind. Daß Sie, weil man Ihnen $2.55 statt $2.42 berechnete, gleich zum Gewehr oder Bajonett greifen möchten, haben Sie wohl nur im Zorn geschrieben. Hoffentlich beruhigten Sie sich inzwischen wieder.

Ch. St. — Uns ist von einer derartigen Bestimmung im Friedensvertrag nichts bekannt; so viel wir wissen ist überhaupt von dem Kurse, zu welchem die Bankguthaben amerikanischer Bürger einzulösen sind, noch nicht die Rede gewesen.

Langjähriger Abonnent. — Es geht Ihnen in Bezug auf die American Relief Administration wie gewissen Leuten bezüglich des Skatspiels, d. h. mancher lernt's nie, und mancher auch dann noch unvollkommen. Die Geschäftsstelle der besagten Vereinigung kommt für Sie garnicht in Betracht. Sie kaufen in irgend einer Bank zum Preise von $10 beziehungsweise $50 einen Gutschein auf gewisse bereits in Deutschland befindliche Nahrungsmittel und schicken ihn Ihren Angehörigen zu, welchen jene daraufhin verabfolgt werden.

M. R. — Weder im Lincoln Park noch in irgend einem anderen Park der Stadt befindet sich ein Aquarium. Vor einer Reihe von Jahren wurde eine Bewegung ins Leben gerufen, welche darauf hinzielte, ein solches zu bauen, sie ist aber leider im Sande verlaufen.

Anna K. — Der Hundertmarkschein vom vom Jahre 1914 hat denselben Wert wie der im Jahre 1919 gedruckte.

F. Sch. — Die Inschrift „Virtus sola invicta" heißt in der Uebersetzung „Die Tugend allein bleibt unbesiegt". Eine Bezeichnung für Wörter, welche vorwärts und rückwärts gelesen gleich lauten, ist uns nicht bekannt.

Breslau. — Wir würden Ihnen nicht raten, in eingeschriebenem Briefe Geld nach Jugoslavien zu schicken, denn die Verhältnisse sind in jenem Lande noch so verworrene und unsichere, daß es sehr zweifelhaft ist, ob der Adressat es je erhalten wird. Wenden Sie sich lieber an eine Ihnen als zuverlässig bekannte Bank. Diese schickt ja nur die Anweisung, nicht aber das Geld selbst, so daß [illegible]

[illegible]

... Mark anhalten wird, kann Ihnen niemand sagen, es ist sehr wohl möglich, daß sie wieder fallen wird.

Chestnut Str. — Sie wohnen im 9. Kongreßbezirk, welcher im Repräsentantenhaus durch Fred A. Britten vertreten ist. Die beiden Bundessenatoren von Illinois sind Lawrence Y. Sherman und Medill McCormick.

D. K. — Die Adresse der Frau A. M., welcher Auskunft über die Verwendung von Olivenöl zur Abtreibung von Gallensteinen erteilt wurde, besitzen wir leider nicht mehr. Alle Briefe wandern, sobald sie erledigt sind, in den Papierkorb.

E. D. — Der an Chicago Ave. und Noble Str. gelegene Eckhart Park untersteht der Kontrolle der Westparkbehörde. Es finden dort jede Woche Unterhaltungen verschiedener Art statt, zu welchen das Publikum kostenfreien Eintritt hat.

N. S. — Ihnen all die Friedhöfe hier aufzuzählen, die es in Chicago und Umgegend gibt, ist zu viel verlangt; die Zahl dürfte sich auf etwa 60 belaufen. Der Fairmount Friedhof befindet sich in Willow Springs.

H. K. — Der Unterschied in der Zeit zwischen Chicago und Berlin beläuft sich auf ungefähr sieben Stunden. Wenn es hier 12 Uhr mittags ist, ist es in Berlin 6:53 abends.

J. B., Davenport. — Ihr Brief ist dem Leiter des besagten Geschäfts unterbreitet worden; Sie werden in allernächster Zeit von ihm hören.

Beantwortete Rechtsfragen.

Alter Leser. — Wenn Sie nicht beweisen können, daß Sie schon gezahlt haben, müssen Sie noch einmal zahlen.

F. W. K. 500. — 1) Bis zur Bestätigung des Testaments verstreichen etwa 13 Monate. 2) Der Verwalter darf nur dann verkaufen, wenn nicht genug Geld zur Bezahlung der im Nachlaßgericht etwa eingereichten Schuldforderungen an den Nachlaß vorhanden ist.

B. H. — Sie müssen am 1. Juli ausziehen.

Menominee Str. — Sie müssen sich an die Industrial Commission im City Hall Square Gebäude, 139 N. Clark Str., wenden.

Frau S. — Sie stehen zum neuen Hausbesitzer in demselben Verhältnis wie zum alten. Der Verkauf des Hauses ändert an Ihrer Kündigungsfrist nichts.

P. M. — Der Inhaber der Note hat das Recht, Ihnen den Kraftwagen jederzeit wegzunehmen, wenn Sie nicht pünktlich zahlen.

Treu. — Wenden Sie sich sofort an das Gericht und lassen Sie einen Verwalter für den Nachlaß einsetzen. Vielleicht können Sie selbst das Amt übernehmen. Bezahlen Sie keine Rechnungen, ohne vom Gericht besonders dazu ermächtigt worden zu sein.

Z. — Die Gerichte in Deutschland gehen bei derartigen Angelegenheiten sehr sorgfältig zu Werke und versuchen, ehe sie ihre Entscheidung treffen, sämtliche Erbberechtigte zu ermitteln. Natürlich sind sie aber durch den Krieg in beträchtlichem Maße hieran gehindert worden. Wir raten Ihnen deshalb, sich unverzüglich an das betr. Gericht zu wenden und es um Auskunft zu ersuchen.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Ihr erhaltet mehr Nutzen von einem Stern-Anzug

—weil wir mehr Wert in ihn hinein tun!

Kein Zweifel daran! Fragt irgend einen Mann, der von Stern eingekleidet ist.

Die einzige Art, wie Ihr Zufriedenstellung durch ein Kleidungsstück erlangen könnt, ist die, daß Ihr sie von uns darein hineinbauen laßt! Und wir tun dies. Die neuen Lager — die feschen Frühjahrsmoden, die schönen reinwollenen Kleider, von denen dieser Laden voll ist — haben Zufriedenstellung in jedes Stück Stoff hineingewoben und in jede Naht genäht!

Kommt heute! — Es hat nie ein schöneres Lager von Kleidern für Männer und junge Leute zu **vernünftigen Preisen** und zu Ersparnissen von $8 bis $15 gegeben, als Ihr gerade hier finden werdet! — gerade jetzt!

$35 bis $50

Wenn der Anzug des Knaben vertragen ist—

denkt dieses Mal daran, ihm einen Anzug zu kaufen, bei dessen Herstellung **Haltbarkeit** wie **Mode** berücksichtigt sind. Zieht Nutzen aus unserer Erfahrung. Besteht darauf, **mehr Wert** zu erhalten! Ihr werdet ihn hier erhalten. Wir geben jeden Tag **mehr Wert**

Stroh-Hüte!

Die neuesten Moden der Saison, in glatten und rauhen Geflechten, zu........ **$3—$4—$5**

Echte Panama und Leghorn-Hüte, alle Fassons und Größen, zu $5.00 und aufwärts.

Offen Samstag abend

Deutsche Kreise.

Milwaukee, Wis. — John W. Suetterle, Präsident der Loeffelholz Co. und Vizepräsident der Milwaukee Malleable Gray Iron Co. und der Milwaukee Hay Tool Co., einer der angesehensten Geschäftsleute und Fabrikanten der Stadt, ist im Alter von 71 Jahren aus dem Leben geschieden. Herr Suetterle gehörte zu einer der ältesten Milwaukeer Familien, sein Vater war einer der ersten Bürger deutscher Ankunft, die ihr Heim in Milwaukee aufschlugen. Die Firma, deren Präsident der Verstorbene war, wurde 1867 von der Firma Loeffelholz & Pier gegründet. 1880 zog sich Pier zurück und Herr Suetterle erwarb einen Anteil am Geschäft, worauf die Firma in Loeffelholz & Co. umgewandelt wurde. Als Herr Loeffelholz 1906 starb, übernahm er die ganze Leitung. Er wurde am 29. November 1848 in Milwaukee geboren, besuchte die Engelmann'sche Schule, die spätere deutsch-englische Akademie. Seine Geschäftskarriere war hauptsächlich in Verbindung mit der Loeffelholz Co. und seine Energie und seine Fähigkeiten machten ihn zu einer der hervorragendsten Persönlichkeiten in der Industrietätigkeit seiner Geburtsstadt. Er war auch wie erwähnt Vizepräsident der Milwaukee Malleable & Grey Iron Works und der Milwaukee Hay Tool Co. Er spielte in Musikkreisen eine hervorragende Rolle und war eine Hauptperson bei dem nationalen Sängerfest, das hier abgehalten wurde. Er war auch Präsident des Manufacturers & Dealers Club, Präsident des Iroquois Club, Mitglied des Wisconsin Club, des Milwaukee Männerchors und mehrerer anderer Vereinigungen.

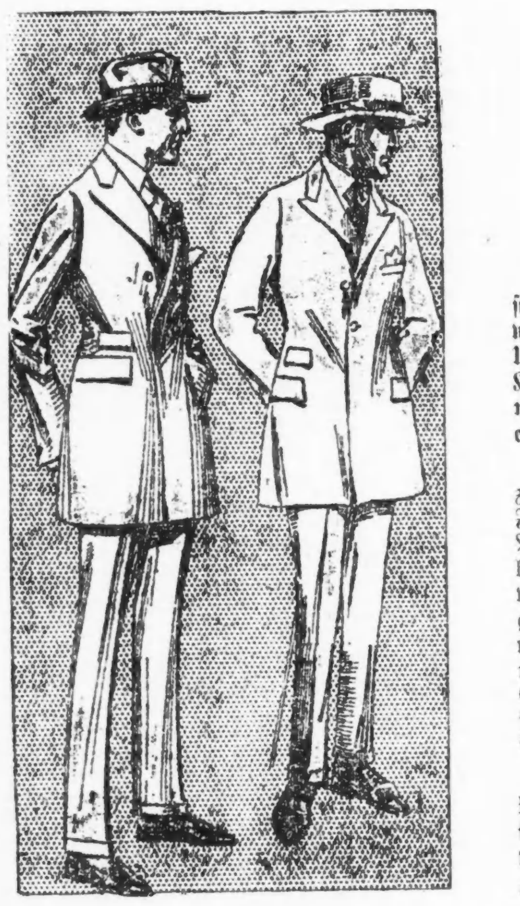
St. Louis, Mo. — Joseph J. Voellmecke, der Organist in der alten Kathedrale an Walnut und zweiter Straße, einer der bekanntesten Musiker der Stadt, starb im Alter von 69 Jahren. Kummer über den vor zwei Monaten erfolgten Tod einer Tochter soll sein Ende beschleunigt haben. Voellmecke spielt bei verschiedentlichen katholischen Feiern, unter andern bei der Ordinierung des hochwürdigsten Erzbischofs Harty und ebenfalls beim goldenen Jubiläum des verstorbenen Erzbischofs Kenrick. Sieben Jahre lang war er auch Organist vom B'Nai El Tempel. Er war in Preußen geboren, kam aber schon im Alter von zwei Jahren nach Amerika. Schon mit zwölf Jahren war er Organist an der taholischen Kathedrale in Cincinnati. Hier wurde er später an der St. Johns und darauf an der St. Agnes Kirche angestellt. Mit Msgr. Tannrath ging er dann an die alte Kathedrale, wo er vor etwa drei Wochen, als er krank wurde, seine 57jährige Laufbahn als Organist beendete.

QUALITY MERCHANDISE FAIRLY PRICED

Mandel Brothers' Subway Stores

setzen den Kampf um niedrigere Preise fort . Dieser große Verkauf von

3000 Anzügen u. Ueberröcken für Männer



Zwei für $50

Wählt Euch irgend zwei Kleidungsstücke aus den dreitausend, die offeriert werden, aus — zwei Anzüge, zwei Ueberröcke oder Anzug und Ueberrock. Kauft beide für Euch selber oder kommt mit einem Freund und wählt Euch jeder ein Kleidungsstück aus.

Wir kauften hunderte von neuen Anzügen und Ueberröcken von zuverlässigen Fabrikanten während des kürzlichen Preissturzes im Kleidermarkt. Diesen haben wir alle unvollständigen Partien von unserem regulären Lager hinzugefügt, und wir wollen das ganze Sortiment zu diesem sensationellen Preise räumen. Jeder Mann sollte sich diese Gelegenheit zunutze machen, da wahrscheinlich die Preise für Männerkleider später in der Saison steigen werden.

Der ungewöhnlichen Natur dieses Verkaufs wegen werden diese Kleidungsstücke nicht zurückgenommen, und keine werden C. O. D. versandt, ohne Anzahlung.

Die Anzüge Zwei- und drei-Knöpfe passende, einfach- und doppelknöpfige, drei-Knöpfe Sack- und High School-Modelle. Die Stoffe sind Cassimeres, Cheviots, Kammgarne, Tweeds, Vicunas und andere; in grau, braun, grün, lohfarbig, blauen Mischungen, Streifen und schlichten Schattierungen. Alle Größen von 31 bis 46, einschließlich einige für korpulente und schlanke Männer.

Die Ueberröcke Schlichte Chesterfield-Modelle in dunkelgrau und schwarz für konservative Männer und doppelknöpfige Fitted Ueberröcke in netten grauen und braunen Mischungen für junge Männer. Einige der Ueberröcke sind aus importierten Stoffen gemacht. Etliche sind viertel seidegefüttert. Alle Größen von 33 bis 46 Brustmaß eingeschlossen. Alle diese Ueberröcke sind gut geschneidert.

Oberer Subway.

Todesanzeige.

Erster Eisenburger Deutsch-Ungar. Kranken-Unterstützungsverein von Chicago.

Den Beamten u. Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

John Schuch

gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 29. Mai, 9 Uhr morgens von der Kapelle 4631 Wentworth Ave. nach der St. George-Kirche, von da nach dem 47. Str. Bahnhof und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker.— Die Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich am Begräbnis zu beteiligen.

Frank Wagner, Präsident.
John Simon, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwester

Bertha Richter

am 27. Mai im Alter von 68 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 31. Mai, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1217 Newport Ave., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustave Richter, Gatte. **Frau Anna Avers** und **Frau Emma Rasmussen**, Töchter. **Ida Klein** und **Fred Zietlow**, Geschwister.

Christus ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Dem tu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich zu meinem
Kinde hin.

Todesanzeige.

McKinley Park Loge Nr. 26, O. d. H. Schw.

Hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Eva Wetzel

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 29. Mai, 2 Uhr nachmittags, von H. D. Ludlows Kapelle, 558 E. 47. Str., nach dem Mt. Greenwood-Friedhof.

Augusta Alft, Präsidentin.
Anna Andersen, Sekretärin.

Todesanzeige.

Deutscher Unterstützungsbund, Distrikt 335.

Allen Mitgliedern die traurige Nachricht von dem Dahinscheiden unseres Bruders

Martin Schick.

Die Beamten und Mitglieder treffen sich am Samstag nachmittag punkt 2 Uhr in der Vereinshalle, 1457 Clybourn Ave., um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

H. Richter, Sekretär.

dofr

Riverview

Der große Spielplatz, wo

Mayor Thompson

seine Schützlinge, die

Schulkinder von Chicago

unterhält. Fragt sie, wo Freude herrscht, sie werden immer sagen: „In Riverview".

Sonntag, 6. Juni: Danish Nat. Soc. Piknik.

dofrsa

New Chicago Glee Club

der New Chicago Loge Nr. 506, J. O. O. F.

Grosses Stiftungsfest

am 29. Mai 1920, 8 Uhr abends, in der Lincoln Turnhalle. — Alle deutschen Odd Fellows und Rebeccas herzlichst eingeladen. dofr

Soziale Turnhalle

1651 Belmont Ave. und Paulina Str.,
1 Block westlich von Lincoln Ave.

— Für guten —

Lunch u. erstklassige Getränke

sorgt stets der Herbergsvater:

Conrad Mueller

24apsasonfr*

Kappentanz

verbunden mit Verlosung einer Maikrone, des

Douglas Gegens. Unterstütz.-Verein,

Sektion 7,

Samstag abend, den 29. Mai 1920, in der kleinen Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. — Anfang 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 30c, an der Kasse 50c, inkl. Wartax.

ma22,28

Gott ist nicht der Gott der Toten.

Nächsten Sonntag wird Frau Dr. Krishna über den Bibelspruch „Gott ist nicht der Gott der Toten" sprechen und darauf hinweisen, daß Gott der Gott der Lebendigen ist. Schon manch einer hat sich den Kopf über die Bedeutung des Bibelspruchs zerbrochen, daher ist eine klare Auslegung von großem Interesse. Die Krishna-Vorträge finden Sonntag um 3 Uhr in der Schott-Halle, Südostecke Belmont und Racine Ave., statt. Eintritt 15 Cents.

Der nach drüben gesandte Fonds für das Kinderheim naht sich einer Viertelmillion. Das Heim ist bereits gefunden, bald wird eine Photographie davon hier eintreffen. Eine Sammelstelle für allerlei Gebrauchsartikel ist bei Frau Dr. Krishna, 1057 Belmont Ave., Südostecke Belmont und Seminary Ave., eröffnet worden.

Kolumbia Damenklub.

Der Kolumbia Damenklub hält am Donnerstag nächster Woche, nachmittags 2:30 Uhr, in der Hampdenhalle, 2732 Hampden Court, seine monatliche Geschäftsversammlung ab. An diese wird sich eine musikalische Unterhaltung schließen, bei welcher Frau E. Schmidt, von ihren Gatten auf dem Klavier begleitet, Lieder von Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms, Gretschaninoff, Rachmaninoff, Strauß und Wolf, sowie ein von Herrn Schmidt komponiertes Lied „Sternenantwort", Text von Toni Harten-Hoencke, vortragen wird. Sodann wird Pastor Gustav Fandrey eine Ansprache über die Deutsche Kinderwohlfahrt halten.

Dippels Vorstellungen.

Lehars schöne Operette „Zigeunerliebe", in welcher Arthur Albro, Finita de Soria, Le Roi Operti und H. Waldo Smith auftreten, nebst einem vorzüglichen Chor und Balletkorps, wird auch in nächster Woche im Auditorium auf dem Spielplan bleiben. Dagegen wird ein anderer Film vorgeführt werden.

Aus Vereinskreisen.

Der in Turner- und Sängerkreisen rühmlichst bekannte Schweizer Turnverein veranstaltet am Samstag, dem 5. Juni, in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., ein großes Schauturnen, verbunden mit Konzert und Ball. Es ist dies das erste Schauturnen, das der Verein seit dem Kriege veranstaltet, und er hat deshalb keine Mühe gescheut, ein gediegenes Programm aufzustellen. Die Besucher können versichert sein, daß ihnen in turnerischer wie in gesanglicher Beziehung ein hoher Genuß in Aussicht steht.

„Leset die Sonntagpost".

Deutsche Kinderwohlfahrt.

(American Welfare Association for German Children.)

Ihr großes Fest morgen und am Sonntag im Lincoln Club.

Wiederum ist der Chicago Lincoln Club, dieser Sammelplatz idealer Bestrebungen, der Schauplatz höchster, menschenfreundlicher Betätigung. Es bereiten sich dort wunderbare Dinge vor. Mit Herz und Sinn ist man ganz bei der edlen Sache, ist fortgerissen von begeisterter Hilfsbereitschaft und hingegeben in harmonischem Zusammenwirken, Schönes, Herzerhebendes zu leisten zum edelsten Zweck. Und ein humaneres Ziel, als es sich diese Emsigen gesetzt, ist wohl kaum denkbar. Gilt es doch, hunderttausenden von Kindern das Leben zu retten, in ihnen die durch Qualen von Hunger und unaussprechlicher Not zerstörte Jugendlust und Lebensfreude wieder zu wecken, ihnen den dem Kindergemüt so notwendigen Glauben an das Gute und Edle im Menschen zu befestigen, sie wahr und tief empfinden zu lassen, daß wir, ihre Stammverwandten über dem Weltmeer, nicht ruhen und rasten wollen, bis sie wieder die Freuden des Kinderdaseins kosten dürfen, bis auch über ihrem Leben wieder die Sonne scheint, die nicht von düsteren, todbringenden Schatten verdunkelt wird.

Für sie, diese Unschuldigen, für die das tiefste Erbarmen des Menschenherzens erregenden kleinen Jammerwesen, regen sich jetzt dort im schönen Chicago Lincoln-Club spendende Hände in der Vorbereitung zum herrlichen Fest. Und ein lange in der Erinnerung fortlebendes Fest wird es werden, welches morgen und am Sonntag stattfinden wird. Das Festprogramm umfaßt soviele auserlesene Genüsse, daß sie zu reichhaltig sind, um alle aufgezählt werden zu können. Das Fest eröffnen wird Frl. Gertrude Hemken mit einem von ihr gesprochenen Prolog. Dann kommen drei lebende Bilder, von welchen das erste „Lotte und die Kinder" aus Goethes „Werther" darstellt. In diesem Bilde wird die glückliche Jugendzeit versinnbildlicht, die Zeit der Sorgenlosigkeit, vergoldet vom Zauber der Märchenwelt.

Das zweite Bild heißt „Der Taufgang" und ist Schillers „Glocke" entnommen. — Mit dem Eintritt des Kindes in das Leben ersteht die neue Generation; von Elternliebe und Pflege umgeben, erwächst in ihm die Zukunft. Wohlfahrt und Friede ermöglichen leibliche und geistige Entwickelung.. „Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten", und Krieg, Hunger, Elend stören alle Lebensfreude, gefährden die Entwickelung des Kindes, sein Wachsen und Gedeihen. Das dritte Bild drückt die durch den Krieg verursachte Not und das Elend aus. Das Kind entbehrt Nahrung und Pflege. Mit jedem neuen Tag starren ihm die Schreckgespenster Hunger und Entbehrung entgegen. Es ist rettungslos dem Verderben preisgegeben, wenn nicht fremde Hilfe ihm Erlösung bringt aus furchtbarem Leiden, ihm wieder den Zauber der goldnen Jugendzeit erstehen läßt.

An das erste Bild werden sich die vier Märchenbilder „Hänsel und Gretel", „Schneewittchen", „Aschenbrödel" und „Santa Klaus" anschließen. Nachstehend die Liste der Mitwirkenden:

Erstes Bild.

Lotte .... Frl. Lotte Eitel
Kinder........
Märchen: Hänsel und Gretel —
Hänsel........ Berta Duetzmann
Gretel .... Libusha Parazil
Schneewittchen —
Schneewittchen........ Frl. Gretchen Seiffert
Zwerge .... Arthur Hercz, jun.
Aschenbrödel.
Santa Claus.
Santa Claus........ Frau Justine Wagner

Zweites Bild: Der Taufgang.

Quartett: O, zarte Sehnsucht, süßes Hoffen, aus der Glocke........ Schiller-Bruch
Chicago Singverein.
Der Dorfschulze........
Herr Gehring vom deutschen Theater.
Das junge Ehepaar........ Frau Müller
.... Herr Austin Meyer-Eigen
Elternpaar........ Herr und Frau F. L. Köhn
Mädchen und Burschen.
Leonore Raster, Nelda Kemper, Frl. Schmidt, Greta Hercz, die beiden Frl. Pister, Frl. Godirch, Otto Eitel, Rudolf Loewe, Wm. von Wysow, Hans Grießer, Raymond Torpe, Otto Schmidt. Der Daumen: Herr Hagen.
Musikanten und Kinder.

Drittes Bild: Der Krieg.

Mutter und Säugling........ Frl. Helen Koehn
Kinder........
Der Dämon........ Herr Hagen
Mildtätigkeit .... Mila Straub
Genien: Herma Koehn, Gretchen Seiffert, Frl. Leberenz, Irma Richtsteig, Lotte Eitel, Greta Hercz, Johanna Dobe, Sophie Jasgowitz, Elsie Lasher, Florence Gassawah, Dora Lescher, A. Lindemann.
Gesang........ Frau Ferdinand Schevill

An die Bilder, die von dem bekannten Maler Oscar Groß einstudiert wurden, reiht sich ein Vaudeville unter der Direktion von Kurt Benisch, bei welchem die berühmte Operettensängerin Lina Abarbanell (Frau Edward Goldbeck), Frau Prof. Schevill und andere namhafte Künstler mitwirken. Es seien hier Helen Allyn, Virginia Baseter, Anna Beruck, Dorothy O'Brien, Versatile Trio, Winter Sisters, Don Taylor, Olga Menn, Peggy Dancke, Helen Köhn, Bernice Hoelzer, Caruso aus Milwaukee, Fritzi Deuß, Crusie Holmann, Wilma Hetzel, Johanna Hetzel, Mamie Newiki und Clara Kühl und Don Taylor genannt. Unter Leitung des Bildhauers M. Hoffmann steht das Künstlerkabaret, es wirken dort „Leading Stars" größerer, hiesiger Theater mit. Auch giebt es eine „Marriage"- und eine „Divorce-Booth".

Daß flotte Weisen zum wiegenden Tanz aufgespielt werden, dafür sorgt Herr H. C. Palm, während Frau Wm. Sieck und die Damen der Chicago Nähstube im Cafe Bauer walten, damit wohlschmeckende Speisen den Besucher des Festes laben. Es wird vorzügliche kalte Küche und gute Getränke geben. Desgleichen auch stets frischen „Home Made"-Kuchen. Der Glücksbude wird Frau Popp vorstehen, „Soft Drinks" wird Frau Loewe verkaufen, den „Candy Parlor" werden Frau Meyer und Fritz Diebel leiten, und so weiter. So versucht ein Jeder durch seine Hilfe bei dem schönen Werk sein Scherflein zur Steuerung der großen Not des deutschen Kindes beizutragen, und bei der großen Hingabe der Veranstalter des Festes kann ein ihnen von ganzem Herzen zu wünschender schöner Erfolg nicht ausbleiben.

Zum Schluß Tanz.

Folgende Damen und Herren stehen an der Spitze der „American Welfare Assocjation for German Children":

Ehrenvorsitzende: Frl. Jane Adams, Herr Hermann Päpcke, Herr Edward G. Uihlein.

Vorsitzende, Frau Josie S. Buehl; Hilfsvorsitzende, Frau Emil Eitel; Schatzmeister, Herr Wm. H. Rehm; Sekretär, Herr Rich. Wassermann.

Das Festkomite besteht aus folgenden Damen und Herren:

Vorsitzende, Frau Albertine Meixner; Schriftführer, Herr Fred Janusch; Schatzmeisterin, Frau John Hetzel; Pageant Direktor, Herr Oskar Groß; Vaudevilledirektor, Herr Kurt Benisch; Künstlerkabaret, Herr Maximilian Hoffmann; Musik, Herr Austin Meyer-Eigen; Tanz, Herr H. C. Palm; Erfrischungen, Frau Wm. Sieck, Billettverkauf, Frau M. W. Becker; Presse, Frau Wilberforce Stoughton; Bestellungen, Herr Rich. Stempf.

Gefärbtes Wasser als Whisky.

Zwei Burschen bezichtigt, Wirte um $75,000 beschwindelt zu haben.

Die Polizei verhaftete im Schleifeviertel den 30jährigen Rex Bain und den 28jährigen Oscar Nayes und ist der Ansicht, daß sie die Führer einer Schwindlerbande hinter Schloß und Riegel hat, welche innerhalb der verflossenen sechs Monate durch den Abschluß von Kontrakten auf Whisky, der in Wirklichkeit aber nichts als gefärbtes Wasser war, mehrere Wirte hineinlegte. Sie sollen sich auf diese Weise $75,000 ergaunert haben. Die beiden Gefangenen wurden sofort nach der Bezirkswache in den Viehhöfen gebracht, wo die meisten derartigen Klagen eingelaufen sind und dort von Kapitän Hogan einem scharfen Verhör unterworfen. Die Polizei ist der Ansicht, daß sie bald sämtliche Mitglieder der Bande hinter Schloß und Riegel haben wird.

Grau in Grau.

Schildert der Arbeiterführer W. N. Doak die Eisenbahnlage.

Eine vollständige Lahmlegung des Güterverkehrs prophezeite gestern W. N. Doak, Vizepräsident der „Brotherhood of Railroadmen", während der hier vor der Bundeseisenbahnbehörde geführten Verhandlungen, im Falle nicht sehr bald eine gerechte Entscheidung betreffs der Forderungen der Eisenbahner getroffen werde. Herr Doak griff auch einige von Vertretern der Eisenbahnen gemachte Angaben an, besonders der Vorschlag, die Löhne nach der Höhe der Kosten der Lebensführung und den Umständen zu bestimmen, unter denen die Angestellten in verschiedenen Teilen des Landes zu arbeiten haben, mißfiel ihm. Es werde mit jedem Tag schwerer, die Eisenbahnangestellten bei der Arbeit zu behalten, viele von ihnen hätten sich schon nach lohnenderer Beschäftigung umgesehen, erklärte er, und andere würden ihrem Beispiele folgen, wenn die Lohnfrage nicht bald zu ihren Gunsten entschieden werde.

* Im St. Annen Hospital erlag der 40jährige Dick Bosworth, Nr. 506 Süd Oakley Avenue, den Verletzungen, die er vorgestern davontrug, als er vom Dach des Neubaus Nr. 4028 Milwaukee Avenue stürzte.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost"

American Welfare Ass'n for German Children

(Deutsche Kinder Wohlfahrt)

Frau Carl Buehl, Vorsitzende.

Großes Frühlingsfest!

Festaufzug mit lebenden Bildern
Vaudeville — Künstler-Cabaret

CAFE BAUER

mit bekannter vorzüglicher Küche und Keller.

Samstag, den 29. und Sonntag, 30. Mai,

nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr,

CHICAGO LINCOLN CLUB,

Germania Place und Nord Clark Str.

Eintrittskarten zu haben in allen führenden Buchhandlungen und Hotels, sowie in den Büros der Deutschen Kinder-Wohlfahrt, Zimmer 90, 134 West Randolph Straße.

Frau Albertine Meixner, Festvorsitzende.

mi—sonn

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Theresia Schirmer

am 27. Mai gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 31. Mai, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1701 W. North Ave., nach der evang.-luth. Bethlehems-Kirche, Ecke McReynolds und Paulina Str., von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Reinhold Schirmer, Vater.
Edward Schirmer, Bruder.

frsa

Todesanzeige.

Schwaben-Verein

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Martin Schick

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Samstag, den 29. Mai, auf dem Graceland-Friedhof. Begleitung in Autos von Mühlhöfers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nachm. 2 Uhr.

Hermann Wollenberger, Präsident.
Heinrich Hueber, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder

Martin Schick

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 29. Mai, 3 Uhr nachm., von der Kapelle 1325 Clybourn Ave. nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Schick, geb. Wagner, Gattin, **Arthur, Erwin** und **Florence Schick**, Kinder. **John Schick, Lena Schroeder, Mary Schick** und **Anna Jahn**, Geschwister.

dofr

Todesanzeige.

Olympia Loge Nr. 477, J. O. O. F.

Den werten Brüdern hiermit zur Nachricht, daß unser Bruder und Ex-Meister

Martin Schick

am 26. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. Mai, 3 Uhr nachm., von E. Mühlhöfers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach dem Graceland-Friedhof. — Die Brüder versammeln sich um 2 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

John Huber, Obermeister.
Gustav Goettsche, Sekretär.

Todesanzeige.

Deutscher Unterstützungsbund, Distrikt 387.

Hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Anton H. Doller

plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 29. Mai, nachm. 2:30, von Rogersons Kapelle, 1502 W. Madison Str., nach Waldheim, und werden die Beamten ersucht, pünktlich zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Karl Paul Fischer, Präsident.
Robert C. H. Zepernick, Sekretär.

In Memoriam

Das Katholische Kasino von Chicago hält am **Montag, den 31. Mai 1920**, um 10 Uhr morgens, ihr **jährliches Service** für ihre verstorbenen Mitglieder in der **St. Franziskus-Kirche**, Ecke Roosevelt Road (12. Straße) und Newberry Ave.

Alle Mitglieder und Freunde sind ernstlich ersucht, bei dieser Andacht anwesend zu sein. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Frieda Conrad, geb. Heitman,

im 86. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. Mai, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 2939 Loomis Str., mit Autos nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William, John, Charles, Söhne. Frau Minnie Richter und Mary Fierke, Töchter.

dofr

Leset die „Sonntagpost".

Todesanzeige.

Schwäbischer Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß

Martin Schick,

seit 25 Jahren Mitglied unseres Vereins, gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr, von Mühlhöfers Kapelle, Clybourn Ave. und Larrabee Str., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof.

John Bühler, Präsident.
John Sig. Jauch, Sekretär.

Todesanzeige.

Schwäbischer Sängerbund.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser passives Mitglied und Mitgründer des Vereins

Martin Schick

gestorben ist. Die Sänger versammeln sich am Samstag nachm. 3 Uhr in der Kapelle 1325 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str., um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Wm. Maurer, Präsident.
Curt Isserstedt, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Anton Doller

am 27. Mai im Alter von 65 Jahren in der Wohnung von Gust. Schindler, 254 N. Fairfield Ave., gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 3 Uhr nachm., von der Kapelle 1502 Madison Str. nach Waldheim.

Libbys Corned Beef

Regierungs Ueberschuß, nur 4 Büchsen an Jeden; in unserer Cash and Carry Grocery — Nr. 1 Größe Büchse

23c

Our Basement Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Cookies

Schokolade überzogene Feigen Bars, Schokolade überzogene Marshmallow Fingers und assortierte Flavor Marshmallow Cookies, keine abgeliefert, spez., Pfund zu nur

28c

Männer-Kleider zu bemerkenswerten Ersparnissen

Frühjahrs-Anzüge für Männer, in allen populären Fassons aus Cassimeres, Kammgarnen, Cheviots und Mischungen von lohfarbig, grün, grau und braun, viele aus reinwollenen Stoffen, vorzügliche Arbeit; Größen für Jünglinge, 15 bis 20, Männer-Größen 33 bis 40, wert $28.00; ein ungewöhnlicher Wert, zu nur **$18.97**

Kool Kloth Anzüge für Männer, für den Gräberschmückungstag-Ausflug, mit Patch-Taschen, in grauen, lohfarbigen und Olive Mischungen und Plaids, Größen 33 bis 38, gewöhnlich $12.50, zu nur **$8.47**

Männer-Hosen — aus Cassimeres und Kammgarnen gemacht — ebenso aus blauer Serge u. fancy Suitings; Cuffed und einfache Bottoms, Größen 28 bis 42 — reg. $6.00 Werte, speziell morgen zu nur **$4.73**

Extra Hosen Anzüge für Knaben, dauerhaft gemacht aus Cassimeres, in grau, braun, blau und Olive — mit Slash-, Swinging- und Patch-Taschen; Größen 7 bis 17 Jahre, gewöhnlich $12.50; morgen zu **$9.93**

Reefers für Knaben—aus blauer Serge und fancy Tweeds — auch Tommy Tucker Anzüge; Größen 4 bis zu 8 Jahren, werden überall für $10.00 verkauft, Samstag zu **$7.77**

Rough and Tumble Coverall Anzüge für Knaben — lohfarbiges Oxford, mit Rot besetzt — Größen 2 bis zu 8 Jahren — speziell für den Samstag-Verkauf zu nur **97c**

Unterzeug

Waist Effekt Kniclänge Union Suits für Kinder, Größen 2 bis 12 Jahre; wert 75c; Samstag zu

57c

Männerhüte $3 Porto Rico Panamahüte für Männer — Alpine und Drop Kronen Fassons, morgen zu **$1.98**

Strohhüte für Knaben und Kinder, in einem Assortiment von Fassons — nur in Schwarz — wert $1.50; speziell zu **98c**

Orangen

Florida Apfelsinen, süß und saftig, reg. $1.00, so lange 15,000 vorhalten, das Dutzend zu

53c

Weiße Frocks für Mädchen

Hübsche Waschkleider für Mädchen zu einer großen Ersparnis — schön gemacht aus feiner Voile und Organdy, in effektvollen Fassons, wie abgebildet — mit Spitzen-Einsatz und Kante besetzt, andere sind hübsch bestickt, Pin Tucked Waists, viereckiger u. runder Hals, kurze Aermel — viele haben Bandgürtel und Schleifen, Pleated u. Shirred Skirts, gerade das Kleid, das Eure Tochter sich für die Konfirmation wünscht. Größen 6 bis 14 Jahre, Werte bis $5.00 — sehr speziell für morgen zu nur **$2.93**

$3 Männer-Hemden, $1.85

Für morgen eine außergewöhnliche Offerte von $3.00 Männerhemden zu $1.85. Hier ist eine Gelegenheit, um Hemden zu einer bemerkenswerten Ersparnis zu erwerben — eingeschlossen findet Ihr ein vorzügliches Assortiment von Hemden in einer Auswahl von feschen Mustern; aus feinem Penang, bedrucktem Madras und Batiste gemacht, in allen Größen, der gewöhnliche $3.00 Wert — äußerst niedrig markiert, zu

$1.85

Handschuhe

$1.35 schwere Qualität Milanese seidene Damenhandschuhe, Paris Point Stitching, Paar zu

98c

Putzwaren **Damen Taffeta Hüte, in** zahlreichen beliebten Fassons, Sailor, Poke und gerollte Krempen Hüte — mit Federn, Bändern und fancy Stepperei; Werte bis zu $6.50 — die Auswahl für Samstag zu nur **$3.93**

Putzwaren

Fertige und ungarnierte Hüte von weißem Panama und Milan Hanf, große Auswahl Fassons, sehr speziell morgen zu nur **93c**

Schuhzeug für Männer und Damen zu großen Ersparnissen.

Eine spezielle Offerte von Männer- und Damen-Schuhzeug zu erstaunlich niedrigen Preisen; für morgen in zwei bemerkenswerten Partien:

Partie 1—Dreß- und Arbeitsschuhe f. Männer, gut gemacht aus Velour Calf, in Schnür und Blucher Fassons; franz., englische und Hightoe Leisten, solide Leder-Sohlen Größen 6 bis 11, wert $6, zu $3.97.

$3.97

Werte bis $6.

Partie 2 — Oxfords, Pumps und Eyelet Ties für Damen, aus lohfarb. Kid, mattem Kid, Patent Colt und schwarzem Satin — handgewendete Sohlen, hohe und niedrige Absätze, in allen populären Fassons, Werte bis zu $6, Auswahl, $3.97

Weiße Canvas, weiße Nu-Buck und Kid-Schuhe, Oxfords, Pumps und Sport Oxfords für Damen — in allen Größen, reguläre $5.00 Werte — speziell das Paar zu nur **$1.97**

Postnachrichten aus Mitteleuropa.

Kreuz und Quer — Von Ueberallher.

(Copyright 1920, Twentieth Century News Features.)

Ein Denkmal für Karl Peters.

Im Einverständnis mit der Witwe des bekannten Afrikaforschers und Eroberers von Ostafrika, Dr. Karl Peters, planen die Freunde des Verstorbenen die Schaffung eines würdigen Denkmals für ihn an seiner Grabstätte in Hannover. An der Spitze der Bewegung stehen die Majore Maas und Hedicke und Generaldirektor Dendler in Berlin. Karl Peters ist bekanntlich auch der Gründer des All-Deutschen Verbandes, der als ein Protest gegen die Abtretung der Insel Sansibar an England im Austausch gegen Helgoland 1892 ins Leben gerufen wurde.

Von Sport und Spiel.

Zum ersten Male wurde in diesem Jahre die deutsche Waldlaufmeisterschaft bereits im Frühjahr ausgetragen. Der Verein für Körperkultur brachte sie über etwa 10,5 Kilometer von seinem Platze im Grunewald bei Berlin aus zum Austrag. Ueber 1000 Personen hatten sich bei dem prachtvollen Frühlingswetter als Zuschauer eingefunden. In der Einzelmeisterschaft übernahm der Verteidiger Lauterbach (Berliner Sportklub), dicht gefolgt von Tschaber (Dresden), sofort die Führung, um sie bis ans Ziel hinein nicht wieder abzugeben. Tschaber mußte beim neunten Kilometer dem Berliner Blankenburg weichen, der aber dem Führenden nicht mehr gefährlich werden konnte. Die Mannschaftsmeisterschaft sah den Berl. Turn- und Sp.-Verein 1850 als überlegenen Sieger. Der Verteidiger, S.-C. Charlottenburg, enttäuschte.

Die Spiele um die Meisterschaften der Landesverbände des Deutschen Fußballbundes brachten folgende Resultate: Bremen: Allgemeiner Turn- und Sportverein gegen Viktoria-Hamburg 2:1.— Kiel: Holstein gegen Lübecker Turnerschaft 6:3. — Duisburg: Spielvereinigung Hamm gegen Rasensport-München-Gladbach 0:1. — Erfurt: Sportklub gegen Wacker-Halle 0:1. — Magdeburg: Sportklub 1900 gegen Sportverein 06-Dresden 2:1. — Frankfurt: Fußballverein gegen Kickers-Offenbach 3:1. — München: Sportklub Stuttgart gegen Bayern 3:0.

Nach endgiltiger Festsetzung der Verpflegungskosten für das laufende Jahr wird der Preis für die Stadionlehrgänge einschließlich Unterkunft, Verpflegung und Massage auf 250 Mark festgesetzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges des Lehrganges berücksichtigt. Die Kurse laufen wie folgt: 17. bis 29. Mai: Sportlehrer und Jugendleiter. 31. Mai bis 12. Juni: Fußball. 14. bis 26. Juni: Frauen. 23. Juni bis 10. Juli: Leichtathletik (Meisterkursus). 12. bis 24. Juli: Sportlehrer, Jugendleiter. 26. Juli bis 7. August: Jugendliche Schüler. 9. bis 21. August: Turnen. 23. August bis 24. September: Schwimmen. 6. bis 18. September: Ruderlehrer. 20. September bis 2. Oktober: Radfahren und Schwerathletik.

Deutschlands Kleingeldmangel.

Das Reichsfinanzministerium gibt eine Uebersicht der Prägung von Reichsmünzen, die in den deutschen Münzstätten bis Ende März hergestellt wurden. Danach sind bisher herausgebracht worden: Aus Eisen für 4,666,027 Mark 5-Pfennig-Stücke, für 22,050,433 Mark 10-Pfennig-Stücke, außerdem für 48,209,502 Mark 10-Pfennig-Stücke aus Zinn; aus Kupfer für 9,198,225 Mark 2-Pfennig-Stücke und für 15,904,320 Mark 1-Pfennig-Stücke; aus Aluminium für 16,319,757 Mark 50-Pfennig-Stücke und 507,249 Mark 1-Pfennig-Stücke. Und trotzdem herrscht überall im Gebiete des Reichs ein peinlich empfundener Mangel an Kleingeld. Hauptsächlich deshalb, weil das Publikum sich auf das „Hamstern" alles gemünzten Geldes legt. Es erblickt immer noch in jedem Metallstück ein Wertobjekt und hat es namentlich auf die 50-Pfennig-Stücke aus Aluminium abgesehen.

O selig, o selig, ein Schieber zu sein!

In einer einzigen Oktoberwoche 1919 wurden von dem vom Reichswirtschaftsministerium eingesetzten Ueberwachungssoldaten nur an einem Teil der deutschen Grenzen folgende Warenmengen beschlagnahmt: 106 Tonnen für die Reichsgetreidestelle, 707 Tonnen für die Reichsfleischstelle, 952 Tonnen für die Reichsstelle für Speisefette, 54 Tonnen für die Reichszuckerausgleichsstelle, 1014 Tonnen für die Reichsfischversorgung; 10 Tonnen für die Reichskartoffelstelle, 277 Tonnen für die Reichsversorgung für Gemüse und Obst, 72 Tonnen für die Reichsversorgung für Nährmittel, 640 Tonnen für den Reichsausschuß für Oele und Fette, 5 Tonnen für die Eiereinfuhr. Das sind in sieben Tagen insgesamt 3846 Tonnen Lebensmittel. Hiernach läßt sich ausdenken, was nicht beschlagnahmt und von den Schiebern in Sicherheit gebracht wurde.

Die Wirtschaftslage der ehemaligen deutschen Kolonien.

Auf der jüngst in Berlin abgehaltenen großen landwirtschaftlichen Woche wurden über die Unternehmungen in den früheren deutschen Kolonien sehr eingehende Referate gehalten. Nach den „Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft" stellen sich die Verhältnisse in Südwest-Afrika am günstigsten. Vorläufig hat die Südafrikanische Union von dem Lande Besitz ergriffen, und es ist anzuerkennen, daß sie die im Lande gebliebenen deutschen Farmer nicht behindert. Rein wirtschaftlich ist die Lage der Kolonie als günstig zu bezeichnen. Deutsche Schulen dürfen fortbestehen, und es erscheinen auch wieder deutsche Zeitungen in Windhuk. Die Preise für Farmen sind beträchtlich gestiegen; es kaufen sich besonders auch Briten dort an.

Trauriger ist die Lage von Ostafrika, wo nach Rückkehr der Ostafrika-Deutschen jetzt noch einige 20 Männer, ebenso viel Frauen und einige 30 Kinder in der Kolonie zurückgeblieben sind. Die Pflanzungen der Nordbezirke sind durch den Verwalter feindlichen Eigentums an Griechen und Inder verpachtet und werden weiter bewirtschaftet. Die Pflanzungen in den Südbezirken sind meist verbrannt oder ausgeraubt, die Maschinen in den Fabriken verrostet, das Feldbahnmaterial von den Engländern fortgeholt und anderweitig verwendet. Im allgemeinen ist die Lage der eingeborenen Bevölkerung jetzt so traurig wie möglich. Die Bevölkerungszahl soll um 7—800,000 Köpfe verringert sein, teils durch den Krieg, teils durch Außerlandesbringung. Die Verschlechterung der sanitären Verhältnisse durch mangelhafte oder fehlende ärztliche Fürsorge, durch Ausbreitung von allerhand Seuchen usw. erschwert die Verbesserung ihrer Lage. Das Ueberhandnehmen von Viehseuchen verringert dazu den durch den Krieg mehr als dezimierten Viehbestand des Landes und behindert dadurch die Gesundung und Erneuerung der Bevölkerung noch mehr. Der deutsche Handel ist in Ostafrika vernichtet. Die deutschen Faktoreien, die während des Krieges ausverkauft hatten, sind geschlossen, die Gebäude von englischer Konkurrenz oder englischen Beamten besetzt.

Aus Neu-Guinea lauten die Nachrichten über die landwirtschaftlichen Verhältnisse recht günstig. Die kleinen, weniger kapitalkräftigen Pflanzer wurden durch die großen, auf eigenen Füßen stehenden Unternehmungen gestützt, so daß kein deutsches Unternehmen bisher in fremde Hände übergegangen ist. Allerdings hatten alle landwirtschaftlichen Betriebe, besonders in der ersten Zeit nach der Okkupation, unter mannigfachen Schwierigkeiten zu leiden, die ihren Grund hauptsächlich in den Arbeiterhältnissen fanden. Durch die Fortnahme der Schiffe wurde die Arbeiteranwerbung empfindlich beeinträchtigt, und die milde Behandlung der Schwarzen, die Abschaffung der Prügelstrafe, die Zulassung Schwarzer zum Eid vor Gericht gegen die Deutschen hatten eine große Unbotmäßigkeit und Zügellosigkeit unter den Arbeitern zur Folge. In den Kakaopflanzungen ist keine nennenswerte Veränderung erfolgt. Als weniger günstig ist die Lage der Kautschukpflanzungen zu bezeichnen, da sich für den in Neu-Guinea erzeugten Fikuskautschuk kein Markt finden ließ und auch der Hevea-Kautschuk im Wettbewerbe mit dem asiatischen Erzeugnis schlecht abschnitt. Daher wurde das Zapfen zeitweilig eingestellt. Günstiger ist die Lage der Viehhaltungen. Den in Australien interniert gewesenen Deutschen hat man nicht gestattet, nach Friedensschluß ihr früheres Wirkungsfeld wieder aufzusuchen. Sie sind bis auf ganz vereinzelte Ausnahmen nach Deutschland abtransportiert worden; ebensowenig wird die Einreise von Deutschland nach Neu-Guinea gestattet.

In Togo sind die landwirtschaftlichen Unternehmungen der Deutschen Togogesellschaft an Franzosen und Engländer verpachtet. Die Betriebe, die sich mit der Anpflanzung von Kolospalmen und Baumwolle beschäftigen, haben sich als lebensfähig bewiesen und konnten z. T. nicht unbeträchtliche Mengen in den Handel bringen.

Die Kolonie Kamerun ist zwischen Engländern und Franzosen aufgeteilt worden. Ueber den Teil unter französischer Verwaltung gibt ein kürzlich erschienenes Buch des französischen Majors Dr. Marabail interessanten Aufschluß. Unter der französischen Verwaltung gediehen die Kakaoanlagen weniger gut, dagegen zeitigten die Tabakanpflanzungen an der Nordbahn vorzügliche Ergebnisse. Im englischen Teile wurde von vornherein bedeutend mehr geleistet, um die Kameruner Großpflanzungen während des Krieges zu erhalten. Dementsprechend erzielte Kamerun-Kakao in London beachtenswerte Preise. Die Zukunftsaussichten für die deutschen Privatunternehmungen sind wenig günstig, da die Engländer und Franzosen die ehemals deutsche Kolonie allmählich ihrem übrigen afrikanischen Besitz einverleiben dürften.

Die verfehlte Goldspekulation.

Neulich kam in ein bekanntes Elbinger Möbelgeschäft ein Landmann, um seine Tochter auszusteuern. „Was kostet die ganze Geschichte?" „30,000 Mark." „Wenn ich Ihnen das in Gold bezahle, was kostet es dann?" „3000 Mark." Ohne weiteres griff der Landmann in die Tasche, zählte 150 Zwanzigmarkstücke hin, nahm seine Möbel und zog von dannen. Nun werden Sie meinen, der Landmann hat ein glänzendes Geschäft gemacht. Mit nichten. Der Möbelhändler fing den größeren Hecht. Ein Zwanzigmarkstück brachte nämlich an dem Tage an der Börse 300 Papiermark. Folglicherweise war eine Goldmark 15 Papiermark wert. Der Landmann hätte nur 2000 Mark für die 30,000 Papiermark der Aussteuer zu zahlen gehabt. Das dritte Tausend Goldmark ist dem Händler mühelos in den Schoß gefallen. Er hat die Aussteuer somit nicht mit 30,000 Mark, sondern mit 45,000 Mark bezahlt erhalten.

Die kommende Messe in Leipzig.

Die Allgemeine Mustermesse in Leipzig findet im Herbst zum üblichen Zeitpunkt statt. Sie beginnt am 29. August und dauert bis zum 4. September. Die technische Messe wird vorverlegt werden, und zwar auf die Woche vom 15. bis 21. August. Die Vorverlegung erfolgt, um die Aussteller der Technischen Messe im Frühjahr einigermaßen für die Störung zu entschädigen, die sie durch die Märzunruhen erfahren haben. Die zum Teil schweren Musterstücke, wie Maschinen und dergleichen, die sich schon vom Frühjahr in den Meßräumen befinden, können dann bis zur nächsten Technischen Messe dort belassen werden, so daß den Ausstellern Kosten für deren Beförderung erspart werden. Daß die Technische Messe im Herbst vor die Allgemeine Mustermesse verlegt wird, dürfte auch den Besuch durch Einkäufer günstig beeinflussen.

Die diesjährige Frühjahrsrauchwarenmesse in Leipzig stand im Zeichen der Baisse und es ist auch heute noch auf dem Bruhl durchaus kein Geheimnis mehr, daß die Hochkonjunktur im Rauchwarenhandel ihren Höhepunkt überschritten hat. Die Preisangebote für die meisten Wildwaren sind teilweise 150 Prozent niedriger als vor noch nicht langer Zeit. Freilich sind die Rauchwarenhändler vorerst nicht gewillt, auf diese Angebote einzugehen, andererseits üben aber die Kürschner, Händler und Konfektionäre große Vorsicht im Einkauf, was am besten zur Messe zum Ausdruck kam. Sie kauften nur das Allernotwendigste und von solchen Firmen, die billigere Ware abzugeben gewillt waren. Das Meßgeschäft war dadurch natürlich erheblich beeinträchtigt, und entsprach nicht den Erwartungen. Zurückführen will man die Preisrückgänge auf das Steigen der Reichsmark. Daß auch das Ausland sich wenig an der Messe beteiligt hat, geht daraus hervor, daß man nur einzelne Käufer von dort wahrgenommen hat. Zu den Preisen sei bemerkt, daß gute Kürschnerkaninchen noch gute Preise halten; für Füchse werden ca. 400 Mark geboten, für Baum- und Steinmarder 700—800 Mark und für Maulwürfe kaum noch 3—4 Mark, die noch vor kurzem 30 Mark kosteten und für diesen Preis verschiedentlich für Spekulationszwecke angekauft worden sein sollen. Auch Ziegen-, Kalb-, Schaf-, Rinds- und Roßhäute stehen im Preisrückgang; so z. B. werden für Ziegen heute 200 Mark geboten.

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Str.)

Hübsche Tapestry Muster; zwei Blends u. Graß Effekte; f. Parlor und Eßzimmer — w. 55c, Rolle, **39c**

Einfache 30-zöll. Oatmeal Tapeten, dunkelbraun, blau, lohfarbig, grau und grün (mit Border verkauft), wert 24c, speziell die Role zu **14c**

Cut-out geblümte Bettzimmer-Borders, Andere fordern 8c, morgen per Yard zu **4c**

Geblümte Streifen und Allover Muster, einfache Satinstreifen, in hübschen Farben, für Bettzimmer, 29c Sorte, Rolle, **18c**

Nette Muster für Küchen- oder Bettzimmer, 18c Sorten, die Rolle zu **11c**

(Für die „Abendpost".)

Cincinnatier Plauderei.

Was „synthetischer" Waldmeister angerichtet hat. — Eine Pfingst- und Pechgeschichte mit einer Moral und einer Warnung.

Cincinnati, 25. Mai.

Es ist ein wahrer Glücksfall, daß es alltäglich so viele Unglücksfälle gibt! Denn wo bliebe sonst in den Zeitungen der, nach vieler Leute Meinung, wichtigste und spannendste Teil ihres Lesestoffs? Bringen doch einige grausige Morde erst Leben in die Bude, während etliche aufeinanderkrachende Eisenbahnzüge die passendste Begleitmusik dazu liefern und drei oder vier ausgiebige Feuersbrünste das Ganze in die richtige Beleuchtung rücken.

Aber neben diesen Unglücksfällen großen Stils ereignen sich fortwährend solche in Miniatur, worüber die Zeitungen nur deshalb nicht so oft und ausführlich berichten, weil sie sich nicht gerne mit Kleinigkeiten abgeben. Das Unglück spielt eben nicht immer Tragödien, sondern, wie jeder tüchtige Theaterleiter, zwischendrein auch lustige Schwänke und Possen. Diese mildere Form des Unglücks nennt man bekanntlich Pech und den, der just davon betroffen wird, einen Pechvogel. Von einem solchen Pechvogel und seinem Pech soll hier eine kurze Geschichte erzählt werden.

Er liegt zwischen Träumen und Wachen; er selbst weiß eigentlich nicht, ob mit offenen oder mit geschlossenen Augen; er hat nur die Empfindung, als wäre undurchdringliche, rabenschwarze Nacht um ihn her, während er doch gleichzeitig über sich, unter sich und rings im Kreise ein Heer von funkelnden Sternchen sieht, die bald langsam, wie in feierlicher Prozession, einherschweben, bald in rasendem Reigen, als ob sie einen Hexentanz aufführen wollten, durcheinanderwirbeln.

So sonderbar, wie in dieser Sternenwelt, geht es auch in seinem Kopfe her. Jetzt pocht und hämmert es darin, wie in einer großen Maschinenwerkstätte, deren Arbeiter nicht an den Streik gegangen sind. Dann wieder ist sein armer Kopf wie ein großes Vogelnest, in dem die Gedanken ängstlich zappeln und flattern, wie junge Brut, die noch nicht flügge geworden ist.

Er liegt zwischen Träumen und Wachen, aber trotz der äußersten Anstrengung seines unruhigen Geistes kann er nicht darüber ins Klare kommen, wo er eigentlich liegt. Nur unheimlich beengt und bedrängt fühlt er sich auf seiner Lagerstatt. Er kann sich nicht recht ausstrecken, ohne mit dem Kopf und den Füßen an anscheinend hölzerne Schranken zu stoßen, und seine tastenden Hände finden rechts und links denselben Widerstand. Unter der Glatze aber und im Nacken fühlt er ein sonderbares Kitzeln und Sticheln, wie von gezahnten Blättern und spitzen Dornen.

Was? Liegt er am Ende gar schon im Sarge, das müde Haupt auf ein Kissen aus welkenden Blumen gebettet? Und liegt dieser Sarg schon in der Gruft? Er macht die äußersten nasalen Anstrengungen, vermag aber nicht die leiseste Spur von Leichengeruch oder Moderduft zu erschnuppern. Im Gegenteil, fast erstickend schwer lastet eine Wolke der auserlesensten, betäubendsten Blumendüfte auf ihm, wie in einem Gewächshaus oder Parfümerieladen.

Mit Kränzen, denkt er sich, scheinen die Freunde bei meinem Begräbnis wirklich nicht gespart zu haben. Aber so tröstlich dieser schöne Gedanke ist — er möchte doch lieber heraus aus Sarg und Gruft, hinunter aus der ihn umkreisenden Sternenwelt auf die grünende, sonnige Erde.

Jetzt versucht er den Kopf ein wenig zu heben und tastet mit den zitternden Händen nach aufwärts. Kein Sargdeckel leistet Widerstand. Also schwebt seine Seele, von allem Irdischen losgelöst, wirklich schon durch den Weltenraum in die Ewigkeit? Da kitzelt etwas, wie ein von leisem Luftzug bewegtes Seidenband, ihm neckisch um die Nase, und seine Hand erhascht den Saum eines über ihm schwebenden Gewandes. Das ist das Kleid eines Engels, der freien Fluges den himmlischen Herrlichkeiten zustrebt.

Mit beiden Händen klammert sich die arme Seele daran, um sich rascher mit empor tragen zu lassen — aber da gibt es einen Riß — die Seele war wohl noch zu sehr mit Irdischem beschwert — und in sausendem Fluge stürzt sie mit einem lauten Aufschrei zurück auf die Erde — begrüßt von dem schallenden Gelächter eines anderen sterblichen Menschen, der dort ihr bester Freund gewesen war.

Ja — meine überirdische Unglücksgeschichte findet eine überaus irdische Lösung.

Ihr Held war zum Pfingstbesuch seines Freundes nach Cincinnati gekommen und in dessen gastlichem Hause war das Wiedersehen unverzüglich mit einer kräftigen Maibowle gefeiert worden. Bedarf es noch vieler Worte? Die falschen Geister des Pseudo-Rheinweins und des synthetischen Waldmeisters, die Kobolde der echten Erdbeeren, die Dämonen des wirklichen Ananas waren des lieben Gastfreunds vom Lande übermächtig geworden und hatten ihr tollstes Spiel mit ihm getrieben.

Sie waren es, die ihn, statt auf das Bett des provisorischen Fremdenzimmers, in den Wandschrank gebettet hatten, in welchem die liebenswürdige Frau des Hauses einen Teil ihrer Garderobe verwahrte.

Auf den neuen Sommerhut, der unvorsichtiger Weise in der Schrankecke offen auf der Pappschachtel liegen geblieben war, hatte der Gast sein müdes Haupt zur Ruhe gebettet, und dann vermeint, es sei sein letztes Ruhekissen im Sarge. Das Engelsgewand, an das er sich zum Himmelsflug geklammert, war ja in der Tat ein solches, wenn auch nach neuester weltlicher Mode und leider aus zerreißbarem, irdischem Stoffe verfertigt.

Der zerdrückte Blumenhut und der losgetrennte Saum des Engelskleides — das waren die tragischen Momente in dem Abenteuer unseres Pfingstfahrers, und er ist darüber untröstlich, obgleich die muntere Frau des gastfreundlichen Hauses ihm von Herzen verziehen und der Hausherr alle Schuld auf sich genommen und seiner Gattin Ersatz versprochen hat, was er ja in dieser Zeit der allgemeinen Preisherabsetzung leicht tun konnte. Daß das lustige Histörchen gestern beim Mittagstisch als delikate Nachspeise aufgetischt und ausgeplaudert wurde, — nun, das geschah doch nur, weil die lustigen Unglücksfälle, die Pechgeschichten, im Vergleich zu der Unzahl der tragischen, leider so selten in der Welt geworden sind, daß sie immer erzählenswert bleiben.

Die Geschichte hat aber auch eine Moral und enthält eine Warnung. Man unterlasse das Bowlebrauen, so lange die Prohibition wie ein Schreckgespenst durch die Lande schreitet. Mein Freund, der Chemiker, hatte es gut gemeint, als er seinen „synthetischen" Waldmeister herstellte und ihn seinen bowlelüsternen Zeitgenossen mit selbstloser Umgehung des Patentamtes zur Verfügung stellte. Ich habe ihn probiert und zwei Flaschen Catawba so vollständig verdorben, daß meine Frau ihre Verwendung als — Essig ablehnte. Ich habe deshalb die Catawba-Bowle auf Flaschen gezogen, und sollte ich mich einmal mit Mordgedanken tragen, dann werde ich sie trinken oder Dem vorsetzen, den ich umbringen möchte.

Carl Pletz.

— Betrachtung. — Wenn man darüber nachdenkt, wie die Menschheit handelt, so werden einem die Tiere immer sympathischer. Man darf's diesen aber nicht sagen, sonst bilden sie am Ende auch Räte und wollen nur noch vier Stunden arbeiten.

Gezwungen auszuverkaufen

Wir müssen das Geschäft aufgeben. Unser Laden wird abgerissen werden. Es ist billiger, auszuverkaufen als umzuziehen. Alles in Kleidern, Schuhen und Ausstattungswaren für Männer ist im Preise radikal herabgesetzt worden. Auf den Profit wurde keine Rücksicht genommen. Kommt zu dem größten Verkauf an State Straße.

Offen jeden Abend und Sonntag den ganzen Tag

Anzüge für junge Männer zu keinen Profit-Preisen

Die schönsten Kleider, die in dieser Saison in irgend einem Laden offeriert wurden. Die neuesten Stoffe, die neuesten Farben. Anzüge, die jeder sich gut kleidende junge Mann mit Stolz tragen kann.

$20 Anzüge u. Ueberzieher für Männer..	$12.00	$40 Anzüge u. Ueberzieher für Männer..	$29.75
$25 Anzüge u. Ueberzieher für Männer..	$15.00	$50 Anzüge u. Ueberzieher für Männer..	$39.75
$30 Anzüge u. Ueberzieher für Männer..	$19.50	$75 Anzüge u. Ueberzieher für Männer..	$49.95
$35 Anzüge und Ueberzieher für Männer	$24.95		

6000 Paar Douglas und Packard Schuhe zu sensationellen Preis-Herabsetzungen

Schuhe, die im ganzen Lande als die besten anerkannt sind. — In den allerneuesten Moden. — Händler, Achtung! Wir verkaufen auch an Euch! — Große Bestellungen werden nur früh am Tage ausgeführt.

Die berühmten W. L. Douglas Schuhe, wert $8 per Paar.

Hochfeine Schuhe, aus ausgewähltem Leder gemacht, mit soliden Goodyear welted Ledersohlen, alle Größen in der Partie — wert $8, jetzt

$4.80

Douglas, Packard und andere Fabrikate guter Schuhe, früher $10, $15 und $20, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Ausstattungs-Waren für Männer

Nirgendswo in Chicago sind Sie imstande, Männer-Ausstattungswaren, wie sie in diesem Verkauf zu den quotierten Preisen offeriert werden, zu kaufen — falls Sie klug sind, kaufen Sie für den Bedarf eines Jahres.

$5.00 Filz- und Strohhüte, für	$3.95	$7.00 seidene Hemden— für	$4.95	$3.00 Cloth-, Stroh- und Filzhüte	$1.95
$8.00 Filz- und Strohhüte, für	$4.95	$8.00 seidene Hemden, für	$5.95	$3.50 Filz- und Strohhüte für	$2.45
$2.00 Winter Union Suits, für	$1.45	$12.00 seidene Hemden, für	$8.95	$1.25 Athletic Union Suits für	89c
$3.00 gemischte Wolle Union Suits, für	$1.95	$15.00 seidene Hemden, für	$10.95	$2.00 Athletic Union Suits für	$1.39
$4.00 gemischte Wolle Union Suits, für	$2.95	$1.50 seidene Socken für	95c	$3.00 Athletic Union Suits, für	$1.95
$2.50 Percale-Hemden, für	$1.85	75c seidene Halstrachten für	49c	20c baumwollene Socken, für	12c
$4.00 Madras-Hemden, für	$2.95	$1.50 seidene Halstrachten für	69c	35c baumwollene Socken für	21c
$4 seidene Kombination-Hemden, für	$2.95	$1.50 seidene Halstrachten für	95c	$1.00 seidene Socken, für	55c

Der größte Verkauf an der State Straße! — Kommt!

25 Jahre an diesem Platz.

CONGRESS CLOTHING CO.
468 S. State Str. Congreß und State Str.

25 Jahre an diesem Platz.

Wir sind gezwungen, jeden abend bis 10 Uhr und Sonntag den ganzen Tag offen zu halten.

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Moline, 26. Mai. Die Sommerferien in den öffentlichen Schulen nehmen am Donnerstag ihren Anfang. Die Verteilung der Diplome im 8. Grad wird Donnerstag nachmittags vorgenommen.

Die hiesigen Elks werden bei der Staatskonvention, die am 1., 2. und 3. Juni in Ottawa, Ill., stattfindet, durch die Delegaten Georg Heider, L. R. Blackman, Adolf Oppenheimer und Frank Knowles vertreten werden.

Davenport, 27. Mai 1920.

Der County-Schatzmeister Hugo Stahl hat resigniert. Er wird eine Stelle in einer der hiesigen Banken annehmen. Herr Harry Sanders wird vom 1. Juli ab sein Nachfolger sein.

Frau Ida Schultz-Benthien starb im Lakeside-Hospital in Chicago im Alter von 68 Jahren. Sie war in Deutschland geboren und hinterläßt eine Tochter in Atalissa, Iowa, und einen Sohn hier in Davenport.

Die Stadt sieht sich in der Zwangslage, $76,000 zu borgen, um die nötigen Ausgaben bis zum 1. September zu decken. Dann werden die fälligen Steuern einkommen.

Der Stadtmarkt an der Gaines Straße, zwischen der 2. und 3. Str., wird Samstag, den 5. Juni, eröffnet werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

UMI

Wir geben die Werte und erhalten das Geschäft

Ein weiterer Tag!

Rogers Brothers
322 SOUTH STATE STREET

Positiv der letzte Tag Samstag

Eine weitere Gelegenheit, eines dieser wundervollen Wm. A. Rogers Silber Sets frei zu erhalten. Es gelang uns von einem Juwelier, der notwendig Geld brauchte, gerade genügend dieser Sets zu erhalten, um noch für einen weiteren Tag anzuhalten. Ehe wir viel Geld für „Billboard"- und Straßenbahn-Anzeigen ausgeben, zeigen wir auf diese Weise unsere Anerkennung gegenüber den vielen Tausenden unserer Kunden, die Rogers Brothers mit ihrer Kundschaft während der 11 Jahre unseres Bestehens beehrten u. um neue Freunde für Rogers Brothers Kleider zu werben. Nur morgen (Samstag) absolut frei an jeden Kunden, der einen Rogers Brothers Anzug oder Ueberzieher kauft, ein hübsches Geschenk — ein 26-Stücke Kiste mit Wm. A. Rogers Nickel-Silber Kombination Set.

Dies Modell ist nach dem Leben gezeichnet von uns. $25 2-Hosen-Anzügen.

Damen

Wir geben dieses Geschenk nur, um unsere Kleider in die Heime von Chicago einzuführen, so daß Ihr Euch selbst von den wundervollen Werten in Rogers Brothers Kleidern überzeugen könnt.

Frei! Dieses prächtige Kombination Set, bestehend aus 26 Stücken Wm. A. Rogers echtem Nickelsilber Kombination Set, wird an jeden Käufer eines Anzuges oder Ueberziehers morgen, Samstag, frei weggegeben.

2 PANTS SUITS $21

STANDARDIZED PRICES FREE ALTERATIONS

$25 - $27.50 - $35 - $40 - $45

für Männer, junge Männer und Hochschul-Zöglinge. Und bedenkt, das extra Paar Hosen giebt verlängerten Gebrauch, und es reduziert die Kosten Eures Anzuges beinahe auf die Hälfte und erhält ihn stets nett aussehend.

Ein Paar Hosen-Anzüge „Master Tailoring"
Fertig zum Anziehen, und besser als die sogenannten „auf Bestellung gemachten" Kleidungsstücke.
$20 — $22.50 — $32.50

Jeder Rogers Brothers Anzug oder Ueberzieher ist von Schneidern hergestellt, welche den höchsten Gipfel der Schneiderkunst erreicht haben. Jedes Kleidungsstück ist bei Hand gemacht aus Wollenstoffen, welche wir direkt von den Fabriken kaufen—Euch dadurch den Mittelmann's Profit ersparen, welcher von $10 bis $14 an jedem Anzug oder Ueberzieher beträgt. Vergeßt nicht, kein Mittelmann's Profit hier.

Offen Samstag abends bis 10

Geld zurück, wenn nicht zufrieden

1st and 2d Floors

Rogers Brothers
322 South State Street— Between Van Buren St. and Jackson Blvd.

Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:
Landon C. Roje .... Präsident
Charles E. Schick .... Vizepräsident
Otto G. Roehling .... Kassierer
Victor L. Thiele .... Hilfskassierer
Walter R. Lox .... Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.
frsondi*

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.
1953*I

Liebesgaben-Versand von Lebensmitteln und Kleidern.
ab hier oder direkt ab unserem Hamburger Lager nach Deutschland, Oesterreich usw.
Ein neues, erprobtes System bietet schnelle und sichere Ablieferung. Wir verpacken Kleider usw. von 10 Pfd. aufwärts per Fracht bis Hamburg und senden das Paket von dort als versichertes Postpaket innerhalb 6 bis 10 Tagen an den Empfänger. Dieser neue Weg ist der schnellste und sicherste. — Versicherte Postpakete bis zum Gewicht von 40 Pfd. ab Hamburg erlaubt. — Alle Sorten stets frischer, erstklassiger Fettwaren, Groceries auf Lager.
Sprechen Sie vor oder schreiben Sie.
Versand von Lebensmitteln von hier wie bisher.
Griem & Meyer-Eigen
160 N. La Salle Straße — 160
Chicago, Ill.
Sonntags von 10 bis 1 Uhr geöffnet.
dimifrsason

Deutschland — Oesterreich
Hamburg-Amerika Linie
30jährige Speditions-Erfahrung
Versand von Gaben aller Art.
10c u. 14c per Pfund. Versicherung 3%.
Verlangt unsere Preisliste für selbstgepackte Kisten von Lebensmitteln, vorzüglich geeignet zum Export.
Lagerhaus 447-451 W. 18. Str.

American Merchants Shipping & Forwarding Co.
147 4. Ave., New York, N. Y.
Telephon: Stuyvesant 6846.
H. von Schuckmann.
C. E. W. Schelling.

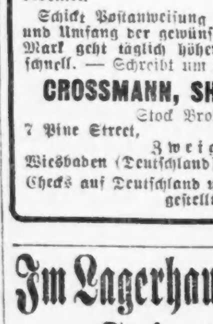
Vertreter in Chicago.
Koelling & Klappenbach
206 W. Randolph Str.
Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europa.
Auf Wunsch holen wir Ihre Kiste ab.
Europäischer Vertreter:
Hamburg-Amerika-Linie Hamburg.
Johannes Heckmann, Hamburg, Bremen
14abmifr*

Cameras und Kodaks
Hauptquartier für alle Arten
Photographische Bedarfsartikel
Großes und vollständiges Lager.
Niedrigste Preise in der Stadt.
Entwickeln — Drucken — Vergrößern
Freie Instruktion im Aufnehmen und Fertigstellung von Bildern.
Preisliste auf Wunsch zugesandt
Etabliert 21 Jahre.
Offen Abends und Sonntags.
Lang's Photo Supply House
115 North Avenue,
nahe Clark Str.
21mai,fr*

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.

Großer Gewinne halber Kauft Optionen
Ausgegeben für 6 und 9 Monate auf
Deutsche Mark,
Französische Franc, Italien. Lire.
Der Geldwert dieser Länder ist jetzt der niedrigste in der Geschichte. Dies gibt eine wundervolle Gelegenheit für große Profite. Kauft diese langfristigen Optionen, da wir erwarten, daß bald eine große Steigerung des Münzwertes Platz greift.
$50 kaufen Optionen auf 10,000
$400 kaufen Option. auf 100,000
Mark, Francs und Lire.
Jedes Steigen um 1 Cent bringt den Optionsinhabern von 100,000 Mark, Frank od. Lire einen Profit von $1000. Größere und kleinere Optionen im Verhältnis. Ein Steigen von 10c ist möglich innerhalb der nächsten paar Monate, was $10,000 Profit auf 100,000 Mark, Franc oder Lire Optionen bedeutet.
Schickt Postanweisung für den Kaufpreis und Umfang der gewünschten Option. Der Mark geht täglich höher, deshalb handelt schnell. — Schreibt um Zirkular.
CROSSMANN, SHERMAN CO.
Stock Brokers,
7 Pine Street, New York.
Zweige:
Wiesbaden (Deutschland), Paris (Frankr.).
Checks auf Deutschland und Frankreich ausgestellt.
frsonmi

Im Lagerhaus gelassen
Freigegeben.



Diamond Spitze und eine Auswahl von 24 Records. Ein prachtvoller, großer Phonograph, wie neu, kostete $155, für $42. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, um richtig geschätzt zu werden. Liberty Bonds akzeptiert. Freie Ablieferung. Nach außerhalb C. O. D. versandt.
Untersuchung erlaubt.
Western Furniture Storage
2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.
Offen von 8 bis 9 abends. Sonntags 10—4.
ab30frsonmo1mt

*In der Anlage der Firma Swift & Co. verunglückte der 35jährige Arbeiter Andrew Michaak, Nr. 1321 W. 14. Straße. Er wurde von einem schweren Balken, der ihm auf den Kopf fiel, erschlagen.

Vorläufige Einigung.

Städtische Kraftwagenlenker kehrten heute zur Arbeit zurück.

Die städtischen Kraftwagenlenker, die wegen Nichtbewilligung ihrer Lohnforderungen an den Streik gingen, haben heute früh die Arbeit vorläufig wieder aufgenommen, und die städtische Schiedsrichterbehörde wird in einer Sitzung, die Samstag morgen um 10 Uhr beginnt, festsetzen, ob die Forderungen berechtigt sind. Damit ist dem Beschluß des Stadtrats, daß keinerlei Bewilligungen gemacht werden sollten, ehe die Leute nicht an die Arbeit zurückgekehrt sind, Genüge geleistet.

In der Sitzung der Schiedsrichterbehörde, die gestern mit Vertretern der Streiker stattfand, einigte man sich darauf, daß die Behörde ihr Bestes tun werde, um dem Stadtrat die Bewilligung der Forderungen zu empfehlen. Es stellte sich heraus, daß es eine eingehende Prüfung erfordert, um festzustellen, ob die Forderungen mit der sogenannten Lohnskala der Gewerkschaften im Einklang stehen. Denn die verschiedenen privaten Lastfuhrwerksgeschäfte der Stadt bezahlen den Lenkern von Kraftwagen verschiedenen Tonnengehalts dementsprechend verschiedene Löhne, und andererseits verlangen die städtischen Kraftwagenlenker mit Hinsicht darauf, was für einen Lastwagen sie zu bedienen haben, — ob einen Materialien-Lastwagen oder Fege- und Sprenkelmaschinen, — verschiedene Bezahlung.

Je nach dem, was die Schiedsrichterbehörde dem Stadtrat empfehlen und was dieser tun wird, wird von den Leuten entschieden werden, ob sie dauernd an der Arbeit bleiben werden.

Neue Kunststraße.

Sie wird den Landbezirk zwischen Chicago und Joliet mit der Stadt verbinden

Die Abwasserbehörde hat gestern den Bau einer breiten Kunststraße aus Konkret, die von Chicago am Abwasserkanal entlang nach Joliet führen soll, genehmigt. Der neue Verkehrsweg soll der Beförderung der Erzeugnisse der Gemüsefarmen jener Gegend nach Chicago dienen und zum Bau von Fabriken auf öffentlichen Ländereien anspornen. Die Baukosten werden auf mehr als $1,000,000 geschätzt; mit den Vermessungsarbeiten und der Ausarbeitung genauer Kostenanschläge soll so bald als möglich begonnen werden. Die Behörde wird sich auch mit dem Stadtrat, mit Parkbehörden und den in Frage kommenden Gemeinden in Verbindung setzen, um sich deren Mithilfe zu sichern.

Patrick J. Carr, Mitglied der Abwasserbehörde, wies, indem er den Bau der Straße befürwortete, darauf hin, daß der Nutzen die Kosten weit überwiegen würde. Viertausend Acres öffentlichen Landes würden nutzbar gemacht und die Steuern verringert werden. Der Beschluß wurde mit sechs gegen drei Stimmen angenommen, der Sitzung wohnten Staats- und städtische Beamte, Geschäftsleute und Farmer bei.

Lastauto ging über ihn hinweg.

Der siebenjährige Julius Stogis, Nr. 2108 West 24. Straße, hatte sich an der 24. und Leavitt Straße an das hintere Ende einer Elektrischen gehängt, stürzte plötzlich ab und fiel gerade vor einem der International Harvester Company gehörigen Kraftlastwagen, welcher über ihn hinwegging. Julius ist seinen Verletzungen im St. Anthonius Hospital erlegen.

Das Thüringer Kinderheim.

Das Komite, welches sich die Aufgabe stellte, im Thüringer Wald ein Kinderheim zu bauen, hat sich in der Person des Fabrikanten Richard Schultz, Nr. 5521 Glenwood Ave., einen neuen Schatzmeister erkoren. Geldbeiträge sind an dessen Geschäftsadresse, 1807 Belmont Ave., oder an Frau Dr. Krishna, 1057 Belmont Ave., zu senden. Letztere hat auch eine Sammelstelle für Kleidungsstücke und andere Gebrauchsgegenstände für die Kinder sowohl wie für die Pflegerinnen eingerichtet.

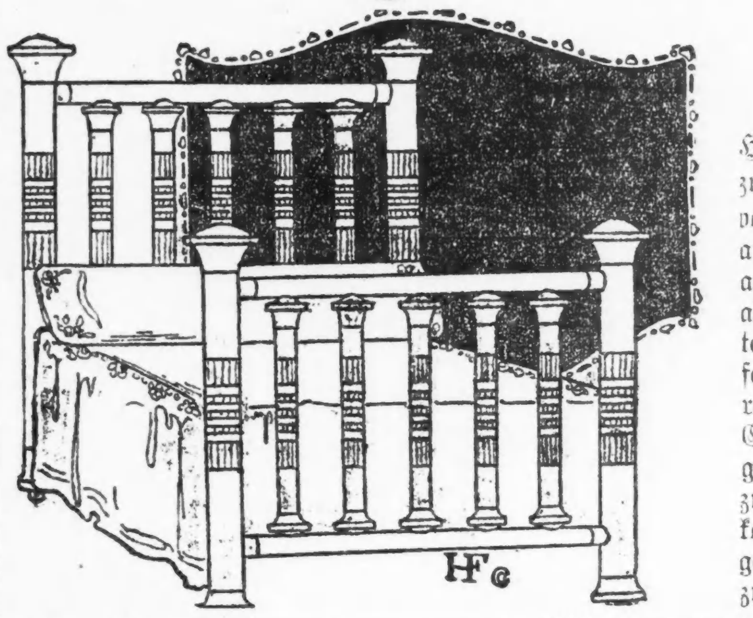
Leiche aus dem Wasser gefischt

Die Leiche eines ungefähr 35jährigen Mannes wurde in der Nähe der Brücke an Halsted Straße im Chicago Fluß aufgefischt. Da keine Briefschaften und sonstigen Papiere in den Taschen gefunden wurden, war es bisher nicht möglich, die Persönlichkeit des Mannes, der anscheinend einem Unfall zum Opfer fiel, festzustellen. Die Leiche befindet sich in dem Bestattungsgeschäft Nr. 2823 Archer Avenue.

* An Gas, das einer schadhaften Leitungsröhre entströmte, erstickte in ihrer Wohnung Nr. 3655 Cottage Grove Avenue die 54jährige Frau Gertrude Doolittle. Sie wurde von ihrem Gatten tot aufgefunden.

— In Bristol, R. J., wurden gelegentlich eines Streikkrawalls bei den Anlagen der National India Rubber Company zwei Parteigänger der ausständigen Arbeiter der Firma durch Revolverschüsse verwundet, während drei in der Fabrik beschäftigte Wächter durch Steinwürfe verletzt wurden. Stenographistinnen der Firma wurde von Frauen, die sich in dem Volkshaufen befanden, der sich vor den Anlagen angesammelt hatte, böse mitgespielt.

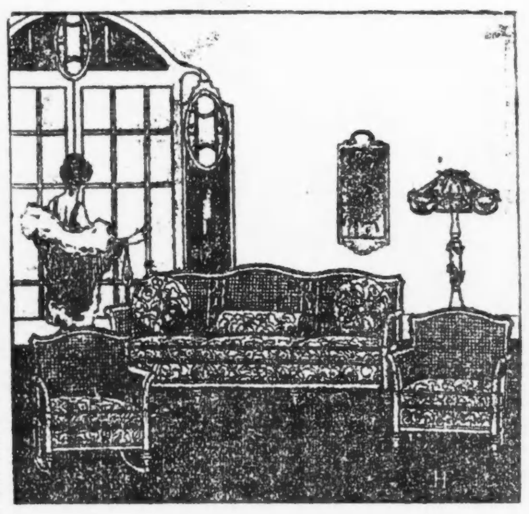
Messingbettstellen-Bargain



2-zöllige Eckpfosten — 1-zöllige Einlage
Satin Finish mit polierten Bands

Heute und morgen bringen wir diese Betten zum Verkauf zu einem Preis, der wahrscheinlich in Chicago nicht wieder vorkommen wird. Es ist ein Bargain solcher Art, der uns an die Zeit erinnert, wo noch alles normal war. Ein Blick auf das Bild sagt schon sehr viel — wenigstens zeigt er den allgemeinen Entwurf und das schöne Aussehen dieses Bettes; aber um den auffallenden Wert, der von Hartman's offeriert wird, gebührend schätzen zu können, solltet Ihr unseren Laden einen Besuch abstatten. Das Bett ist nur in voller Größe zu haben und ist von der „Simmons" Bed Company gemacht und garantiert. Versäumt es nicht, diesen Bargain zu besichtigen — das Bett kommt nur heute und morgen zum Verkauf, — zu...

$35.85



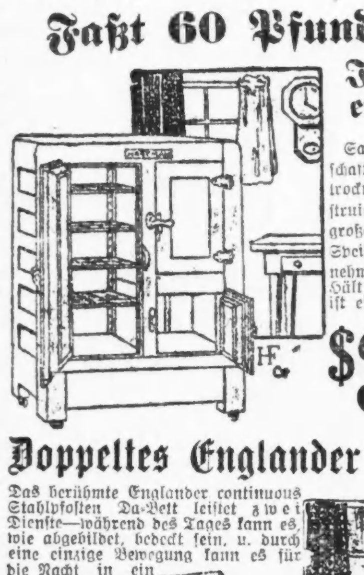
Wiederum offerieren wir

Dieses geschnitzte Mahagoni und Rohr Parlor Suite, vollständig, zu

$359.86

Eine Parlor-Suite, die Eleganzheit, Schönheit und Stil widerspiegelt, und falls Ihr Parlor-Möbel gebraucht, versäumt nicht, diese ungewöhnliche Gelegenheit zu untersuchen. Alle drei Stücke sind künstlerisch konstruiert aus feinsten Stoffen. Das künstlerische Rahmenwerk ist aus solidem Mahagoni, mit dem besten Rohr eingelegten Seiten und Rückseite. Die Rückseite des Davenport hat zwei geschnitzte Mahagoni-Stützen, die das allgemeine Aussehen verschönern. Höchste Qualität figurierter Velour zur Polsterung benutzt.

Faßt 60 Pfund Eis



Inwendig emailliert

Sanitär und wissenschaftlich von gut getrocknetem Holz konstruiert. Hat zwei große weiß emaillierte Speisekammern u. abnehmbare Dripröhre. Hält 60 Pfund Eis u. ist ein Bargain zu

$39.94

Doppeltes Englander Da-Bett

Das berühmte Englander continuous Stahlpfosten Da-Bett leistet zwei Dienste—während des Tages kann es, wie abgebildet, bedeckt sein, u. durch eine einzige Bewegung kann es für die Nacht in ein Bett voller Größe verwandelt werden. Spring u. Matratze sind sicher daran befestigt, zu

39.15

Große Werte für Babies

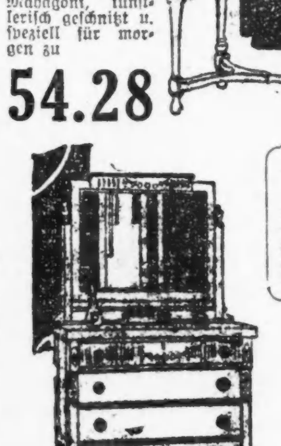
Mütter, bleibt während dieser warmen Tage nicht im Hause, genießt den Sonnenschein und laßt das Baby ihn ebenfalls genießen. Unser Kinderwagen löst dieses Problem. Der gut konstruierte Kinderwagen von gewundenem Fiber Reed ist genau wie im Bild. Schwere Gummireifenräder und ist eine Spezialität zu

$38.72

22x56 Zoll Bargain

DavenportTisch in korrekter William und Mary Periode, von hochfein poliertem massivem Mahagoni, künstlerisch geschnitzt u. speziell für morgen zu

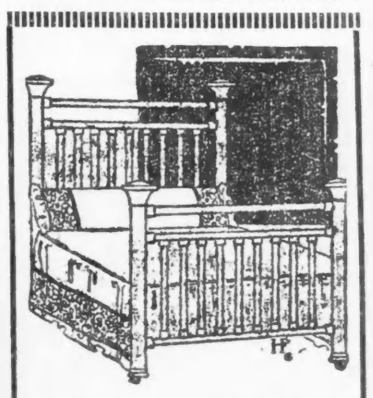
54.28



Adam Period

Kommen in der Elfenbein Politur, mit drei großen geräumigen Schubladen. Beachtet den extra großen Spiegel. Kauft denselben zu.................. 52.46

Bezahlt den leichten Weg.
Kommt zu uns und wir sagen Euch, wie Ihr Euer Heim mit einer sehr kleinen Anzahlung ausstatten könnt.



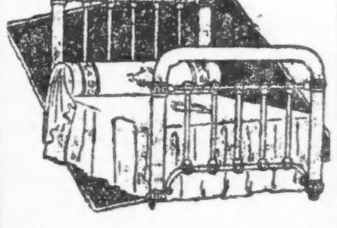
Simmons Bett

Vorzüglicher Wert in einem Simmons garantiertem Fabrikat. Eckpfosten sind hergestellt aus 2-zöll. kaltgerolltem Stahl, finished mit künstlerischen Kappen; die Fillers und Stützstangen sind auch aus Stahl. Wählt zwischen Ivory und Goldbronze Finish zu dem Verkaufspreise von.. $21.46

$35 Cudahy Hair Mattress $19.97
75% Hair filled
25% Fiber filled
Full Size Only

Bettstellen mit 2-zöll. Pfosten

Ein anderer Simmons Bargain in weißer Emaille oder Goldbronze Finish. Hat 2-zöllige Pfosten und dauerhafte Fillers. Leichtes Gewicht und verkratzt nicht den Flur beim Umherrücken. Kommt und überzeugt Euch von dem Wert, den Ihr zu dem kleinen Betrag erhaltet von nur ... $18.37



Noch ein Bargain

2zöll. ununterbrochene Stahlpfosten und dauerhafte Fillers. Es ist ein garantiertes Simmons Fabrikat und ein zufriedenstellendes. Beachtet die künstlerische Art, in der die Fillers in das Fußstück eingesetzt sind. Eine ungewöhnliche Gelegenheit zu $14.42

Ein weiterer großer Bargain

Gemustertes Velour oder Art Tapestry — gepolstert — vollständig — zu

$352.75

Diese kostbar gepolsterte Parlor Suite ist ein Möbel, das die Schönheit eines jeden Parlors ganz bedeutend erhöht. Der Entwurf ist in der populären Queen Anne Periode, so sehr gewünscht von denen, welche gute Möbel zu schätzen wissen. Die weichen, bequemen Seiten und Rücklehne, sowie auch die Kissen, sind reich gepolstert über kleinen Sprungfeder gefüllten Paddings. Wählt zwischen prächtigem Art Tapestry oder figuriertem Velour. Falls Ihr Parlor-Möbel gebraucht, kauft nicht eher, bis Ihr diese vorzügliche Suite gesehen habt, der Preis derselben ist für diesen Verkauf stark reduziert worden.

Globe Combination Range

Mit Porzellan und Nickel beschlagen — Dieser Kochherd

$128.50

Dieser Herd wird Euch befriedigen, da er praktisch und elegant ist; da er ein Herd ist, der perfekt backt und kocht; da er garantiert ist. Der Globe Combination Herd hat den leicht zu reinigenden polierten Oberteil.

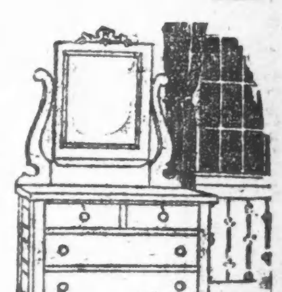
Gepolsterte Chaise Lounge

Viele, viele Stunden des Komforts u. der Ruhe kann man auf diesem Chaise Lounge genießen. Gut und fest konstruiert. Beachtet die breiten Armlehnen, das fancy Weidengewebe und die prachtvolle Art Cretonne Polsterarbeit; mit dazu passendem losem Kissen. Kommt in der belieb. Elfenbein Emaille und der Preis ist nur

$49.63

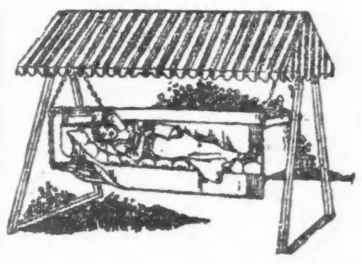
Seht diesen großen Dresser Wert

Wir offerieren hier einen ungewöhnl. Wert in einem Dresser. Es ist dies ohne Frage genau die Fasson, die Ihr wünschtet und wofür Ihr nicht den vollen Preis bezahlen wolltet. Hier bietet sich die Gelegenheit. Beachtet den großen franz. geschliff. Spiegel u. die vier geräumigen Schubladen. In Golden Eichen Politur. Zum spez. Preis von nur



$23.17

Canvas Couch Hängematte



Eine Hammock Schaukel auf Eurer Porch oder Rasen angebracht, läßt Euch die kühlen Sommerwinde genießen. Diese ist spez. stark gebaut und komfortabel.

16.95

Kanope extra $6.85.
Stand extra $3.95.

Benutzt Euren Kredit
Beachtet, daß Hartman's Euren ganzen Bedarf und ... leichten Kredit-Bedingungen ... nach Wunsch.

Brauner Schaukelstuhl

Genau wie Bild—sowohl elegant, wie komfortabel. Von Weiden gewebe ... Zum speziellen Preis von ....

$13.48

Hartman's
226-28-30-32 Süd Wabash Ave.
Milwaukee Ave. Zweig—1327-29-31-33 Milwaukee Ave.
Hauptladen offen Samstag abends bis 9 Uhr.
Zweigladen offen Donnerstag und Samstag abends bis 9 Uhr.

Der Dollar ist 40 Cents wert

— aber hier zu 100 Cents zu verwerten.

Vor-Kriegspreise Eine solche Gelegenheit kommt in Eurem Leben nicht wieder.

Sewer, Wasser und Gas nicht nur in der Straße, **sondern in jede Lot eingelegt.** Zement-Seitenwege. Alles bezahlt. Keine Assessments.

Die Verbesserungen allein würden zu jetzigen Preisen über $400 kosten, so daß wir die Lotten für das Doppelte verkaufen müßten.

30 Fuß Lotten, nahe Portage Park, zu $500

Wir haben nur 100 Lotten zu diesem Preise. Andere verlangen das Doppelte und mehr. Kommt.

Samstag oder Sonntag, den 29. und 30. Mai,

bringt eine kleine Anzahlung mit und sichert Euch einen dieser Bargains.

Bedingungen: 10% Bar, Rest $10 per Monat.

Schöne Lage nahe Portage Park. Bebaute deutsche Nachbarschaft.

Nehmt Irving Park Boulevard Car, steigt an Long Ave. ab (östliches Ende von Portage Park). Unsere Zweig-Office ist Ecke Irving Park Boulevard und Long Ave. Samstag Nachmittag und Sonntag offen.

KOESTER & ZANDER
REAL ESTATE
27 W. WASHINGTON ST. CHICAGO
S. E. COR. DEARBORN ST.

Am Gräberschmückungstag sind unsere Offices geschlossen.

frsa

Bevorstehende Vergnügungen.

Heute und demnächst stattfindende Festlichkeiten.

Am morgigen Samstag, abends 8 Uhr, feiert der New Chicago Glee Club der deutschen New Chicago Loge Nr. 506 der Odd Fellows in der Lincoln Turnhalle sein siebtes Stiftungsfest. Das Vorkehrungskomite wird alles aufbieten, damit die Festlichkeit einen erfolgreichen Verlauf nimmt. Für Unterhaltung, welche in Bühnenaufführungen und Gesangsvorträgen besteht, wird vollauf gesorgt werden. Die Mitglieder anderer Odd Fellow Logen sowie das Publikum im Allgemeinen sind freundlichst eingeladen.

Der Deutsche Unterstützungsbund Distrikt 329 veranstaltet am morgigen Samstag in der Vereinshalle, Nr. 3004 Lincoln Ave., eine mit Tanzkränzchen verbundene Agitationsversammlung. An diesem Abend können unbescholtene Männer und Frauen im Alter von 16 bis 55 Jahren dem äußerst gutstehenden Bund, der ihnen einzigartige Vorteile bietet, gegen eine Aufnahmegebühr von nur $2.50 beitreten. Bewerber werden sich über Mangel an Unterhaltung nicht zu beklagen haben. Der Vergnügungsausschuß hat außerdem für vorzügliche Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 7 Uhr abends.

Die Lessing Loge Nr. 174 O. M. P. veranstaltet am morgigen Samstag, abends, in der Mozarthalle, Nr. 1536 Clybourn Ave., ihren mit Ball verbundenen Jahresempfang. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß wird sich bemühen, der Festlichkeit zu einem schönen Erfolge zu verhelfen und den Gästen einige genußreiche Stunden zu bereiten. Er hat für Unterhaltung aller Art und vorzügliche Tanzmusik gesorgt. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Einen großen Kappentanz, verbunden mit Verloosung einer schönen Maikrone veranstaltet die Sektion 7 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins am morgigen Samstag in der kleinen Sozialen Turnhalle, beginnend abends 8 Uhr. Der Eintritt beträgt einschließlich Kriegssteuer 30c die Person. Das Festkomite gibt sich die erdenklichste Mühe, um den Besuchern recht genußreiche Stunden zu bereiten. Es ist auch für gute Musik, Speisen und Getränke bestens gesorgt. An diesem Abend werden Damen und Herren im Alter von 18 bis 52 Jahren unentgeltlich in den Verein aufgenommen. Der Verein zahlt $5 die Woche für die Dauer von 8 Wochen im Jahr Krankengeld und $300 Sterbegeld für einen Beitrag von $1.25 den Monat.

Die Lustigen Witwen geben kommenden Sonntag in Schuliens Halle, 1800 N. Halsted Str., einen Ball. Alle Gönner und Freunde des beliebten Vereins sind zu dieser Festlichkeit freundlichst eingeladen. Der rührige Vergnügungsausschuß, der schon jetzt eifrig mit den Vorbereitungen beschäftigt ist, wird sich bemühen, ihnen einige wirklich vergnügte Stunden zu bereiten. Anfang 4 Uhr nachmittag. Eintrittskarten 30 Cents.

Der Damenchor Lyra veranstaltet am kommenden Sonntag, in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., eine mit Tanz verbundene Bunco Party, zu der er alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Vergnügungsausschuß hat für begehrenswerte Preise, vorzügliche Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 2 Uhr nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Der Katholische Gesellenverein veranstaltet am kommenden Sonntag in der Lincoln Turnhalle an Diversey Parkway und Sheffield Ave. sein diesjähriges Frühjahrs- und Maifest, verbunden mit Theater, Saalpost, Wahl einer Maikönigin und Tanz, zu dem er alle Freunde und Gönner der Kolpingsache freundlichst einladet. Der rührige Festausschuß wird sich die denkbar größte Mühe geben, ihnen einige wirklich genußreiche Stunden zu bereiten. Anfang 8 Uhr. Eintritt 35c.

Kommenden Sonntag veranstaltet der bekannte und beliebte Verein Ewig Treu einen Ausflug nach Kolzes Hain in Dunning. Alle Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen. Der rührige Ausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für Unterhaltung aller Art, ausgezeichnete Musik und vorzügliche Speisen und Getränke gesorgt. Auch wird Baseball gespielt werden. Für die Sieger hat der Verein prachtvolle Preise gestiftet. Eintritt 25c.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 veranstaltet am kommenden Sonntag im Eureka Grove, 3424 Irving Park Boulevard, ein großes Maifest, dessen Reinertrag der D. A. H. für die Notleidenden in der alten Heimat überwiesen werden soll. In Anbetracht des guten Zweckes ist der Veranstaltung ein glänzender Erfolg zu wünschen, der auch schwerlich ausbleiben wird, da ein ungemein rühriger Sonderausschuß, bestehend aus den Herren P. Herris, Meister; R. Ruß, Sekretär; Schatzmeister; F. Guenther, C. Bunge, F. Sauer, A. Krueger der Jüngere, C. Bruhn, M. [illegible]ßmann, J. Berger, Frau A. Roßmann, L. Seitz, M. Geffe, A. Jetke, A. Wahl, M. Saage, J. Preis, A. Misfeld und F. Belgram, weder Mühe noch Kosten scheuen wird, um den Gästen etwas Außerordentliches zu bieten. Anfang 2 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf 30c, an der Kasse 50c.

Der Baierisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite veranstaltet am Mittwoch, dem 2. Juni, in der Halle Nr. 481 W. 26. Str., eine Bunco-Party, zu der alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der mit den Vorkehrungen betraute Ausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für begehrenswerte Preise und Unterhaltung aller Art gesorgt.

Der Krankenunterstützungsverein Einigkeit veranstaltet am 6. Juni in der Alt-Heidelberg Halle, 1500 Sedgwick Str., eine mit Tanz verbundene Bunco Party, zu der er alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für schöne Preise, vorzügliche Musik und gute Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 3 Uhr nachmittags.

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View veranstaltet am Montag, dem 7. Juni, in der Sozialen Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Str. zum Besten der Notleidenden in der alten Heimat eine Bunco Party. Da der Verein sämtliche Unkosten, selbst die Drucksachen aus eigener Kasse deckt, wird der gesamte Erlös den bedürftigen Stammesgenossen zugestellt werden können. Der Vergnügungsausschuß hat für schöne Preise, Unterhaltung aller Art und tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 8 Uhr abends. Eintrittskarten 35 Cents. Um weitere Auskunft wende man sich an A. Triphahn, Präsident, 2352 Roscoe Str.; Minnie Christoph, Vizepräsidentin, 2139 Melrose Str.; C. Müller, Vergnügungs-Sekr., 3147 Southport Ave.

Der deutsche Unterstützungsverein Böhmerwald veranstaltet am Sonntag, dem 13. Juni, im schattigen Brands Park ein großes Sommerfest. Der Vergnügungsausschuß wird weder Mühe noch Geld scheuen, um der Festlichkeit zu einem glänzenden Erfolge zu verhelfen. Er hat für wertvolle Kegelpreise, für Volksbelustigungen aller Art und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt. Die Tanzmusik wird die berühmte Gebirgskapelle des Vereins liefern. Anfang 12 Uhr mittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 30c, an der Kasse 50c.

Der Schwäbische Sängerbund veranstaltet laut Vereinsbeschluß einen Herrenausflug nach Cedar Lake, Wis., vom Samstag, dem 19., bis Dienstag, dem 22. Juni, und teilt das seinen Mitgliedern und Freunden jetzt schon mit, damit recht vielen Gelegenheit geboten wird, sich anzuschließen.

Das von allen Sektionen des Ungarländischen Nationalitäten Krankenunterstützungsvereins arrangierte zweite große Volksfest der Deutsch-Ungarn findet statt am Sonntag, dem 20. Juni, in Harms Park an Berteau und Western Ave. Der Festausschuß wird sich bemühen, den Gästen, die sich hoffentlich in hellen Scharen einfinden werden, etwas Außerordentliches zu bieten. Er hat allerlei Volksbelustigungen, Gesangsvorträge usw. auf das Programm gesetzt und auch für vorzügliche Musik und tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 9 Uhr morgens. Eintrittskarten im Vorverkauf 30c, an der Kasse 55c.

Am Sonntag, dem 27. Juni, veranstalten alle Sektionen des Douglas Geg. Unterstützungs-Vereins von Chicago ein Picnic mit Preiskegeln im River Grove (Turner-Park). Anfang morgens 10 Uhr. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer 30 Cents. Nehmt Grand Ave. Straßenbahn bis ans Ende der Linie, dann Buß bis zum Grove. Das Festkomite ist emsig bemüht, den Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten und erwartet, daß sich die Mitglieder mit ihren Familien und Freunden zahlreich beteiligen. Für gute Musik sowie Erfrischungen aller Art wird bestens gesorgt werden.

Der Unabhängige Orden der Ehre veranstaltet aus Anlaß seines 25-jährigen Bestehens am 25. Juli in Schlerets Grove ein Picknick, zu dem jetzt schon die umfassendsten Vorbereitungen getroffen werden. Das nähere Programm ist noch nicht entworfen, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben werden. Der Festausschuß setzt sich zusammen aus: Leo Kievert, Vorsitzer; Alma Schweitzer, Schatzmeisterin; Carl Stibbi, Sekretär; John Fink, Ticket-Schatzmeister; Fritz Kohlmeyer, A. Krauter, A. Kupfer, A. Bruser, W. Laug.

Pineapples

Extra fancy reife Ware (Fünfter Floor), soweit eine Waggonladung reicht, (keine abgeliefert) — für Samstag (nur 4 an jeden Kunden), zu **12c**

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Borden oder Pet Evap. Milch auf dem zehnten Floor — nur eine Kiste an Jeden — Regierungs-Ueberschuß (keine Post- oder Tel.-Bestellungen) soweit 3,900 Kisten reichen, 48 hohe Büchsen, **$5.09**

Gerade 360 von diesen feinen $42.50 Männeranzügen zu $27.50

(Vierter Floor, State Str.)

Eine Partie von feinen Frühjahr- und Sommer-Anzügen für Männer, die aber schon vor Geschäftsschluß verkauft sein werden, denn Werte wie diese sind selten in dieser Saison; aus feinen reinwoll. Cassimeres, Cheviots und Homespuns von mittleren Farben und aus dunkelfarbigen Kammgarnen gemacht; Odd-Partien von Männer-Anzügen von einem wohlbekannten östlichen Fabrikanten, oder dieser niedrige Preis würde nicht möglich sein; einfach- und doppelknöpfige Modelle in all den gewünschten Moden; Größen 33 bis 40; es sind Anzüge, die gewöhnlich $42.50 kosten würden, morgen gelangen sie zum Verkauf zu **$27.50**

$55 sorgfältig geschneiderte Frühjahrs- u. Sommer-Männeranzüge, $44.50

Männer, welche Kleider besserer Sorte genügend schätzen, werden dies als eine ungewöhnliche Gelegenheit finden, denn für $55.00, ihrem reg. Preise, würden diese Anzüge über dem Durchschnitt im Wertegeben stehen; beachtet die sorgfältige Schneiderarbeit, wie der Kragen liegt, wie die Schultern passen, wie das Nähen hergestellt ist und die Vorzüglichkeit dieser feinen reinwoll. Worsteds, Tweeds, Serges, Cassimeres, Flanelle, unfinished Worsteds und Cheviots, die dazu benutzt sind, einfach und doppelbrüstige Modelle, ganz und ein Viertel gefüttert; Größen 34 bis 46; für Reguläre, Korpulente und Schlanke, für Samstag zu **$44.50**

$25 echte Palm Beach Anzüge, $14.98

Weil die Palm Beach Anzüge vom letzten Jahr mit herübergnommen wurden, daher ist dieser ungewöhnlich niedrige Preis möglich—

Innerhalb der verflossenen sechs Wochen gemacht, daher sind die Fassons bis auf den Moment zeitgemäß; 2- u. 3-knöpf. Modelle.

Coats mit franz. Facing gemacht, alle Nähte sorgfältig doppelt gesteppt — Hosen mit Cuffs; in Grau oder Pencil gestreiftem Blau; Größen 35 bis zu 44; seht nach dem Label in jedem Anzug; Ihr werdet finden, daß $25 das Wenigste ist, wofür diese Anzüge anderswo gekauft werden können — sehr speziell zu **$14.98**

Zwei außerordentliche Werte in Knaben-Anzügen

Anzüge für Knaben, mit zwei Paar voll gefütterter Knickerbocker-Hosen, von starken Cheviot und Cassimere Suitings, in sch. grauen, blauen, braunen und Oliven-Mischungen; gut geschneidert; Slash- und Flap-Taschen; ganzer Gürtel; Größen 8 bis 17 Jahre; andere verl. $16 für solche Anzüge, zu...... **$11.75**

Feine, glatt und rauh appretierte wollene Homespuns-, Cheviot- und Cassimere-Anzüge für Knaben, Röcke sind einfach- und doppelknöpfig, ganzer Gürtel, zwei und drei Knöpfe, ganz mit Serge gefüttert, mit zwei Paar ganz gefütterte Hosen in vollem Schnitt, Größen 7 bis 18 Jahre, gewöhnlich $23.50, zu.. **$18.50**

Weitere Streikkrawalle in Bombay.

London, 28. Mai. Der Exchange Telegraph Company werden weitere Ausschreitungen der ausständigen Eisenbahner, deren Zahl sich auf 20,000 belaufen soll, aus Bombay gemeldet.

Auf dem Bahnhof Matunga sammelten sich gestern mehrere tausend der Ausständigen an, zerstörten die Telegraphenleitungen, hielten Züge an, zwangen die Passagiere zum Aussteigen und richteten beträchtlichen Schaden an. Außerdem plünderten sie die Restaurationswagen. Die Polizei stellte schließlich, indem sie mit Platzpatronen auf die Streiker feuerte, die Ruhe wieder her, aber der Verkehr auf der Bahn ist stark beeinträchtigt.

— Aus einem Polizeirapport. — „Zuerst schlugen sie sämtliche Fensterscheiben und dann den Weg nach dem Dorfe ein!"

— Gutes Zeichen. — „Wie weit ist denn Deine Schwester mit ihrem Gesangunterricht?" — „Papa hat heute zum ersten Mal die Watte aus den Ohren getan!"

BIXBY'S
DOUBLE A
AA BROWN
FOR DARK TAN AND BROWN SHOES
A Wax Polish in Liquid Form. Easily applied and imparts a brilliant, lasting shine. Preserves the leather too.
A dauber in each carton. Quick, economical, clean. No paste required.
Sold by Grocers, Shoe Stores, Druggists, Notion Stores and Repair Shops.
S. M. BIXBY & CO. Inc., New York
Also Mfrs. Bixby's Jet-Oil, Shu Wite, and Jet-Oil Paste Shoe Polishes.

Die Mondreise.

Von Karl Lütge.

Dem kleinen Fräulein Studentin Gretel Funk schmerzte das Köpfchen vom vielen Gelernten. Alles ging durcheinander darin: Philosophie, Astronomie, Psychologie. Bald dachte sie an Darwinismus, bald an die Weltseele, bald an Mondgebirge, an Experimente oder Probleme.

Immer saß sie nun seit Monaten über ihren Büchern, kam nie einmal unter Menschen, lachte nie. Sie lernte nur. Wenn andere Studentinnen von ihren Ausflügen mit Herren erzählten, oder vom Tanz, oder gar einmal eine, der das Herz überlief, von dem Liebsten, den sie besaß, dann wehrte Gretel Funk immer nur ab und sagte, daß ihr das Lernen, das Sichhineinvertiefen in die Geheimnisse der Wissenschaft alles ersetze.

Indessen — ganz im Grunde ihres Herzens war doch mitunter ein leises, klagendes Weh. Das mußte wohl die hintangestellte Jugend sein. Und Gretel Funk zählte ja kaum Zwanzig!

Heute war es besonders arg. Da flatterten die Gedanken immerfort unruhvoll ab. Sie vermochte sich nicht zu sammeln. Was sie auch beginnen mochte.

Da klappte sie die Bücher endlich aufseufzend zu. „Schluß," sagte sie, und nahm den leichten Sommermantel. Es sollte hinausgehen in den Wald. Weiter als sonst. Irgendwohin. Es war ja noch früh am Abend und noch hell.

Lange schritt sie einsam dahin. Es wurde nicht besser mit dem ewigen Grübeln. Immerfort jagte ein Gedanke den andern, bald war es von der Entstehung der Arten, bald eine ethnologische Merkwürdigkeit...

Wie in einem Kaleidoskop ging es in dem Köpfchen der kleinen Studentin zu.

Erschöpft ließ sie sich endlich, fernab von belebten Hauptwegen, auf einer Bank des Waldes nieder. Wie unbewußt. Und saß dort lange regungslos. Wie sie dann nach Hause gekommen war, wußte sie nicht. Jedenfalls stand sie in ihrem bescheidenen Stübchen. Auf dem Tische fand sie dort einen Brief, der sie aufjauchzen ließ. Sie sollte an der lange geplanten und endlich bevorstehenden Fahrt, mit einem neu erbauten Weltluftschiffe, als einzige Frau, zur Erforschung des Mondes, teilnehmen. Und es sollte noch in dieser Nacht losgehen, da man Neumond hatte und darum die Erdatmosphäre sicherer durchfahren werden konnte.

Und es ging alles glatt, glatter als man dachte. Das Riesenungeheuer, erbaut nach dem neuen Luftverkehrsflugschiff „Bodensee", das täglich die Stadt überflog, stieg sicher auf in die klare Nacht. Strahlend stand die kleine Studentin unter den berühmten Leuchten der Wissenschaft: dem Astronomen Willibald, ihrem Professor Schmidtgen, Professor Schustersen, dem Physiker Bergmann. Alles berühmte Männer. Und sie, gerade sie, als bekannt eifrigste Studentin, als einzige Frau zwischen ihnen...

Lange währte die Fahrt. Sehr lange. Die kleine Studentin wußte nicht, wie lange es war. Und sie wußte nicht, ob es wirklich gelingen werde.

Aber es gelang!

Die Annahme, daß sich dicht über der Mondoberfläche eine Schicht Atmosphäre befand, bestätigte sich. Man konnte landen und fand sogar, als Versuchstiere ausgesetzt waren, daß man selbst zu atmen vermochte.

Es war noch tiefe Nacht. Man stellte trotzdem fest, daß man in der Alpenstraße gelandet war. Diese war eine breite, tiefe Schlucht, angefüllt mit eigentümlich weichem, aschenhaftem Sand. In der Nähe ragten geisterhaft schroffe Berghänge auf. Darüber klar-schwarzer Himmel. Im sonstigen tiefeste, geheimnisvolle Stille. Dazu große Kälte. Das Thermometer wies 18 Grad unter Null. Berechnungen ergaben, daß man sich ungefähr in der 348. Mondstunde befand. Es hieß also zwei Stunden zu warten. Die brachte man mit Untersuchungen des Bodens und der nahen steinharten, granitähnlichen Felsen zu und die Expedition, die die Berge erforschen sollte, zog inzwischen ab, um beim Kommen der Sonne einen Teil der Berghöhen erstiegen zu haben.

Endlich mit einem Schlage ward es blendend hell, als die 350. Stunde zu Ende und das Thermometer inzwischen gestiegen war. Man sah die Sonne aufsteigen, sah die Mondlandschaft mit ihrer eigentümlichen Starrheit, und fern ein riesenhaftes Gebilde am schwarzen Himmel: die Erde.

Der kleinen Studentin hüpfte das Herz. Was erlebte sie in ihrer Jugend! Sie hatte ganz recht: die Wissenschaft ersetzte doch alles! Was war sonstige Freude im Leben; Liebe und derlei...

Das Thermometer stieg. Es wurde nach einigen Stunden fast unerträglich. Die ausgeschickte Expedition kam nicht zurück. Der Rückflug, der auf die 5. Mondstunde festgesetzt war, konnte darum noch nicht erfolgen. Die Hitze stieg immer höher. Das Thermometer zeigte bereits 48 Grad an.

Besonders die kleine Studentin nahm es arg mit.

Siehst du, Spötterin — nun hast du nichts gehabt vom Leben und von der Jugend! Nun bist du hier auf dem starren Mond! Wirst nie mehr zurückkehren zur schönen Erde! Kommst elendig um, hier, ferne von allem Leben. Zwar stirbst du ehrenvoll. Für eine große Sache. Aber doch stirbst du, in schönster Jugend.

Also raunten Stimmen ringsum. Alles brauste. Es gellte ihr in den Ohren...

Lebenssehnsucht kam der kleinen Studentin... Lebensverlangen...

„Hab' noch nichts, noch rein nichts gehabt bisher... Noch nichts... Und soll nun hier umkommen..."

Eine gütige Stimme antwortete:

„Aber beruhigen Sie sich doch... Ich bringe Sie wirklich gern nach Hause. Es geschieht Ihnen ja nichts, bestes Fräulein Funk..."

Verwundert sah sie in das besorgte Gesicht des unter ihr, bei der Kanzleiratswitwe wohnenden Studenten Kolski.

„Wo bin ich?" fragte sie.

„Ich fand Sie auf der Bank. Sie redeten laut und erregt. Da trat ich hinzu und berührte Ihre Schultern. Sie scheinen zu viel gearbeitet zu haben. Und sind nun hier draußen eingeschlafen..."

Erst allmählich kam die kleine Studentin zu sich und erholte sich von der Mondreise, die sie so erschreckend deutlich, nach der heutigen Vorlesung über die Oberfläche des Mondes, erlebt hatte.

Kolski nahm ihren Arm und sprach beruhigende Worte zu ihr. Sie sah dankbar zu ihm auf. Er wurde wärmer. Da ging auch sie aus sich heraus und sprach von der Warnung, die ihre erregte Phantasie im Traume zu ihr hatte sprechen lassen.

Kolski nickte ernsthaft.

„Wenn ich nicht fürchten mußte, daß Sie mich falsch verstanden hätten, würde ich es Ihnen längst einmal gesagt haben... Und vielleicht dann noch mehr..."

Ein unsicherer Blick zu der schönen, stillen Begleiterin hin. Sie sah in diesem Augenblick auf. Und sie lächelte. Sie bog den Kopf ein wenig zur Seite. Und sagte darauf schalkhaft, wie sie Hans Kolski noch nie gesehen:

„Können Sie's heute nicht tun?"

Wie sie dazu kam, wußte sie, als es gesagt hatte, selbst nicht. Aber der Hausbewohner gefiel ihr seit langer Zeit. Nur war sie über all dem vielen Lernen nicht dazu gekommen, über ihn nachzudenken. Und nun, wo sie an die Jugend gemahnt worden war...

Sie vermochte nicht weiter zu grübeln.

Hans Kolski war stehen geblieben, beugte sich zu ihrem Ohr herab und fragte hinein... Törichtes, süßes, verliebtes Zeug, wie sie es ihm gar nicht zugetraut hätte... Und es freute sie, weit mehr als die Reise nach dem Mond.

Deutsche „Java-Kunst".

Ein geheimes Verfahren, das von dem Kunstmaler Alemberg in sechs Jahren unermüdlicher Arbeit vervollkommnet worden ist, wurde von dem Kulturmuseum in Leipzig unter dem Titel „Java-Kunst" zum ersten Male weiteren Kreisen bekannt gemacht. Wie M. Trot in der von Adolph Donath herausgegebenen Halbmonatsschrift „Der Kunstwanderer" mitteilt, kann man dieser eigenartigen Kunst, die trotz ihres Namens eine echte deutsche Erfindung ist und auf der Messe berechtigtes Aufsehen erregte, eine glänzende Zukunft voraussagen. Die Java-Kunst, die dem javanischen Batikverfahren verwandt ist, stellt eine neue Bearbeitungsweise der Stoffe zu besonders künstlerischen und farbenfreudigen Wirkungen dar. Sie beruht auf dem Färben von Stoffen mit Anilinfarben auf Grund besonderer Methoden, bei denen die Bestandteile dieser Farben auf den Stoff einwirken und ihm dadurch die gewünschte Färbung geben, und zwar tritt diese Wirkung um so mehr ein, je weniger der Stoff von einem aus Wachs bestehenden farblosen Ueberzug bedeckt wird. Auf diese Weise entstehen die wunderbarsten Zusammenstellungen von Farben, wie sie sonst nicht erzielt werden können, und dies Verfahren hat man nun auch auf Papier angewendet. Mit Hilfe der Javakunst werden hauptsächlich Bucheinbände sowie Kartonagen und Transparente aller Art hergestellt. Der Bucheinband kann farbig bereits so gestaltet werden, daß er die Stimmungen des Buches ausdrückt. So war z. B. Strindbergs Drama „Der Vater" in gelbliches Papier gebunden, auf dem in tiefbrauner Farbe ein charakteristisches Strahlen- und Wellenmuster erschien. Die Hauffschen Märchen sind in ein azurblaues Papier gehüllt, aus dem wie aus geheimnisvoller Ferne ein Morgenrot anmutig hervorleuchtet. So versetzt schon der Einband den Leser vor Beginn der Lektüre in die richtige Stimmung. „Der Mangel an Rohstoffen, die allgemeine Teuerung", sagt der Verfasser, „haben gerade für Bucheinbände und Kartonagen einen künstlerischen Niedergang zur Folge gehabt. Hoffentlich gelingt es der Javakunst, in Deutschland raschen Fuß zu fassen, damit der Geschmack des Publikums wieder gehoben wird. Mit besonderer Genugtuung erfüllt es, daß auch den Minderbemittelten Gelegenheit gegeben wird, sich in den Besitz von schönen Bucheinbänden zu setzen. Es ist noch kurz auf die ungeheure Wirkung des Javaverfahrens für die Herstellung der Transparente hingewiesen. Man kann mit Fug und Recht behaupten, daß die Javaschöpfungen den Kunstwerken der alten Glasmalerei nicht nachstehen, im Gegenteil, Wirkungen aufweisen, die durch die Technik der Glasmalereien nie zu erreichen sind."

Expreß Frachtsendungen nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakei, Ungarn u. allen Teilen von Europa, unter absoluter Garantie.

Unser Jahrestag-Geschenk an die Armen und Leidenden in Europa.

Als Feier unseres Jahrestages werden wir mit jeder, während der **nächsten 15 Tagen** gemachten Bestellung

10 Pfund Seife

als Geschenk einschließen.

Indem die Globe übernimmt, dieses zu tun, glaubt sie nur ihre Pflicht zu tun zur Linderung der Leiden und Sorgen Eurer Freunde und Verwandten.

Bringt Eure alten oder neuen Kleider, und wir verpacken sie für Euch; es wird nichts berechnet für Kisten oder Verpackung. Ihr könnt ganz frische Provisionen oder Staple Groceries, speziell verpackt für den Export, in unserer Office kaufen oder Ihr mögt Eure eigenen bringen. Wenn Ihr außerhalb der Stadt wohnt, dann schickt Eure Sachen per Expreß an uns (franko), und wir werden sie nach ihrem Bestimmungsort weiterbefördern, oder Ihr könnt eine Bestellung von dem, was Ihr wünscht, einsenden und wir schicken Euch die Rechnung für dieselbe per Post zu, einschließlich Transportationskosten und Versicherung.

Tausende von zufriedengestellten Kunden bilden unsere beste Empfehlung.

Spezielle Raten für Kirchen und Organisationen.

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO.
INCORPORATED
181 N. La Salle Str.,
nahe Lake Str., Chicago, Ill.
Telephon: Franklin 6126.

Wir holen Ihre Pakete ab.
Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Telephoniert an uns um weitere Auskunft.
Spezialvertreter: Hans Zoder, 552 West North Ave.

ma21frsonbl*

Passage nach und von

Deutschland

mit der

American Line

New York-Hamburg direkt.

„Manchuria"..................19. Juni
„Mongolia"..3. Juli 14. Aug. 25. Sep.
„Manchuria" 31. Juli 11. Sep. 23. Okt.

Red Star Line

NEW YORK-ANTWERPEN

„Kroonland" .... 5. Juni 10. Juli
„Lapland" .... 12. Juni 17. Juli
„Finland" .... 19. Juni 24. Juli
„Zeeland" ....31. Juli

White Star Line

NEWYORK-SOUTHAMPTON

„Adriatic" ....3. Juli 14. August
„Olympic" ....8. Juli 4. August

NEW YORK-QUEENSTOWN-LIVERPOOL

„Celtic" ....19. Juni 24. Juli
„Baltic" ....26. Juni 31. Juli
„Mobile" (früher Cleveland), 10. Juli

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

21maifrmomi*

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Spezialitäten
— für —
Samstag, 29. Mai

Fleisch-Dept.

Frisches Pork Loin Roast, das Pfund zu	23½c
Frische Pork Butts Roast, das Pfund zu	22½c
Frisch Home Dressed Hühner, Pfund zu	28½c
Fancy Hinterviertel milchgefüttertes Veal, Pfund	19½c
Veal Schulter Roast — das Pfund zu	17½c
Frisch geschnitt. Veal Stew, das Pfund zu	12½c
Gesalzene Halsknochen — 6 Pfund für	25c
Gesalzene Beef Zungen — das Pfund zu	30c
Porterhouse oder bester Short Steak, Pfund	25c
Bestes gerolltes Roast Beef — keine Knochen — Pfd.	23½c
Lebende Stewing Hühner, das Pfund zu	23½c
Beste Frankfurter, polnische, Knoblauchs-, große und kleine Bratwurst, das Pfund zu	18c
Bestes Kettle Rendered Lard, 2 Pfund für	47c

Für Dienstag, 2. Juni:

Leaf Lard, — das Pfund zu 20½c

(Nur über den Ladentisch verkauft— 10 Pfd. an jeden Kunden.)

Grocery-Dept.

Feinste Qualität neue Zwiebeln, 4 Pfund zu	19c
Pie Plant, Home Grown, 6 bis 7 Pfund schwer — per Bündel zu nur	22c
Grüne Spargel, 4 Bündel für nur	25c
Frische grüne oder Wachs-Bohnen — speziell 2 Quarts für nur	19c
Frische reife Ananas, — große Sorte, zu	29c
Grüne Gurken — das Stück zu nur	10c

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar & Co.

Bankiers, Schiffahrt und Expedition

Im Geschäft seit 1900.

755 W. NORTH AVENUE.

Südostecke Halsted Straße. 2. Stock, über Apotheke.

Telephon: Lincoln 6161.

Folgende Preise für

Geldsendungen und Checks

Preise für Geldsendungen u. Checks sind Aenderungen unterworfen.

Deutschland:

10,000 Mark nach irgend einem Platz in Deutschland $300
10,000 Mark, bares Geld hier sofort geliefert..... $400

Oesterreich:

10,000 Kronen nach irgend einem Platz in Oesterreich $85

Ungarn:

10,000 Kronen, nach irgend einem Platz in Ungarn $80

Polen:

10,000 polnische Mark $70

Czecho-Slowakia:

10,000 Kronen heute... $270
10,000 Kron., bar. Geld. $300

Jugo-Slavia:

10,000 Kronen $100
10,000 Kr., bares Geld $125
1,000 Rubel....... $27.50
10,000 Rubel bares Geld $225

Bestellungen von außerhalb Chicago werden pünktlich ausgeführt.

Wir haben einige Plätze in der Dritten Klasse auf dem Dampfer „New Amsterdam", der am 1. Juni von New York abfährt. Personen, die Pässe bereit haben, mögen sofort wegen Tickets vorsprechen.

Die „New Amsterdam" fährt nach Hamburg.

Schiffskarten über alle Linien. Ausländisches Geld stets an Hand. Rat in Steuer- und Gepäckangelegenheiten.

UMI

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Founded 1875
State, Adams and Dearborn Streets

U. S. Flaggen

Baumwoll. Bunting Flaggen, 5 bei 8 Fuß, genähte Streifen —

mit Stange, Schnur und Bracket, vollständ., Samstag — $3.69 Werte — zu 2.69

Baumwoll. Bunting Flaggen; an Speerkopf-Stangen befestigt:

10x15 Zoll zu 8c	24x36 Zoll zu 32c
12x18 Zoll zu 12c	32x48 Zoll zu 48c
16x24 Zoll zu 15c	36x60 Zoll zu 76c

Vierter Floor

Drogen

Dora Face Powder; 50c Größe........ 43c
Pinauds Eau de Quinine, — $1.25 Größe........ 92c
Elcaya Cold oder Vanishing Cream, 65c Größe........ 45c
Houbigants Ideal Toilet Water, — Unze, $1.25 Größe, für........ 95c
Physicians' and Surgeons' Seife, Dutzend 95c; Stück........ 8c
Palmolive Seife, Dtz. 89c; Stück........ 7½c
Hinkle Cascara Pillen, 100 in Flasche für........ 18c
Pears Unscented Seife; 20c Größe........ 13c
Black Flag Insekten Pulver, 75c Größe, für........ 59c
Glazo Fingernägelpolitur, zu........ 33c
Glycothymoline; $1.25 Größe........ 83c
Cedesco Zahnpaste, 30c Größe, zu.. 19c
Fletchers Castoria, 40c Größe........ 25c

Hauptfloor.

Seidene gestrickte Ties

Seconds von $2.50 bis $4 Sorten, zu 1.29

Ein spezieller Ankauf von 1,100 gestrickten Ties, von einer bekannten Strickfabrik im Osten. Sie sind leicht fehlerhaft, aber Ihr müßt schon genau hinsehen, um die Unvollkommenheiten zu finden. Alle Farben und viele Muster in der Partie. Es sind Seconds von $2.50 bis $4 Sorten. Eure Auswahl, am Samstag, zu........ 1.29

Baumwolle Union Suits für Männer

Leichte Schwere, kurze Aermel; Knöchel- und Dreiviertel-Länge; $2.25 wert, Samstag zu........ 1.69

Poplinhemden für Männer

Khaki farbig; Passe Fasson; ein außergewöhnlicher Wert in einem sehr dauerhaften Hemd; spze., zu. 3.19

Gordon Hosenträger

Die Original, die leicht zu tragende Sorte, immer zu 50c verkauft, Samstag speziell zu........ 39c

Pajamas für Männer

Pajamas, aus Percale- und bedrucktem Madras, nett besetzt; speziell für Samstag zu........ 3.10

Main Floor, Dearborn Straße

Unser großer Verkauf von Kirschbaum Anzügen

wird Samstag fortgesetzt

Hunderte dieser feinen Anzüge, die gewöhnlich als „speziell" verkauft wurden zu $50, $55, $60, $65, $70, $75, $80 und $85 sind jetzt markiert zu

43.50

Zieht Vorteil aus diesem Verkauf morgen und wählt von diesem prächtigen Lager Kirschbaum Anzüge, sowie von hunderten von Anzügen von anderen der besten Fabrikanten in Amerika.

Versäumt diesen großen Verkauf am Samstag nicht.

Hier sind zwei weitere große spezielle Offerten:

Männer-Anzüge und Frühjahr-Ueberröcke, Werte bis zu $60, zu........ 34.50
Anzüge und Ueberröcke, Werte bis zu $30, zu........ 18.95

Zweiter Floor.

Käse,

Pimento, Bulk, frisch gemacht, garantiert. Der beste, der zu haben ist. 20c Pfd.

Franz. Kaffeekuchen, Home Made, extra fein, jeder zu nur........ 40c	Tuna Fisch, Deviled, für Sandwiches, 15c Büchse für.. 7c	Butter, Munger's feinste Elgin Creamery —nicht abgeliefert, 1 Pf.-Pr. 56c
Import. Oel Sardinen, mit Key, Büchse zu.... 25c	Käse, fancy Wisconsin Longhorn, Pfund.. 32c	Peanutbutter, frisch gemacht, Bulk, Pfund zu.... 19c
Tuna Fisch, deviled, für Brötchen, 15c Büchse für........ 7c	Radieschen, hier gez., rot, jung und fest, Bündchen........ 2c	Ananas, fancy, reife, Florida, gute Größe, Stück.... 13c
Iceberg Kopfsalat, California, groß u. fest, per Kopf........ 5c	Rib Roast Beef, auserl. Native, Pfd. 23c	Roast Beef, keine Knochen, kein Abfall, Pfund........ 27c
	Schulter oder Brust, Pfund...... 17c	
Kalbfleisch, Keule oder Loin, Milch gefüttert, Pfund........ 22c	Lamm, Hinterviertel, 1920, Pfund.. 33c	Pork Loin, mager und jung, nach Größe geschnitten, Pfnd.. 29c

Pflanzen für Gräberschmückungstag

Korb, enthaltend 12 sortierte Pflanzen, alle fancy — meistens blühend, Korb zu........ 1.49

Benutzt mittlere Fahrstühle bis achten Floor

Strohhüte für Männer

Unsere Auswahl ist besser und größer als je zuvor. Sennits, grob oder fein, fancy Geflechte in Sailors, Java und Florentine Geflechte in den weichen Effekt.; große Wt., $2 bis $7

Ecuadorean Panama, Leghorn und Bangkok Braids, in einer vorzüglichen Auswahl korrekter Fassons, zu. $5 bis $15

Golf Kappen, ein Stück Krone; aus Enden von sehr feinen Suitings gemacht; leichtes Gewicht; ausgezeichnete Werte, zu nur........ 1.59

Zweiter Floor.

Beanstandete Delegaten.

Rep. Parteileitung wird sich nächste Woche mit ihnen beschäftigen.

Die „Ueberschüssigen".

Platform wird wie es heißt zu der Prohibition keine Stellung nehmen, dagegen aber für allgemeines Frauenstimmrecht eintreten.

Verschiedene Mitglieder der nationalen republikanischen Parteileitung sind hier eingetroffen, um bei den letzten Vorbereitungen für den Nationalkonvent anwesend zu sein. Man erwartet, daß sie bis Sonntag alle zur Stelle sein werden.

Als Hauptgeschäft steht noch die Erledigung der Konteste für Delegaten zum Nationalkonvent auf dem Programm, und hiermit wird am Montag von einem Unterausschuß der Parteileitung begonnen werden. Im Ganzen sind 145 Konteste, meistens von südlichen Staaten, angemeldet, sie betreffen in erster Linie Generalmajor Leonard Wood und Gouverneur Frank O. Lowden. Nur einige wenige Delegatensitze werden von Senator Hiram Johnson kontestiert werden. Der Unterausschuß wird alle Daten sammeln, die damit in Verbindung stehen, und diese dann einem Komite unterbreiten, das unmittelbar nach Eröffnung des Konvents ernannt werden wird. Frank Hitchcock und Jesse M. Littleton von Tennessee werden wahrscheinlich die Woodschen Interessen vertreten, und Angus McSween die Johnsonschen; wer diejenigen Lowdens wahrnehmen wird, ist noch nicht bekannt gegeben worden.

In welcher Weise diese Konteste auch ihre Erledigung finden mögen, so viel ist sicher, daß die erste Abstimmung auf keinen Fall für die Nominierung eines Präsidentschaftskandidaten entscheidend sein wird.

Wichtige Frage.

Eine andere Frage, die von dem Unterausschuß vorgenommen werden wird, ist die, ob die „überschüssigen" Delegaten — im Ganzen 64 — ein Recht haben, im Konvent zu sitzen. Diese Delegaten haben nur den Bruchteil einer Stimme. In Illinois wurden beispielsweise anstatt der herkömmlichen acht Delegaten zehn ernannt; die beiden „überschüssigen" sind Bürgermeister Thompson und Korporationsanwalt Ettelson. Sollte der Unterausschuß gegen sie entscheiden, dann würden Thompson und Ettelson nicht einmal einen Sitz im Konvent haben. L. W. Henley, der Sekretär des Vorbereitungsausschusses für den Konvent, behauptet, für „überschüssige" Kandidaten seien keine Sitze im Koliseum vorgesehen, und es sei ihm nicht möglich, sie unterzubringen.

Der ehemalige Kongreßabgeordnete C. B. Miller von Minnesota, der Sekretär der nationalen Parteileitung, trifft heute hier ein und wird sämtliche Akten über die Konteste mitbringen.

Die Platform.

Soviel man bisher in Erfahrung bringen kann, wird die Prohibitionsfrage in der Prinzipienerklärung des republikanischen Nationalkonvents überhaupt nicht enthalten sein. Republikanische Führer sind der Ansicht, die Partei oder ihre Kandidaten würden keine Vorteile dadurch haben, daß sie sich mit einer Angelegenheit beschäftigen, die späterhin von den Demokraten in San Francisco unter Beratung genommen werden würde. Samuel E. Perkins, Mitglied der nationalen Parteileitung von Washington, sagte, die Parteiführer seien nach reiflicher Ueberlegung zu diesem Entschluß gekommen.

Dagegen wird die Ratifizierung des Frauenstimmrechts-Amendements sehr energisch in der Prinzipienerklärung verlangt werden, wie es allgemein heißt, und die Frauen, die sich bisher bei der republikanischen Kampagnearbeit hervorgetan haben, halten schon jetzt Konferenzen mit Parteiführern ab, um jeden Zweifel über diesen Punkt zu beseitigen.

Parteileitungs-Mitglieder.

Die Mitglieder der nationalen republikanischen Parteileitung werden vor Schluß des Nationalkonvents von den einzelnen staatlichen Delegationen erwählt werden. Unter den Regeln muß jede Delegation den Namen des von ihr ernannten Parteileitungsmitglieds dem Konvent unterbreiten, und diesem ist es überlassen, die Auswahl gutzuheißen oder zu verwerfen. Auf dem Konvent in 1916 war dies das letzte Geschäft, das nach Annahme der Prinzipienerklärung und nach Nominierung des Präsidenten und Vizepräsidenten zur Erledigung kam.

13,000 Sitzplätze.

Charles R. Hall, der Superintendent des Koliseums, hat dem Vorbereitungsausschuß die Versicherung gegeben, daß vierundzwanzig Stunden, bevor der Nationalkonvent von Will H. Hays, dem Vorsitzenden der nationalen Parteileitung, zur Ordnung gerufen werden wird, mehr als 13,000 Sitzplätze bereit sein werden. An den Seiten des Koliseums sind besondere Gallerien gebaut worden, auf denen mehr als tausend Personen Platz finden können. Die Rednertribüne, auf der sich auch Sitzplätze für 2000 distinguierte Gäste befinden, ist bereits fertiggestellt.

Im Koliseum-Annex liegen die Bureaus für die verschiedenen Konventsausschüsse und deren Beamten, für die Presse und für die nationale Parteileitung. Hier wird am nächsten Montag auch die Erledigung der Konteste vorgenommen werden.

A. T. Hert von Louisville, der Vorsitzende des Vorbereitungsausschusses, ist gestern hier eingetroffen.

Beide Läden am Montag den ganzen Tag geschlossen

Geranien

5000 extra feine Pflanzen, in 4-zöll. Töpfen (nicht abgeliefert), 6 an einen Käufer, das Stück zu.... 9c

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

WIEBOLDT'S

10 bis 11 vorm.

Knabenhosen, Größen 6 bis 14 Jahre, dunkle und mittlere starke Cassimeres und Tweeds, weit gemacht und gut geschneidert — das Paar zu........ $1.00

Blusen: Gräberschmückungstags Specials

Wir offerieren ununterbrochen bessere Bargains, als wie sie irgendwo anders zu finden sind; dies erklärt auch den Grund, weshalb wir stets in unserer Blusen-Abteilung so beschäftigt sind. Für morgen offerieren wir:

Ausgezeichnete Georgette Seiden-Blusen — ein ganz außergewöhnliches Sortiment von Fassons, neueste Effekte; Größen 36 bis 44 — zu weniger als den Herstellungskosten, zu

$3.98

Auswahl von einer großen Sammlung von Voile Blusen, nett mit Spitzen und Stickerei besetzt, Größen 36 bis 44, zu........ $1.39

Hüte für Euren Ausflug

Sportsgarnierte Hüte sind geradezu ideal f. Euren Feiertag-Ausflug; gewobenes Stroh in allen Farben, weiß und rose, weiß u. Copenhagen, weiß und schwarz, ganz weiß und ganz schwarz; Sie werden dieselben als prächtige Werte schätzen zu........ $2.98

Elegante Matrosenhüte in reicher Auswahl, alle beliebten Farben und schwarz; sehr effektvoll garniert mit Bändern und Blumen, zu........ $2.48

Auch die Kinder wollen am Gräberschmückungstag hübsch aussehen. Schöne Sportshüte aus gewobenem Stroh, alle Farben, zu........ $1.98

Hutformen für Kinder, alle Moden und Farben, zu........ 75c

Hüte kostenfrei garniert.

Candies: Legt einen Vorrat ein

Toasted Cocoanut Marshmallows, gerade das Richtige für jenes Picnic — das Pfund zu........ 29c	Broken Opera Sticks — sortierte Flavors — das Pfund zu........ 43c	Marshmallow Peanuts — speziell das Pfund zu nur........ 49c
Peanut Butter Logs — sehr schmackhaft — speziell das Pfund zu........ 43c	Sortierte Chocolate Creams — mit einfachem und fancy Centrum — speziell das Pfund zu........ 59c	Gesalzene Jumbo Peanuts — gebleichte ganze Peanuts; speziell das Pfund zu nur........ 33c

Hübsche Sommerkleider in großer Auswahl

Bezaubernd schöne Kleider aus feinem Crepe la guerre, garniert mit schweren Spitzen, Net und gehäkelten Knöpfen; durchweg mit weißem Net gefüttert. Es sind ideale Frocks für den Sommer, von vornehmer Schönheit. Bei diesem Verkauf offerieren wir diese Gewänder zu dem wirklichen Bargainpreis von........ $57.50

Reizende Sommer Frocks in verwirrender Reichhaltigkeit — wunderschöne Schöpfungen in Entwurf, Stoff und Arbeit; ausgezeichnet gemacht und so elegant wie die feinsten Seidenkleider, zu........ $39.95

Eine hübsche Grupe von Kleidern für die heißen Sommertage für Straßengebrauch, aus Georgette gemust. Voile, wundervolle Werte, zu........ $27.50

Sehr schöne Kleider aus einfacher Organdie, hübsch besetzt mit Reihen von Tucking, nett drapierte Kleider aus bedruckten Voiles in dunklen Farben, anmutig und geschmackvoll, zu........ $10.95

Unvergleichliche Werte sind in einer Gruppe Sommerkleider aus feiner bedruckter Voile zu finden. Einige haben Kragen, Vestees und Manschetten aus weißer Croßbar Organdie, andere spitzenbes., zu $8.95

Letzte Partien von unseren berühmten Einkäufen von mit Waren überladenen Fabrikanten von Suits, Mänteln und Kleidern, morgen zum halben Preise offeriert:

Werte bis $45.00, zu.....$23.95 — Werte bis $75.00, zu.....$39.95

450 Männer- und junge Männer-Anzüge

$27.50, $30, $35 und $37.50 Werte zu $25

Wir halten diesen Verkauf, gerade rechtzeitig für den Gräberschmückungstag, als den günstigsten des Jahres, denn trotz der Tatsache, daß die Preise so hoch gestiegen sind, können wir noch immer Anzüge zu einem bemerkenswerten Preis offerieren. Blaue Serge Anzüge für junge Männer und Knaben sind eingeschlossen. Konservative 3-knöpfige Moden für Männer, einfach- oder doppelbrüstige Novitäten für junge Leute, einfache Sackfasson etc. Gute Stoffe und Farben. Etliche 2-Hosen Anzüge in Moden für Männer und junge Leute. Alle Größen bis zu 42 Brustmaß. Wir laden zu einer Besichtigung ein. Bei diesem Verkauf haben Sie die Auswahl zu........ $25

Coverall Khaki Anzüge für Männer — in allen Größen vorhanden — 34 bis 44 — bei diesem Verkauf zu........ $3.95

Einzelne Hosen für Männer und junge Leute — eine ganz spezielle Auswahl— das Paar zu........ $5.00

Für Ihren Knaben

Wasch-Anzüge für Knaben, für den Gräberschmückungstag. Eine endlose Auswahl von hochfeinen Wasch-Anzügen, alle beliebten Moden und Modelle, beinahe jede Farbe und Kombination, Größen 2 bis 8 Jahre, bei diesem Verkauf zu........ $1.88 & $1.69

Andere Waschanzug Bargains zu $4.98, $3.48 und $2.98.

Blaue Serge Dreß-, Konfirmations- oder Graduations-Anzüge, in guten Farben, Gewicht und Qualität — 8 bis 17 Jahre — zu........ $12.50

Zwei-Hosen Knabenanzüge, hübsche Mischungen, nette dunkle Farben, im neuesten Schnitt, beide Hosen ganz gefüttert, 8 bis 17 Jahre, zu........ $12.50

Knaben-Spielanzüge oder Overall-Anzüge für den Gräberschmückungstag, 2 bis 8 Jahre, zu........ $1.29

Reefer Coats für Knaben, Größen 2 bis 8 Jahre, hübsche, dunkelgraue Mischungen — zu........ $6.50

Für Gräberschmückungstag — Alles niedrige Schuhzeug herabgesetzt

$9.00 bis $10.00 Oxfords, Pumps und Ties für Damen. Die neuesten Modelle dieser Saison, aus havanabraunem oder schwarzem Kid, cokebraunem Kalbleder, Matt Kid, ganz Glanzleder, weißem Nu-Buck, schwarzem Suede; jedes Paar hat handgewendete od. Goodyear welted Leder genähte Sohlen; hohe und niedrigen Walking Absätze; alle Größen und Weiten; am Samstag offerieren wir diese Schuhe, per Paar, zu $7.95 und........ $6.95

Oxfords für Damen und im Wachstum begriffene Mädchen, braunes oder schwarzes Kid; ganz Lackleder, biegsame genähte Ledersohlen, hohe und niedrige Absätze; bei diesem Verkauf, das Paar zu........ $4.85

Weiße Oxfords und Pumps für Damen und im Wachstum begriffene Mädchen, aus feinem Sea Island Cloth; biegsame genähte Ledersohlen, hohe und niedrige Absätze, $4.00 Werte, zu $2.95 und........ $2.45

$9.00 und $10.00 Schuhe und Oxfords für Männer, aus mahagoni oder schwarzem Kalbleder, mittlere und englische Leisten, solide ganzlederne Sohlen, mit Leder- oder Gummi-Absätzen, speziell, das Paar zu........ $7.95

Weiße Schuhe für Misses u. Kinder, Oxfords oder Ankle Strap Pumps, aus feinem Sea Island Cloth, mit ganzledernen Sohlen und Absätzen; alle Größen bis zu 2; — es sind $2.50 Werte; das Paar zu........ 1.79

Oxfords und Pumps für Misses und Kinder, mahagonifar. oder schwarzes Kid, ganz Patent Kid, englische oder Fußform Leisten, solide Ledersohlen und Absätze; alle Größen bis 2; $3.95 und........ $2.95

Ganzlederne Spiel-Oxfords für Knaben, Mädchen und Kinder, aus lohfarb. Lotus Kalbleder, mit doppelten ganzledernen Sohlen, alle Größen bis 2, speziell zu........ $1.09

Groceries zu Wholesale-Preisen oder weniger

Positiv keine Grocery- oder Fleischbestellungen angenommen. Alles für Bar verkauft und nur am Ladentisch. Keine C. O. D.'s oder Anschreibeverkäufe. Ablieferung frei. Beschränkte Quantitäten an allen Artikeln, zur Zeit da diese Anzeige zur Presse geht.

Hinterviertel Spring Lamm, Pfund zu........ 24¾c	Feine geräucherte knochenlose Butts— Pfund........ 39½c	Eier — feine landfrische, das Dutzend zu........ 43c	California weichschalige budded Walnüsse, Pfund........ 35c
Veal Roast, kurze Keule oder Loin, das Pfund........ 22¾c	Spread Eagle Chinook Lachs, Büchse, 29c	Feinster Brick Cream Käse, Pfd... 33c	Sniders reine Chili Sauce, Flasche zu........ 29c
Native zarter Pot Roast, Pfd... 13¾c	Gold Label hiesige Sardinen, in Oel gebraten, Büchse, 12½c	Wieboldts Royal Brand frisch gerösteter Kaffee — keiner besser — 3 Pfd. für...... $1.15	Lea & Perrins Worcestershire Sauce, die Flasche........ 25c
Fancy gerollte Rib of Beef, Pfd 24¾c	I Will Deep Sea Lobsters, Büchse.... 22c	Feiner alte Ernte frisch gerösteter Peaberry Kaffee, Pfd. 34c	Luncheon Brand rein. Obst-Jam, Jar 35c
Hetzels Frankfurter Wurst, Pf. 18½c	Butter, feinste Elgin Creamery — das Pfund........ 58c	Lipton Yellow Label Tee, Pfund.. 69c	Paris Br. Zucker-Corn, Büchse...... 16c
Pride of Illinois feiner kalter gekochter Schinken, Pfd...... 63c			

Doppelte S&H Stamps bis mittags

Vom Grundeigentumsmarkt.

Methodistenverlag baut an. — $12,000 Hauspacht an Lincoln Ave.

Der Methodistenverlag hat von Albert J. Appleton das Grundstück, 75 bei 125 Fuß, westlich vom gegenwärtigen Verlagsgebäude, Nordwestecke der Rush und Superior Straße, zu $65,625 gekauft und wird dort einen vierstöckigen Anbau zum Preise von $175,000 aufführen.

Jakob G. Born hat von George Bright das dreistöckige Ladengebäude 818 West 63. Straße, Grund 24 bei 128 Fuß, zu $40,000 erworben.

Arnold H. Straßburger hat an William Kalms das zweistöckige Laden- und Bureaugebäude an der Nordwestecke der Lincoln und Belmont Avenue auf fünf Jahre zu insgesamt $61,500 verpachtet.

Zinshausverkäufe: An der Südostecke des Hyde Park Boulevard und der University Ave., Grund 108 bei 83 Fuß, mit $43,500 belastet, zu $53,500 von William Hardt an Anna Neff. An der Südwestecke der University Ave. und 62. Straße, 24 Wohnungen, Grund 125 bei 180 Fuß, mit $75,000 belastet, zu $111,000 von Oskar C. Hagen an Jakob Lammfromm. An der Südostecke der Leland Ave. und Dover Str., achtzehn Wohnungen, Grund 105 bei 187 Fuß, mit $56,250 belastet, zu $76,250 von Harry Y. Victor an William H. Mulholland. An der Südostecke der Wilson Ave. und N. Paulina Straße, 23 Wohnungen, nebst Grund, mit $45,000 belastet, zu $110,000, von Charles Newman an Charles L. Keller. $58,000 hat Frau Frank Löffler für das Sechzehnfamilienhaus an der Südostecke des Broadway und der Barry Ave., Grund 100 bei 112 Fuß, dessen Verkauf an Abraham Kupersmith bereits berichtet wurde, erhalten. Nellie Mellikan hat John C. Nevins' Zinshaus, 1637 Chicago Avenue, Evanston, zu $36,000 gekauft.

Aus Versehen.

Eine junge Frau fügt sich eine lebensgefährliche Wunde bei.

Frau Viola Taylor, 20 Jahre alt, 4326 Berkley Avenue, wurde gestern abend in bedenklichem Zustande, mit einer Kugel im Unterleib, ins Lakeside Hospital gebracht. Aus Versehen, so behauptet sie, habe sie sich tötlich verwundet. Unter dem Kopfkissen im Bette ihres Gatten hatte sie dessen Revolver gefunden, und bei der Handhabung desselben war der Schuß abgegangen. Als der Gatte, der sich in die Küche begeben hatte, schleunigst herbeieilte, fand er die Gattin in ihrem Blute liegen und rief ohne Verzug die Ambulanz herbei.

Die vier Jahre alte Alma Horack, 2767 West 15. Place, starb gestern an der Mundsperre, nach Befund des Koroners durch eine winzige Wunde verursacht, die eine Henne ihr vor einer Woche mit dem Schnabel beigebracht hatte.

Die Leiche des am 9. Mai bei einer Bootfahrt ertrunkenen polnischen Knaben Theodore Kula, 11 Jahre alt, 1100 Fry Str., wurde gestern gegenüber der Rush Str. ans Land geschwemmt. Der Ertrunkene hatte in Gemeinschaft mit einer Anzahl Altersgenossen eine Fahrt auf den See hinaus unternommen und versuchte von seinem Boot in das seiner Kameraden zu klettern. Er stürzte hierbei ins Wasser und war von den Fluten verschlungen, ehe Hülfe nahte.

Schwere Beschuldigungen.

Dem Justizdepartement werden in Verbindung mit Razzien auf „Rote" allerhand Uebergriffe zur Last gelegt.

Washington, 28. Mai. In einem Bericht, den heute eine aus zwölf Anwälten bestehende Kommission als Resultat einer unter den Auspizien der National Popular Government League geführten Untersuchung veröffentlicht hat, werden in Verbindung mit der kürzlichen Kampagne gegen die radikalen Elemente im Lande schwere Anschuldigungen gegen die Beamten und Agenten des Justizdepartements erhoben und Generalanwalt Palmer wird überaus scharf verurteilt.

Dem Justizdepartement wird das Folgende zur Last gelegt:

Es habe im ganzen Lande Leute gehabt, die sich radikalen Vereinigungen anschlossen, um die andern Mitglieder zu gesetzwidrigen Handlungen aufzureizen.

Es seien Massenverhaftungen von Männern und Frauen ohne Haftbefehle vorgenommen worden.

Die Agenten des Justizdepartements hätten gelegentlich der Razzien den Leuten, die sie festnahmen, Geld, Uhren, Wertsachen und anderes Personaleigentum entwendet.

Die Verhafteten seien in grausamer und ungewöhnlicher Weise bestraft worden.

Die Verhafteten seien, zuwider der Verfassung, gezwungen worden, belastende Aussagen gegen sich selbst zu machen.

Amerika's Heldensöhne.

Eindrucksvolle Feiern am Gräberschmückungstag in Frankreich.

Paris, 28. Mai. Präsident Wilson hat angeordnet, daß in seinem Namen ein Blumenkranz an dem Standbild des „American Doughboy" auf dem Friedhof in Suresnes niedergelegt werden soll und Botschafter Hugh C. Wallace wird am Sonntag diesen Auftrag ausführen.

Sehr eindrucksvoll wird sich auch die Gräberschmückungsfeier auf dem Picpus Friedhof, wo Lafayette begraben ist, gestalten. Oberst Drake vom Ausschuß für die Gräberschmückungsfeier wird den Vorsitz führen und auch eine kurze Ansprache halten, die von Marquis de Chambrun, einem Enkel von Lafayette, beantwortet werden wird.

Auf allen amerikanischen Friedhöfen, auf welchen bei der Gräberschmückung die American Legion mitwirkt, wird eine von Allan Seeger verfaßte Gedächtnisode für die in Frankreich gefallenen amerikanischen Freiwilligen zur Verlesung gelangen. Seeger hatte geplant, die Ode hier am 30. Mai 1918 vor dem Denkmal Lafayettes zu verlesen, fiel jedoch gelegentlich der französischen Offensive an der Somme, kurz nachdem er die Ode verfaßt hatte.

Auf dem Friedhof in Poisy wird Oberstleutnant Frank Parker die Gedächtnisrede halten, in Bony, wo viele der Gefallenen der 27. Division begraben sind, spricht Generalmajor John F. Ryan und im Belleau Wald wird Rear Admiral Harry McHuse die Hauptrede halten. Premierminister Millerand hat verfügt, daß die französische Armee sich an den Feiern in den hauptsächlichsten amerikanischen Friedhöfen zu beteiligen hat, namentlich im Belleau Walde, in St. Mihiel und in Chaumont.

Leset die „Sonntagpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „Just a Minute".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „Nightie Night".
Olympic. — „The Better 'Ole".
Powers'. — „Three Wise Fools".
Princeß. — „Too Many Husbands".
Studebaker. — „Greenwich Village Follies".
Woods. — „The Girl in the Limousine".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzniepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co. benötigt erfahrene Milling Machine Setters und Operators Hand und automatische Schraubenmaschine Operators Tool Makers Drehbank-Arbeiter mit Erfahrung im Feilen an kleiner genauer Arbeit: Polierer und Buffers: Japanners für Brush und Sprayarbeit. Employment Department offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr. Vorzusprechen in 311 W. Austin Ave., Employment Office. 23mai1wX

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str. 22mz*X

Verlangt: Männer in mittleren Jahren für Janitor-Arbeit. Stunden: 5:30 bis 4:00. Lohn $25.00 die Woche. Bunte Bros., 738 W. Monroe Str., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Drill Preß Operators. H. G. Saal Co., 4410 Ravenswood Ave. 27mai—1jn

Verlangt: Mann, um sich allgemein nützlich zu machen und Porterarbeit zu verrichten in einer erster Klasse Pie-Fabrik; gute Stunden und guter Lohn für guten Mann. Nachzufragen oder zu schreiben an Charles K. Forbach, 5056 Sheridan Road, Individual Pie Co. frsafon

Verlangt: Guter, ehrlicher Mann, der sich in ein gutgehendes Geschäft einarbeiten will. Es ist die Gelegenheit geboten, sich an dem Geschäft mit etwas Geld zu beteiligen, wenn er Gefallen am Geschäft findet. 550 W. 12. Str., 4. Floor. frsafonmo

Verlangt: Männer in mittleren Jahren, für allgemeine Arbeit in Fabrik. Stetige Stellungen und gute Bezahlung. Erfahrung nicht nötig. Sprecht vor auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson.

Verlangt: Ein junger kräftiger Mann für Holzarbeit; gute Bezahlung. American Peel Co., 648—650 N. Western Avenue.

Verlangt: Painters, Body Hands an Wagen und Auto Trucks. 840—844 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Porzellandreher und ein in Porzellanbrennhausarbeit geübter Mann. Auch Sonntags vorzusprechen zwischen 10 und 12 Uhr. R. E. Gebhardt, 324 North Avenue. dofrsa

Verlangt: Buchdrucker, älterer Mann, an Gordon Presse und Papierschneider; stetiger Platz. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str. frsa

Verlangt Porter und Lunchmann für Saloon. 220 N. State Str.

Verlangt: Geschirrwäscher. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave. frsa

Verlangt: Engineer-Helfer. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave. frsa

Verlangt: Männer für stetige Arbeit in Candy-Fabrik; Erfahrung nicht notwendig. Paul F. Beich Co., 126 S. Green Str. do—son

Verlangt: Arbeiter. Gute Löhne. Stetige Arbeit. Central Warehouse Corp., 402 Rush Str. do—sa

Verlangt: Männer, um Kisten zu reparieren; Erfahrung nicht nötig; gute Bezahlung. Central Warehouse Corp., am Nordende der Rush Str.-Brücke. dofrsa

Verlangt: Millwright und Maschinist für allgemeine Reparatur- und Konstruktionsarbeit. Stetige Beschäftigung. Vorzusprechen: 2144 Elston Ave. dofrsa

Verlangt: Possamentier, erfahren an Tossels und Gürteln. $20 bis $25 die Woche. Kantor & Co., 1516 Milwaukee Avenue. dofr

Verlangt: Männer, um in chemischer Fabrik zu arbeiten. Preston Reuter Hancock, 2342 N. Hoyne Ave. 22mai1wX

Verlangt: Männer und junge Männer für Fabrikarbeit; stetige Beschäftigung und guter Lohn. 2526 W. Congreß Str.

Verlangt: Junger Mann für Haus- und Gartenarbeit und Automobil putzen. Adr.: K 314 Abendpost. midofr

Verlangt: Guter Schuhmacher. Wenn Ihr stetige Arbeit haben wollt mit $40 die Woche und vielleicht noch mehr, kommt fertig zur Arbeit. Mittwoch Nachmittag frei; könnt keinen schöneren Platz finden. Glen Ellyn Shoe Repair Shop, Glen Ellyn, Ill. mi—son

Verlangt: Arbeiter für Rohhäute-Haus. Man spreche vor bei Charles Friend & Co., Inc., 1019 W. 35. Straße. 26mai*X

Verlangt: Sattler oder Pocketbookmacher, einer der geübt im Zuschneiden ist, kann gute dauernde und lohnende Beschäftigung mit guter Zukunft finden. Chicago Plush & Leather Case Co., 114 N. Franklin Str. midofr

Verlangt: Helfer in Candy-Factory. John Kranz, 19 W. Randolph Str. midofr

Verlangt: Männer, in Fabrik zu arbeiten, die Automobil Truck Bodies, Wagen macht und dieselben repariert. Holzarbeiter, Möbelschreiner, Schmiede, Finishers, Painters, Trimmers und Polsterer. Stetige Arbeit; gute Verhältnisse; bester Lohn. Kommt oder schreibt. H. McFarlane & Co., 517 W. Harrison Str. Tel. Wabash 1670. 25ma2wX

Verlangt: Verheirateter Mann um Gespann Kohlenwagen zu fahren; muß ehrlich und stetig sein; $6.50 den Tag. 54. Ave. und 21. Str. Nehmt Douglas Hochbahn. 24ma1wX

Verlangt: Finishers, Rubbers und Fillers können viel Geld nach unserem Premium-System verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 24mai1wX

Verlangt: Cabinet Makers können ungewöhnlich viel Geld nach unserem Premium-System verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 24mai1wX

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson, 1500 N. Kostner Ave. 24mai1wX

Verlangt: Mann für allgemeine Park- und Putzarbeit, stetiger Platz. Room 1037 — 536 Süd Clark Straße. 24mai1wX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

— Männer —
— Neue Fabrik —

Verlangt: Männer über 28 Jahren, um in Terra Cotta Fabrik zu arbeiten; guter Lohn zum Anfang; Gelegenheit für Verbesserung; neue, helle Fabrik; guter Platz zum arbeiten.

Auch

— Arbeiter —

10 Männer, stark und kräftig, welche sich verbessern wollen. Wir lehren Euch, gelernte Arbeiter zu werden; guter Lohn von Anfang an und schnelle Verbesserung.

The Northwestern Terra Cotta Co. 2525 Clybourn Ave. Employment-Office jeden Tag offen. Zweig-Office: 2410 Clybourn Ave. Stunden: 4 bis 7; Sonntags 12 bis 6. 28mai1wX

Auto-Mechaniker verlangt für Nachtarbeit. Nachzufragen 4820 Cottage Grove Ave. Mandel Brothers. dofrsa

Knaben über 14 Jahre verlangt für Store-Stellungen; gute Löhne zum Anfang und schnelle Beförderung in höhere Stellungen. — Nachzufragen auf dem 14. Floor. Mandel Brothers. midofr

Porters verlangt. Nachzufragen auf dem 14. Floor. Mandel Brothers. midofr

Knaben verlangt für Arbeit in unserem Verkaufsraum und allgemeiner Office; permanente Stellungen mit gutem Lohn zu Anfang; müssen von guten Familien kommen. Stunden von 8 bis 5 Uhr, halben Tag Samstags. Steele-Wedeles Co., 232 N. La Salle Str. midofr

Verlangt: Arbeiter in Maschinen-Werkstatt. H. G. Saal Co., 4410 Ravenswood Ave. 27mai—1jn

Verlangt: Butchers, um in Packinghouse zu arbeiten. Hetzel & Co., 1743 Larrabee Straße. mi—son

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit in Fabrik. Stetige Abreit. Vorzusprechen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson.

Verlangt: Arbeiter. $5 den Tag. Hildebrandt Coal Co., 1157 Newport Avenue. dofr

Verlangt: Shaper und Sticker Hands. Masterpiece Phonograph Co., 1427 Carroll Ave., 6. Floor. dofr

Verlangt: Schuhmacher, stetige Arbeit. 2224 Belmont Ave. do—son

Verlangt: 10 Wächter im Spezial-Polizeidienst. Fingerhut Protektiv Patrol, 1410 N. Clark Str. oder 746 N. Franklin Str. do—sa

Verlangt: Lithographische Artisten an Zink für kolorierte Postkarten zu arbeiten. Stetige Stellung und gute Arbeitsverhältnisse. Tichnor Brothers, inc., Cambridge, Mass. — Unsere Fabrik ist 10 Minuten vom Zentrum von Boston gelegen. mai21,24,26,28,31,jn2

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Rolls. 5048 Süd Ashland Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Arbeit, Haus und Garten; guter Lohn, Kost und Logis. 1003 President Str., Wheaton. 'Phone: Harrison 303.

Verlangt: Junge für Bäckerei. 8746 Fullerton Ave.

Verlangt: Filers, Fitters und Chasers an Bronze-Arbeit. Nachzufragen bei der Chicago Architectural Bronze Co., 4740 N. Clark Str.

Verlangt: Carpenter für Reparaturarbeiten. 3650 Southport Ave.

Verlangt: Agenten und Kollektoren für Prämien-Bücher. 203 N. La Salle Str., Store. frsa

Verlangt: Disc Grinders an kleinen Gußstücken. H. G. Saal Co., 4410 Ravenswood Avenue. 28mai1wX

Verlangt: Drill Preß Operators. H. G. Saal Co., 4410 Ravenswood Ave. 28m1wX

Verlangt: Punch Preß Operators. H. G. Saal Co., 4410 Ravenswood Ave. 28m1wX

Verlangt: Jungen, 16 Jahre alt, beim Shipping zu helfen und allgemeine Arbeit zu tun. $14 zum Anfang. Nachzufragen: Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. frmodi

Verlangt: Jungen über 16 für leichte Fabrikarbeit; gute Bezahlung. Nachzufragen: Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. frmodi

Verlangt: Porter für Restaurant; auch ein Lunchman, 3329 N. Western Ave., gegenüber Riverview Park. frsa

Verlangt: Tinner, guter Mann für stetige Innenarbeit. 180 N. Dearborn Str., Room 416. 23mai1wX

Verlangt: Painters, Union. Denk & Liebmann, 5218 Berteau Avenue.

Verlangt: Millhouse Männer; guter Lohn und Stunden. Nachzufragen: Illinois Glaß Co., 402 West Randolph Str., hinten.

Verlangt: 3 Stallarbeiter; $35 die Woche. Bowman Dairy Co., 140 West Ontario Str.

Verlangt: 2 Tinner; $1.25 die Stunde; Arbeit im Freien. 4802 S. Hermitage Ave. frsa

Verlangt: 2 junge Männer um ein Handwerk zu lernen; müssen stetig sein. Acorn Wire and Iron Works, 5912 Lowe Ave. frsafon

Verlangt: Ein Polsterer, sowie ein Helfer. 3439 N. Halsted Straße.

Verlangt: 2 Stallarbeiter. 6567 West South Water Str. frsa

Verlangt: Mann, um Sachen vom Planer wegzunehmen; leichte Arbeit, gute Bezahlung; 55 Stunden die Woche. 645 W. Oak Str., nahe Larrabee. frsafon

Verlangt: Schuhmacher, Lasters, zweite Lasters, Hand-Turn Männer. Nachzufragen: Room 700, 14 W. Washington Str. frsafo

Verlangt: Arbeiter und Fuhrleute. Ferguson Coal Co., 3443 Addison Str. 28mai1wX

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, Tagarbeit. 1733 Dayton Str.

Verlangt: Männer für leichte Messingarbeit. Nachzufragen: 3357 Michigan Ave. 27m1wX

Verlangt: Erfahrener junger Mann in Dairy. 1231 N. Oakley Blvd.

Verlangt: Aelterer Mann, mit Farmarbeit vertraut und stadtkundig; steiger Platz. — Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136. frsafon

Verlangt: Aeltlicher Mann für Porterarbeit. 1206 N. Wells Str., Store. dofrsa

Verlangt: Schmied an Wagenarbeit. 514 N. Ada Str. dofr

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu helfen. — George Wallberg, 2503 Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Verkäufer. Ausgezeichnete Gelegenheit zu großen Kommissionen für Mann mit Promotion oder Verkaufs-Erfahrungen, um unsere Lease Ländereien zu offeriereren. — Urban & Tankersley, 105 W. Monroe Str. 27ap,difrson*

Verlangt: Aelterer Mann, im Hotel zu arbeiten; leichte Arbeit, gute Kost. 511 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Möbelschreiner an Stühlen und Rockers, Stückarbeit, gute Preise. Hoffman Co., 2817 N. Ashland Ave. 27ma1wX

Verlangt: Aelterer Mann für Janitorarbeit in Fabrik; stetige Stelle; guter Lohn. In unserer eigenen Fabrik vorzusprechen. Diamond State Fibre Co., 1656 Besley Court, nahe North Ave. und Elston. 27mai1wX

Verlangt: 15 Männer an Concrete, außerhalb der Stadt. Nachzufragen bis Samstag, 1701 Sheffield Ave. 'Phone Diversey 2917. dofr

Verlangt: Bäckergehilfe mit Erfahrung an Rolls und Backwaren. Nachtarbeit; kleiner Shop. Zu erfragen 1123 N. State Str. dofr

Verlangt: Blacksmith an Automobilarbeit. — Chas. Lange & Bros. Company, 2740 Armitage Ave., Phone: Humboldt 747. mi—son

Verlangt: Mann für allgemeine Hausarbeit für Geschäftsplatz in Oak Park. 440 Linden Ave., Oak Park, Ecke Chicago Ave. midofr

Verlangt: Butcher, erster Klasse Mann; stetig und guter Lohn. 5901 Princeton Ave. midofr

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Knaben über 16 Jahre alt verlangt für leichte Fabrikarbeit; ausgezeichnete Gelegenheit, ein gutzahlendes Handwerk zu erlernen; guter Lohn zu Anfang; 48 Stunden die Woche. Nachzufragen bei Mr. Emrich. Advertisers Electro Typing Co., 504 Sherman Str. frsafon

Janitor verlangt, Mann in mittleren Jahren, um in Anlage zu arbeiten; 48 Stunden die Woche; Lohn $25 für den rechten Mann. Nachzufragen bei Mr. Emrich. Advertisers Electro Typing Co., 504 Sherman Str. frsafon

Verlangt:

Knaben, 14 Jahre alt und darüber, für „Assembling"-Arbeit in heller Fabrik-Anlage; guter Lohn.

H. G. Saal, 4410 Ravenswood Avenue. 27mai—1juni

Verlangt: Punch Preß Operators. H. G. Saal Co., 4410 Ravenswood Ave. 27mai—1jn

Verlangt: Junge Männer zwischen 30 und 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit. 835 Orleans Str. midofr

Verlangt: Knaben 16 Jahre oder älter für Sanding und Trimming Zigarrenkisten; $18 die Woche. 835 Orleans Str. midofr

Verlangt: Männer, um in Lumber Yard zu arbeiten; Bezahlung jeden Abend. Theo. Fathauer & Co., 1428 Cherry Ave., Goose Island. midofr

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, um ein leichtes, reines Handwerk zu erlernen; $15 zu Anfang. 155 East Superior Str., 4. Floor. midofr

Verlangt: Vertreter für kalifornische Weintrauben-Saft; ständiger großer Verdienst. United Grape Distributing Co., 138 N. La Salle Straße. midofr

Verlangt: Goldarbeiter und Graveure an Monogramm Beltbuckle-Arbeit. Guter Lohn. Chicago Art Metal Works, 302 W. Lake Str. mi—son

Verlangt: Männer, um ein Handwerk zu erlernen, zwischen 25 und 30 Jahre alt. Stewart Manufacturing Corp., 4535 W. Fullerton Ave. 22mai1wX

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Verkäufer und Verkäuferinnen. Wir haben viele Plätze zum Einstellen von Männern und Frauen zur Bedienung in allen Sektionen des Ladens. Gute Anfangslöhne und beste Gelegenheit zum Emporarbeiten. Arbeitsstunden von 8:30 bis 5:30. Sofort anzufangen. Fragt nach in Superintendent's Office, 9. Floor. Marshall Field & Co., Retail. 22.24.25.26.27.28ma

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.

Wir bezahlen $35.00 per Acre und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.

Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zum Town.

Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor. Wir verschiffen jede Woche.

Al Weber, Agent, 1642 Orchard Str., Chicago. Iowa Sugar Company, Waverly, Iowa. 28ap*X

Verlangt: Verkäufer. Wir haben viele freie Plätze für Männer und Frauen in allen Sektionen des ganzen Ladens. Gute Löhne zum Anfang und gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Arbeitsstunden von 8:30 bis 2:30; sofort anzufangen. Nachzufragen in Superintendents Office, 9. Floor. Marshall Field & Co., Retail. 22,24,25,26,27,28ma

—Verlangt: Familien!—
$35 per Acker.

Wenn Ihr in den Zuckerrübenfeldern arbeiten wollt, so ist Eure beste Gelegenheit zwischen Chicago und Milwaukee, wo Ihr gutes Land bekommt und inzwischen auch Arbeit habt. Ihr bekommt ein Haus, Garten, Brennholz, und wir bezahlen die Reise hin und zurück; das ist der höchste Lohn, der jetzt bezahlt wird. Um weitere Auskunft fragt nach bei Nick Stoedl, 1714 Dayton Straße, Fritz Rupp, 4913 Lipps Avenue, Jefferson Park, oder schreibt an Wm. Heideman, United States Sugar Company, 428 Grand Avenue, Milwaukee, Wisconsin. 30ap4wX

Die Iowa Valley Zucker Co., Belmont, Ia., zahlt $35 für den Acker und einen ($1) Dollar extra für jede Tonne über neun Tonnen vom Acker. Die Lebensmittel sind dort fast um die Hälfte billiger, wie in der Nähe der Großstädte. Man schreibe an The Iowa Valley Sugar Co., 4924 N. Laramie Ave., Chicago, Ill. Tel. Kildare 3254. 13ma*X

——Achtung, Zuckerrübenarbeiter!——
$35 per Acker, Illinois und Wisconsin; Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. Wegen Auskunft seht Toney Shaffer, 1519 Orchard Str., oder schreibt an Mr. Bohean, Bricks Hotel, Chicago. Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. 22apl*

Verlangt: Hilfsköchin, guter Lohn; Geschirrwaschen (Mann oder Frau). Sonntags frei. 39 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Mann und Frau mit Erfahrung in allgemeiner Hausarbeit und Outside Gartenarbeit; müssen Referenzen haben. Zu erfragen: Blakely Ptg. Co., 418 South Market Straße. 'Phone: Wabash 912. dofr

Verlangt: Mann und Frau um auf Haus zu achten und für Kochen; Witwer Heim, mit Kindern; katholisches Ehepaar in mittleren Jahren vorgezogen. Abends vorzusprechen. 6000 Sheridan Road. Tel.: Edgewater 414. dofr

Verlangt: Männer, Knaben und Mädchen für schöne, reine Fabrikarbeit, 10 Stunden den Tag bei 11-stündigem Lohn, Samstag einen halben Tag. 868 N. Sangamon Str. 24mai1w

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Erfahrener Carpenter sucht stetige Stelle als Haus-Carpenter in Fabrik oder Hotel. Adr.: W. 738 Abendpost. dimifr

Gesucht: Carpenter, mit Tools, sucht Arbeit für sich, geht auch auswärts. Wilhelm Sonntag, 1565 Clybourn Avenue. frsa

Gesucht: Deutscher sucht Stellung in Institut oder Hospital; hat Erfahrung als Krankenwärter. Adr.: Paul Koch, 515 W. Madison Str. frsafon

Gesucht: Junge (17 Jahre) sucht Stelle um Bäckerei auszulernen, wo er volle Board erhält; hat etwas Erfahrung; Stadt oder Land. 1617 West 32. Place. dofrsa

Gesucht: Ein älterer Bauschreiner sucht Arbeit; womöglich mit Board und Zimmer. Adr.: W 714 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Mann sucht Stelle als Wächter; Sonntag. Telephon: Superior 5044. dfrsa

Gesucht: Koch, verheiratet, mit 18jähriger Erfahrung, wünscht stetigen Platz als Chef oder zweiter. Adr.: W 712 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Beschäftigung. L 174 Abpst. midofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Mädchen und Frauen für Einpacken von Cracker Jack und Candyfabrik-Arbeit. Wir offerieren Mädchen und Frauen permanente Arbeit in unserer Fabrik; Erfahrung nicht nötig; angenehme Arbeit und speziell kurze Stunden Arbeit, wenn gewünscht. Wir schließen Samstag mittags. Guter Lohn. Kommt fertig zum Arbeiten. Employment Dept. R. W. & E., Cracker Jack und Candy-Fabrikanten, Peoria und Harrison Str. 24mai1wX

Stickerei- und Häkel-Instructor mit Fähigkeit und guter Persönlichkeit verlangt. Guter Lohn. Angenehme Stellung. Nachzufragen auf dem 14. Floor. Mandel Brothers. midofr

Mädchen über 14 Jahre für neue Store-Stellungen; gute Löhne zum Anfang und schnelle Beförderung. Nachzufragen auf dem 14. Floor. Mandel Brothers. midofr

Mädchen verlangt für Arbeit in unserem Verkaufsraum und allgemeiner Office; permanente Stellungen mit gutem Lohn zu Anfang; müssen von guten Familien kommen. Stunden von 8 bis 5 Uhr, halben Tag Samstags. Steele-Wedeles Co., 232 N. La Salle Str. midofr

Arbeitende Matronen verlangt in Mandel Brothers. midofr

Frauen verlangt als Elevator Operators. Mandel Brothers. midofr

Verlangt: Mädchen, um an Candy zu arbeiten. $19 die Woche. Stetige Stellungen. Nur gute und stetige Mädchen mögen vorsprechen. 2318 W. 12. Straße. do—sa

Verlangt Frauen für leichte, stetige Arbeit bei gutem Lohn in der Potato Chip Fabrik. 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk und Sedgwick Str. frsa

Verlangt Mädchen für leichte, stetige Arbeit bei gutem Lohn zum Labeln in der Potato Chip Fabrik. 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk und Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. Kruse's Bakery, 3114 Lincoln Ave. frsafon

Verlangt: Kellnerinnen für kurze Stunden und den ganzen Tag. 501 N. Dearborn Str., Ecke Illinois Str. frsafon

Verlangt: Mädchen, um an kleinen Coils zu arbeiten; Erfahrung nicht notwendig; stetige Arbeit und gute Bezahlung. Vorzusprechen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Kellnerin im Restaurant; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 2102 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen für Office- und Stenographie-Arbeit; guter Lohn. 1811 W. Madison Str. 26mai1wX

Verlangt: Stetiges Mädchen in Bäckerei; keine Sonntagarbeit; guter Lohn. 3506 Ogden Avenue. frsa

Verlangt: Frauen um Gurken zu sortieren u. schneiden. Budlong Pickle Co., 1001 West North Ave. frsa

Verlangt: Mädchen über 16, um das Embroidery-Machen zu erlernen; guter Lohn zum Anfang. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. frmodi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hemstitching-Maschine. 2556 No. Clark Str. Tel. Diversey 4467. frsafon

Verlangt: Zwei Mädchen für Lunch Counter in Cafeteria, von 10 vorm. bis 3 nachm. 6 Tage, $15 die Woche. 663 Washington Blvd. Peerleß Light Bldg. frsafon

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit; guter Lohn und Bonus. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. frmodi

Verlangt: Näherinnen bei Tag oder Stunden, für Theatergarderobe. Schmidt, 920 N. Clark Str. frsafon

Verlangt: Gutes Store-Mädchen für Bäckerei, guter Lohn. 4622 N. Kedzie Ave. Telephon Irving 1045. do—mo

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerei, mit Erfahrung. Morgens von 7 bis 4. Guter Lohn. midofr

Verlangt: Dame, um die Aufsicht über eine Leichenbestatters Office zu führen. Gute Gelegenheit, um das Geschäft zu erlernen, wenn gewünscht. 425 Ost 61. Str. midofr

Verlangt: Zehn Frauen oder Mädchen für Pappschachtelfabrik. 2011 Larrabee Str. mi—son

Verlangt: Zehn Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit, Pappschachteln, $10 die Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Str. mi—son

Verlangt: Dame in mittleren Jahren als Kassiererin. Wentworth Market, 3044 Wentworth Ave. mi—fr

Verlangt: Junges Mädchen für Grocerystore. 958 N. Karlov Ave., Ecke Augusta Str. 27mai1wX

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, für leichtes Assembling; guter Lohn; stetige Arbeit. 1516 S. Wabash Ave., 7. Floor. 24mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen, leichte Fabrikarbeit; guter Lohn. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 24mai1wX

Verlangt: Verkäuferin für Teeladen; über 16 Jahre alt. Henry Roth, 2135 W. 21. Str. modimidofr

Verlangt: Mädchen zum Finishen und „Liners". Nachzufragen bei der O. R. May Fur Co., 5. Floor, Masonic Temple. Tel. Central 6049. 23ap*X

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Banks Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*X

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Ein nettes Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen christlichen Familie; keine Wäsche; gutes Heim. Nachzufragen 1220 N. Hoyne Ave. frsafon

Verlangt: Geschirrwascherin. $17 die Woche und Mahlzeiten. 1204 N. Clark Straße. fr—son

Verlangt: Zweite Köchin; guter Lohn; kurze Stunden; Tagarbeit. 110 East 51. Str. 26mai1wX

Köchinnen verlangt für Short Orders; $24 die Woche; 6 Tage die Woche; 9 Stunden den Tag. Nachzufragen in der Hotel Sherman Küche, Chef's Office. midofr

Verlangt: Erfahrene Köchin. 651 North Ave. do—son

Verlangt: Geschirrwascherin. 651 North Avenue. da—son

Verlangt: Zweite Köchin; keine Sonntagsarbeit. 310 W. Jackson Blvd. dofrsa

Verlangt: Mehrere Zimmermädchen; Erfahrung nicht nötig. Plymouth Hotel, 4700 Broadway. do—sa

Verlangt: Gute Waschfrau für jeden Dienstag; auch eine gute, zuverlässige Frau um auf 2 kleine Kinder zu achten. Gutes Heim und guter Lohn. Mrs. Woldenberg, 1500 Pratt Ave. Tel.: Rogers Park 5539. dofrsa

Verlangt: Zwei Frauen, bei der Küchenarbeit in Sommerresort zu helfen; guter Lohn, Fahrt bezahlt. Tel. Wentworth 6103.

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeines Reinmachen in Logierhaus, 8 Stunden den Tag, gute Bezahlung. 1013 Madison Str. frsonmo

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Kleine Familie, gute Bezahlung und gute Behandlung. Nachzufragen: 623 Central Ave., Wilmette, Ill.

Verlangt: Frau in mittlerem Alter für leichte Hausarbeit; 3 Personen; gute Behandlung. Phone: Midway 4543. Muß zu Hause schlafen.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen, kurze Stunden, und zweite Köchin; guter Lohn. — 1567 N. Halsted Str. frsafon

Verlangt: Gute Haushälterin, 30- bis 40-jährig, mit sehr guten Empfehlungen. Nachzufragen zwischen 4 und 7 Uhr nachm. 6332 Langley Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, um Haushalt zu führen für drei Personen; gutes Heim, keine Kinder, kein Waschen. Sprecht vor 1851 Wabansia Ave. frsafon

Verlangt: Zuverlässige junge Frau für Waschen und Reinmachen; stetiger Platz. 4228 N. Lincoln Str. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, als Gehilfin der Mutter, solche, die Nachts heim geht, bevorzugt, den ganzen oder Teil des Tages. 'Phone: Lake View 7100. frsafon

Verlangt: Hauswirtschafterin mittleren Alters; gutes Heim und guter Lohn. Fred Miller, 2721 Polk Straße. frsa

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit und die Beaufsichtigung von zwei Kindern, wo Mutter tagsüber beschäftigt ist. Großer Lohn. 1959 Sheffield Ave., 2. Floor. frsafon

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen; keine Kinder; guter Lohn. 2152 Eaton Str. Telephon: Humboldt 246. 27mai1wX

Verlangt: Frau für Waschen, Montags oder Dienstags und Reinmachen am Freitag. Vorzusprechen 9423 Calumet Ave., Schwalb. Tel.: Drexel 5640. dofr

Verlangt: Gute Köchin um aufs Land zu gehen, hat Hilfe in der Küche. Tel.: Lincoln 515. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 4856 Grand Blvd., 2. Apt. Tel. Drexel 8253. dofrsa

Verlangt: Waschfrau, tüchtig; Referenzen; kleine Familie. Tel. Drexel 8648. dofrsa

Verlangt: Sofort, Frau, die das Kochen versteht, für Restaurant; muß englisch sprechen; guter Lohn. Koppel Bros., 2657 W. Division Straße. dofrsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit und in Delikatessen-Store zu helfen. 1818 Foster Ave., Nordseite. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 608 Demming Place, Telephon: Lincoln 440. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; 3 in Familie; keine Wäsche. Bender, 4243 Sheridan Road. dfrsa

Verlangt: Frau für Waschen und Bügeln; kleine Familie; 2 Tage die Woche; elektrische Waschmaschine und Mangel. Zu erfragen von 11 bis 1 Uhr. Telephon: Wellington 79. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; keine Wäsche; 4 in der Familie. Dr. Ackermann, 3519 West 12. Str. Phone: Lawndale 3222. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim; keine Wäsche. 5458 Magnolia Ave. Telephon: Sunnyside 6545. dofrsafon

Verlangt: Zuverlässige Frau für Waschen u. Bügeln; elektrische Waschmaschine; persönlich vorzusprechen. Frau George Dohrmann, 3634 Wrightwood Ave. Tel.: Belmont 6906. dofrsa

Verlangt: Frau für Geschirrwaschen und allgemeine Arbeit; 6:30 abends bis 2:30 vormittags; $14. 3272 West Madison Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit und zur Mithilfe bei der Pflege eines 3-jähr. Kindes, kein waschen. 2112 Roscoe Str. Telephon: Graceland 3979. 25mai1wX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleines neues Heim in Kenilworth. Phone Kenilworth 1522. dimidofrsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, dampfgeheiztes Flat, guter Lohn; muß Referenzen haben. 4616 Magnolia Ave., 2. Apt. Tel. Edgewater 6838. di—fr

Verlangt: Köchin für einen Monat, Lohn $100; zweites Mädchen, Lohn $75. Müssen beste Referenzen haben. Schreibt sofort an Mrs. S. M. Evans, Lake Forest, Ill. di—sa

Verlangt: Geschirrwäscherin; guter Lohn. — Restaurant, 148 W. North Ave. 25mai1wX

Verlangt: Short Order Köchin. 138 South Canal Str. 24mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Ginsberg, 4917 Prairie Ave., 2. 22mai1wX

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder Frau für Hausarbeit, protestantisch, mit waschen. 7333 Harvard Ave., 2. Apt. Tel.: Stuart 4190. 23mai1wX

Verlangt: Gute Waschfrau. 4622 N. Kedzie Ave. Tel. Irving 1045. dofr

Verlangt: Nachtköchin. 1602 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Köchin, zwischen 25 und 40 Jahre alt; $20 die Woche, keine Sonntagsarbeit. — 305 S. Halsted Str. 27mai1wX

Verlangt: Geschirrwascherin; keine Sonntagsarbeit; $15 die Woche. 305 S. Halsted Str. 27mai1wX

Verlangt: Aeltliche Frau kranker Frau aufzupassen und etwas Hausarbeit. Volle Board und Lohn. Adr.: W 715 Abendpost. dofrson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; hübsches Heim; nahe Jackson Park; Telephon: Blackstone 6533. 5522 Everett Ave., 1. Apartment. Straßenbahnfahrt bezahlt. 24mai1wX

Verlangt: Gute Frau für Hausarbeit; eine die kochen kann wird vorgezogen. 1206 North Wells Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; jede Bequemlichkeit; keine Wäsche; gutes Heim. Nachzufragen 4538 Malden Str. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für Hausarbeit, muß kochen; kein waschen; kleine Familie; $15 die Woche. 1806 S. State Str. Tel.: Coliseum 2327., Store. mi—son

Verlangt: Köchin und ein 2. Mädchen, um bei Kinderaufsicht behilflich zu sein; Referenzen; muß gewillt sein für den Sommer aufs Land zu gehen. 4751 Drexel Blvd., 3. Apt. 26mai1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Aeltere, gute deutsche Waschfrau sucht noch für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gute, stetige Waschplätze für ganze Tage, und leichtes reinmachen. Adr.: 742 Willow Str., nahe N. Halsted Str., 1. Flat, Mitte.

Gesucht: Frau sucht Stelle für Hausarbeit bei der Woche. 1339 West 112. Str. dofr

Gesucht: Junge Frau, mit Baby, sucht Stelle für Hausarbeit. 153 North Ave. Mrs. Schmidt. Nachzufragen Montag. frson

Gesucht: Eine alleinstehende deutsche Frau sucht Haushälterinstelle bei Einzelperson oder erwachsener Familie, wo die Frau fehlt. Sehe mehr auf gutes Heim als großen Lohn. Bitte persönlich vorzusprechen und abzuholen. Mrs. G. Zoch, 2017 So. Union Ave. dofr

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Verlangt: Mädchen für feine Familien auf der Nordseite; $14—$18 die Woche, mit Beköstigung. 6208 Winthrop Ave. Man nehme Broadway Car. 25mai1w

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14m,amomifr"

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 4-Zimmer Flat, $12. 1117 N. Ashland Ave. Nachzufragen im ersten Floor, hinten, nach 5:30 nachmittags. frsa

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 29ap*X

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 2-Zimmer-Suite, vollständig für Haushaltung, Hoch- und Straßenbahn. — 3107 Wilson Ave. frsafon

Zu vermieten: Schön möbliertes großes Frontzimmer, Privatresidenz, alle Bequemlichkeiten, Hoch- und Straßenbahn, an zwei Herren oder arbeitendes Ehepaar; auch Garage. Telephon Diversey 8417. 2333 N. Racine Ave.

Zu vermieten: Reines Frontzimmer für Haushaltung; $4.50. 174 Hill Str.

Zu vermieten: Schönes Basement Vorderzimmer für leichte Haushaltung. $3.50. 1150 No. LaSalle Str.

Vermiete helle, reine, möblierte Zimmer an Herren, billig; beste Carverbindung. 643 Division Straße. frsa

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer; Telephon, elektr. Licht; preiswert. 2229 N. Keystone Ave. dofrsa

Zu vermieten: Schönes Zimmer an Herrn od. Mädchen. 5743 Emerald Ave., 2. Flat. dfr

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, auch leichte Haushaltung, bei Privatleuten. 1006 Center Str. mifr

Zu vermieten: Schönes möbliertes Zimmer bei einer Witwe. 2112 N. Clark Straße. 25mai1wX

Zu vermieten: Neu möblierte Zimmer an 1 oder 2 Herren, alle Bequemlichkeiten. 1041 Fullerton Ave. 'Phone: Diversey 1726. 24mai1wX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Eine Cottage oder Flatgebäude; nur Eigentümer wollen nähere Beschreibung einsenden an Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str. 28mai*X

Aelterer Herr wünscht gutes, modern möbliertes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten als Alleinmieter. Antworten unter H 597 Abendpost abzugeben.

Zu mieten gesucht: 5- oder 6-Zimmer Wohnung gesucht, Dampfheizung, elektrisches Licht, Nordseite, nahe Hochbahn. Telephon: Lincoln 2369. frsafon

Suche 4 Zimmer Flat (Nordseite), übernehme auch die Möbel; zahle 6 Monate Miete im Voraus. Adr.: L 168 Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: 4 Zimmerflat für zwei Erwachsene, Nord- oder Nordwestseite. Tel.: Monticello 1124. dofr

Leute, welche Zimmer oder Flats während der National Convention vermieten wollen, bitte schreiben, Zimmer 2419 Ashland Block oder telephonieren Central 6748. 26mai1wX

Zu mieten gesucht: 4 oder 5 Zimmer Flat; bis zu $30. Kann eine Attic-Flat sein. Möller. Phone, Kildare 218. midofr

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Der Belmont Paint Store, 2149 Belmont Ave., gibt Ihnen im folgenden eine Erklärung, warum Sie das Dutch Boy St. Louis White Lead und Hirst & Begley reines Leinsamenöl zum Anstreichen Ihrer Häuser gebrauchen sollten. Das Dutch Boy White Lead wird noch heute wie vor hunderten von Jahren nach dem alten holländischen Prozeß aus reinem Bleimetall hergestellt, und ist der Inhalt eines jeden Fäßchens, ob groß oder klein, reines, unverfälschtes Bleiweiß, welches mit gutem Leinsamenöl vermischt die dauerhafteste Farbe für äußere Anstriche gibt. Wer White Lead kauft, sollte darauf sehen, daß er unverfälschte Ware erhält. Der Schwindel mit sogenanntem Second Grade St. Louis Lead ist ein sehr großer, denn der Inhalt desselben ist fast alles wertloses Zeug und enthält nur sehr wenig, und in den meisten Fällen gar kein Bleiweiß. Anstriche, die damit gemacht sind, werden in kurzer Zeit vom Regen abgewaschen. Wir verkaufen nur echtes Dutch Boy St. Louis Lead zu $15.00, in 100-Pfund Fäßchen, und garantiert reines Leinsamenöl zu $2.10 die Gallone. Unser Expert Paint Mann wird Ihnen mit seinem Rat beistehen und genau sagen, wie Sie die Farben zu mischen haben. Sie können nur dadurch gewinnen, wenn Sie mit uns Geschäfte tun, denn wir verkaufen nur gute Ware zu den denkbar billigsten Wholesalepreisen. Bitte, besichtigen Sie unser großes Lager von Tapeten. Der Belmont Paint Store, 2149 Belmont Ave., zwischen N. Hoyne Ave. und Leavitt Str. Hensel & Meyer, Eigentümer.

Seltene ausländische Zierfische. in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischtanks im Hause (ohne stetigen Wasserwechsel) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags. 3823 N. Richmond Straße. — 'Phone: Monticello 6864. ma12frsonmomi3mt

Wer irgend etwas in Deutschland-Oesterreich zu erledigen hat, Geschäft, Auskunft, Adresse, wende sich an Otto Hafer, Berlin-Tempelhof, Borussia Str. 62. 28mai mt*X

Window Shades. Tel. Wellington 3266. 2mai*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Kiel, 225 W. Washington Str. *X

Blüten Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Straße (Barbershop). 30ap*X

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Gold-Hypotheken von $800, $1000, $1500, $2200, $2500 auf bebautes Chicago Grundeigentum; Guter Title und gute Sicherheiten. F. Gehm, 2217 Belmont Ave. dofrsa

—6% erste Hypotheken stets an Hand.— Heafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str., von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Dethlef C. Hansen, 30 N. La Salle Str., Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samst. nachm., Sonnt. 10—2 432 Center Str. 11dz*X

Frank P. Oswald, Deutscher Rechtsanwalt, 111 W. Washington Str., Zimmer 1610, Conway Bldg. Tel.: Franklin 94. 2313 Lincoln Ave. Tel.: Diversey 5472. 2mai1mtX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5jp*X

Jacob J. Schwartz, Advokat u. Collector. Offen abends, 2131 North Clark Straße. 25mai1wX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Kiel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Der Belmont Paint Store wirbt um das Vertrauen des Publikums in ehrlicher Weise. Wir nehmen Ihr Geld nur dann, wenn wir Ihnen den vollen Betrag desselben in erster Klasse Waren dafür zurückgeben können. Wir gebrauchen Ihre Kundschaft, damit unser Geschäft weiter wächst wie es bisher getan, und danken Ihnen für das bisher geschenkte Wohlwollen und werden wie dieses auch fernerhin zu jeder Zeit zu schätzen wissen.

Unser Lager von modernen Tapeten ist ein sehr reichhaltiges und viele unserer Kunden sagten uns, daß wir mehr Auswahl in wirklich guten Mustern hätten als manche Geschäfte unten in der Stadt, und dazu sind unsere Preise um 20 Prozent billiger als irgendwo anders für dieselbe Ware. Sie finden einen Bargain bei uns jeden Tag in der Woche und so weit unser großer Vorrat reicht, geben wir Ihnen Hirst & Bigley reines gekochtes Leinsamenöl zu $2.10 die Gallone, welches heute fast überall zu $2.50 verkauft wird. Echtes Dutch Boy White Lead zu $15.00 in 100 Pfund Fäßchen. Bester Floor Varnish, $3.25 die Gallone. Alle anderen Artikel, welche wir führen, zu den billigsten Wholesale-Preisen. Bitte, beehren Sie den Belmont Paint Store, 2149 Belmont Ave., zwischen N. Hoyne Ave. und Leavitt Str., Hensel & Meyer, Eigentümer.

Zu verkaufen: Roter und weißer Traubensaft zu haben für $3.00 per Gallone in irgend einer Quantität. Gemacht von den besten ausgesucht Cal. Trauben. Auch sind Weintrauben zu haben und können gegen kleine Entschädigung mit Benützung meiner Presse in meinem Lokal ausgepreßt werden. Um die richtige Gesundheit zu erhalten, soll man nach Ansicht eines deutschen Arztes Traubensaft trinken. $3.50 per Gallone abgeliefert nach irgend einem Teil der Stadt; in meinem Geschäftsplatz $3.00 per Gallone. F. H. Herdrich, Fabrikant, 348 W. Chicago Ave. Telephon: Superior 2985. In Chicago seit Mai 1869. 6feb,frsonmi*

Verkaufe 32-Kaliber hammerlosen Revolver, blauer Stahl, billig. 2627 Ward Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Eine Grocery Eisbox mit drei Fächern; und zwei gute Kochöfen, billig. 2738 Belmont Avenue. frsa

Zu verkaufen: Vollständige Bäckereiausstattung; billig. Zu erfragen: L. Deutsch, 21 North Dearborn Str. frsa

Zu verkaufen: Jewelry Store-Fixtures und Warenlager. 534 W. North Ave. 25mai1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Suite und Gasherd. 1528 Cullom Ave. Telephon: Wellington 1559.

Zu verkaufen: Baby-Bett, vollständig. 1900 George Str., hinten. do—son

Zu verkaufen: Eßzimmertisch, Stühle und andere Möbel. 3049 Leland Avenue.

Zu verkaufen: Gasofen, verbunden mit Heißwasser. 1854 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Bücherschrank, Bibliothektisch, Sprechmaschine und andere Artikel; billig. — 2709 N. Sacramento Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, wegen Umzug. Flat kann gleich bezogen werden. 874 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eßzimmertisch, 4 Stühle, Baby-Buggy, billig. 1720 Catalpa Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Altmodisches Parlor-Set, billig. 2228 Leland Ave., 1. Flat. midofr

Prachtvolles blaues Leder Parlor-Suite, Eßzimmer-Set, Floorlampe, 2 Messingbetten, 2 Wilton Rugs, 9x12; muß sofort verkauft werden, preiswert. 1349 Wolfram St., nahe Southp. dimidofr

Muß verkauft werden, billig, feine Möbel von 14 Zimmern. 437 Arlington Place. Telephon: Diversey 4316. 23mai1wX

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern, muß diese Woche verkauft werden, einschließlich Velour Parlor-Suite und Phonograph. Tel.: Lawndale 2365. 1508 Süd Central Park Avenue. 22mai1wX

Zu verkaufen: Cane Suite; ebenso Eichen Parlor-Suite, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 20mai2wX

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler.

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Piano, Washburne Upright, fast neu, für Cash. Sanders, 2052 No. California Ave., 3. Flat. frsa

Prächtige Violine, Bogen, Kasten u.s.w. Bargain für $29. 2346 Seminary Ave., oben. frsafon

$85 kaufen ein Mahagoni Gehäuse Upright Piano; gut für Anfänger. Groß, 5081 Broadway. 27mai*X

Elektrisches SpielerPiano zu verkaufen. 1427 N. Clark Str., im Restaurant. dofrsa

$50 kaufen eleganten $200-Size Conzert Victoria Phonograph, 30 ausgesuchte Records. 143 Nord Wabash Ave., Room 404. 23mai1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 23mai1wX

Zu verkaufen: Modernes Upright Piano. $75.00. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle. 25mai1wX

Edison Phonograph, gebraucht, 85 Records, $45. Residenz, 2545 Indiana Ave. 23mai1wX

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $65, mit Records und Diamantennadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils; mäßig. 1922 S. Kedzie Ave. 13mai—14juni

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Für Euer Geld könnt Ihr mehr wirkliche Kleiderwerte bei Hyman's kaufen, als in irgend einem Laden in der Stadt. Ueberzeugt Euch selbst und kommt hierher und seht die reinwollenen Anzüge, die wir offerieren zu

$29.50 $24.50 $39.50

Kauft jetzt und bezahlt später.

Knaben-Anzüge $8.95
Männer-Hosen $5.95

Bar oder Kredit. Zahlt $1 wöchentlich.

Hyman & Co., 215 Nord Clark Str., nahe Lake Straße. Abends offen. 27ma*X

Ehrliche Kleider-Preise. Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Serge-Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 12mz*X

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 4 Jahre altes Pferd, Geschirr und Wagen. 3916 N. Mozart Str. frsa

Arbeit verloren, verkaufe zwei 2600 Pfund Gespanne, 5 Jahre alte Mähren, 2 Sets von Doppelgeschirr, ein 1200 Pfd. Delivery Pferd; einzelne Gespanne; billig zu verkaufen. Vorzusprechen: Schneiderwerkstatt, 1447 West Lake Str. 27mi1wX

——Citizens Brewery——
hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts, ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 26ap*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Bargain, 2-Flat Brick auf Nordseite, 4 und 4 Zimmer, Ofenheizung; Bad, Gas; heißes und kaltes Wasser; gute Fahrgelegenheit; Preis $4475; $1000 bar, Rest wie Miete. Wm. Zelosky Company, 1905 Belmont Ave. Gracel. 4579. 22mai1wX

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: 4-stöck. Brickgebäude, vier Flats, Laden und Offices; leichte Zahlungen; kleine Anzahlung verlangt. 1284 Clybourn Avenue.

Eineinhalbstöckige Brick-Cottage, mit Bad, elektrisches Licht, Garage hinten, 2428 West Polk Str., Preis $4000. $1000 Anzahlung, Rest nach Belieben. E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Wellington 128. 25ma*

Zu verkaufen: Prachtvolles 2-Flat, Oak Trim, elektr. Licht, Vorder- und Hinterporch, Garage, Preis $5750, $1500 Bar, Rest wie Miete. E. Abrahamson, 3221 Armitage Ave. 25ma*X

Zu verkaufen: Vier 4-Zimmerflats mit Bad, Konkretfundament und Garage, Miete $74, an Barry Ave., nahe Southport. Telephon Monticello 10165. frsa

Zu verkaufen: Bargain, 2127 Lewis Str., Cottage, $1800. Quetschke, 956 Webster Ave.

Dayton Str., nahe Center Str., feines 2stöck. Brickgebäude und Basement; 6 Zimmerflats; $6500. C. & R. Rauschert, 835 Center Str. frson

Zu verkaufen: Ein dreistöckiges Brickhaus an Bissell Str., nahe Center Str., pass. für Roominghaus. Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str. frsafon

Zu verkaufen: Großer Bargain! 2stöck. Brickgebäude, 4-4 Zimmerflats; an Lewis Straße, nahe Webster Ave.; Miete $672; Preis $4700. Auf Abzahlung. P. Mueller, 1636 Clybourn Av. 28mai1wX

Verkaufe zwei 5-Zimmer Frame auf Brick, mit Cottage hinten, Miete $50, Preis $4500. F. Ruedel, 602 North Ave. frsafon

Zu verkaufen: 8-Zimmer Residenz, 3052 N. Hoyne Ave., das Gebäude ist in allerbester Ordnung; für sofortigen Verkauf zum Preis von $4500; $1500 oder mehr bar erforderlich. Zu besichtigen Samstag und Sonntag. Mr. Shapiro, 3052 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: In schöner Lage, 2-stöckiges Haus, hohes Basement und Attic; $45 monatl. Miete; gute Geldanlage. 2658 Burling Str.

Verkaufe oder vertausche 3-Flat Brick und 3-Flat Frame, Nordseite, Miete $900, für Lotten oder Stock Farm. J. Swartz, 2131 Nord Clark Straße. frsafon

Zu verkaufen: Nur $9500, 6 Flat-Brickgebäude; alles große, helle 4 Zimmerflats; in der Nähe von Belmont und Paulina Str.; nur $2000 bar, Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. frsafomo

Zu verkaufen: Nur $5750, 2-6 Zimmer Flatgebäude, Elektrizität und Bad; nahe Wellington und Lincoln Str.; nur $1000 bar, Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsafomo

Zu verkaufen: Nur $2700, 4 Flatgebäude, 2 Front- und zwei Hinterflats; nahe Racine- und George Str.; nur $1000 bar, Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsafomo

Zu verkaufen: Nur $3750, 8 Zimmerhaus, 2 Bäder, an E. Ravenswood, nahe Grace, nahe Northwestern Hochbahn- und Eisenbahnstation. Nur $750 bar, Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsafomo

Zu verkaufen: Nur $3250, zwei 4-Zimmer-Flatgebäude; moderne Plumbing, Brickbasement, nahe Paulina und Wrightwood Avenue. $750 Bar, Rest in monatlichen Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave. fr—mo

Zu verkaufen: 2 Häuser auf Lot 40×125, 6128 N. Paulina Str., Miete $60; Preis $5700. Nachzufragen hintere Cottage. frsafo

Zu verkaufen: 3-6 Zimer Brick, elektr. Licht, Garage, an Belden, nahe Sheffield, $700 bar, Rest Abzahlung; breite Lot. August Torpe, 820 North Ave. frsafon

Zu verkaufen: 2 Cottages, jede 5 Zimmer; an 2 Straßenfronts, 415 Beethoven Place; $500 Anzahlung; Miete $262; Preis $1800. Aug. Torpe, 820 North Ave. frsafon

Zu verkaufen: Vier 4-Zimmer Frame, 1818 Burling Str.; Abzahlungen. August Torpe, 820 North Ave. frsafon

Zu verkaufen: Cottage, 1618 Burling Str.; $500 Anzahlung, Rest Abzahlungen. August Torpe, 820 North Ave. frsafon

Zu verkaufen: 2stöck. Frame und Cottage hinten, 1840 Fremont Str.; $1500 Anzahlung, Rest Abzahlungen, August Torpe, 820 North Avenue. frsafon

Zu verkaufen: 2stöck. Frame und Cottage hinten, 619 Blackhawk Str., $500 Anzahlung, Miete $43 per Monat, Rest Abzahlung. August Torpe, 820 North Avenue. frsafon

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer, für Furnace eingerichtet; Miete $50 monatlich; gelegen 3640 N. Albany Ave. Anzufragen bei Starck, 4843 Rice Str. Telephon Austin 7718. do—di

Zu verkaufen: Haus mit drei 4-Zimmerwohnungen, Bad und Gas, in gutem Zustande, und 2-Zimmer-Cottage, nur $6500; gute Lage, gute Fahrgelegenheit. F. Gehm, 2217 Belmont Ave. dofrsa

Vertausche Nordseite 3-Flat Framegebäude mit Steinbasement und Garage, 4 Zimmer, Bad und Toilet; Miete $62 per Monat; gegen gute Wisconsin Farm. Eigentümer Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. 27mai1wX

Zu verkaufen: 1764 Larrabee Str., große Halle, Store und 7 Zimmer, vorzügliche Lage; Bargain, wenn sofort genommen. midofr

Zu verkaufen: ½ Acker Gartenland, mit Hühnerfarm in Chicago, Haus, Stall und Nebengebäude, eine Kuh, vier Schweine, 100 Hühner. Anzahlung $2000. Eigentümer, Nr. 6040 S. Crawford Ave. 22mai1wX

Zu verkaufen: Modernes 9-Flat Gebäude, 8 Jahre alt, nahe Roscoe und Clark, Ofenheizung, Miete $4380, für schnellen Verkauf für $31,000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 30ap,frsafon4w

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nv,mifrsa*

Zu verkaufen: Gutes, starkes Haus, mit 1-6 und 1-7 Zimmerwohnung; hoher Boden und Keller; Zement-Fundament; gute Nachbarschaft; nur $5000; gute Bedingungen; eine Wohnung kann gleich bezogen werden. F. Gehm, 2217 Belmont Ave. dimifrson

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, 4—4 Zimmer, mit Toilet, und 4 Zimmer Frame-Cottage hinten; Preis $4000; $1500 bar, $1500 Hypothek; nahe drei Straßenbahnlinien. 2233 High Str.. Eigentümer John Bergholz, 3607 N. Hermitage Ave., Ecke Waveland Ave. Telephon: Wellington 4385. 24mai1wX

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2886 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. *X

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite

— Sofortige Besitznahme —

Prachtvolle Brick-Bungalows in hochfeinem Residenz-Distrikt mit Bauvorschriften, zu den früheren Preisen verkauft, Gebäude, die jetzt im Bau begriffen sind, werden $2000 mehr kosten; nur ein paar noch übrig; durchweg Hartholz; große Wohnräume mit Feuerplatz, Eichen pannelled Eßzimmer mit massivem Buffet, Mosaik Badezimmer; Porzellanschrank in der Küche; hohe Dachkammer; Zement-Basement m. Obstkeller; alle Verbesserungen eingelegt und bezahlt, einschl. gepfl. Straßen; Block von Milwaukee, Crawford und Belmont. Eigentümer: 4171 Barry Avenue.

Andere im West Ravenswood-, Jefferson Park- und Portage Park-Distrikt gelegen. Schorsch, 6011 Irvin Park Blvd. Kildare 50. 22mai1wX

Halbe Acker, heute der größte Kauf in Chicago, vermindert die Kosten des Lebens, besitzt Euren eigenen Garten und Hühner, haltet eine Kuh und einige Schweine.

Ihr könnt zu sehr leichten Bedingungen kaufen; sprecht vor in der Office 4968 Milwaukee Ave., oder telephoniert Kildare 4900 und ich komme in einem Automobil nach Eurem Heim und nehme Euch zur Besichtigung des Eigentums. William Zelosky Co.

Zu verkaufen: $3000, Albany Park 2-Flat, ein Apartment sofort zu haben; hochfeines Brick, 6 Zimmer, Sunparlor, Schlafporch; Hartholz-Trim, Dampfheizung, große Lot; verschleudere für schnellen Verkauf. Tel. Central 1790.

Spezieller Lotten-Verkauf zu Vorkriegspreisen — 30 Fuß Lotten, nahe Portage Park, $500; leichte Abzahlungen; siehe größere Annonze auf anderer Stelle in diesem Blatte. Koester & Zander, 27 W. Washington Str. frsa

Zu verkaufen: 6-Zimmer Brick-Cottage, auf Zement, $2500, vom Eigentümer, 2364 Elston Avenue. frsa

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus, Steinfront, drei 6-Zimmer und 4-Zimmer Basement-Flat, $107 Miete den Monat, nahe dem Humboldt Park. Nachzufragen 1834 N. Kimball Avenue, 1. Flat. frsa

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Schönes Haus mit zwei 4-Zimmer-Wohnungen und 4 Lotten; schöner Garten mit kleinem Glashaus, 2 Blocks von Cicero, 1½ Block von Belmont, nahe Schulen und Kirche; $2000 oder mehr Cash, Rest auf Hypothek. Alles in schönster Ordnung und alles drin. Frank Madous, 5018 Henderson Str.

Muß verkaufen: $5000 oder bestes Anerbieten, Eck-Store mit Bäckereiofen und 6-Zimmer-Wohnung, wird frei. 3601 Dickens Ave. mifrson

Südseite.

Zu verkaufen:

4081 So. Wells Str., nahe 41. Str., großes Brick Framehaus, vier 4-Zimmerflats, zum Preis einer Cottage; Miete $35 per Monat; für schnellen Verkauf, Preis $2500. Schoefernacker, 4156 Wentworth Ave. frsaso

Zu verkaufen: 2stöck. Framehaus, Brickbasement, Haus in bester Ordnung, jedes Flat hat 5 Zimmer und Bad; Preis $3000; großer Wert. Muß gesehen, um geschätzt werden zu können. Lorz, 625 W. 48. Pl. Drover 2083. 28maifrsafo1mt

Südwestseite.

Ein polnischer Mann hat ein Eckhaus in deutscher Gegend, will es verkaufen oder vertauschen für eines in polnischer Gegend. 3559 Süd Winchester Ave. mifrson

Zu verkaufen: Eine Anzahl Lotten an Washtenaw Ave., Fairfield Ave. und 18. Str. in der Nähe des Douglas Park. Wegen näherer Auskunft schreibt an J. H. Peters, Lyons, Ja. 27mai1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen:

—Schöne Heimstätten—

in deutscher Nachbarschaft, von 1, 1½ und 2½ Acker Größe, sieben Meilen außerhalb der Stadtgrenze, gelegen am Irving Park Blvd., Bensenville, Ill., Milwaukee & St. Paul Bahn (Elgin Division). — Auf diesen Heimstätten könnt Ihr Eure Gartenfrüchte ziehen und eine Hühnerfarm einrichten. Preis eines Ackers 500 bis 600 Dollars. Bare Anzahlung 25% des Kaufbetrages, Rest, wenn gewünscht, in monatlichen Abzahlungen. — Ebenso ist eine schöne kultivierte Farm von 128 Acker sowie eine kleine, nicht kultivierte, von 28 Acker zu kaufen.

Office:
First State Bank of Bensenville, Ill.
Georg E. Franzen, Eigentümer. frsonmo

Zu verkaufen: Nur $7500 für 10 Acres Hühnerfarm, 5 Zimmer Haus, elektr. Licht, zwei große Hühnerhäuser 14×60, Brooder 14×48, Incubator für 1000 Eier, einschließend allen Stock, nahe Deerfield Chic., Milw. & St. Paul Bahnstation. Nur $1000 bar, Rest auf Abzahlung, oder würde tauschen für Cottage oder 2-Flat Gebäude.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsafomo

Vorstädte ——lsa.;

Zu verkaufen: Nur $7500, 5 Acre Country Home, 5 Zimmer, Furnace, Elektrizität, mit Garage und Stall, ungefähr 1 Meile von Park Ridge N. W. Station; Teil bar, Rest Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsafomo

Baustelle. — Ich habe eine feine Lot, 296×127, in Hinsdale, angrenzend an eine sehr schön bebaute Heim-Sektion, Preis $690. Kauft dieselbe und wohnt wo Ihr Hühner züchten, Garten und Rosensträucher pflanzen könnt. 6 Blocks von feiner Schule, 36 Minuten Fahrt per Burlington Eisenbahn; 11c Fahrgeld; 72 Züge täglich. Ich verkaufe gegen bar oder auf leichte Abzahlungen. Sehr günstig für Geldanlage oder ein Heim. Kommt sofort, Ihr könnt sicherlich keinen Fehler begehen. Schreibt sofort. Adr.: A 722 Abendpost. 22mai1wX

Eigentümer verkauft Haus, 6 große Zimmer, Badezimmer und Pantry, großer Boden, Basement und Garten. Fragt Samstag nachmittag und Sonntag. 1320 S. Marengo Ave., Forest Park. Tel. Forest Park 9079. fria

Zu verkaufen: Austin, Attached Haus, acht große helle Zimmer und Yard, Basement mit Fußboden, guter Furnace und Attic; $2400, $1600 Anzahlung. 5661 W. Ohio Str. Tel. Columbus 3184.

Großer Bargain: 2 Acker nahe Shermerville, Ill., gutes Haus, Barn usw., Obstbäume, Erdbeeren usw.; nur $4300. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Sommerresorts.

Zu verkaufen: Nur $7500 für erster Klasse Sommer-Resort, 75 Fuß Lakefront, 10 Zimmerhaus, Hühnerhaus, Motorboot, Ruderbote, einschließlich einiger Haushaltgegenstände, in Grass Lake, Ill. Muß wegen Todesfall in der Familie verkauft werden. Teil bar, Rest auf Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fr—mo

Farmländereien.

Jetzt ist die Zeit, nach dem Süden zu gehen und zugleich Land zu kaufen, das jetzt noch zu mäßigen Preisen zu haben ist. Ich habe 20 Acres, verbessert, mit oder ohne Stock, sehr billig; 10 Acres, $1000; 40 Acres Colony Land, kein Geld notwendig; 80 Acres, gut verbessert, $3500; auch große Quantität Land von 10 bis 100 Acres. Exkursion am 1. und 15. jeden Monats. Um Näheres wende man sich an

F. H. Herdrich,
318 W. Chicago Ave. Tel.: Superior 2985. 6feb,frsonmi*

Verkaufe den größten Bargain, welcher je in Farms offeriert wurde. 80 Acres vollständig eingefäete Wisconsin Dairyfarm in deutscher Gegend; neues Brickhaus; neuer Basement Stall mit Silo und Wasserleitung; gute Nebengebäude, 2 Pferde, 11 Milchkühe, 1 Bull, 7 Stück Jungvieh, 2 Zuchtsäue mit 14 Jungen, 5 Schweine, 30 Hühner, Wagen, Buggy und neue Maschinerie; monatliche Milcheinnahme beträgt $211.15. Anzahlung $4000. Näheres bei Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. dofrsason

Zu verkaufen oder vertauschen: 120 Acker Farm nahe Neillsville, Clark County, Wis.; 100 Acker kultiviert, laufendes Wasser, 8-Zimmer-Haus, Barns, Granery, Hühnerhaus und andere Gebäude; drei gute Pferde, 14 Stück Vieh, Schweine und Hühner; alle Maschinerie, Windmühle. Witwe muß schnell verkaufen. Anzufragen 1935 N. Roben Str. 26mai1wX

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 80 Acker gute Farm, neue Gebäude; 60 Acker unter Pflug; Farm ist in Indiana. Anzufragen bei Ignatz Schafer, 2703 S. Central Park Avenue. dofrsa

Muß verkaufen oder für Chicago Haus zu vertauschen: 120 Acker gute Farm, schöne Gebäude, 4 Pferde, 6 Kühe, 2 Heifer, alle Maschinerie; diese Farm ist in Wisconsin. Anzufragen bei Ignatz Schafer, 2703 S. Central Park Ave. dofrsa

80 Acker Farm in Indiana zu vertauschen oder zu verkaufen, 80 Meilen von Chicago. Jos. Lapke, 3904 Whipple Str. Montic. 6075.

Zu verkaufen: 108 Acres New York Farm, mit 10 Zimmerhaus, mit heißem und kaltem Wasser und Badezimmer; gute Scheunen und Wiesen; sowie 7 Kühe, 2 gute Pferde, Hühner, alle Maschinerie, Wagen usw. Preis $5500. Freie Fahrt für Käufer. Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str. frsason

Zu verkaufen oder vertauschen, 140 Acres, gute Gebäude, 3 Pferde, 12 Stück Rindvieh, Schweine, Hühner und alle Maschinerie; in guter Ordnung; Preis $10,000, schuldenfrei; will vertauschen für ein Brickgebäude. Aug. Beckman, Mauston, Wis. fria

Zu vertauschen: Schuldenfreie 20 Acker Frucht- und Chicken-Farm; gutes Land; fünf Minuten zu 2 Lakes, an Main Road, 4 Zimmerhaus, Hühnerhaus und Corn Crib; in gutem Zustande; für Grundeigentum, 8 bis 10 Acres, nahe Chicago, Nordwestseite. Mrs. L. Busamgier Route 1, Breedsville, Mich. dofrsason

Zu verkaufen: Feine Farm, an zwei Seen gelegen, Price County, Wis. Gute Gebäude, einschl. Gerätschaften; alles gutes Land; kein braches Land oder Sumpf; drei Meilen zu guter Stadt; billig und zu mäßigen Bedingungen verkauft. Fred Lauterer, Eigentümer, 3074 Dublin Court, Chicago, Ill. 27mai1frX

Zu verkaufen: Farmland in Marinette County, Wisconsin, schwerer Lehm- und Claybboden, nahe guten Städten, Kirchen, Schulen und Eisenbahn; bester Markt im Staate Wisconsin; leichte Zahlungsbedingungen. Um Auskunft schreibt oder sprecht vor
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.
Office offen bis 9 Uhr abends, Sonntags bis 4 Uhr. 23mai1wX

Tausche schuldenfreie 160 Acres nördliche Wisconsin Farm, $8000. Wünsche Stadt-Hauseigentum, Beltman, 2828 Lincoln Ave. di—son

Zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten: 200 Acker Sommerheim, geeignet für Rinder- und Geflügelzucht. J. Backer, 2500 Greenview Ave. 22mai1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Erstklassige Taylor County Wisconsin Farm, vollständig eingerichtet, mit Vieh und Maschinerie, erstklassige Gebäude und bester Boden, etwa 60 Acker unter Kultur und 140 Acker Weide und Wald. Alles Land ist eben und pflügbar. Preis nur $15,000. Nehme Haus oder Lotten, Mortgages oder Bonds in Teilzahlung. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 15ma*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Ein wirklicher Bargain, 2-Flat, 5 und 6 Zimmer, in sehr gutem Zustand, Zimmer groß und hell, Furnaceheizung, neu dekoriert, großer Barn. Tel. Central 1790.

Zu verkaufen: Hochfeines Brick, 2 Flats, 6 Zimmer jedes, Sunparlor, modern in jeder Beziehung, Brick-Garage; Preis $10,000. Tel. Central 1790.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Zwei Bicycles, ein Coaster, ein Racer, billig. 2627 Ward Str.

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Kaufe 2- oder 3-Flat Brickgebäude, Nordseite. Swartz, 2131 N. Clark Str. frsafo

Modernes 2- oder 3-Flat Gebäude nahe Hochbahnstation gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Adr.: H 596 Abendpost. dofrsa

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 3mz,mifrson*

Painting, Paperhanging und Calsomining wird gut und billig ausgeführt; Arbeit garantiert. Fred Schmidt, 2030 N. Clark Str. Tel. Lincoln 665. 27mai1mtX

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Grocery, für Bar schnell verschleudert; muß bis Samstag verkauft werden. 3258 Southport Ave. Deutsche Nachbarschaft. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei; $600 Wocheneinnahme; billig. 1726 Clybourn Ave. midofr

Zu verkaufen: Restaurant, wegen Krankheitsfall. 959 Diversey Parkway. 26mai1w

Eine gute alte Bäckerei, 500 Dollars wöchentliche Einnahme, muß sofort verkauft werden; auch auf leichte Abzahlung. Edmund Kral, 7338 So. Racine Ave. Vincennes 3022. di—fr

Fixtures, Cash Registers und ganze Geschäfte zu kaufen gesucht. Tel. Lincoln 4663.

Zu verkaufen: Bäckerei in lebhafter Nachbarschaft; $125 tägliches Geschäft. 1417 West Madison Str. frsason

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Zigarrenladen, mit sechs hellen Zimmern. — 1830 Fremont Straße. frsason

Verkaufe: Wegen Fortzug nach Californien, 14 Zimmer Roominghaus, Miete $45.00. 570 West Madison Straße. frsason

Zu verkaufen: Delikatessen und leichte Grocery, drei Wohnzimmer. 3300 Wabansia Ave. frson

Zu kaufen gesucht: Roominghaus, sofort zu übernehmen, Nordseite. Swartz, 2131 Nord Clark Straße. frsason

Zu vermieten: Fleischerladen, einschl. Eisbox und Einrichtungen. 3652 Southport Avenue. frsason

Zu verkaufen: Erstklassiger Bicycle Repair Shop, großer Vorrat in Supplies, nebst Brazing Ausstattung, im vollen Betrieb, wegen Krankheit. Adr.: W. 733, Abendpost. dimidofrsason

Zu verkaufen: Meat Market. 654 East 67. Straße. 22mai1wX

Grocery und Market; gutzahlendes Geschäft. Bäckerei, alter Platz. Große Gewinne. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str. 18ap*X

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Partner gesucht; oder zu verkaufen: Teilhaber mit kleinem Kapital für Restaurant oder Hotel; habe Kücheneinrichtung, Tische, Stühle für Speisezimmer. Oder verkaufe alles billig. 3752 N. Ashland Ave. Store. midofr

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 7-Passagier Paige billig, wenn sofort genommen, weil ich keinen Platz dafür habe. 2626 22. Place. Telephon Rockwell 761. frsason

Zu verkaufen: Ford Touring Car in gutem Zustande; $250 oder beste Offerte. 3116 Avondale, nahe Belmont. fria

Ford Touring 1918, läuft gut. 6014 Broadway. 'Phone: Sunnyside 7482. midofr

Zu verkaufen: $575, ein neues Modell Ford Sedan, gut erhalten, für Bar oder Abzahlungen. Abends offen. 1811 W. Madison Str. 26mai1wX

Zu verkaufen: $350, wenn sofort genommen, Ford Truck in bestem Zustand. 1811 W. Madison Str. Bar oder auf Zeit. Abends offen. 26mai1wX

Zu verkaufen: $300, ein Ford Racer. Dies ist etwas Schönes. Bar oder Zeit. Abends offen. 1811 W. Madison Str. 26mai1wX

Zu verkaufen: $300 nehmen 1916 Ford Truck in erster Klasse Zustand; Bar oder Zeit. Offen abends. 1811 W. Madison Str. 26mai1wX

Zu verkaufen: $650 nehmen 1918 5-Passagier Chalmers Touring Car wie neu; 5-Wire Räder. Dies ist ein Bargain. 1811 W. Madison Straße. 26mai1wX

Zu verkaufen: $1200 oder beste Offerte nehmen meine Hudson Super 6 1917, 7 Passagiere, wie neu. Abends offen. 1811 W. Madison Str. 26mai1wX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Henne mit 15 Küken; auch Küken und Bruteier. 644 Webster Ave.

Baby Chicks! Große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 S. Ashland Ave. 24mai1wX

Hunde, Bull Pups, $10; Fox Terrier, Bullterrier Pups, $5. 1310 Michigan Ave. dofrsa

Hunde, höchste Preise bezahlt für kleine Puppies und Kanarienvögel. Tel. Calumet 2028. dofrsa

Peerleß Qualität Baby Chicks, beste Sorten, zu den billigsten Preisen in der Stadt. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Ave., nahe Halsted Str. 19ma2wX

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Ein alleinstehender Mann wünscht mit einem anständigen älteren Mädchen oder Witwe bekannt zu werden zwecks Heirat; ein oder zwei Kinder nicht ausgeschlossen. Adr.: H 598 Abendpost.

Gefunden und Verloren

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verloren: Schwarzes Pocket Book, Geld und goldene Uhr enthaltend, in Sedgwick Str. oder Roscoe Elektrischer; gute Belohnung. 1314 Sedgwick Str., top Floor. 'Phone: Lincoln 7912.

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preise; beste Arbeit und Material garantiert. John Pasting, Applier of High Grade Ready Roofing, 1922 Mohawk Str., Tel.: Lincoln 6977. 20mai1mx

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

3 Dach-Decke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dr. Hasenclever. Alle Krankheiten behandelt. Neueste Methode. Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität. 3006 W. Madison Str. St. 9—5. 21mai*X

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30ma*

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

— Apropos.—Hauswirtin: „Herr Kritzler ist nicht zu sprechen — er schreibt an seinen Lebenserinnerungen!" — Gläubiger: „Da will ich erst recht zu ihm — ich habe ihn auch an etwas zu erinnern!"

— Druckfehler. — Von dem herrlichen Schiffe war nichts mehr zu sehen als ein Frack.

Börsennotierungen.

Chicago, den 28. Mai 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Juli	$1.68	$1.68¼
Sept	1.55½	1.56¼
Hafer—		
Juli	.89¼	.90
Sept	.75¾	.76¼
Speck—		
Juli	34.70	34.95
Schmalz—		
Juli	21.27	21.27
Rippen—		
Juli	18.47	18.45

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli	$1.63⅜	.87¾	34.15	21.15	18.30
Sept.	1.51½	.75¼	—	—	—

Mais schloß um 4½ bis 5⅛ und Hafer um 1 bis 2⅜ Cents niedriger. Julimais wurde zu Anfang zu $1.71 verkauft, fiel aber auf $1.62. Es wird überall im Lande verkauft, und man erwartet, daß nächsten Dienstag gegen 600 Waggonladungen in Chicago eintreffen werden, was ein noch weiteres Fallen der Preise zur Folge haben dürfte. Barmais steht um 4 bis 8 Cents niedriger. Dem Mangel an Eisenbahnwaggons wird allmählich abgeholfen. Die Nachrichten über den Stand der Saaten lauten gut, und das Maispflanzen macht gute Fortschritte.

Freiheitsbonds.

3½-prozentige	91.60	3., 4¼proz.	90.90
1., 4-proz.	86.50	4., 4¼proz.	87.38
2., 4-proz.	86.00	Siegesanleihe—	
1., 4¼-proz.	87.14	3¾-prozentige	96.10
2., 4¼-proz.	86.54	4¾-prozentige	96.10

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.92½	Checks	16.75
Checks	3.91½	Norwegen—	
Paris—		Checks	18.35
Cables	13.00	Schweden—	
Checks	13.02	Checks	21.75
Holland—		Spanien—	
Checks	36½	Checks	16.70
Italien—		Deutschland—	
Checks	16.90	Checks	2.60
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.55	Checks	0.85

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.53½
„Firsts", das Pfund	0.52
„Seconds", das Pfund	0.48

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.28½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.28½
„Daisies", das Pfund	0.30
„Longhorns", das Pfund	0.30½
„Young America", das Pfd.	0.29
„Brick", das Pfund	0.30
Schweizer, rund, das Pfund	0.52 —0.53
do. (Block), das Pfund	0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.34
do., Pfund-Stücke	0.35

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.40
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.39

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
Amer. Shipbuilding	20	95	95	95
Armour Leather	582	16	15⅞	15⅞
Armour, Vorzugsakt.	140	95¼	95	95¼
Beaver Board	50	52	52	52
Chic. City & Conn. Rys., Vorzugsakt.	325	7	7	7
Chic. Title & Trust	10	200	200	200
Cudahy Comp.	20	89¼	89	89
Common'lth Edison	923	103	102½	102½
Continental Motor	150	9⅝	9⅝	9⅝
Diamond Match	32	109½	109½	109½
Hupp Motor	60	16½	16¼	16½
Illinois Brick	30	76	75½	75½
J. J. Case Plow	110	17	16	17
do., 2d Vorzugsakt.	25	70	70	70
Libby-McN. & Libby	700	23¼	23	23⅛
do., Rights	1250	1¾	1¾	1¾
Lindsay Light	15	6¼	6¼	6¼
Montgomery Ward	350	32	31¾	31¾
Midw. Util's, Vorz.	30	34	34	34
Mitchell Motor	150	30	30	30
National Leather	450	11½	11¼	11¼
Orpheum Circuit	490	29	28¾	28¾
Peoples Gas	495	34¼	34	34¼
Quaker Oats, Vorz.	60	90	89	89
Reo Motor	300	22⅞	22½	22⅞
Republic Truck	20	40½	40½	40½
Sears-Roebuck	11	208	208	208
Shaw Taxi	375	70	67½	70
Stewart-Warner	1050	40¾	40	40¼
Swift Internat'l	535	37½	37¼	37½
Swift & Comp.	610	110¾	110	110¼
Un. Carbide & Carb.	110	68	66⅝	67⅞
United Iron Works	295	27½	27	27½
Wahl Comp.	515	49	48	48
Waldorf	200	21½	21½	21½
Western Knitting	50	18	17¾	17¾
Wrigley Comp.	110	73½	73½	73½
Bonds.				
$ 1,000 Chic. City & Conn. Rys. 5s.		34	34	34
17,000 Chic City Ry 1st 5s		61½	61	61

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	39½	38
American Locomotive Co.	97	95⅞
American Smelting	61	60⅜
Anaconda	58	57⅛
Atchison	80⅞	79½
Baldwin Locomotive	114½	114¾
Baltimore & Ohio	32⅜	31½
Bethlehem Steel	90⅜	89¾
Chicago, Milw. & St. Paul	34	32½
Central Leather Co.	66	65¼
Crucible Steel	133	135½
General Motors	27⅜	27⅞
Inspiration Copper	53	52½
Int. Mercantile Marine	31½	31½
do., Vorzugsaktien	84¼	84⅛
Int. Paper Co.	71¼	71⅝
Mexican Petroleum	177	175
New York Central	71	68¼
Northern Pacific	75	73¼
Pennsylvania Linien	39½	39⅜
Peoples Gas	36	34
Reading	85	83¼
Rep. Iron and Steel	91¼	90
Sears - Roebuck	215	209½
Southern Railway	22⅞	22¼
Texas Oil	48	46⅝
Tobacco Products	69	67¼
Union Pacific	117¾	115¾
U. S. Rubber	94¾	95
U. S. Steel	94	93½
Utah Copper	70	70½
Westinghouse	48¾	—

Die Nachricht, daß die Finanzverhältnisse sich besser gestalteten, hatte zur Folge, daß heute die Kurse fest blieben. Die Nachfrage nach Wertpapieren war nicht groß, nur 384,200 Aktienanteile hatten um 2 Uhr die Besitzer gewechselt. Für Geld wurden 6 Prozent Zinsen verlangt.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Juli	37.75	38.28	37.72	38.18
Oktober	35.07	35.54	35.07	35.45

Bauerlaubnisscheine.

140 West 104. Str., einstöckige Kirche; Christian Reform Association, $20,000.
4422 Sheridan Road, einstöckiges Cafeteria; George Hockell, $40,000.
31. Str. und Crawford Ave., einstöckiger Gasbehälter; By-Products Co., $85,000.

Die Vetobotschaft.

Warum Präsident Wilson die Friedensresolution nicht unterzeichnete.

Washington, 28. Mai. Der Wortlaut der Botschaft des Präsidenten Wilson, in welcher er dem Kongreß sein Mißfallen bezüglich der Friedensresolution ausdrückte, war wie folgt:

„An das Haus der Repräsentanten:

Ich sende Ihnen hiermit, ohne meine Unterschrift, die gemeinschaftliche Hausresolution Nr. 327 zurück, deren Zweck es war, die gemeinschaftliche Resolution des 6. April 1917 zu widerrufen, durch welche der Kriegszustand zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland erklärt worden war, sowie auch die gemeinschaftliche Resolution vom 7. Dezember 1917, durch welche ein Kriegszustand zwischen den Vereinigten Staaten und Oesterreich-Ungarn erklärt worden war, und den Friedenszustand zu proklamieren. Ich fühlte mich außer Stande, die Resolution zu unterzeichnen, da ich es nicht über mich gewinnen kann, mich zum Mitschuldigen einer Handlung zu machen, die unauslöschliche Schmach für den Heldenmut und die Ehre der Vereinigten Staaten bedeuten würde. Durch die Resolution wird ein Friedensschluß mit Deutschland angestrebt, ohne von der deutschen Regierung irgendwelche Handlung zu verlangen, durch welche sie das maßlose Unrecht wieder gut macht, das sie den Völkern zufügte, die von ihr angegriffen wurden und die wir durch unseren Eintritt in den Krieg zu beschützen vorgaben.

Haben wir die Leben von über 100,000 Amerikanern hingeopfert und die Leben von weiteren Tausenden ruiniert und tausenden von amerikanischen Familien Kummer und Trübsal auf Grund von Zielen und Zwecken bereitet, die wir jetzt nicht einmal der Mühe für wert halten, weder zu erwähnen, noch weitere Schritte zu ihrer Erreichung zu tun? Die Erreichung dieser Ziele ist in dem Friedensvertrag von Versailles durch Bedingungen vorgesehen, die von den führenden Staatsmännern und Sachverständigen aller großen Völker, die mit uns zusammen im Krieg gegen Deutschland standen, niedergelegt worden sind. Liegt uns jetzt nichts daran, mit diesen Völkern zusammen die Verwirklichung dieser Ziele anzustreben?

Wir griffen widerwillig in diesen Krieg ein. Unser Volk war entschieden gegen Beteiligung an einem europäischen Krieg, beteiligte sich jedoch schließlich nur weil es die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß der Krieg in Wirklichkeit nicht als europäischer Krieg betrachtet werden konnte, sondern als ein Krieg angesehen werden mußte, bei dem es sich um die Zivilisation und die Menschenrechte jeder Art gegen eine kriegslustige Regierung handelte. Ferner gaben wir, als wir in den Krieg eingriffen, ganz genau die Ziele an, zu deren Erreichung wir eingriffen, und wir taten dieses zum Teil, weil wir nicht wollten, daß man glaube, wir griffen nur in einen europäischen Krieg ein.

Diese gemeinschaftliche Resolution, die ich jetzt zurücksende, ist nicht darauf berechnet, irgendwelche dieser Ziele anzuerkennen, sondern gibt in der Tat die Rechte der Vereinigten Staaten, soweit Deutschland in Betracht kommt, völlig auf.

In Versailles wurde am verflossenen 28. Juni ein Friedensvertrag unterzeichnet, der darauf berechnet war, alle diese Ziele, für die wir uns erklärt hatten, zu erfüllen, da alle Großmächte und Völker, die mit uns zusammen gegen Deutschland kämpften, unsere Angaben bezüglich unserer Ziele und Bestrebungen zu ihren eigenen gemacht und sie in feierlicher Weise Zuschriften einverleibt hatten, die vor dem Waffenstillstand des 11. November 1918 der deutschen Regierung zugestellt worden waren. Der in Versailles unterzeichnete Vertrag ist jedoch vom Senat der Vereinigten Staaten, ungeachtet der Tatsache, daß Deutschland ihn unterzeichnete, abgelehnt worden. Durch diese Ablehnung und durch die Art und Weise wie diese Ablehnung erfolgte, haben wir tatsächlich die Erklärung abgegeben, daß wir uns zurückzuziehen und eigene Ziele und Interessen mit anderen Regierungen und Ländern verfolgen sollen.

Ungeachtet der Tatsache, daß beim Eingreifen in den Krieg wir vorgaben, es sei uns darum zu tun, die gemeinsamen Interessen zu fördern, wird in dieser Resolution nichts von der Freiheit der Meere, der Verringerung der Rüstungen, von den Rechten Belgiens, von der Wiedergutmachung des Frankreich angetanen Unrechts oder von der Befreiung christlicher Völker vom türkischen Joch, von der unerträglichen Unterjochung, die sie seit Generationen zu erdulden hatten, oder von der Schaffung eines unabhängigen politischen Staats oder von der Fortdauer einer Art Verständigung unter den Großmächten der Welt gesagt, die darauf berechnet sein würde, künftighin solche Gewalttaten zu verhüten, wie Deutschland sie versuchte und zum Teil auch durchführte.

Wir haben nunmehr tatsächlich erklärt, daß wir kein weiteres Risiko oder keine weiteren Verantwortlichkeiten mit Bezug auf die Freiheit der Völker, die Heiligkeit internationaler Verpflichtungen oder die Sicherheit unabhängiger Völker übernehmen wollen.

Ein derartiger Frieden mit Deutschland — ein Frieden, durch welchen keine der wesentlichen Interessen, die uns am Herzen liegen, sichergestellt werden — ist, oder sollte wenigstens unbegreiflich sein und er läßt sich mit der Würde der Vereinigten Staaten, mit den Rechten und Freiheiten der Bürger der Vereinigten Staaten sowie mit den Grundbedingungen der Zivilisation des Landes nicht in Einklang bringen.

Ich hoffe, daß ich in diesen Angaben in genügender Weise die Gründe dargelegt habe, warum ich mich verpflichtet fühlte, meine Unterschrift zu versagen.

Woodrow Wilson.

Im Weißen Hause 27. Mai 1920."

Machte sich davon.

Das Leben deckte für Robert Campbell die Kosten nicht.

Robert Campbell aus New York machte gestern im Washington Park in Gegenwart einer Anzahl Frauen und Kinder durch Austrinken eines Fläschchens Karbolsäure seinem Leben ein Ende. Dem eiligst hinzueilenden Parkpolizisten erteilte er auf die Frage, was er begonnen, die Antwort: „Es ist dieses der einfachste Weg, sich aus diesem Jammertal hinwegzumachen. Das Leben deckt die Kosten nicht. Hoffentlich werde ich jetzt glücklich werden." In sein Notizbuch hatte der Lebensmüde vermerkt: „Schlechte Gesundheit, Schwindsucht, kein Geld und keine Verwandte, somit ist es das beste, daß ich mich davonmache".

Lutherische Stadtmission.

Der Wohltätigkeitsverein der Lutherischen Stadtmission trifft Vorbereitungen fürs Stadtmissionsfest am 24. Juni in Kolzes Park. Das Vorbereitungskomite versammelt sich am nächsten Sonntag nachmittag um 2:30 Uhr in Herrn Pastor Sauers Schule, Ecke Hoyne Ave. und West Walton Straße.

Aus der Bundeshauptstadt.

Armee - Reorganisationsvorlage von Konferenz stark abgeschwächt. — Geplante Resolution im Interesse Irlands abgetan.

Washington, D. C., 28. Mai. Die Armee-Reorganisationsvorlage ist von der Konferenz in ganz bedeutend abgeschwächter Form einberichtet worden. Der vom Senat eingefügt gewesene Passus für die Föderalisierung der Nationalgarde ist gestrichen, desgleichen die Bestimmung für eine freiwillige militärische Ausbildung sowie die Bestimmung, welche ein automatisches Wiederinkraftreten des Aushebungsgesetzes im Kriegsfall vorsah.

Die Friedensstärke des Heers wird auf 297,000 Offiziere und Mannschaften mit Einschluß der Scouts auf den Philippinen angesetzt; das Fortbestehen der Nationalgarde auf der gegenwärtigen Grundlage wird verfügt und ferner wird die Schaffung eines aus Angeworbenen bestehenden Reserveheeres verfügt, dessen Mannschaften in Friedenszeiten jährlich eine fünfzehntägige Waffenübung mitmachen müssen.

Resolution im Interesse Irlands abgetan.

Eine Resolution, durch welche eine Anerkennung der Republik Irland im Repräsentantenhause geplant gewesen, wurde vom Hauskomite für auswärtige Angelegenheiten abgetan. Das Komite lehnte die vom Repräsentanten Bogg von Ohio eingereichte Resolution mit 10 gegen 9 Stimmen ab.

Senat verringert die Zahl seiner Ausschüsse.

Der Senat beschloß die Zahl seiner ständigen Ausschüsse von 74 auf 42 zu verringern und auch durchweg die Mitgliederzahl der einzelnen Ausschüsse herabzusetzen. Diese Neuerung wird jedoch erst im kommenden Kongreß in Kraft treten.

Dem Ende nahe.

Alibi-Beweise für angebliche Mörder von Thomas McDonald.

Von der Glaubwürdigkeit der heute von mehreren Zeugen gemachten Aussagen wird es abhängen, ob Harry Andrea und Richard Wilson des ihnen zur Last gelegten Verbrechens überführt werden. Beide sind mit Guy Wadsworth, einem ehemaligen Polizisten, beschuldigt, am frühen Morgen des 7. Februar den bejahrten Wächter Thos. McDonald ermordet zu haben, als sie von diesem bei einem Einbruch in das Geschäft der „Western Shade Cloth Mfg. Co.", 2100 S. Jefferson Str., ertappt wurden. Wadsworth, der ein Doppelleben führte, bei Tag auf einer Farm in der Nähe von Dolton, Ill., Schweine züchtete und seinen eigenen Angaben gemäß des Nachts mit den beiden Angeklagten auf Raub ausging, trat als Staatszeuge gegen seine ehemaligen Kumpane auf und bezeichnete Andrea als den Mann, der den tötlichen Schuß auf den Wächter abgab. Wilson sei zugegen gewesen, sagte Wadsworth aus.

Diese für die beiden Angeklagten belastenden Aussagen versucht nun die Verteidigung durch sogenannte Alibi-Beweise zu widerlegen, mit anderen Worten, die Verteidiger sind bemüht, den Geschworenen den Glauben beizubringen, daß Andrea und Wilson zur Zeit, da der Einbruch und Mord verübt wurde, nicht in der Nähe des Tatortes gewesen, somit auch nicht daran beteiligt gewesen sein könnten.

Zu diesem Zwecke wurden heute mehrere Zeugen vorgeführt, darunter der im Hause 3979 Vincennes Ave. wohnhafte John M. Lillis, ein Freund Wilsons, der aussagte, er habe am Abend des 6. Februar und bis spät in die Nacht hinein Karten mit Wilson in dessen Wohnung gespielt und sei erst am nächsten Morgen nach Hause gegangen. Während der Zeuge im Laufe seines direkten Verhörs sich aller Einzelheiten, die sich in jener Nacht ereigneten, genau entsinnen konnte, schien ihn sein Gedächtnis zu verlassen, als er von Hilfsstaatsanwalt O'Brien ins Kreuzverhör genommen wurde. Nicht einmal des Tages seiner Hochzeit konnte er sich erinnern, obwohl diese erst vor etwa einem Jahre stattfand. Genau so erging es seiner Frau, die auch für Wilson aussagte. Sie war ihren Angaben gemäß an dem Kartenspiel beteiligt und bestand darauf, daß dieses am Abend des 6. und frühen Morgen des 7. Februar in Wilsons Wohnung stattgefunden habe, konnte aber im Kreuzverhör nicht einmal angeben, wo sie den vorgestrigen Tag und Abend verbracht hat.

Der Fall dürfte morgen in die Hände der Geschworenen übergehen.

In Beratung.

In dem vor Richter Scanlan geführten Prozesse gegen Joseph Constanzo, Sam Ferrara und Antonio Lopez, die angeklagt sind, am 15. Januar den Italiener Vincenzo Varchetti, 905 Forquer Str., bei einem Raubüberfalle in S. Camminis Laden, 709 Forquer Str., erschossen zu haben, ist die Beweisaufnahme heute zum Abschluß gekommen. Kurz nach Mittag zogen sich die Geschworenen zur Beratung zurück.

Freigesprochen.

Handelte in Notwehr. — Geo. Stauber fehlte es an Beweisen.

Michael Chappell, der den 27jährigen verheirateten Rudolph Schert am 25. Mai 1918 nach heftigem Streit in der Anlage der Motor Transport Co. an der Lake und Ann Straße erschossen hatte, als dieser ihn ins Gesicht geschlagen, wurde von Geschworenen in Richter Brentanos Gericht heute, da Notwehr vorlag, freigesprochen, ebenfalls wegen unzulänglicher Beweise George Stauber von Geschworenen in Richter Kavanaghs Gericht. Stauber soll Steine nach dem im See schwimmenden Negerjüngling Williams geworfen und dessen Tod verursacht haben, was der Anlaß zu den Rassenmorden war.

Michael Burke hatte in der Wirtschaft 3258 Süd Hoyne Avenue am Abend des 26. April l. J. Streit, war heimgegangen, hatte seinen Revolver geholt und seinen Widersacher George Gilmartin in die Hüfte und ins Bein geschossen; Gilmartin war verblutet. So behauptete Hilfsstaatsanwalt Ramsay in Burkes Mordprozeß in Richter Barretts Gericht in seiner Ansprache an die Geschworenen.

Ein reizendes Fest.

Die Gäste des Bremer Wohltätigkeitsvereins haben sich prächtig amüsiert.

In Fleiners Halle gab vorigen Sonntag der Bremer Wohltätigkeitsverein ein mit Bunco Party verbundenes Maikränzchen und erzielte damit einen glänzenden Erfolg. Der Besuch ließ nichts zu wünschen übrig, und dafür, daß die Gäste auch auf ihre Rechnung kamen und sich köstlich amüsierten, hatte der rührige Ausschuß, bestehend aus Xaver Ehrenhuber, Präsident, Elisabeth Rapche, Pauline Peters, Otto Hartmann und Nick Heckmiller in geradezu verschwenderischer Weise gesorgt. Das reichhaltige Programm wurde flott abgewickelt. Die Hauptsache war aber doch der Tanz, dem mit rühmlicher Ausdauer gehuldigt wurde, bis die vorgerückte Stunde zum Aufbruch nötigte. Und in dieser Verbindung sei auch erwähnt, daß Frl. Anna Brill die Maikönigin war und als solche die Polonaise anführte.

Leset die „Sonntagpost".

Geldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Rumänien etc., zum billigsten Tageskurs. Erstklassige direkte Bank-Verbindungen.

Der Preis der Mark steigt, kauft jetzt!

Deutsches Bargeld an Hand.

Schiffskarten

Notariats-Kanzlei

Bei Geldsendungen fragt erst nach unseren Preisen.

I. Herzog & Co.,
534 W. North Ave.
Phone: Diversey 5428.

Telephon: Franklin 5722 und 1494.

Sofort lieferbar:

Deutsches Bargeld

10,000 Mark . . $290
100,000 Mark . . $2850

L. Kaufmann & Co.
Bank und Schiffskarten
114 N. La Salle Strasse
Filiale in South Chicago
9152 Exchange Avenue — Telephon So. Chicago 2884.

Geldsendungen per Post und Kabel

Unsere heutigen Preise:

10,000 Mark, Deutschland $265
100,000 Mark, Deutschland $2600
10,000 Kronen, Wien $95
100,000 Kronen, Wien $700
10,000 Kronen, Budapest $65
100,000 Kronen, Budapest $600
10,000 Kronen, Prag $250
100,000 Kronen, Prag $2450
10,000 Kronen, Agram $100
100,000 Kronen, Agram $950
10,000 Mark, Polen $65
100,000 Mark, Polen $620
10,000 Lei, Rumänien-Bukowina $265
100,000 Lei, Rumänien-Bukowina $2600
10,000 Frank, Schweiz $180
100,000 Frank, Schweiz $1790
10,000 Frank, Elsaß $85
100,000 Frank, Elsaß $840

Größere Beträge billiger.

Schiffskarten auf allen Linien.

Rubel—Mark—Franc-Banknoten auf Lager.

Städte-Anleihen

—1000 Mark Bonds—

Berlin (1912–1915) 4%	$28.50	Köln 4%	$32.00
Groß-Berlin (1919) 4%	$28.50	Magdeburg 4%	$30.00
		Bremen 4½%	$29.00
		Charlottenburg 4%	$28.50
Frankfurt a. M. (1912) 4%	$34.00	Darmstadt 4%	$30.00
Frankfurt 5%	$36.00	Dresden 4%	$30.00
Hamburg 4%	$30.00	Düsseldorf 4%	$30.00
Hamburg (neue Ausgabe) 4½%	$29.00	Essen 4%	$30.00
		München 4%	$30.00
Leipzig 4%	$32.00	München 5%	$32.50
		Nürnberg 4%	$28.50

Erbschaften, Vollmachten, Dokumente, Kollektionen, Pässe, Permits, Steuersachen für Bürger und Nichtbürger bestens besorgt.

Alle Preise freibleibend verstanden

Alle bei uns bis Ende März aufgegebenen Post-Money-Orders sind von dem Wiener Bankverein, Wien, und der Bank für Handel und Industrie, Berlin, bis auf wenige Ausnahmen ausgezahlt, und stehen Original-Bankbestätigungen für Jedermann zur Einsicht in unserer Office zur Verfügung.

Offen heute von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Heute aus Berlin eingetroffen:

Deutsches Bargeld

10,000 Mk. . $350.00

Aktien der Berliner Hoch- und Untergrundbahn, 4prozentige, 10,000 Mark $300.00

4prozentige Anleihe der Stadt Groß-Berlin 10,000 Mark $300.00

Geldsendungen

per Post und Kabel unter Garantie.

Alle Preise freibleibend und nur für heute.

Kommen Sie zu uns und fragen Sie nach Herrn Klein, dem Vorsteher der deutschen Abteilung.

Depositors State Bank

Eine $6,000,000 Bank.

4633 S. Ashland Avenue.

Telephon: Yards 7020

Office-Stunden: 9 Uhr morgens bis 4:30 abends. — Donnerstags von 7 bis 9 abends. — Samstags von 9 bis 9 Uhr abends.

Diese Bank steht unter gemeinsamer Bundesregierung- und Staats-Aufsicht.

— Stella Hyman, die in Lincoln, Kansas, schuldig befunden worden war, ihre Schwester und ihren Schwager Edward Bunch und Frau vergiftet zu haben, wurde zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Lee Bunch, der freigesprochen worden war, an der Ermordung seiner Eltern beteiligt gewesen zu sein, wurde, weil er ein sträfliches Verhältnis mit Stella Hyman unterhalten hatte, zu einer Zuchthausstrafe von einem bis sieben Jahren verurteilt.

Kurz und Neu.

* Dr. Louis E. French, Arzt im Edgewater Beach Hotel, und seine Gattin liegen vor Richter John J. Sullivan im Scheidungsverfahren. Er sagt, sie sei ohne Grund bodenlos eifersüchtig und habe beständig genörgelt sie sagt, er habe beständig mit Frau Alice Burns, 1132 Pratt Boul., verkehrt. Er bezahlt ihr monatlich $150 Nährgeld. Sie haben einen Knaben.

Wie sehr leicht ist es, Geld auszugeben.

Geld, das Ihr bei Euch tragt, wird leicht für unnötige Sachen ausgegeben. Wie viel sicherer ist es, Euer erspartes Geld in unserer Bank aufzubewahren. Wir zahlen 3 Proz. auf Sparkontos.

Beginnt jetzt mit Sparen!

Bankstunden für Spar-Einleger
9 vm. bis 2 nachm.
Samstags 9 vm. bis 8 abds.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu senden, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien.

Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel.: Diversey 2567.
John M. Dieter, Präs. Jos. H. Becker, Sek.

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür,
Tel. Lincoln 359.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

Wir verkaufen Optionen auf

MARK

zu

$350 für 100,000 Mark

oder kleinere Beträge giltig für 6 Monate.

Weitere Auskunft mündlich oder schriftlich.

Charles E. Van Riper
Suite 1512–18. Tel. 4900 Broad.
50 Broad Str.
New York, N. Y.
Foreign Exchange Dept.

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax..... **$88.00**

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

K. W. KEMPF,
General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

Der Abschied vom „billigen" Bier.

Von Hermann Roth.

München, 17. April.

Den 13. April 1920 müßte ein Chronist alter Stils als Unglückstag für die Biertrinker in München und das ganze Bayerland buchen. Denn nun ist gar die Maß, die ehedem für 22 Pfennige zu haben war, auf 1 Mark 20 Pfennige gestiegen. Wenn man in den achtziger Jahren alten Münchnern erzählte, daß in Berlin für das Glas Bier dreißig Pfennige, den Liter fünfzig gefordert wurden, schüttelten sie ungläubig die Köpfe und meinten, man wolle ihnen was weismachen. Heute sind für das einheimische Gebräu die Exportpreise schon wesentlich übertroffen, denn im feineren Lokal, wo man ja auch früher schon mehr anzulegen genötigt war, ist es bei sechzig Pfennigen für die Halbe — bei Flaschenbier muß man ohndies meist siebzig bezahlen — nicht geblieben, sie kostet bereits eine Mark. Dasselbe, was man früher in den afrikanischen Kolonien für eine Flasche Münchener ausgeben mußte. Hätte man sich nicht allmählich an die Steigerung aller Preise zu Höhen gewöhnt, die uns gegen frühere Verhältnisse märchenhaft erscheinen, so würde die Volksseele bei diesem Angriff auf ihre heiligen Gefühle vielleicht ins Kochen geraten sein. Wie hat man sich früher im alten München aufgeregt, wenn das Bier nur um Pfennige oder um Kreuzer in die Höhe ging. Die 40er Jahre haben des öfteren heftige Demonstrationen gebracht und auch das Sturmjahr 1848, in dem man anderwärts um politische Freiheiten kämpfte, sah in München Bierkrawalle, von denen ja schon öfter erzählt worden ist.

* * *

Im Frühjahr 1844 hatte die Teuerung des Sommerbieres um einen halben Kreuzer für die Maß unter der arbeitenden Klasse und beim Militär eine erbitterte Stimmung hervorgerufen. Am 1. Mai dieses Jahres saßen beim Maderbräu im Tal, der späteren Weißbierbrauerei von Schneider Artilleristen und Fuhrwerkssoldaten, die sich weigerten, mehr als sechs Kreuzer für die Maß zu zahlen; als man ihnen Vorstellungen machte, fingen sie an Krüge zu zerschlagen, und noch war keine Viertelstunde vergangen, als die Braustätte schon ein wüstes Bild der Zerstörung bot. Gendarmeriemannschaft konnte die Ruhe nicht herstellen, die Sache nahm einen noch ernsteren Charakter an, eine spektakelnde Menge zog mit Steinen und Prügeln auch zu den anderen Bräuhäusern im Tal. Mit Wagendeichseln wurden die rasch verschlossenen Tore eingeschlagen, die stärksten Torflügel wurden durchbrochen, aus dem Pflaster gerissene Steine flogen gegen die Fenster. In der Zeit von anderthalb Stunden waren in sämtlichen Bräuhäusern in und außerhalb der Stadt nicht nur die Fenster, sondern auch das meiste Mobiliar zertrümmert. Nur zwei Bräuer blieben verschont, der Eberl in der Sendlingerstraße und der Menterbräu in der Rosengasse, die das Bier unter dem Satz gegeben hatten. Singlspieler und Leistbräu in der Sendlingerstraße wurden nicht verschont, und dort fiel auch ein Bürger namens Hartmann den Unruhen zum Opfer. Er war im Schützenbräuhaus eingekehrt und hatte vergessen, zu zahlen. Er kehrte nochmals dahin zurück und gab der Kellnerin das Geld mit dem scherzhaften Bemerken, er wolle nichts schuldig bleiben, für den Fall er gar erschossen würde. Wenige Minuten später hatte er, ein Opfer seiner Ehrlichkeit, das Leben eingebüßt, denn er geriet an der Ecke des Färbergrabens an eine mit aufgepflanztem Bajonett im Sturmschritt gegen die Sendlingerstraße vorrückende Militärkolonne. Ein Bajonettstich traf ihn ins Herz. Am 2. Mai, an dem die Stadt schauerlich aussah, gab es wiederholt Unruhen, denen Kürassiere ein Ende machten, und am 3. Mai setzten sich die Exzesse abermals fort. Herr Rudolf Schneidawind, der mit großem Fleiß die Chronik des „Münchner Gewerbevereins der Gastwirte" geführt, berichtet davon in diesem wertvollen Hausbuch, daß im damaligen Bockkeller an der heutigen Münzstraße wieder Gläser und Krüge, Fenster und Türen zerschlagen wurden, und — das ist im Vergleich mit uns allen erinnerlichen Vorgängen der letzten Zeit besonders bemerkenswert — fügt er bei: „dies geschah nur aus reinem Mutwillen meist ausländischer Tollköpfe und Individuen der niedersten Volksklasse". Schließlich hatten die Massen gesiegt, die Bräuer setzten in den folgenden Tagen den Preis für das Sommerbier auf sechs Kreuzer fest. Braver, als die Münchner benahmen sich übrigens die Auer, deren Dult in Ruhe verlief; allerdings waren das Landwehr-Bataillon der Vorstadt und Kürassiere in Bereitschaft.

* * *

Wie man Anno dazumal Bierpreiserhöhungen bösartig abwehrte, dergestalt, daß 33 Bräuer schwer geschädigt wurden, so wurde umgekehrt die Herabsetzung des Bierpreises mit Dankbarkeit begrüßt. „Seit das Hofbräuhaus besteht," so weiß der genannte Chronist zu erzählen, „ist in seinen Räumen kein größerer Jubel vernommen worden als am 24. Oktober 1844, an dem die durch den König für sämtliche königlichen Bräuhäuser bestimmte Verminderung des Bierpreises eintrat, die durch öffentlichen Anschlag im Hofbräuhaus bekannt gemacht wurde. „Schnell waren alle Krüge der zahlreich anwesenden Gäste mit brennenden Wachskerzen geschmückt, das Bild des Königs wurde herbeigeholt und mit einem Kranze geziert, an den Pfeilern und Wänden wurden Lichter angebracht, so daß das ganze Lokal auf das schönste erleuchtet war. Toaste auf Toaste folgten auf das Wohl des Königs. Es war ein Volksfest eigener Art, weder verabredet noch vorbereitet und hatte daher einen ebenso originellen als nationalen Anstrich. Bis nach Mitternacht dauerte der Jubel fort."

* * *

Weit bekannter als jene Episoden sind die des Jahres 1848, wo abermals am 1. Mai schon ein kleinerer Exzeß in der Bockschenke zum Steindl am Schrannenplatz neben der Hauptwache (Donisl) stattfand, größere aber sich am 17. und 18. Oktober abspielten. Damals ging es namentlich auf den Pschorrbräu los, dessen Eigentümer sich in einer bösen Lage befand. Mit seiner Frau hatte er sich in einem Faß unter dem Treppenhaus verbergen müssen.

Im Jahre 1852 wurde der Preis für Sommerbier auf sieben Kreuzer hinaufgesetzt. Es fanden zwar keine Ausschreitungen mehr statt, dafür aber leistete das Publikum passiven Widerstand, indem es das Biertrinken stark einschränkte. Die Gasthäuser waren gewöhnlich leer. In vielen Werkstätten wurde kaum mehr der dritte Teil des gewöhnlichen Bierbedarfes gebraucht, in vielen fast gar kein Bier konsumiert und in einer Fabrik in der der Bierabsatz sonst in einer einzigen Woche gegen hundert Eimer betragen hatte, nicht ein Tropfen Bier mehr getrunken. Allerdings wendete sich der größte Teil der Arbeiter damals dem Branntwein zu. Die Zurückhaltung im Bierverbrauch hatte zur Folge, daß viele Bräuer die Maß wieder um sechs Kreuzer abgaben, ohne daß indessen der frühere Konsum erreicht wurde.

Einige Jahre vor Kriegsausbruch — es ist alles schon einmal dagewesen — wurde bei einer neuerlichen Bierpreiserhöhung um zwei Pfennige die Arbeiterschaft von ihren Parteiorganen zum Bierstreik aufgefordert. Aber dieser Generalstreik trat nicht ein. Diesmal dürfte wohl eine Einschränkung im Gebrauch die naheliegende Antwort auf die gegenwärtige Preissteigerung sein, die ja durch die Erhöhung der Löhne, die ungewöhnliche Teuerung aller Roh- und Hilfsstoffe, besonders auch der Brennmaterialien gerechtfertigt sein mag, denn man wird ohne weiteres annehmen dürfen, daß die Bräuer kein Interesse daran hätten, ihren Absatz, wenn sie genügend Stoff erzeugen könnten, selbst einzuschränken.

* * *

Die Zeiten, daß man einem ein Zwanzgerl mit den Worten: „Da hams a Maß" als „Trinkgeld" im wahren Sinne des Wortes gab, sind vorbei. Möglicherweise ist der Münchner aus Gründen des Geldbeutels noch dazu gezwungen, wie das im Ausland üblich ist, zu den drei Dezi überzugehen. Man greift jetzt schon notgedrungen zum Schoppen und verlacht nicht mehr den „Dreiquartelprivatier", dem es keine Maß leidet. Ja, der Maßkrug wird am Ende noch ein historisches Gerät. Die Antialkoholiker triumphiren, zudem die Gefahr des Jahres 1852, daß man den Schnaps als Ersatzmittel heranziehen könnte, vollständig gebannt ist. Das bierselige München hat vielleicht aufgehört zu sein. Wer weiß, ob aus Leuten, die früher ihre zehn Maß und mehr hinter die Binde gossen, nicht noch Temperenzler werden. Ein Historiker des 21. Jahrhunderts mag dann tiefgründige Untersuchungen anstellen, in welcher Zeit die Menschheit glücklicher und die Zivilisation echter war.

Anschreibe-Einkäufe kommen auf die Juni-Rechnung, zahlbar im Juli. S. & H. Stamps mit allen Einkäufen. Haarschneiden für Kinder, 20c. Neunter Floor

ROTHSCHILDS Annual Invitation Sale to 100,000 New Customers

Vergeßt nicht die Flagge für den Gräberschmückungs-Tag.

Fahnen in allen Größen; Wolle oder Baumwolle; Speerköpfe, Box Outfits und was nicht alles, zu niedrigen Preisen.
Siebenter Floor.

Armband-Uhren

20 Jahre, 15 Jewel, kleine Größe. Goldgefülltes Gehäuse; garantiert 20 Jahre, — mit hochfeinem 15 Jewel Nickel-Werk ausgestattet, abnehmbares Gold- oder Band-Armband, zu nur **$15.95**
Haupt-Floor.

$5 Gillette Safety Razors

mit sechs Klingen, speziell zu **$3.59**
Nicht abgeliefert. Hauptfloor.

45c Deck Spielkarten

von bester Leinen Bristol Pappe. Reguläre und Pinockle Decks. Sechs Decks an einen Kunden; keine Post-, Telephon-, C. O. D. oder Anschreibe-Bestellungen, nicht abgeliefert; Deck zu **25c**
Hauptfloor.

$10 bis $12 Marabou Capes, $5.95

Einige ganz aus Marabou, andere Marabou und Ostrich gemischt; verschiedene Formen und Fassons zur Auswahl — in einer Varietät von schwarz, Natural, braun, grau. Es sind Muster und wert von $10 bis $12.
Hauptfloor, südliches Ende.

Lange seidene Handschuhe für Damen zu $2.50

Die feinsten Milanese seidenen Gewebe; volle 16-knöpfige Länge; alle Größen, in weiß; 2 Qualitäten, ein vorzüglicher Wert zu dem Preise, $2.50 und $3.50.
Hauptfloor.

In unserer eigenen Candy-Küche gemacht—
70c assortierte Milch Chocolates......... **59c**
In 1 Pfd.-Schachteln verpackt.
Reguläre 60c sortierte Cream Caramels, 1 Pfund-Schachtel zu nur **45c**
60c sortierter harter Candy — in 1 Pfund-Schachteln verpackt—zu nur **39c**
(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.) Hauptfloor.

Sind Männer Bargain-Jäger?

Wissen sie, was wirkliche Werte sind?

Morgen schließen wir den Verkauf von $85,815 (Wholesale) wert Anzügen für Männer und junge Männer für $70,559 (Retail)

Das Beste des Lagers der Ederheimer-Stein Co., Fabrikanten der berühmten Fitform Kleider

Anzüge, die jeden Cent von $80 wert sind; Anzüge, die im gewöhnlichen Wege zu $75 verkauft werden würden; Anzüge zu $70; Anzüge zu $65; Anzüge zu $60; Anzüge zu $55; Anzüge zu $50; Anzüge zu $45. Alle werden verkauft zu $37.

So überwältigend war der Andrang, daß wir, um keinen Mann enttäuschen zu müssen, unser eigenes Reservelager feiner neuer Anzüge angegriffen haben — die Preise, ohne Rücksicht auf die ursprünglichen Kosten, auf $37 herabgesetzt und den Anzug-hungrigen Männern überliefert. Jeder Anzug in diesem Verkauf ist der Bargain des Jahres!

Diese Anzüge sind von strikt reinwollenen Stoffen gemacht, handgeschneidert. Ganz oder viertel gefüttert. Viele von ihnen sind seidegefüttert, einschließlich seidenes Aermelfutter und seiden-piped Nähte.

Mode. — Zu neun in einer Reihe, in der vordersten Reihe der Mode, marschieren unsere neuen beliebten, berühmten Fitform Modelle: Brighton, Pall Mall, Comstock, Lawndale, Edgewater, Glenwood, Gilmore, Danforth, Clifford — jedes eine tonangebend in seiner Klasse.

Es sind noch reichlich viel übrig. Wir arbeiteten bis spät in die Nacht an den Vorbereitungen für den letzten Tag dieses großen Verkaufs. Viele der bemerkenswertesten Bargains wurden übersehen in der Hast und im Gedränge der zwei aufregenden Verkaufstage. Aber wir haben diese jetzt herausgebracht, damit die Männer sie morgen bemerken. Kommt, überzeugt Euch selbst.
Zweiter Floor.

$37

Noch im Gange!

Morgen endet der Verkauf

Alles Frühere übertroffen! Jeder Rekord gebrochen! Morgen Abend fällt der Vorhang über diesen größten aller Verkäufe, und Eure Gelegenheit wird nur noch eine Erinnerung sein.

Laßt Euch diese Gelegenheit nicht entgehen!

Verkauf von Velocipedes für Knaben, $2.49

Dieses Veloziped hat schwarz emailliertes Gestell, schwere Stahlräder, rot emailliert, und verstellbarer Sattel.

Prächtige Baby Karakter Puppen, wie abgebildet, feiner ganz gelenkiger Körper, unzerbrechliche Köpfe, speziell für diesen Verkauf markiert, **$1.75**

Ballon Sets, bestehend aus 5 farbigen Ballons, hübsch in Schachtel verpackt — speziell zu nur **19c**
Sixth Floor

Die Deutschen in Bessarabien.

Nach langer Pause ist die in Tarutino als kleines Wochenblatt erscheinende Deutsche Zeitung Beßarabiens dem Deutschen Ausland-Institut, Stuttgart, wieder zugegangen. Danach sind die in Beßarabien gewählten Abgeordneten der rumänischen Regierungspartei beigetreten, wogegen sich aber in der Wählerschaft lebhafter Protest erhob, da man von dieser Partei nur eine Schädigung des Deutschtums befürchtet. Immerhin halten die Abgeordneten auch mit der deutschen siebenbürgischen Partei, deren Sitzungen sie besuchen, rege Fühlung. Die deutsche Werner-Schule in Sarata ist verstaatlicht worden, und nach den Befürchtungen vieler Kreise droht auch dem deutschen Knaben-Gymnasium das gleiche Schicksal. Lebhaft interessiert die Bauern die Landfrage. Ein königliches Dekret hat zwar die russischen Enteignungsgesetze aufgehoben, die notarielle Wiedereinsetzung der deutschen Kolonisten in ihre Rechte ist aber noch nicht geschehen. Sie soll nun durch eine Petition an den Ministerpräsidenten erstrebt werden. In der Bauernvertreterversammlung vom 12. und 13. Juli 1919 wurde zur Behandlung dieser Fragen ein Komite von 18 Mitgliedern gewählt, von denen je eines dem Aerzte-, Lehrer-, Schreiber- und Pastorenstande angehören soll. Das Komite wird aber nicht als eine wahre Vertretung der gesamten Deutschen in Beßarabien angesehen, und die Deutsche Zeitung Beßarabiens fordert energisch eine neue und bessere Organisation. Die Abgeordneten sollen auch mehr Fühlung mit ihren Wählern unterhalten und die Zeitung mehr als Aufklärungsmittel benutzen. Große Unzufriedenheit scheint auch mit dem vorläufigen Kirchen-Konsistorium zu bestehen. Es wird die Schaffung einer eigenen deutschen Kirchenbehörde verlangt, die in einer allgemeinen Kirchenversammlung aller Deutschen zu gründen wäre. Sorge macht den Bauern auch die Frage der Umwechslung der alten Geldsorten, des Romanow- und Kerenski-Rubels, sowie der ukrainischen Karbowanzen. Ihre Umrechnung in je 2 Lei wird verlangt.

Der Tank als Beförderungsmittel.

In der technischen Beilage des „Berliner Tageblatts" führte Dr. Ing. Theobald u. a. aus: Nachdem vor nicht langer Zeit durch die französischen Zeitschriften illustrierte Mitteilungen über die Verwendung aus Heereslieferungen stammender Tanks für Treidelzwecke gegangen sind, hat die Technische Kommission des Automobile Club de France Versuche mit Tanks zum Ersteigen steiler Bergpfade in der Haute-Savoie angestellt. Für dies Tank-Wettkriechen war die Strecke von Megeve bis zum Gipfel des Arbois ausgesucht, da sie bei 4730 Kilometer Länge um 729 Meter ansteigt und Steigungen von 30 v. H. bis 60 v. H. und mehr aufweist. Verlangt wurde eine zweimalige Berg- und Talfahrt an einem Tage. Vertreten waren mit Tanks bezw. tankartigen Fahrzeugen drei französische Wettbewerber: Louis Renault, die Firma Peugeot und die Firma Blum-Latik. Die beste Zeit erzielte mit einem Landwirtschafts-Tank der Renault, der zum Aufstieg 1 Stunde 23 Minuten und 13,5 Liter Benzin, zum Abstieg 66 Minuten und 6,5 Liter Benzin brauchte und am 8. September 1919 drei Berg- und Talfahrten zurücklegte, mithin das Dreieinhalbfache der verlangten Leistung zuwege brachte. Bei den Raupentanks Peugeots, die ebenfalls für landwirtschaftliche Zwecke gearbeitet sind, zeigte sich besonders günstig ihr geringer spezifischer Bodendruck, der 0.325 kg/qam nicht überschritt und daher wenig feste Erdflächen, wie z. B. Torfmoore, ohne einzusinken überfahren konnte. Der Blum-Latilsche Tank (militärischer Schlepptank) erwies sich als zu breit für Saumpfade, nahm aber Steigungen von 30 v. H. mit Leichtigkeit. Der Peugeotsche Tank erfüllte alle Bedingungen, blieb aber in der Zeit hinter dem Renaultschen zurück.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Kranke deutsche Leute

Dr. Whitney

Falls Ihr ohne Erfolg versucht habt, wieder gesund zu werden, so kommt zu mir, denn ich habe langjährige Erfahrung in der Behandlung von Männern und Frauen, welche von vernachläsigten oder unrichtig behandelten chronischen, nervösen und komplizierten Leiden geplagt wurden. Ich war bei vielen Patienten erfolgreich, bei welchen eine Heilung oder Kur nicht gelang; was ich für andere getan habe, kann ich auch für Euch tun. Versäumt keine Zeit mehr, kommt und besucht mich heute. Konsultation ist frei.

Leidet Ihr an

chronischen, nervösen, Blut-, Haut- oder komplizierten Unregelmäßigkeiten oder seid Ihr behaftet mit Magen-, Darm- und Leberbeschwerden oder habt Ihr Rheumatismus, Schmerzen im Rücken oder in den Gliedern, Kopfweh, Verstopfung, Dumpfheit, Pimpeln oder Katarrh des Kopfes, der Nase oder des Halses? Wenn das der Fall, konsultiert mich, da ich besonders guten Erfolg in der Behandlung dieser Krankheiten aufweisen kann. Ich werde Euch meine ehrliche Ansicht über Euren Zustand nach einer sorgfältigen und genauen Untersuchung mitteilen und Euch sagen, was ich für Euch zu tun imstande bin. Konsultiert mich jetzt, denn Verzögerung mag gefährlich sein. Bedenkt, daß die Konsultation frei ist.

Sprechstunden: 9 morg. bis 4 nachm., und 6 bis 8 abds.
DR. WHITNEY
Sonntags nur von 10 vorm. bis 1 Uhr nachm.
422 S. State Str., nahe Van Buren Straße. Chicago, Ill

Kaffee als Liebesgabe

Hier habt Ihr die Gelegenheit, den Hungernden in Deutschland zu zeigen, daß Ihr ihre Not mitfühlt.

Was werden diese mehr schätzen, was wird sie mehr erfreuen, als wirklicher Kaffee, welchen sie so lang entbehrten? Zweifellos habt Ihr oft daran gedacht und bereits einige Pfund an Eure Verwandten und Freunde draußen gesandt. Der Kaffee war von guter Sorte und in bester Verfassung, als Ihr ihn abschicktet. Doch wie war er verpackt? Habt Ihr an den langen Seeweg, die Salzluft, die Feuchtigkeit gedacht, welche den Kaffee verdirbt?

Es ist durchaus nötig, daß Kaffee in propere Behälter verpackt wird, und ich habe sie.

Mein eigener, frisch gerösteter Kaffee in Bohnen, von höchster Qualität, in einem gegen Feuchtigkeit geschützten zehn Pfund Sack, ist fertig für den direkten Versand durch registrierte Parzelpost, zum Gesamtpreis von **$7.00**

Jede Bestellung wird prompt besorgt; absolute Zufriedenheit garantiert. Schiebt's nicht auf. Sendet mir Eure Geldanweisung mit Bestimmung und macht die Leute wieder glücklich.

W. M. HANLEY,
512 E. 43. Str., Chicago
Offen abends bis 9 Uhr. Sonntags von 1 bis 5 Uhr nachm.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß **$3,000,000**

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

Leset die „Sonntagpost".